

Analyse regionaler Variabilität der Diabetesinzidenz und der diabetesinduzierten Folgeerkrankungen (Diabetes Mellitus Typ 2)

Michaela Kaleta, MSc., Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer, Assoz.-Prof. Priv-Doz. Dr. Peter Klimek, Univ.-Prof. DDr. Stefan Thurner

Korrespondenzadresse

Assoz.-Prof. Dr. Peter KLIMEK

Institut für Komplexe Systeme

Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme

Medizinische Universität Wien, Spitalgasse 23, A-1090 Wien

Email: peter.klimek@meduniwien.ac.at

im Auftrag von:



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherungen

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen

Evidenzbasierte Wirtschaftliche Gesundheitsversorgung

1030 Wien, Kundmanngasse 21

Kontakt: Tel. 01/ 71132-0

ewg@sozialversicherung.at

Projektbegleitung: Dr. Gottfried Endel, Noemi Kiss MSc.

Datenbegleitung LEICON, NÖGKK: Mag. (FH) Martin Robausch, MPH

Wien, im November 2019

Kurzfassung

Motivation und Ziele

Ziel dieses Projekts ist die Beschreibung der regionalen Variabilität und der zeitlichen Veränderung der Prävalenz und Inzidenz von Diabetes Mellitus Typ 2 (DM2) in Österreich mit Hilfe von Abrechnungsdaten aus den Jahren 2012 bis 2017. Die geographische Auflösung auf der Ebene von politischen Bezirken sowie detaillierte Verschreibungsinformationen machen eine Aussage über regionale Unterschiede der Diabeteserkrankung möglich.

Methoden

Die Definition der Diabeteskohorte erfolgt über Heilmittelverschreibungen (ATC Codes beginnend mit A10) sowie häufige HbA1c Bestimmungen, entlang der im LEICON Algorithmus definierten Kriterien. Durch Erfassen der jährlichen regionalen Anzahlen solcher Patienten im Vergleich zur Gesamtbevölkerung können Prävalenz und Inzidenz alters- und geschlechtsspezifisch ermittelt werden. Mittels zweier Standardisierungsverfahren (z-Transformation, gewichtete Mittelwerte) führen wir die Ergebnisse verschiedener Geschlechter, Altersgruppen und Messzeitpunkte zu einer einheitlichen Darstellung zusammen. Wir vergleichen unsere Resultate für die Prävalenz mit Ergebnissen der Gesundheitsbefragung 2014 (ATHIS) auf Ebene unterschiedlicher Altersgruppen, Geschlechter, und Bundesländer.

Resultate

In Österreich steigen die Zahlen der DM2 Patienten kontinuierlich an, bei den Männern von 2012 bis 2017 um 14% bei den Frauen um 11%. Auch die Neuerkrankungen nehmen nach einem kurzen Rückgang zwischen 2013 und 2015 seit 2016 wieder zu, wobei die Inzidenz aller ÖsterreicherInnen 2017 etwas geringer als 2013 ist. Dies liegt vor allem daran, dass ein starker Trend zu Früherkrankungen vorliegt und deshalb die Neuerkrankungen bei den über 50-jährigen zurückgingen. Rund 40.000 Menschen erhalten in Österreich pro Jahr die Diagnose Diabetes. Auch bei uns sind somit immer Jüngere betroffen. Bei den unter 35-Jährigen sind es vorwiegend Frauen, die Männer holen aber bis zum 50. Lebensjahr auf. Insgesamt sind etwas mehr Männer als Frauen betroffen. Beachtung sollte auch das seit vielen Jahren bestehende Ost-West-Gefälle finden, mit Wien, Niederösterreich und dem Burgenland als besonders betroffene Regionen. Insgesamt ergibt sich nach LEICON eine Prävalenz die geringfügig höher ist als in ATHIS. Die größten Überhänge nach LEICON ergeben sich für Wien (6.8% in LEICON, 5.7% in ATHIS) und Patienten über 60 (z.B. 17% versus 11.7% für Männer 60-75 Jahre; 16.7% versus 11.5% für Frauen >75 Jahre).

Schlussfolgerung

Die Auswertung bestätigt das starke Ost-West-Gefälle in Österreich mit deutlich mehr PatientInnen mit Typ 2 Diabetes in den östlichen Bundesländern und dem Ballungsraum Wien. Auffällig ist eine stete Zunahme der Prävalenz, die auch durch die ansteigende Lebenserwartung und das zunehmende Alter der Betroffenen erklärbar ist. Allerdings steigt auch die Inzidenz vor allem bei jüngeren Menschen, die dann mit einem höheren Risiko für Komplikationen behaftet sind. Das unterstreicht die Bedeutung von Maßnahmen zur Prävention und Früherkennung von Risikogruppen, sowie die Notwendigkeit von geeigneten Versorgungsstrukturen in ganz Österreich.

Inhalt

1	Motivation	6
2	Ziele.....	7
3	Daten und Methoden	8
3.1	Erhaltene Daten und Beschreibungen der bisher verwendeten Datensätze ...	8
3.2	Definition von Diabetespatienten	8
3.3	Datenaufbearbeitung	9
3.4	Öffentliche Datensätze zu Bevölkerung und politischen Bezirken	9
3.5	Methoden	10
3.5.1	Prävalenzanalyse	10
3.5.2	Inzidenzanalyse.....	11
3.5.3	Standardisierung mit z-Transformation	13
3.5.4	Epidemiologische Standardisierung	14
3.5.5	Verschreibungs- und Medikationsstatistiken.....	15
4	Prävalenz.....	16
4.1	Verschreibungs- und Medikationsstatistik	18
4.2	Prävalenz für Altersgruppen	21
4.3	Standardisierte Prävalenz	29
4.3.1	Standardisierung mit z-Transformation	29
4.3.2	Epidemiologische Standardisierung	30
5	Inzidenzanalyse.....	31
5.1	Inzidenz.....	31
5.2	Inzidenz (´17er Kohorte).....	33
5.3	Standardisierte Inzidenz	35
5.3.1	Standardisierung mit z-Transformation	35
5.3.2	Epidemiologische Standardisierung	36
5.4	Inzidenz für Altersgruppen.....	38
5.4.1	Inzidenz für Altersgruppen	38
5.4.2	Inzidenz (´17er Kohorte) für Altersgruppen	45

5.5	Inkonsistente Diabetespatienten	54
6	Vergleich mit ATHIS	59
7	Diskussion	61
7.1	Limitationen	63
8	Referenzen.....	65

1 Motivation

Die Prävalenzen des Diabetes mellitus haben sowohl in Österreich als auch weltweit in den vergangenen Jahren stark zugenommen. In Österreich sind ca. 7 bis 11% der Gesamtpopulation betroffen—Tendenz steigend¹. Neben einer Einschränkung der Lebensqualität durch die Zuckerkrankheit an sich, kann Diabetes mellitus in vielen Fällen schwere Folgeerkrankungen wie Nierenversagen, Erblindung oder Nervenschädigung nach sich ziehen. Nicht zuletzt auf Grund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft ist in Zukunft eine noch höhere Krankheitslast durch Diabetes mellitus und dessen Folgeerkrankungen zu erwarten. Dies stellt nicht nur eine schwerwiegende Belastung für die Betroffenen, sondern auch für das Gesundheitssystem dar.

Seit wenigen Jahren werden, neben internationalen Vergleichen, auch verstärkt regionale Unterschiede in den Prävalenzen des Diabetes mellitus analysiert. In einigen Ländern liegt inzwischen eine Vielzahl an Studien auf Basis verschiedener Datenquellen vor, die ein ungleiches regionales Verteilungsmuster der Erkrankung aufzeigen. In Deutschland sind diese regionalen Unterschiede beispielsweise im Diabetes-Atlas oder der DIAB-CORE Studie landesweit erfasst.

Auch in Österreich legen der jährliche Österreichische Diabetesbericht oder Langzeitstudien² möglicher Ursachen des Diabetes mellitus nahe, dass es hier ebenfalls große regionale Disparitäten in der Inzidenz, Prävalenz der Krankheit und Folgeerkrankungen sowie der Struktur und Organisation der Behandlung geben könnte. Ob und welchem Maße es regionale Variabilität im Bereich Diabetes mellitus gibt, wird im Zuge dieser Studie untersucht und dargestellt.

1 Schmutterer I, Delcour J, Griebler R (2017): Österreichischer Diabetesbericht 2017. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien. ISBN 978-3-903099-37-1

2 Großschädl F, Sronegger WJ, Regional trends in obesity and overweight among Austrian adults between 1973 and 2007, Wien Klin Wochenschr. 2012 Jun;124(11-12):363-9. doi: 10.1007/s00508-012-0175-4

2 Ziele

Unser Ziel ist eine Analyse der regionalen Unterschiede im Bereich Diabetes mellitus Typ 2 (DM2) in Österreich insgesamt und auf Ebene von politischen Bezirken. Die Häufigkeit (Prävalenz) von DM2 wird dabei nach Alter, Geschlecht, Messzeitpunkt, und politischem Bezirk aufbereitet. Darüber hinaus interessiert uns die Anzahl an Neuerkrankungen (Inzidenz), ebenfalls in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht, Messzeitpunkt, und politischem Bezirk. Ein weiteres Ziel dieses Projekts ist die Beschreibung unterschiedlicher österreichischer Diabetespopulationen anhand ihrer erhaltenen Therapien, i.e., anhand ihrer medikamentösen Behandlungen.

Die Analyse wird auf Basis von LEICON Daten durchgeführt. Diese Daten wurden für die Jahre 2012 bis 2017 für Auswertungen in diesem Projekt bereitgestellt. Je nach Möglichkeit und Vorliegen, können auch Daten auf Bezirksebene verwendet werden. Sämtliche Resultate werden geschlechtsspezifisch dargestellt.

Die Infrastruktur für die datenbezogenen Arbeiten wurde vom Service des DEXHELPP Research Servers zur Verfügung gestellt. DEXHELPP erlaubte in diesem Zusammenhang Transfer, Integration und Import der Daten in eine projektspezifische Datenstruktur, die Unterstützung von mehreren Usern während der Laufzeit des Projekts, sowie den Export von Ergebnissen an. Durch diese Zusammenarbeit war es möglich, das Projekt nach höchsten Sicherheits- und Datenprozessqualitätskriterien umzusetzen.

3 Daten und Methoden

3.1 Erhaltene Daten und Beschreibungen der bisher verwendeten Datensätze

Zur Analyse sind Abrechnungsdaten der österreichischen Sozialversicherungen aus den Jahren 2012 bis 2017 (einschließlich) zur Verfügung gestellt worden. Die Daten beinhalten Informationen in Tabellenform, unterteilt in verschiedene Datensätze und getrennt für alle 6 Jahre. Für jedes Jahr sind 6 Datensätze mit den folgenden Informationen gegeben: Allgemeine Patienteninformationen, Informationen zu medizinischen Einzelleistungen (MEL), Informationen zu ICD-basierten Spitalsdiagnosen, allgemeine Informationen zu Spitalsaufenthalten, jahresbasierte Verschreibungsinformationen aller ATC Codes und detaillierte Verschreibungsinformationen einiger ausgewählter ATC Codes (insbesondere Antidiabetika, ATC-Codes beginnend mit A10, sowie Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, ATC-Codes beginnend mit C) . Zu jedem dieser Datensätze wurde ein Profiling durchgeführt als grundlegende deskriptive Beschreibung der einzelnen Spalten der Tabellen.

Zur Berechnung der Prävalenzen und der Inzidenzen wurden die folgenden Datensätze verwendet: Allgemeine Patienteninformationen und detaillierte Verschreibungsinformationen ausgewählter ATC Codes. Aus den Allgemeinen Patienteninformationen wurden die folgenden Merkmale für die Analyse betrachtet: das Pseudonym der Versicherungsnummer, Geburtsdatum, Anzahl an HbA1c Bestimmungen, politischer Bezirk und Geschlecht. Aus den detaillierten Verschreibungsinformationen beinhaltet wurden die folgenden Einträge verwendet: das Datum der Verschreibung, Pseudonym der Versicherungsnummer und der ATC Code des verschriebenen Heilmittels.

3.2 Definition von Diabetespatienten

Diabetespatienten wurden über zwei Arten von unterschiedlichen Sachverhalten ermittelt. Erstens, geschieht das durch die verschriebenen Medikamente innerhalb eines Kalenderjahres. Basierend auf den verschriebenen Medikamenten werden alle Patienten als Diabetespatienten definiert, wenn sie in einem Jahr mindestens ein Medikament mit ATC Code beginnend mit A10 (Antidiabetika) verschrieben bekommen haben. Zweitens, wurden Patienten anhand der Anzahl ihrer HbA1c Bestimmungen charakterisiert. Basierend auf der Anzahl an HbA1c Bestimmungen werden alle Patienten als Diabetespatienten eingestuft, wenn sie zwei oder mehr

HbA1c Bestimmungen im Jahr erhalten haben. Es können auch beide Kriterien in einem Jahr erfüllt sein. Alle anderen Patienten sind nicht Teil dieser Analyse.

3.3 Datenaufbearbeitung

Vor Beginn der Analyse wurden die Datensätze bearbeitet und vorbereitet. Bei den detaillierten Verschreibungsinformationen beinhaltet die Variable Datum in seltenen Fällen (1,5% der Einträge) Werte, die vom angegebenen Jahr abweichen – diese werden aussortiert. Wir arbeiten somit nur mit Verschreibungen, bei denen das Verschreibungsdatum mit dem gegebenen Jahr zusammenfällt. Da für die Prävalenz- und Inzidenzanalysen nur Patienten mit Diabetesmedikamenten von Interesse sind, werden Verschreibungen deren ATC Code nicht mit A10 beginnt ebenfalls aussortiert. Im folgenden wird betrachtet, ob ein Patient zumindest eine Verschreibung eines bestimmten ATC-Codes innerhalb eines Jahres hat oder nicht. Für jedes Jahr wird so eine Tabelle mit der Information zu verschiedenen verschriebenen ATC A10 Codes und Versicherungsnummer-Pseudonymen erstellt.

Im nächsten Auswertungsschritt wurde diese Tabelle mit weiteren Informationen angereichert. Zusätzlich werden Patienten hinzugefügt, bei denen die Anzahl an HbA1c Bestimmungen pro Jahr zwei oder mehr ist. Für jedes Jahr existiert somit eine Tabelle mit allen Diabetespatienten mit Information zu Geschlecht, Geburtsdatum und politischem Bezirk.

Die hier beschriebenen Analysen werden auf der Ebene von politischen Bezirken durchgeführt. Um Patienten auf diese Bezirke aufzuteilen, wird die Definition von politischen Bezirken aus dem Jahr 2016 verwendet (Statistik Austria). In dieser Definition ist der politische Bezirk Wien-Umgebung noch enthalten und die Restrukturierung der Bezirke in der Steiermark ist bereits abgeschlossen. Österreich wird hier in 95 politische Bezirke aufgeteilt wobei Wien als einer der politischen Bezirke des weiteren auf 23 Bezirke unterteilt wird. Die 8 Bezirke in der Steiermark, die von der Restrukturierung betroffen waren, werden einheitlich rückwirkend für alle Jahre an die neue Definition angepasst. Die in den Datensätzen gegebenen politischen Bezirke Radkersburg und Feldbach werden somit zur Südoststeiermark, Bruck an der Mur und Mürzzuschlag werden zu Bruck-Mürzzuschlag, Judenburg und Knittelfeld zu Murtal und Fürstenfeld und Hartberg werden zu Hartberg-Fürstenfeld.

3.4 Öffentliche Datensätze zu Bevölkerung und politischen Bezirken

Zusätzlich zu den zur Verfügung gestellten Versicherungsdaten, werden weitere Informationen aus öffentlichen Quellen verwendet. Dies wären zum einen Daten zur

geographischen Gliederung Österreichs in politische Bezirke im Jahr 2016³, welche für die Visualisierung der Ergebnisse benötigt werden. Um die Wiener Bezirke einzeln darstellen zu können, werden ähnliche geographische Daten auch für die Wiener Bezirksgrenzen geladen⁴. Um die Diabetespopulation mit der restlichen Bevölkerung Österreichs vergleichen zu können, werden Daten zum Bevölkerungsstand der jeweiligen Jahre verwendet. Diese beinhalten die alters- und geschlechtsspezifischen Bevölkerungszahlen auf Gemeindeebene⁵, festgestellt am jeweils 1. Januar des Jahres. Die Gemeindegrenznummern (GKZ) können zur Identifizierung des politischen Bezirks verwendet werden.

3.5 Methoden

Zur Verarbeitung der Daten werden Jupyter Notebooks mit Python 3 und zusätzlichen Programmbibliotheken (NumPy, Pandas, Matplotlib, GeoPandas) verwendet. Nach der Datenaufbearbeitung werden zunächst die Diabetes Prävalenz- und Inzidenzpatienten für jedes Jahr bestimmt und anschließend visualisiert. Die Analyse wird für Männer und Frauen getrennt und altersabhängig durchgeführt. Das Alter der Patienten wird dabei immer jeweils durch ihr Geburtsdatum und das gegebene Jahr der Analyse bestimmt (d.h. für Analyse der Daten des Jahres 2013 wird das Alter der Patienten im Jahr 2013 bestimmt). Das Alter der Patienten wird hier auf 1 bis 110 beschränkt – jüngere oder ältere Patienten werden aussortiert. Patienten werden je nach ihrem Alter in Altersgruppen zu je 15 Jahren aufgeteilt (1-20, 21-35, 36-50, 51-65, 66-80, 81-95, 96-110). Letztlich werden die Ergebnisse alters-, geschlechts- und jahresstandardisiert. Im Folgenden werden die Prävalenz- und Inzidenzanalyse im Detail beschrieben.

3.5.1 Prävalenzanalyse

Die Prävalenz wird durch die jährliche Gesamtanzahl (pro Bezirk, Altersgruppe, Geschlecht) an Diabetespatienten, P_{Jahr} , definiert. Für jedes Jahr zwischen 2012 und 2017 werden diese Gesamtanzahlen unabhängig aus den jeweiligen Datensätzen berechnet (wie in Abbildung 1 dargestellt).

3 Stand am 5.11.2019, Website: https://www.data.gv.at/katalog/dataset/stat_gliederung-osterreichs-in-politische-bezirke131e2/resource/12ceb913-6905-49a5-bc11-de32e99c5adf

4 Stand am 5.11.2019, Website: <https://www.data.gv.at/katalog/dataset/stadt-wien-bezirksgrenzenwien/resource/f1540ea4-edd4-42f5-9b39-2cbba97fea36>

5 Stand am 5.11.2019, Website:

https://www.data.gv.at/katalog/dataset?sort=score+desc%2C+metadata_modified+desc&tags=Bev%C3%B6lkerung&q=bev%C3%B6lkerungsstand



Abbildung 1: Bestimmung der jährlichen Prävalenz. Datensätze der einzelnen Jahre werden getrennt analysiert.

Die Diabetespatientenanzahl, P_{Jahr} , wird pro politischen Bezirk, Geschlecht und Altersgruppe bestimmt. In Absolutwerten ist die Prävalenz gleich den Diabetespatientenanzahlen. Für Relativwerte der Prävalenz wird der prozentuelle Anteil von Diabetespatienten an den Gesamtbevölkerungszahlen aus den öffentlichen Datensätzen bestimmt. Es ergeben sich daraus Prävalenzen für jedes Jahr, beide Geschlechter, jede Altersgruppe und jeden politischen Bezirk.

3.5.2 Inzidenzanalyse

Die Bestimmung der Inzidenz kann grundsätzlich auf zwei unterschiedliche Arten durchgeführt. Zum einen kann die Diabeteskohorte für jedes Jahr ermittelt werden und danach abgefragt werden, wieviele dieser Patienten bereits im Jahr zuvor in der Diabeteskohorte waren. Dies bedeutet, dass Ergebnissen von unterschiedlichen Jahren jeweils eine andere Kohorte zugrunde liegt, was mitunter die Vergleichbarkeit erschweren könnte. Zum anderen kann die Kohorte fixiert werden (z.B. alle Diabetespatienten von 2017) und dann abgefragt werden, wieviele dieser Patienten erstmals in einem bestimmten Jahr als Diabetiker klassifiziert wurden. Das heißt im Umkehrschluss, dass z.B. Patienten mit Beginn der Diabetesbehandlung in 2013 und Auswanderung in 2016 nicht in dieser Inzidenzdefinition berücksichtigt werden. Im folgenden werden wir daher diese beiden Inzidenzdefinitionen parallel auswerten und gegenüberstellen.

Für die Inzidenzanalyse muss zusätzlich der Zeitpunkt der ersten Verschreibung (oder dem erstmaligen Erfüllen einer Mindestanzahl an HbA1c Bestimmungen) ermittelt werden. Ein Problem stellen hier Patienten dar, die keinen eindeutigen ersten Zeitpunkt aufweisen. Dies ist z.B. der Fall für Patienten die mehrmals im Beobachtungszeitraum Antidiabetika Verschreibungen aufweisen, aber dazwischen mindestens ein Jahr lang keine Abgaben aufweisen. Es ist nicht unterscheidbar, ob die erste beobachtete Verschreibung tatsächlich die erste Verschreibung war (und Diabetes somit inzident ist) oder ob der Patient schon öfters zwischen Verschreibungen und keinen Verschreibungen wechselte. Aufgrund dieser Zweideutigkeit, betrachten wir für die Inzidenzanalyse nur Patienten die, sobald sie einmal eine Verschreibung gehabt haben, auch kontinuierlich über den restlichen Beobachtungszeitraum

Antidiabetika Abgaben aufweisen. Wir bezeichnen diese Patienten als „konsistent“. **Konsistente Patienten** sind Patienten, die in unserem betrachteten Zeitraum von 6 Jahren einen durchgehenden Diabetesverlauf haben, d.h. keine Pausen in Medikation bzw. HbA1c Bestimmungen aufweisen. Die Inzidenzanalyse wird ausschließlich auf Basis von konsistenten Patienten durchgeführt.

Patienten, die mehrmals im Beobachtungszeitraum mit Antidiabetika begannen und dann für einen längeren Zeitraum aufhörten, werden im folgenden als „inkonsistent“ bezeichnet. Ähnliches gilt für die Bestimmung von Diabetes über HbA1c Messungen. **Inkonsistente Patienten** sind dementsprechend alle Patienten, die zwar in mehreren Jahren als Diabetespatienten aufscheinen, allerdings nicht kontinuierlich. Inkonsistente Patienten werden im folgenden als separate Gruppe beschrieben (Altersverteilung, Verschreibungsstatistik und regionale Verteilung).

Da die Resultate der Inzidenzanalyse stark von der Definition der Inzidenz abhängen können, wurden unterschiedliche Varianten getestet – zwei davon werden im Folgenden beschrieben.

- **Inzidenz (Standardvariante).** Bei dieser Inzidenzdefinition wird die jährliche Inzidenz I_{Jahr} durch die Anzahl an Patienten gegeben, die in diesem Jahr entweder ihre erste ATC A10 Verschreibung oder mehr als eine HbA1c Bestimmung hatten und in den vorherigen Jahren noch nie als Diabetespatienten aufgeschienen sind. Eine schematische Darstellung dieser Inzidenzdefinition ist in Abbildung 2 gezeigt. Im folgenden beziehen wir uns auf diese Definition als Standardvariante, wenn wir nur von „Inzidenz“ reden.

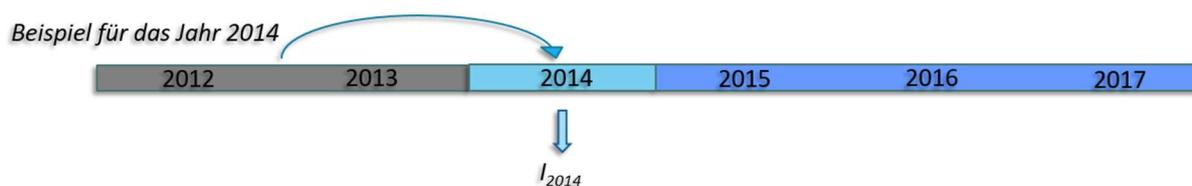


Abbildung 2: Bestimmung der jährlichen Inzidenz ohne Bedingung. Beispiel für die Inzidenz im Jahr 2014. Diabetespatienten die in den vorherigen Jahren nicht als Diabetespatienten aufgeschienen sind, sind 2014 inzident.

- **Inzidenz ('17er Kohorte).** In dieser Inzidenzdefinition wird die Kohorte von Patienten betrachtet, die im Jahr 2017 als Diabetespatienten definiert wird. Basierend auf diesem Sample wird das Jahr der Patienten identifiziert, in dem sie zum ersten Mal eine ATC A10 Verschreibung oder mehr als eine HbA1c Bestimmung erhalten haben. Die jährliche Inzidenz I_{Jahr} wird dann durch die Anzahl an Diabetespatienten gegeben, die in einem Jahr zum ersten Mal

aufscheinen. Schematisch ist dies in Abbildung 3 dargestellt. Im folgenden beziehen wir uns auf diese Inzidenzdefinition mit der Bezeichnung „Inzidenz ('17er Kohorte)“.

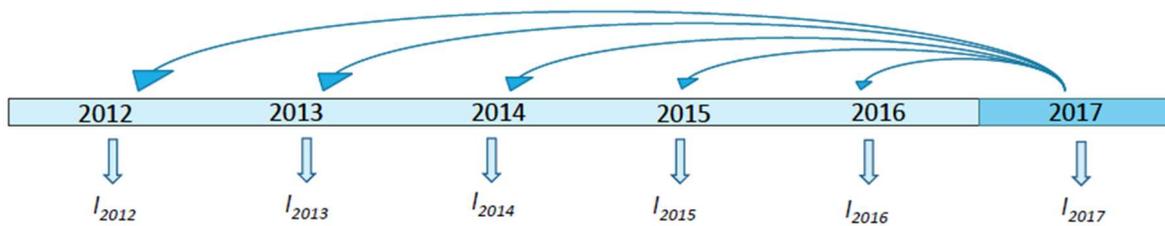


Abbildung 3: Bestimmung der jährlichen Inzidenz mit Bedingung. Als Ausgangssample werden alle Diabetespatienten im Jahr 2017 betrachtet. Die Inzidenz ist in diesem Fall die Anzahl an Diabetespatienten, die in einem bestimmten Jahr zum ersten Mal als Diabetespatienten aufgeschienen ist.

Nach der ersten Definition, die Standardvariante, beziehen sich die Inzidenzen unterschiedlicher Jahre also immer auf unterschiedliche Kohorten (nämlich die Diabetespatienten des jeweiligen Jahres), während sich die Inzidenz der alternativen Definition immer auf die Kohorte von 2017 bezieht.

Wie auch bei der Prävalenzanalyse wird die Inzidenz pro politischen Bezirk, Geschlecht und Altersgruppe in absoluten und relativen Zahlen bestimmt und visualisiert. Im Gegensatz zur Prävalenz wird die Inzidenz nur zwischen den Jahren 2013 und 2017 gezeigt, da für Patienten im Jahr 2012 nicht beobachtet werden kann, ob sie vorher bereits Diabetes hatten oder nicht.

3.5.3 Standardisierung mit z-Transformation

Für bessere Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse durch z-Transformation standardisiert. Hierbei wird mit Hilfe des Mittelwerts μ und der Standardabweichung σ die Abweichung eines Wertes vom Mittelwert in Einheiten der Standardabweichung angegeben und als *Z-Score* bezeichnet⁶. Die standardisierte Prävalenz wird somit wie folgt berechnet.

$$Z_B(P_{Jahr,B,G,A}) = \frac{P_{Jahr,B,G,A} - \mu(P_{Jahr,G,A})_B}{\sigma(P_{Jahr,G,A})_B} \quad [1]$$

$Z_B(P)$ ist der Z-score der Prävalenz für einen Bezirk (B) im gegebenen Jahr. Die Prävalenz, $P_{Jahr,B,G,A}$, innerhalb eines Bezirks für ein bestimmtes Jahr, Geschlecht (G)

6 Jeffrey Wooldridge: *Introductory econometrics: A modern approach*. 4. Auflage. Nelson Education, 2015, S. 728

und Altersgruppe (A) wird dabei mit dem Mittelwert μ_B der Prävalenz über alle Bezirke in der Alters- und Geschlechtsgruppe verglichen und in Einheiten ihrer Standardabweichung, σ_B , ausgedrückt. Je nach gewünschter Fragestellung kann nun mit Hilfe dieser Z-Scores ein gemittelter Wert über Altersgruppen $\langle Z_B \rangle_A$, Geschlecht $\langle Z_B \rangle_G$ und Jahre $\langle Z_B \rangle_{Jahr}$ berechnet werden (bzw. Kombinationen davon). Im Anhang können die standardisierten Werte über alle Jahre einzeln verglichen werden, um eine Darstellung der zeitlichen regionalen Prävalenzunterschiede zu erhalten.

Auch für die Ergebnisse der Inzidenzanalyse werden für jeden politischen Bezirk die Z-Scores für alle Altersgruppen und beide Geschlechter über die sechs Jahre berechnet und über beide Geschlechter und alle Jahre gemittelt (im Anhang gemittelte Werte über Alter und Geschlecht für alle Jahre getrennt).

$$Z_B(I_{Jahr,B,G,A}) = \frac{I_{Jahr,B,G,A} - \mu(I_{Jahr,G,A})_B}{\sigma(I_{Jahr,G,A})_B} \quad [2]$$

Analog zu Gleichung [1] ist hier $Z_B(I)$ der Z-Score der Inzidenz pro politischen Bezirk, Altersgruppe, Geschlecht und Jahr und kann über die entsprechenden Variablen gemittelt werden.

3.5.4 Epidemiologische Standardisierung

In der Epidemiologie wird Standardisierung oft für den Vergleich von Analysewerten zwischen Gruppen verwendet, bei denen bestimmte Faktoren das Endergebnis beeinflussen könnten. Der Standardisierungsprozess basiert hier auf gewichteten Mittelwerten, wobei die Gewichte einer „Standardpopulation“ angepasst werden die mit der Studienpopulation verglichen wird.

Um für Alterseffekte oder ähnliches zu korrigieren wird meistens eine Standardisierung mit Raten (Directly Standardized Rates) durchgeführt, da Ereignisse in vielen Fällen unterschiedlich oft in verschiedenen Altersgruppen auftreten. Die standardisierten Raten R_S werden dabei wie folgt berechnet⁷.

$$R_S = \sum_{k \text{ Gruppen}} r_k * \frac{N_k}{N} \quad [3]$$

7 Schoenbach, Victor J., Standardization of rates and ratios, Standardization, 1999, verfügbar auf <http://www.epidemiolog.net/evolving/Standardization.pdf> (Stand am 24.01.2020)

Hier sind die r_k die gruppenspezifischen Raten der einzelnen Gruppen k in der *Studienpopulation*, N_k sind die Anzahl der Personen in Gruppe k der *Standardpopulation* und N ist die Gesamtanzahl an Personen in der *Standardpopulation*. Die gruppenspezifischen Raten $r_k = d_k/n_k$ werden als Verhältnis von Outcome-Anzahl d_k zu Gesamtanzahl n_k der Studienpopulation berechnet.

Im Fall der regionalen Diabetesprävalenz und –Inzidenz kann analog dazu für jeden politischen Bezirk eine standardisierte Rate über die Altersgruppen berechnet werden. Die Studienpopulation ist dann durch die Population im jeweiligen Bezirk gegeben, die Standardpopulation entspricht ganz Österreich.

3.5.5 Verschreibungs- und Medikationsstatistiken

Zur genaueren Charakterisierung der Diabetespopulation wurden die jährlichen ATC A10 Verschreibungsanzahlen der Patienten untersucht und in einer Übersicht zusammengefasst (Verschreibungsstatistik). In einer ähnlichen Analyse wurden die geschlechterspezifischen Patientenzahlen mit bestimmten Medikamenten bzw. HbA1c Bestimmungen untersucht und dargestellt (Medikationsstatistik).

4 Prävalenz

Im Folgenden sind einige ausgewählte Resultate der Prävalenzanalyse zu sehen. Wir verwenden hier häufig 2016 als Referenzjahr, da in der Karte von 2017 durch die Umstrukturierung des Bezirks Wien-Umgebung sonst „Löcher“ entstehen würden. Zunächst wird für das Beispieljahr 2016 eine Karte der regionalen Variabilität der relativen Diabetesprävalenz (Häufigkeit in [%]) in Österreich für Männer, Abbildung 4, und Frauen, Abbildung 5, aller Altersgruppen gezeigt. Ergebnisse der restlichen Jahre (2012-2015, 2017) sind im Anhang zu finden.

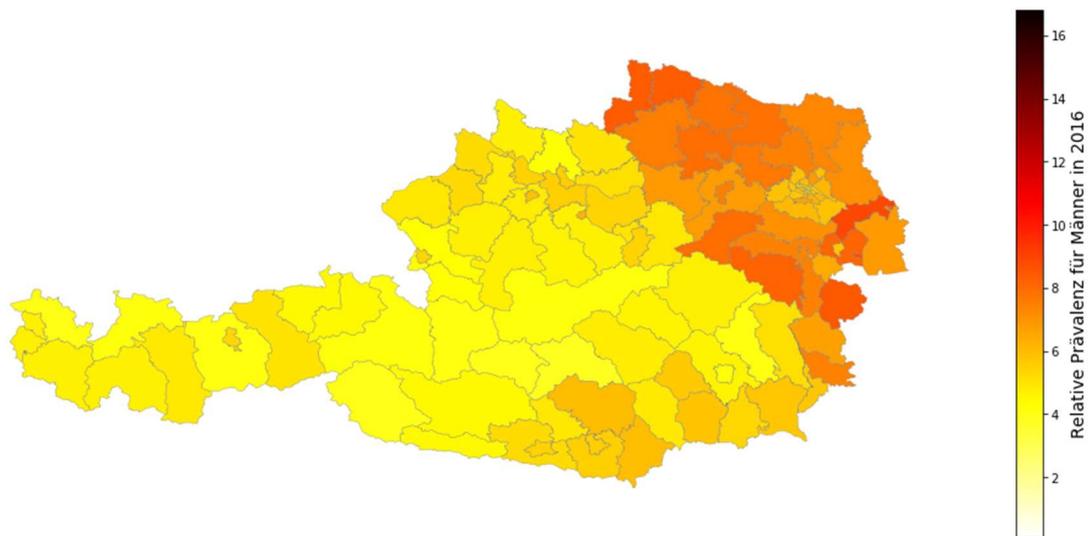


Abbildung 4: Relative Prävalenz 2016 für Männer jeden Alters.

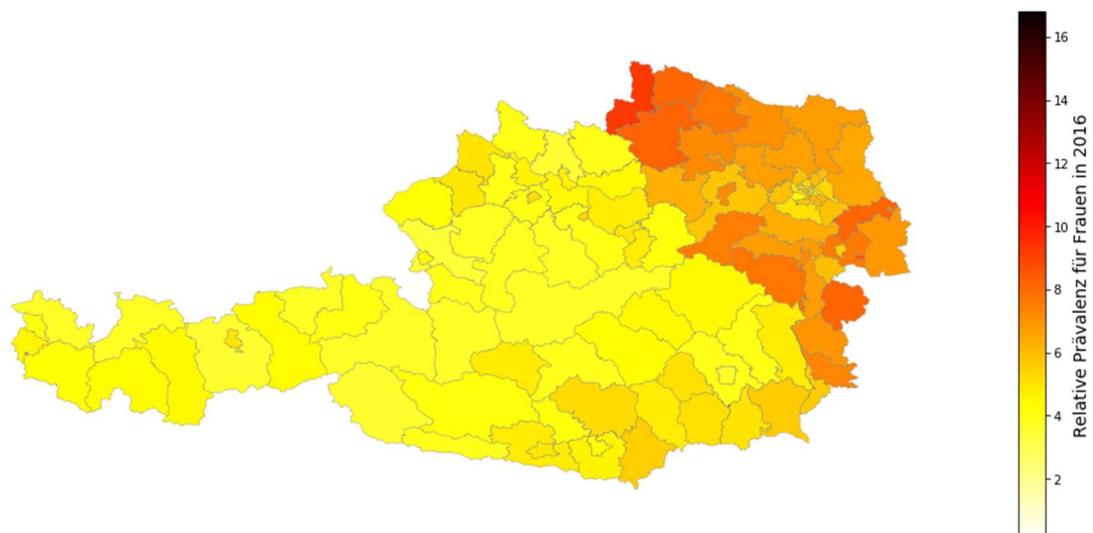


Abbildung 5: Relative Prävalenz 2016 für Frauen jeden Alters.

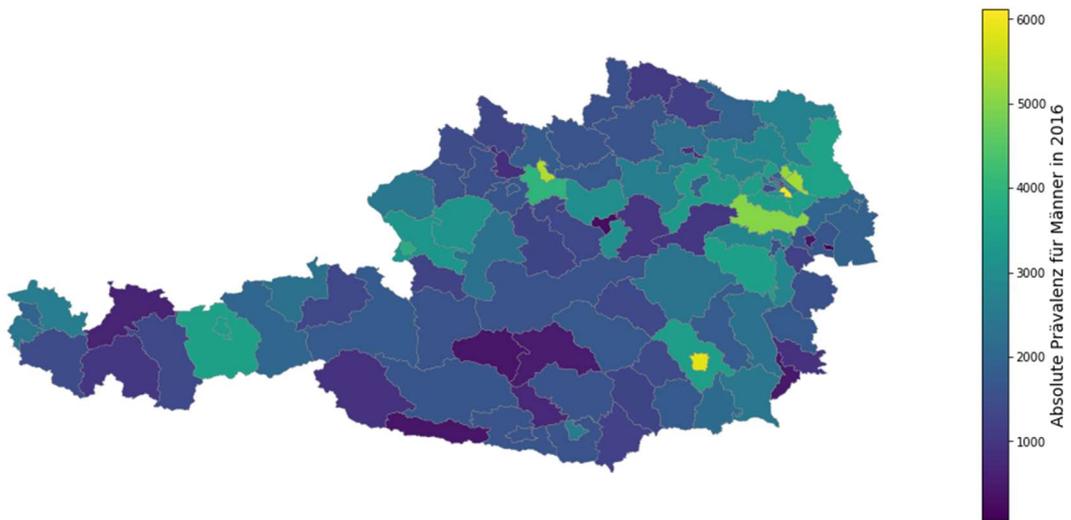


Abbildung 6: Absolute Prävalenz 2016 für Männer jeden Alters.

Ergebnisse der regionalen Diabetesvariabilität für das Jahr 2016 in Absolutwerten sind in Abbildung 6 für Männer und Abbildung 7 für Frauen zu sehen. Resultate der restlichen Jahre sind im Anhang zu finden.

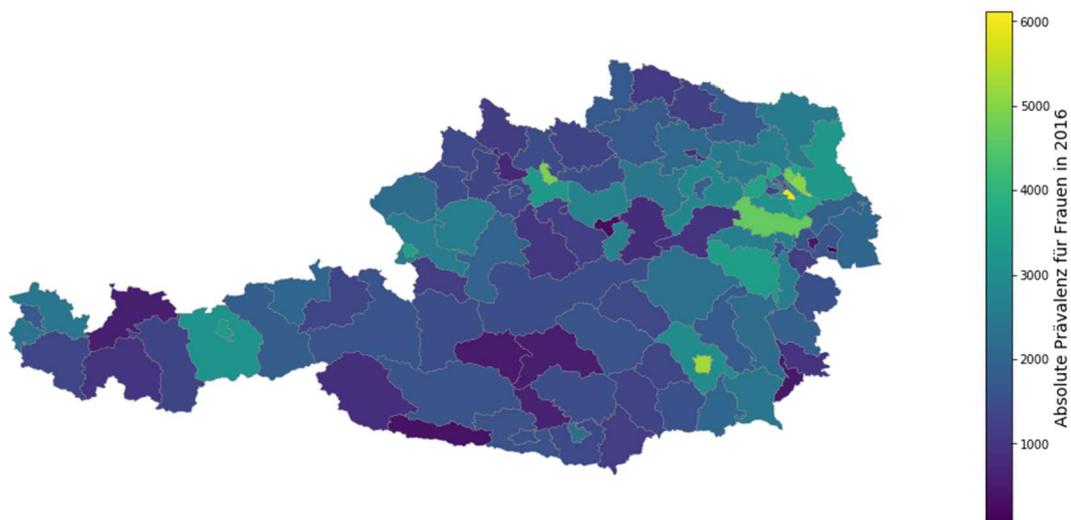


Abbildung 7: Absolute Prävalenz 2016 für Frauen jeden Alters.

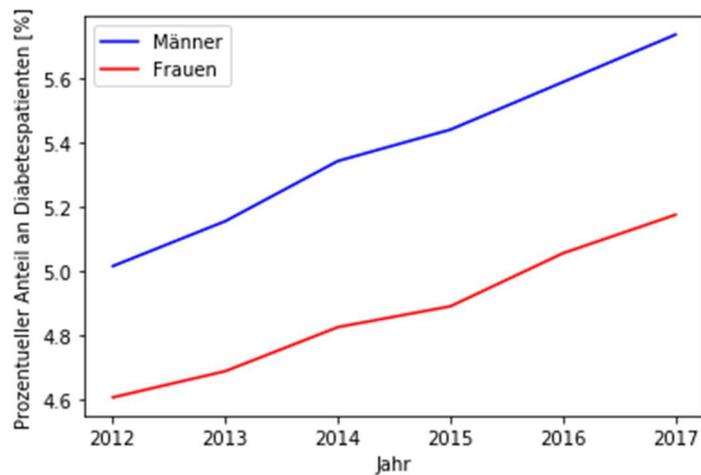


Abbildung 8: Zeitlicher Verlauf der relativen Diabetesprävalenz in Österreich. Prävalenz für Männer ist in Blau, für Frauen in Rot dargestellt.

Ein allgemeiner zeitlicher Trend der Prävalenz in Österreich kann durch das Summieren über die Patienten aller politischen Bezirke pro Jahr bestimmt werden. Als Referenzgruppe dient hier die österreichische Gesamtbevölkerungszahl jedes Jahres. Daraus ergibt sich ein kontinuierlicher zeitlicher Anstieg der Prävalenz zwischen 2012 und 2017, von ca. 4.6% auf 5.1% für Frauen und von 5.0% auf 5.7% für Männer, Abbildung 8.

4.1 Verschreibungs- und Medikationsstatistik

Zusätzlich wurden die jährlichen ATC A10 Verschreibungen der Diabetespatienten untersucht, um Veränderungen im zeitlichen Verlauf der Häufigkeit unterschiedlicher Medikamentengruppen festzustellen. Zuerst wird die absolute Anzahl an Verschreibungen pro ATC A10 Code Gruppe pro Jahr bestimmt, siehe Abbildung 9. Weitere Verschreibungs- bzw. Medikationsstatistiken (für Altersgruppen und einzelne Jahre) sind im Anhang enthalten. Ebenso wie die Anzahl der Diabetespatienten, steigt auch die Anzahl an Verschreibungen. Die Anzahl von Metformin Verschreibungen geht über die Zeit zurück, dafür steigt die Anzahl von Kombinationen von oralen Antidiabetika, in denen Metformin häufig mit Medikamenten wie Glitazonen kombiniert wird. Die Anzahl an DPP4 Hemmern nimmt ebenso über die Zeit zu. Ab 2016 treten auch vermehrt Verschreibungen von GLP-1 Rezeptor Antagonisten und SGLT-2 Hemmern auf.

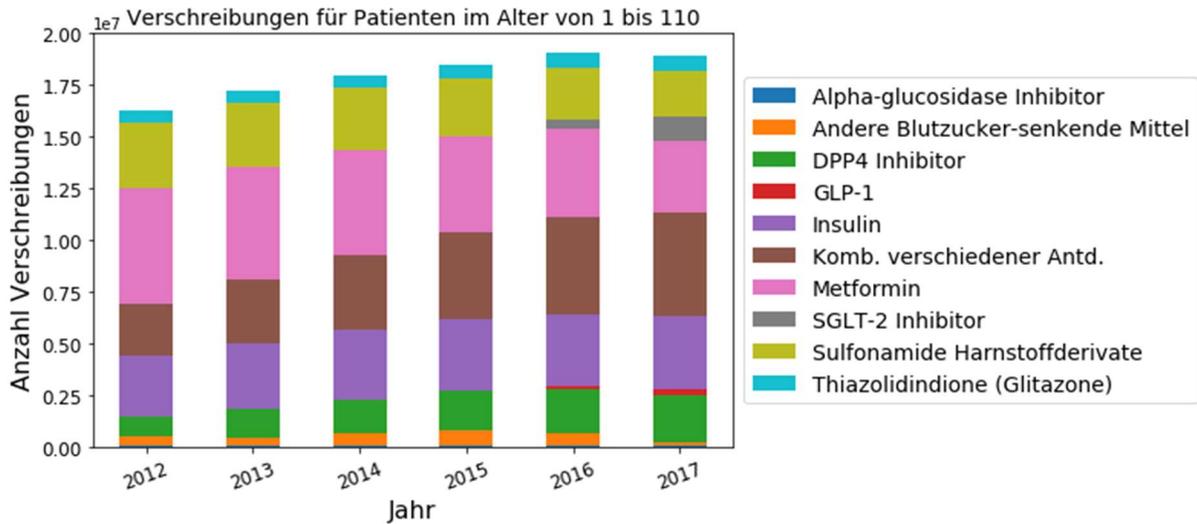


Abbildung 9: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter und jeden Alters.

Neben einer Darstellung der einzelnen Abgaben, können auch die Diabetespatientenzahlen nach unterschiedlichen Medikationsgruppen dargestellt werden. Diese Medikationsstatistiken sind in Abbildung 10 bis Abbildung 15 für die Jahre 2012-2017 jeweils für Männer und Frauen zu sehen. Außer den verschiedenen Medikamenten ist hier auch eine separate Gruppe von Patienten aufgelistet, die keine ATC A10 Verschreibungen bekommen haben, sondern nur durch die Anzahl an HbA1c Bestimmungen mit Diabetes identifiziert worden sind.

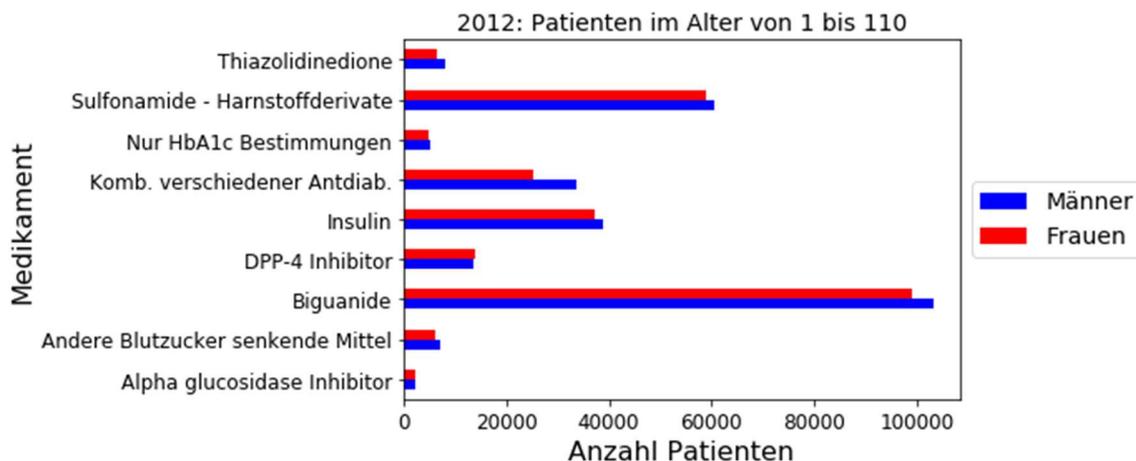


Abbildung 10: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2012, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

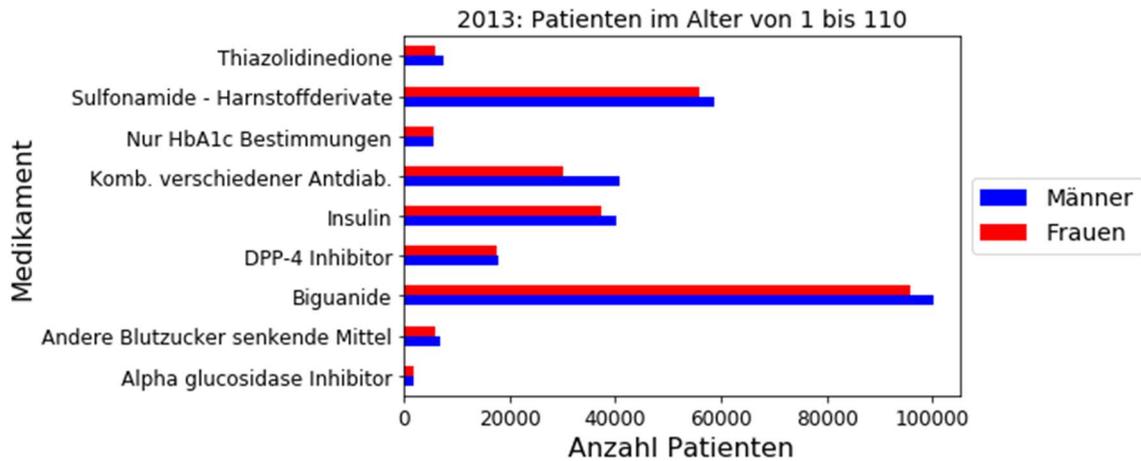


Abbildung 11: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2013, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

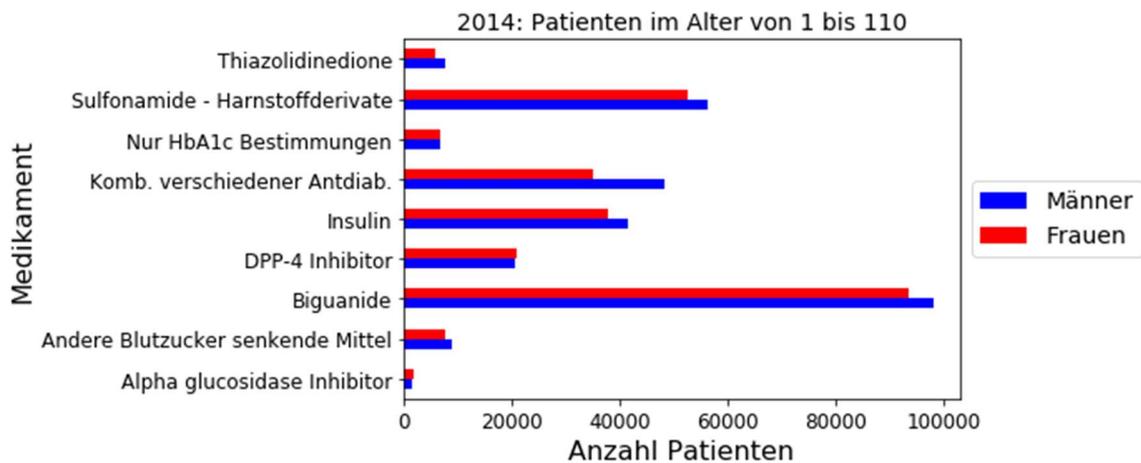


Abbildung 12: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2014, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

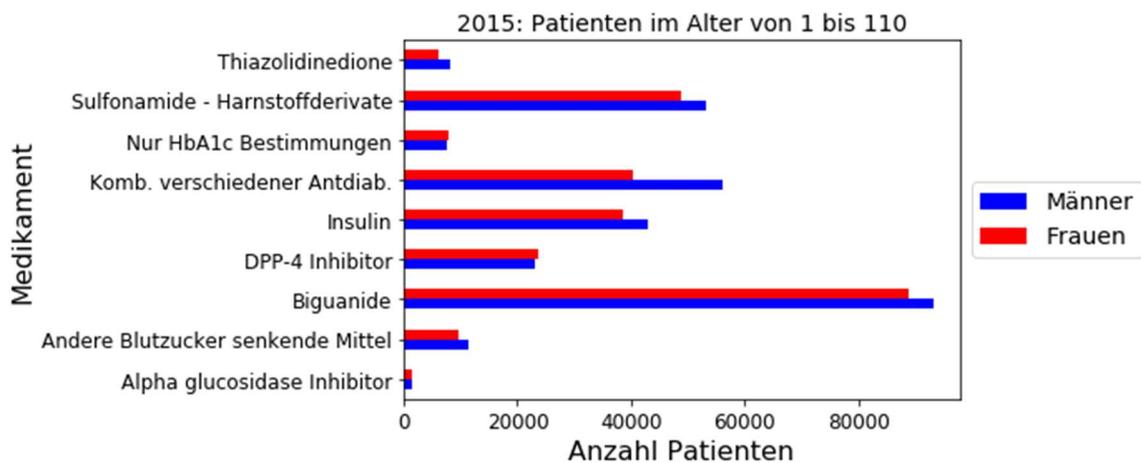


Abbildung 13: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2015, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

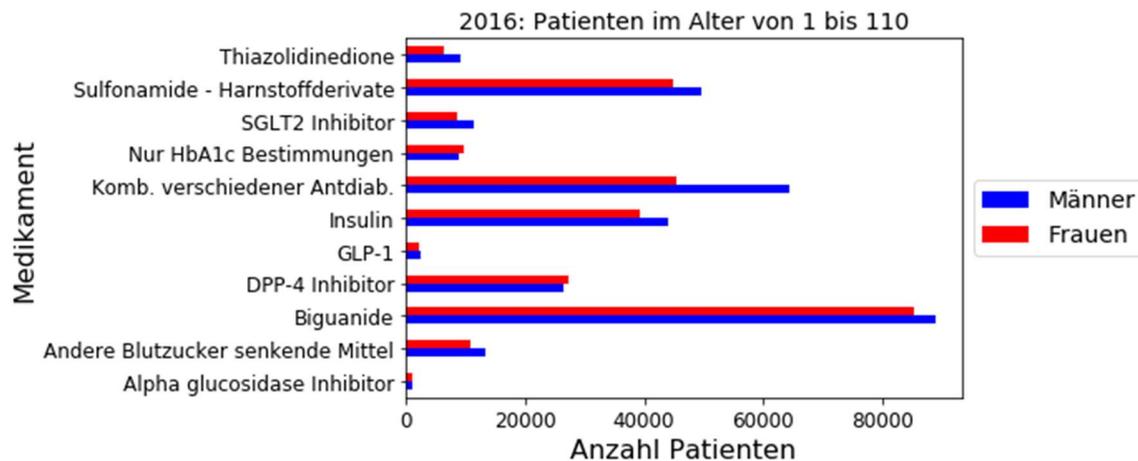


Abbildung 14: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2016, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

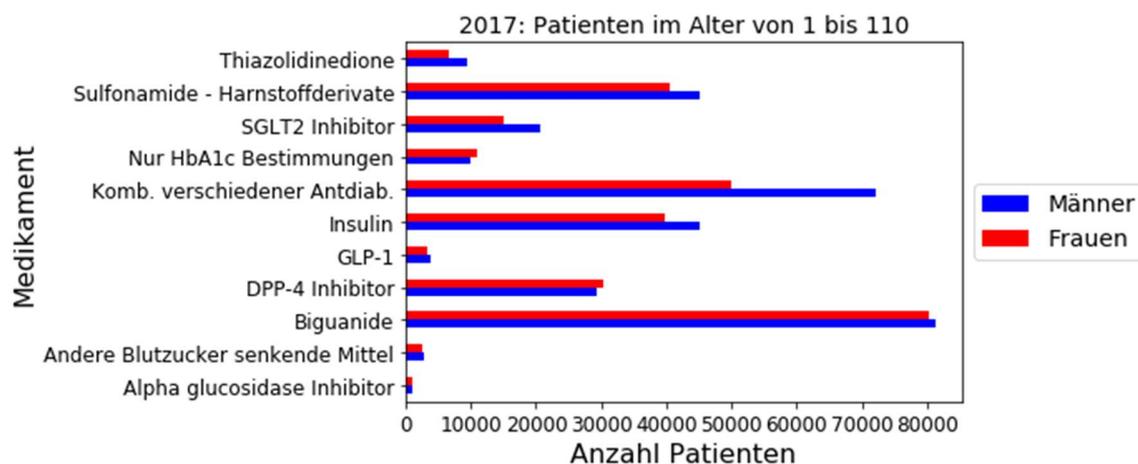


Abbildung 15: Medikationsstatistik aller Diabetespatienten im Jahr 2017, getrennt für Männer und Frauen dargestellt.

Es zeigt sich, dass Biguanide (Metformin) insgesamt die häufigste Medikation darstellt. Über den Zeitraum 2012-2017 geht der relative Anteil an Patienten, die mit Metformin behandelt werden zugunsten von Patienten zurück, die mit einer Kombination von Metformin mit anderen oralen Antidiabetika behandelt werden (ähnliches gilt auch für Sulfonylharnstoffe).

4.2 Prävalenz für Altersgruppen

Die Ergebnisse der Prävalenzanalyse für Patienten bestimmter Altersgruppen sind in Abbildungen Abbildung 16 bis Abbildung 22 für Männer und in Abbildung 23 bis Abbildung 29 bis für Frauen gezeigt. Zusätzlich zu den geographischen Karten ist der zeitliche Verlauf der relativen Prävalenz für jede Altersgruppe eingefügt. Die hier gezeigten Abbildungen beziehen sich auf das Alter der Patienten im Jahr 2016.

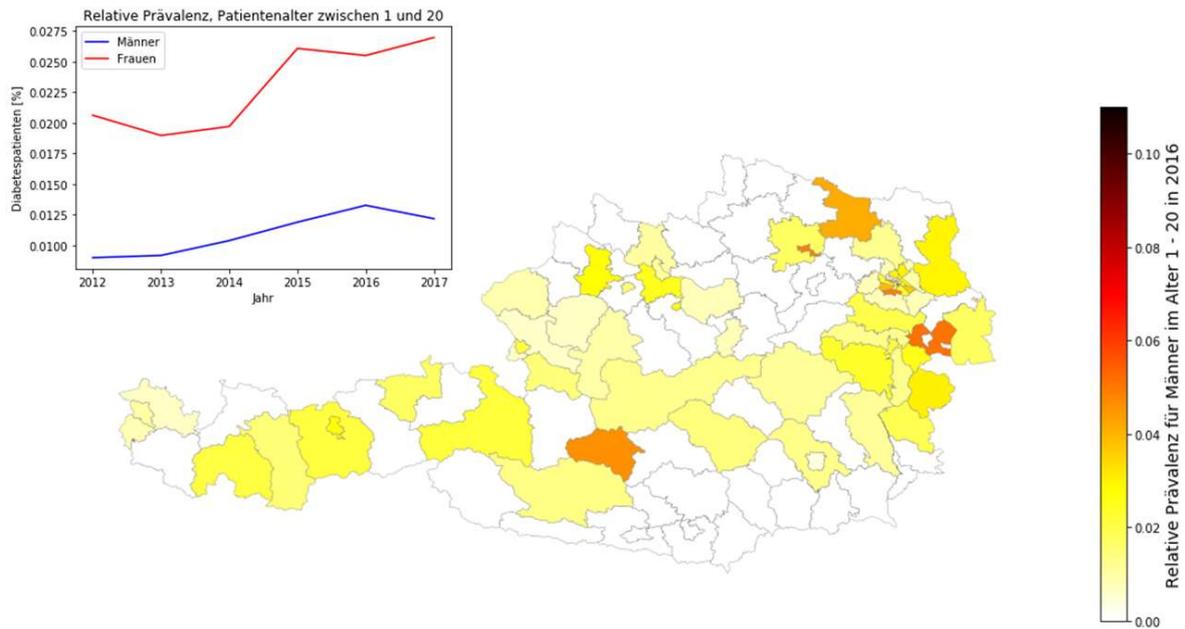


Abbildung 16: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

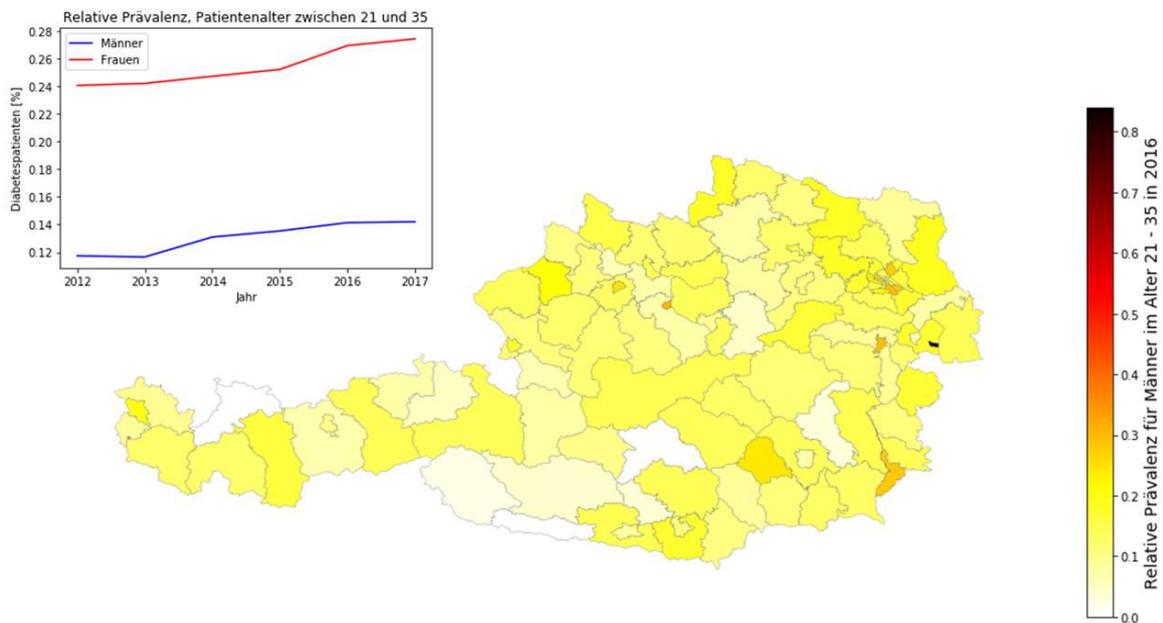


Abbildung 17: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

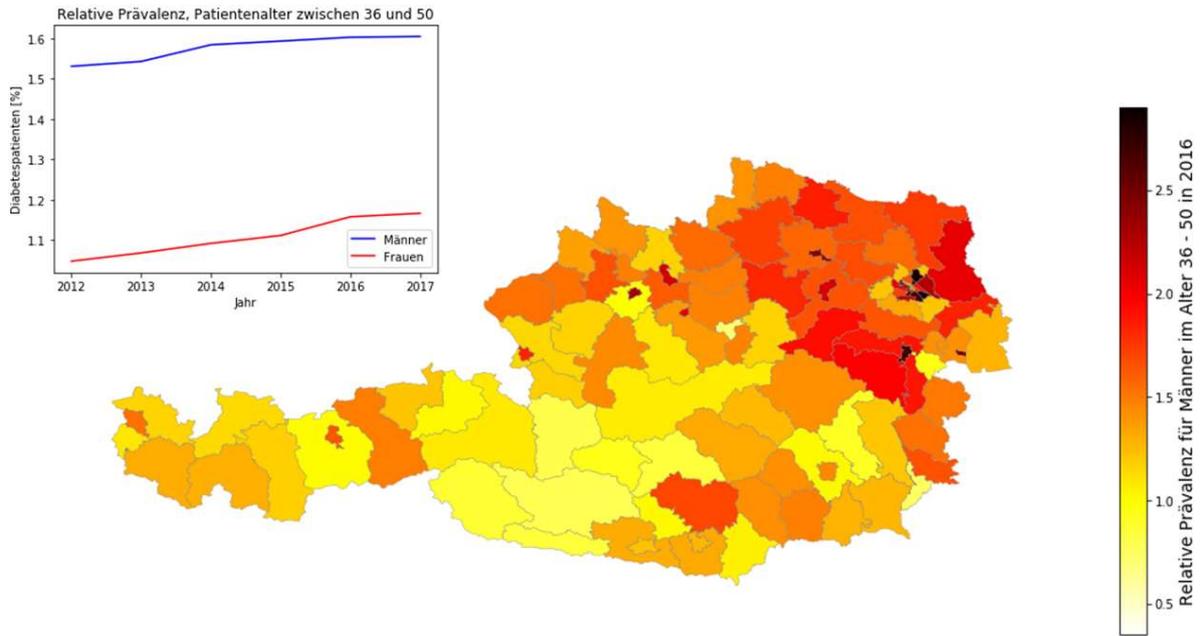


Abbildung 18: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

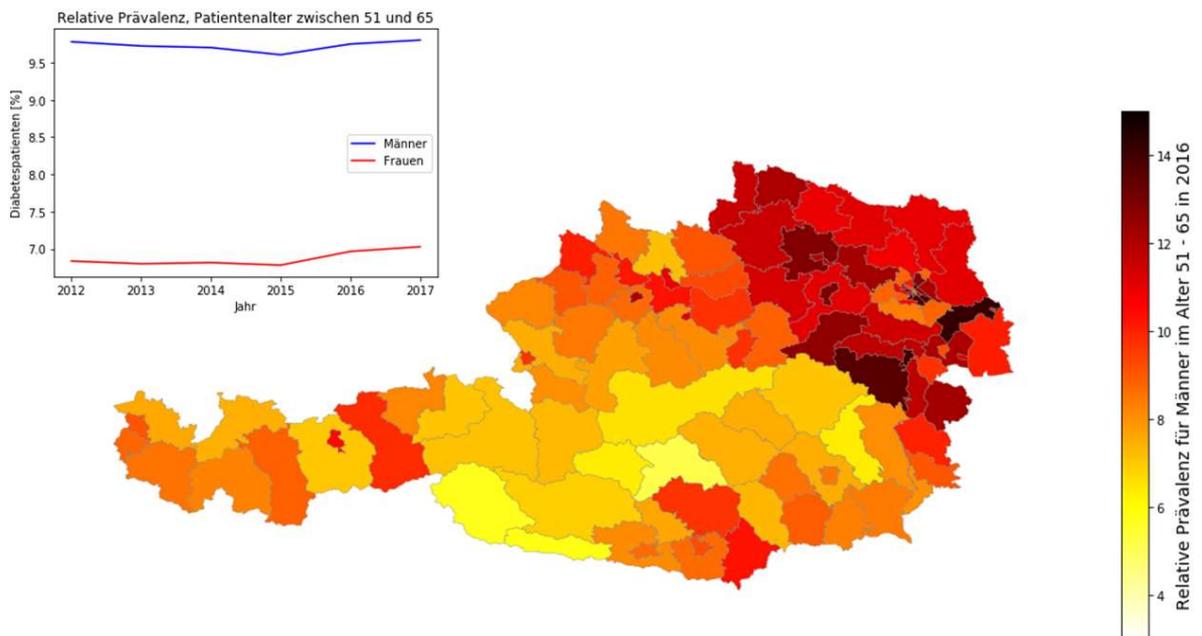


Abbildung 19: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

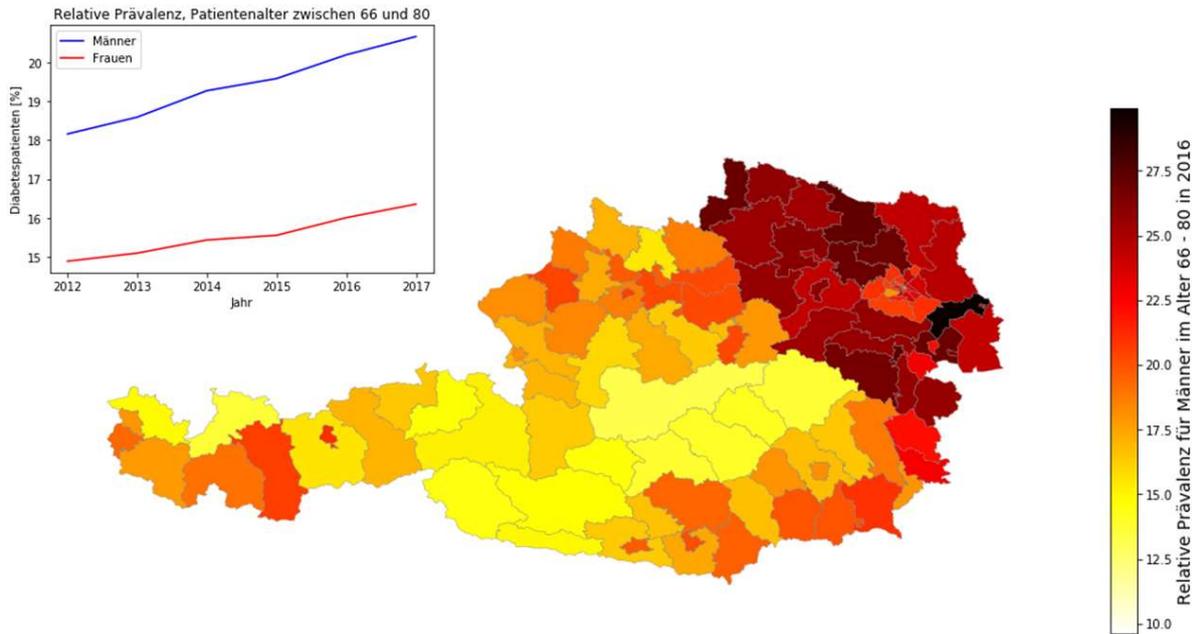


Abbildung 20: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

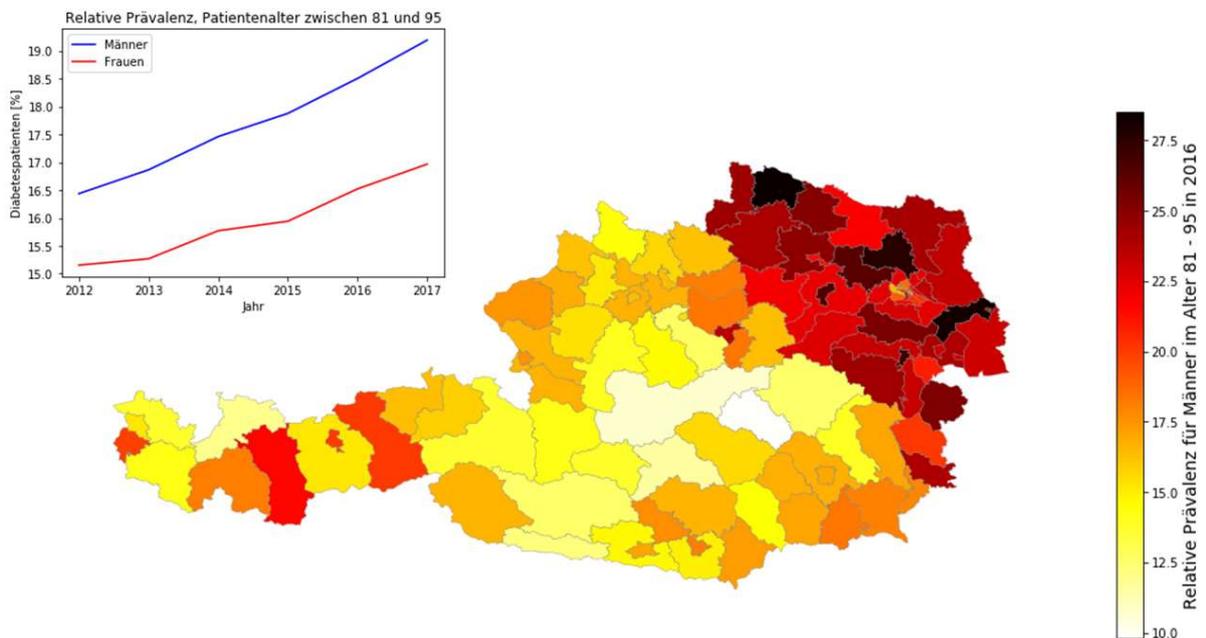


Abbildung 21: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

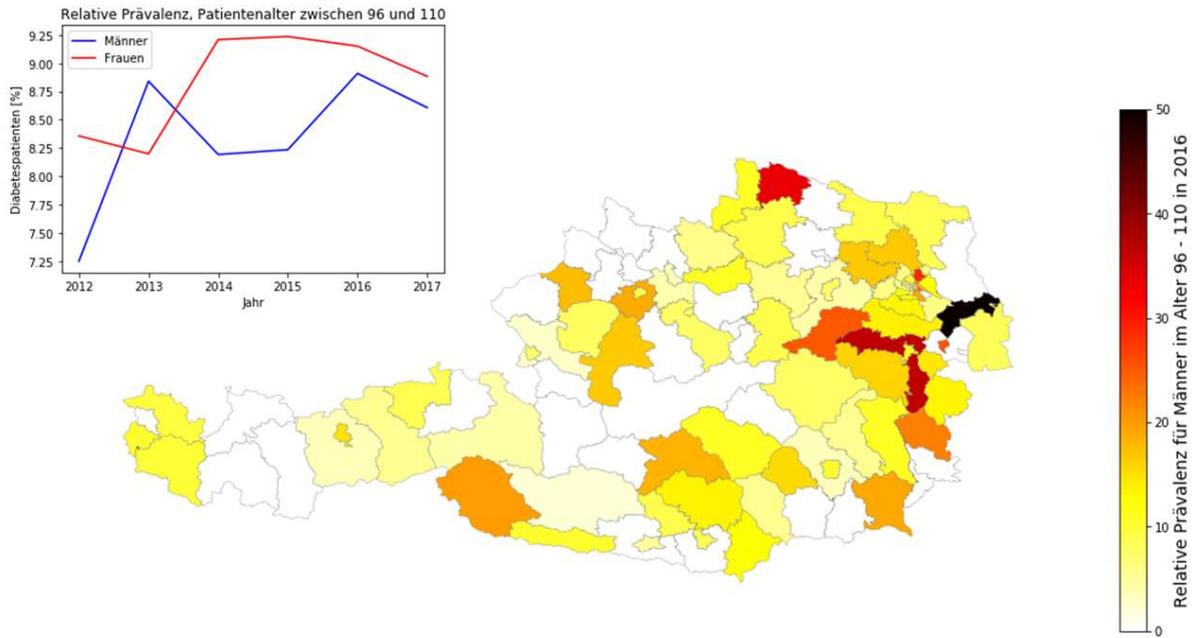


Abbildung 22: Relative Prävalenz 2016 für Männer im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

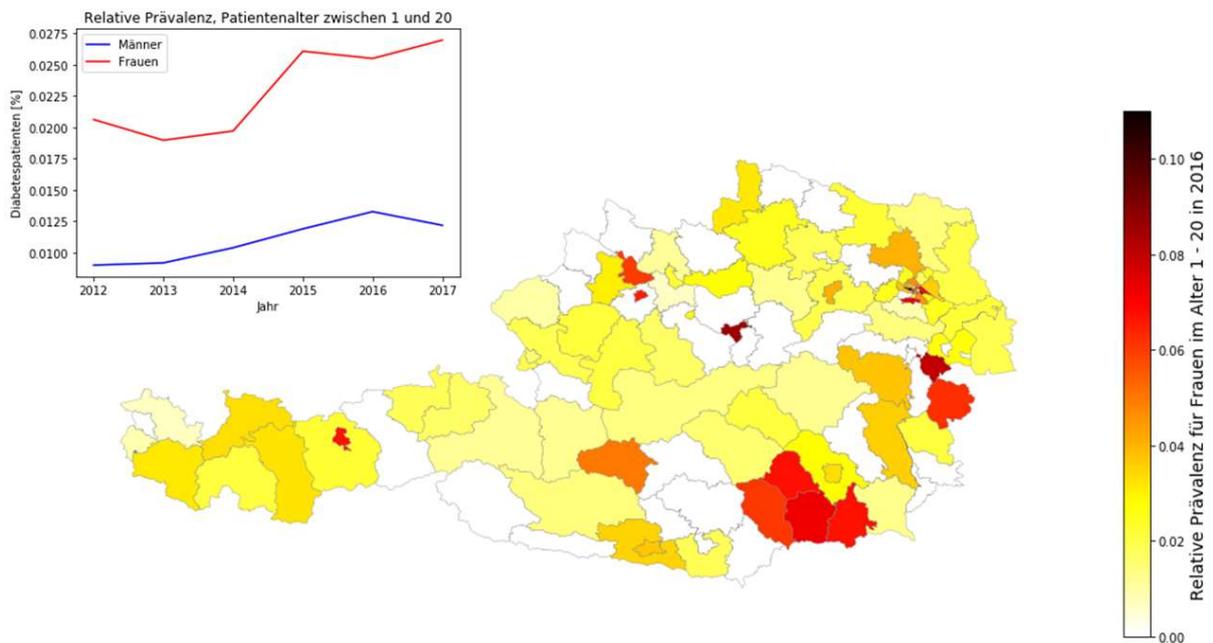


Abbildung 23: Relative Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

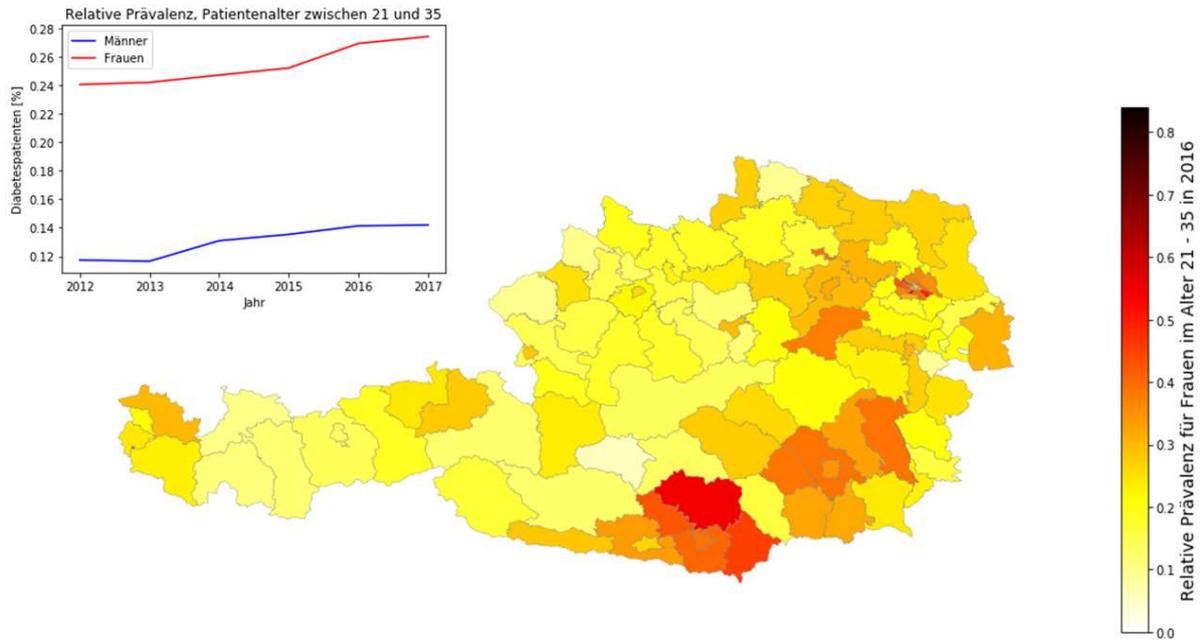


Abbildung 24: Relative Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

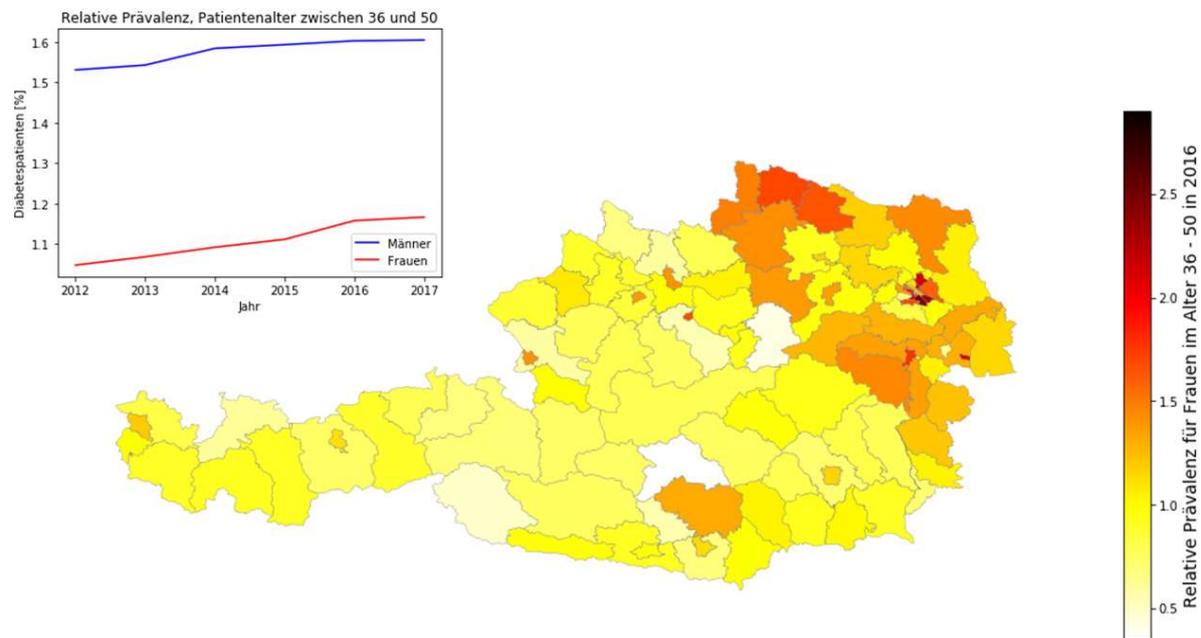


Abbildung 25: Relative Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

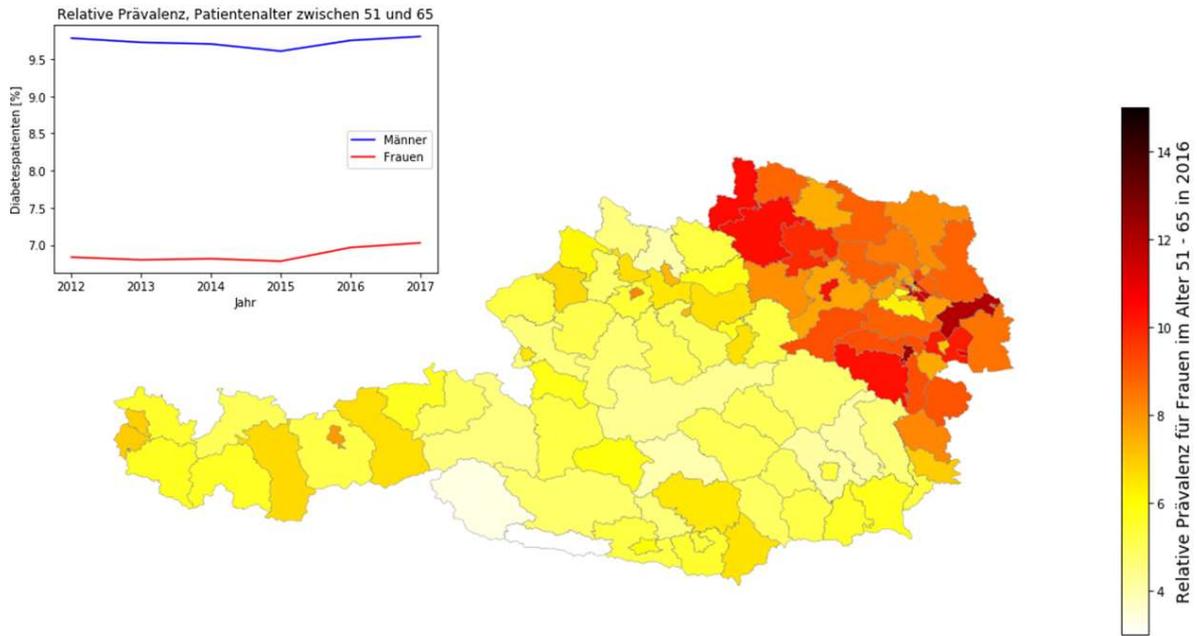


Abbildung 26: Relative Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

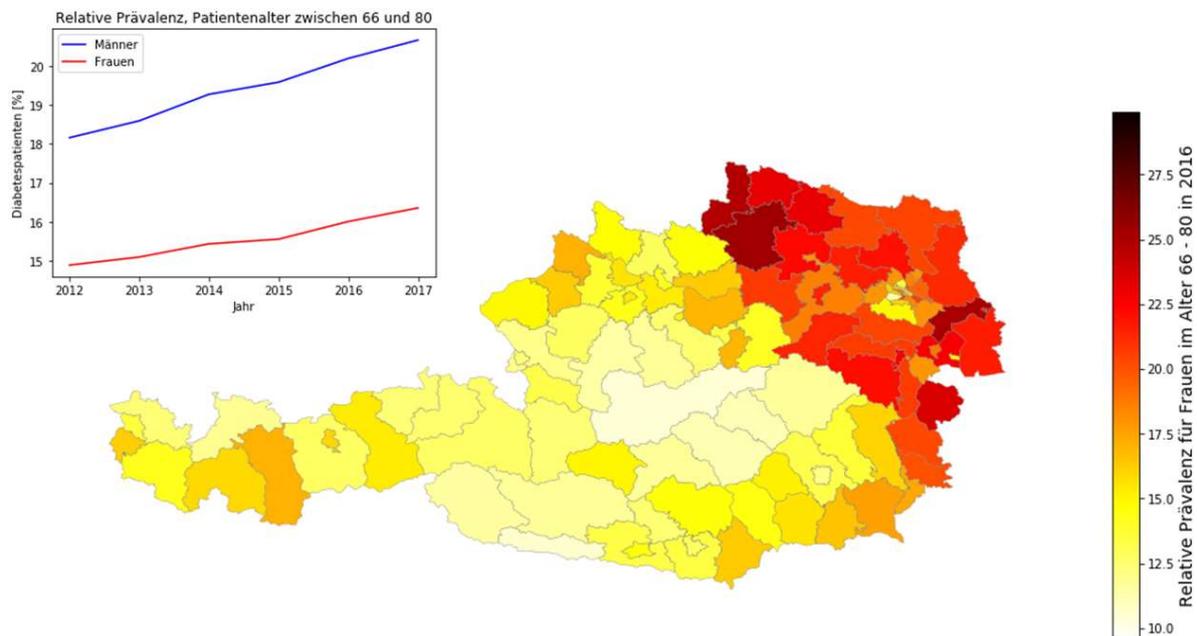


Abbildung 27: Relative Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

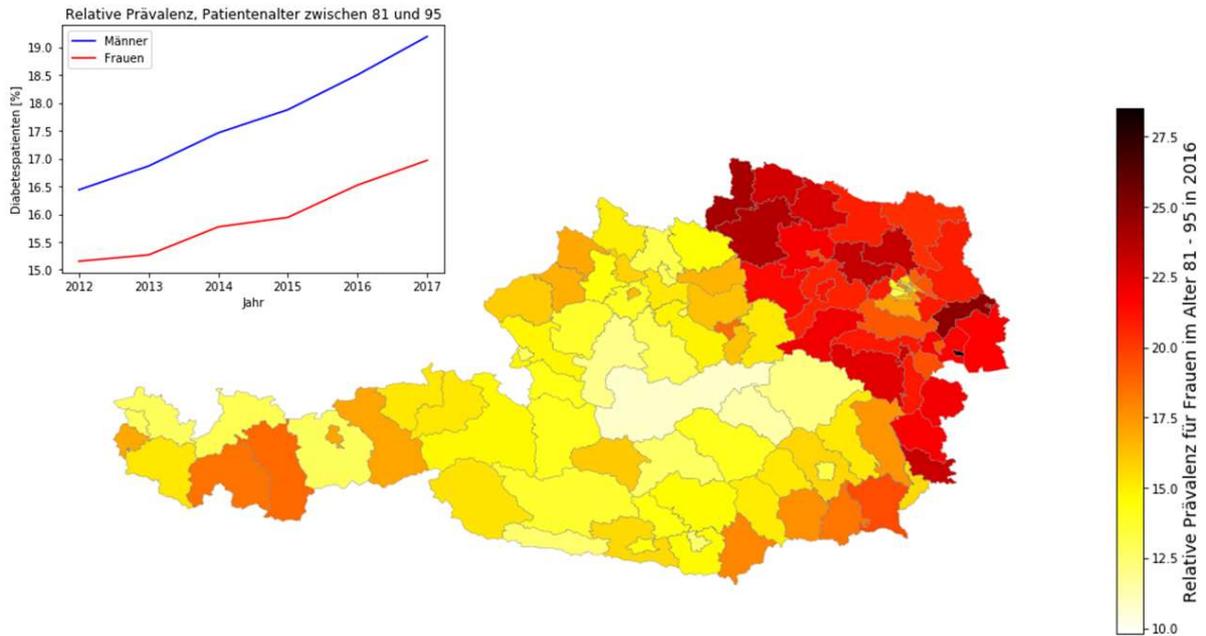


Abbildung 28: Relativen Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

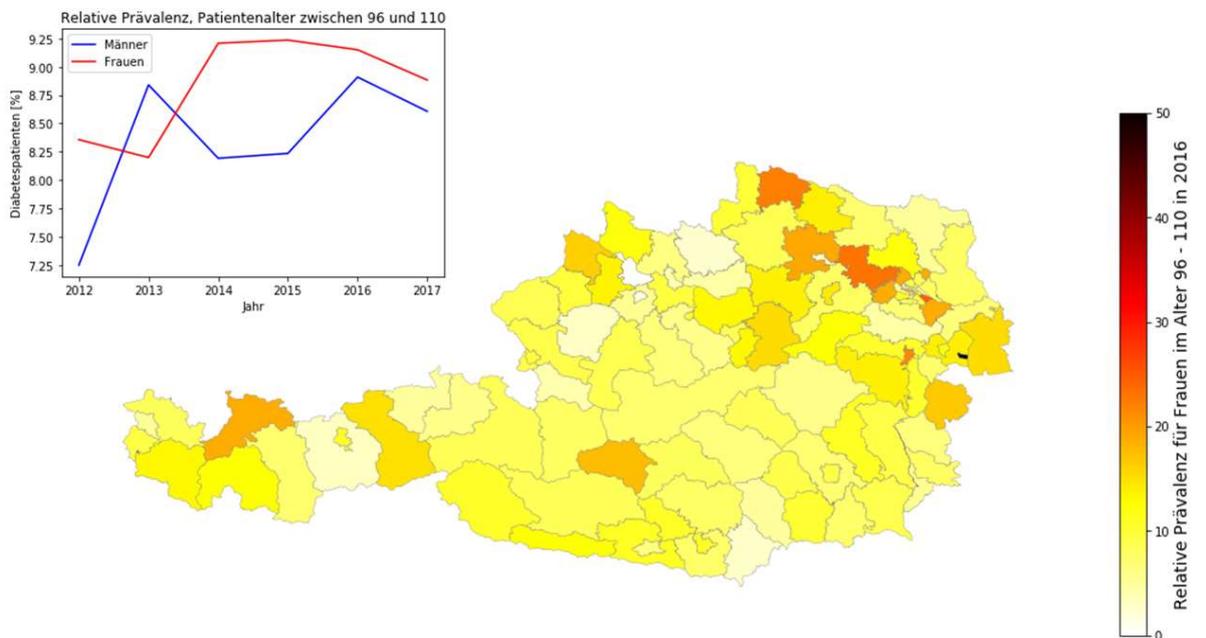


Abbildung 29: Relativen Prävalenz 2016 für Frauen im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Prävalenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

Es zeigt sich ein konstanter Anstieg der Prävalenz über die Zeit in allen Altersgruppen für Männer und Frauen, wobei die Ergebnisse in der niedrigsten (1-20 Jahre) und höchsten (96-110 Jahre) Altersgruppe mitunter stark fluktuieren können. Aufgrund der Spezifika des LEICON Algorithmus sind die Ergebnisse für Patienten unter 35 Jahren mit Vorsicht zu betrachten, da hier der Versuch unternommen wurde Typ 1 Diabetiker auszuschließen (siehe Limitationen).

Für die Altersgruppen zwischen 35 und 95 Jahre zeigt sich für beide Geschlechter ein Trend zu vergleichsweise hohen Prävalenzen im Nordosten Österreichs.

4.3 Standardisierte Prävalenz

4.3.1 Standardisierung mit z-Transformation

Um Unterschiede in der regionalen Diabetesprävalenz darzustellen, die robust über Alter, Geschlecht, und Messzeitpunkt sind, betrachten wir zuerst die durch z-Transformation standardisierten Prävalenzen, siehe Abbildung 30. Der Wert der Z-Scores entspricht der Abweichung jedes Bezirks vom Erwartungswert (berechnet über alle Bezirke) in Einheiten der Standardabweichung. Das heißt dass in einem Bezirk mit einem Z-Score von 1 die Diabetesprävalenz im Schnitt um eine Standardabweichung höher ist als man es für einen zufällig gewählten österreichischen Bezirk erwarten würde.

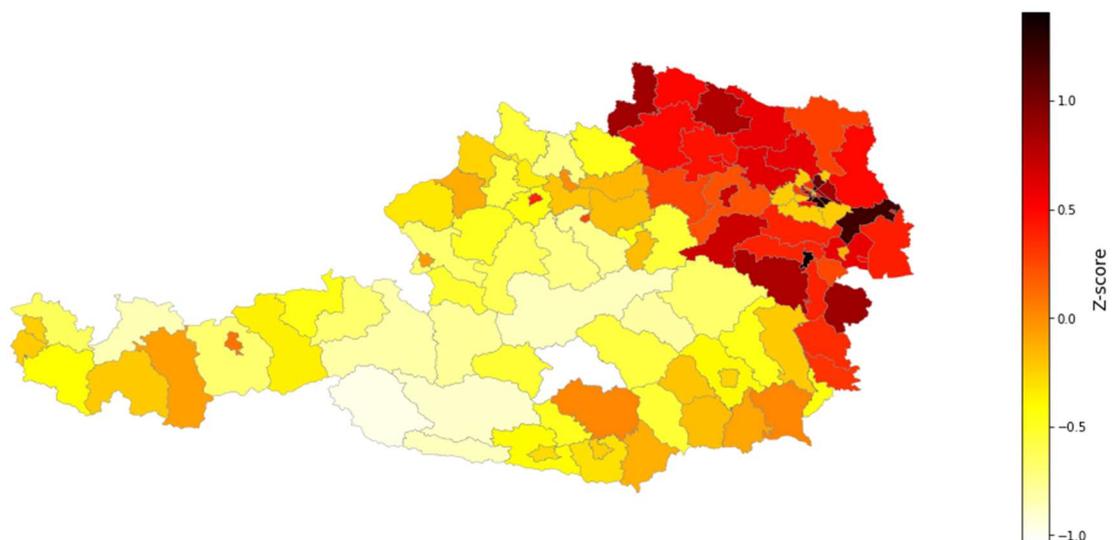


Abbildung 30: Standardisierte Prävalenz (z-Transformation). Gemittelt über Alter, Geschlechter und Jahre pro politischen Bezirk.

In Abbildung 30 wird der gemittelte Wert $\langle Z_B(P) \rangle_{A,G,Jahr}$ gezeigt. Wir beobachten dass im Nordosten Österreichs die Diabeteshäufigkeiten im Schnitt zwischen 0.5 und 1.5 Standardabweichungen höher sind als im Österreichschnitt. Außerdem zeigen die Hauptstädte der Bundesländer (insbesondere Innsbruck, Salzburg, Linz, Graz) deutlich höhere Diabetesprävalenzen als ihr direktes Umland.

4.3.2 Epidemiologische Standardisierung

Die in der Epidemiologie häufig verwendete Methode der Standardisierung mit Hilfe gewichteter Mittelwerte ist in Abbildung 31 dargestellt. Für jeden Bezirk wurden hier über alle 6 Jahre und beide Geschlechter die altersstandardisierten R_S Werte gemittelt. Die Ergebnisse zeigen hier für jeden Bezirk die Anzahl an Diabetesfällen pro 1000 Einwohner an.

Wie auch bei der Standardisierung mit Z-Scores ist die West-Ost Tendenz stark ausgeprägt, mit stark erhöhten Anzahlen an Diabetesfällen im Nordosten Österreichs mit Werten zwischen 50 bis 80 Fällen pro 1000 Einwohnern (Ausnahme Wien-Umgebung). Bundeslandhauptstädte sind hier weniger ausgeprägt als in Abbildung 30.

Weitere standardisierte Ergebnisse für die Jahre 2012-2017 mit den getrennten Resultaten für Männer und Frauen können im Anhang gefunden werden.

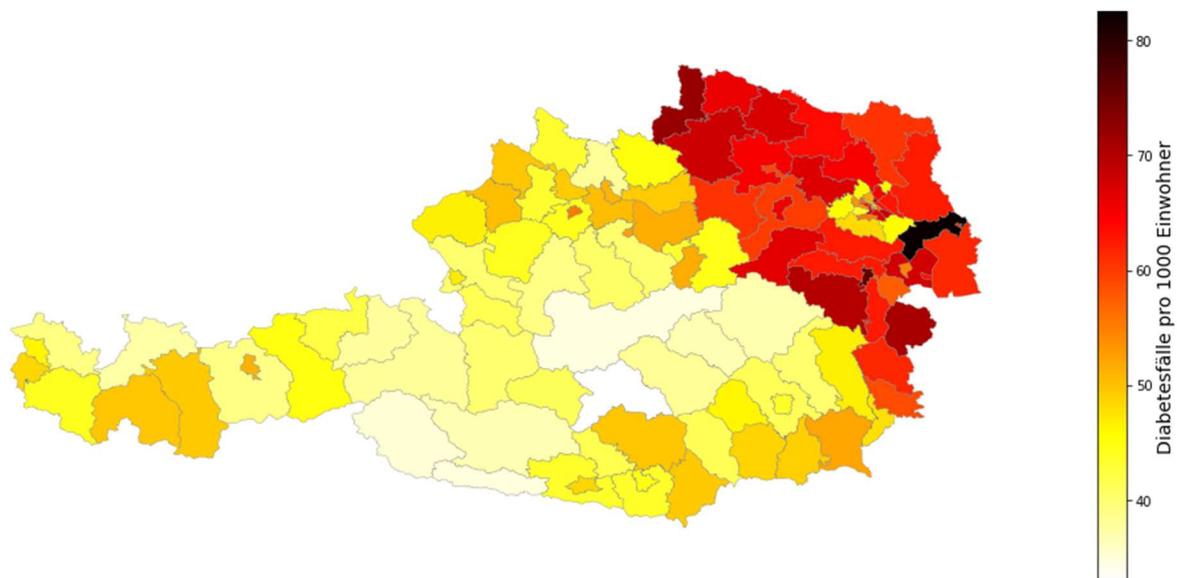


Abbildung 31: Standardisierte Prävalenz (gewichtete Mittelwerte). Altersstandardisiert für jedes Jahr, gemittelt über beide Geschlechter und alle 6 Jahre.

5 Inzidenzanalyse

Um den allgemeinen zeitlichen Trend der Diabetesinzidenz in Österreich zu zeigen, werden die relativen Ergebnisse beider Inzidenzdefinitionen (Standarddefinition und Definition anhand der Kohorte von 2017) für die Jahre 2013 bis 2017 dargestellt (für ganz Österreich, relativ zur Gesamtbevölkerung der Jahre), siehe Abbildung 32.

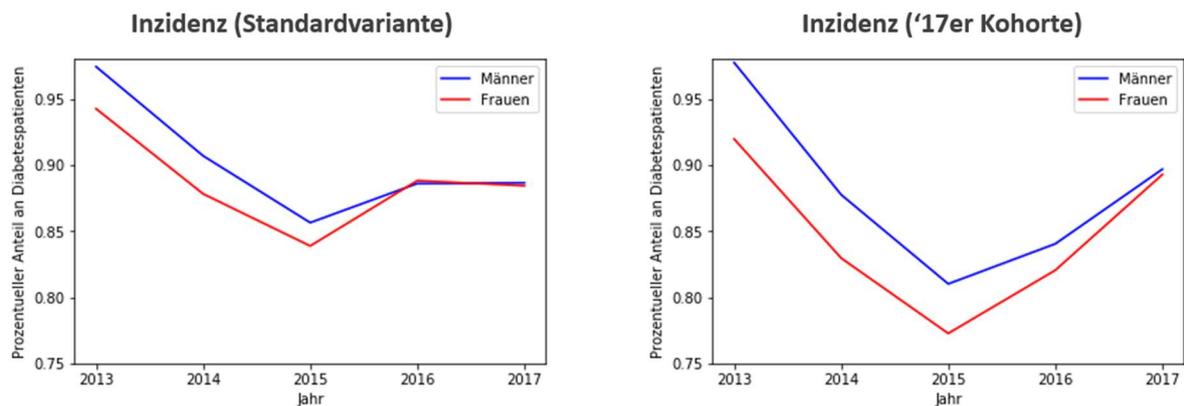


Abbildung 32: Vergleich der allgemeinen zeitlichen Inzidenztrends für verschiedene Definitionen der Inzidenz. Links: Zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz, rechts: Zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz ('17er Kohorte).

Es zeigt sich, dass nach einem Rückgang der Inzidenz zwischen 2013 und 2015, die Inzidenz zwischen 2015 und 2017 wieder zunahm. Männer zeigen höhere Inzidenzen als Frauen. Je nach Definition, fiel die Inzidenz von ca. 0,95% in 2013 auf Werte zwischen 0,86% und 0,78% in 2015, bevor sie wieder auf ca. 0,9% anstieg.

5.1 Inzidenz

Die folgenden Abbildungen zeigen zunächst die Ergebnisse der Standard-Inzidenzdefinition. Wie auch bei der Prävalenz wird die regionale Variabilität für das Beispieljahr 2016 getrennt für Männer und Frauen, in relativen, Abbildung 33 und Abbildung 34, sowie in absoluten Zahlen, Abbildung 35 und Abbildung 36, gezeigt.

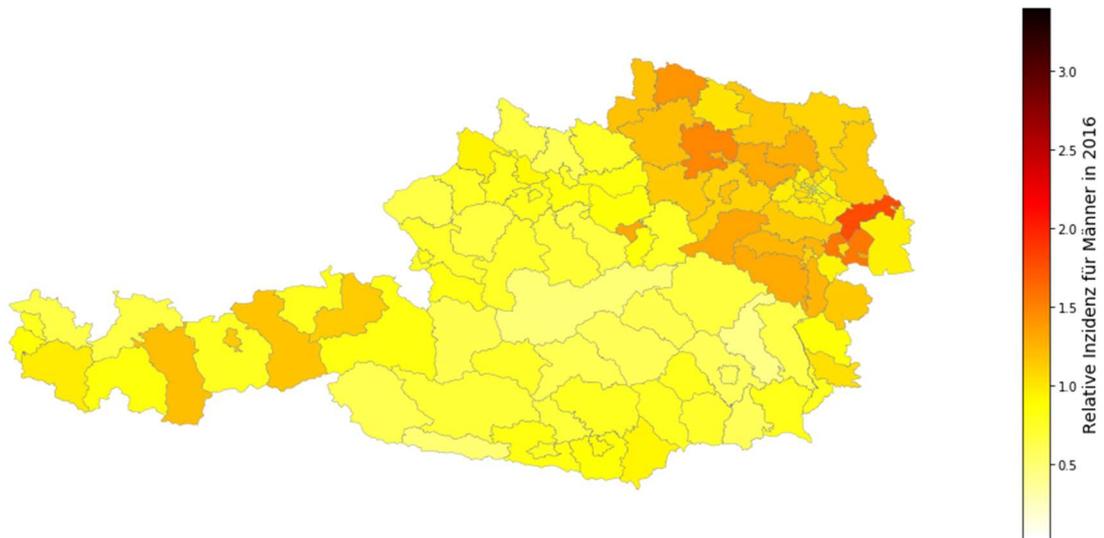


Abbildung 33: Relative Inzidenz 2016 für Männer jeden Alters.

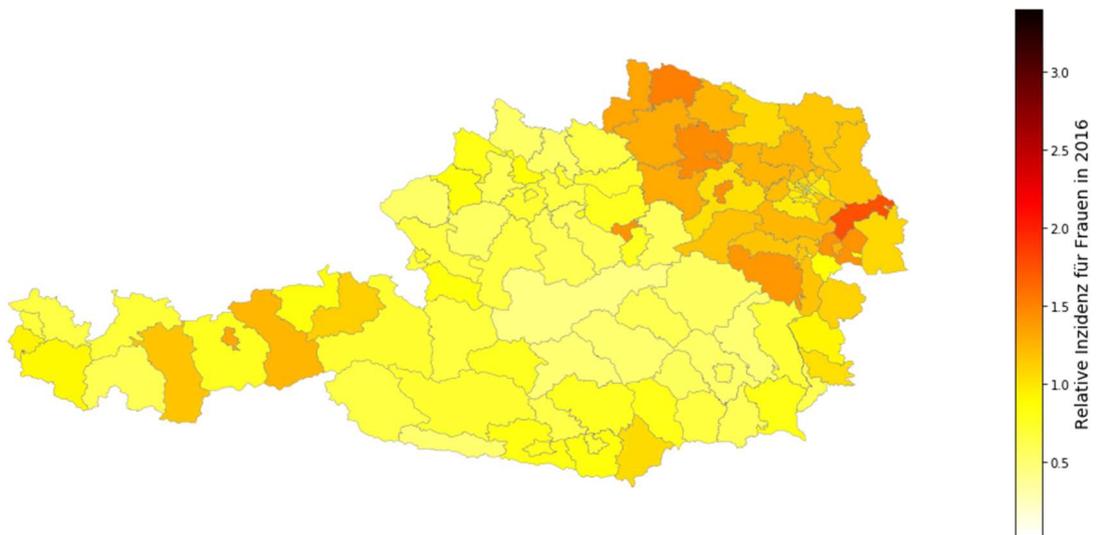


Abbildung 34: Relative Inzidenz 2016 für Frauen jeden Alters.

Insgesamt variiert die relative Inzidenz (gemessen in [%] der Gesamtbevölkerung) zwischen 0.5% und fast 3%. Besonders häufig sind Bezirke mit höheren Inzidenzen im Nordosten Österreichs zu finden.

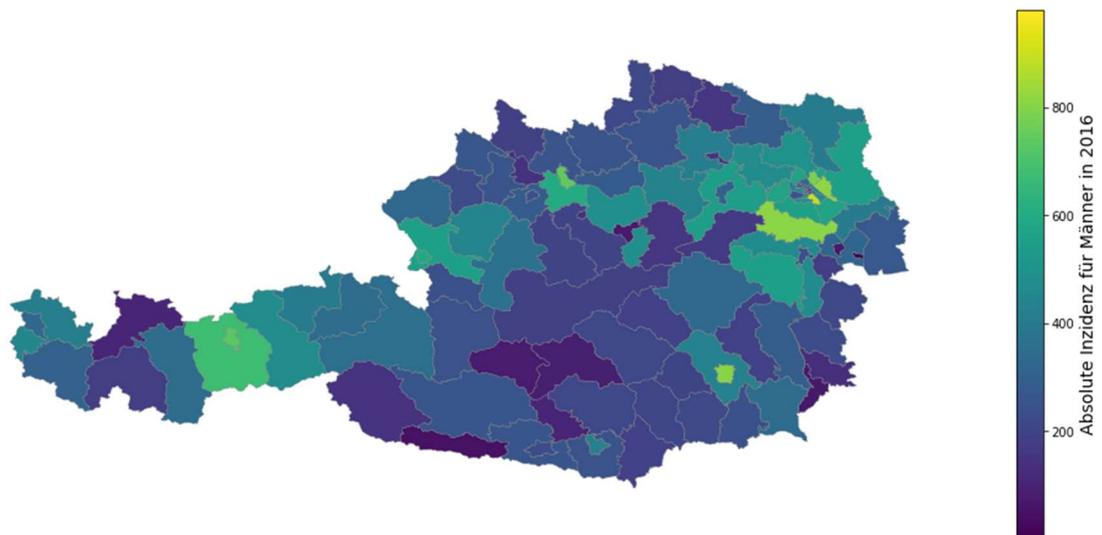


Abbildung 35: Absolute Inzidenz 2016 für Männer jeden Alters.

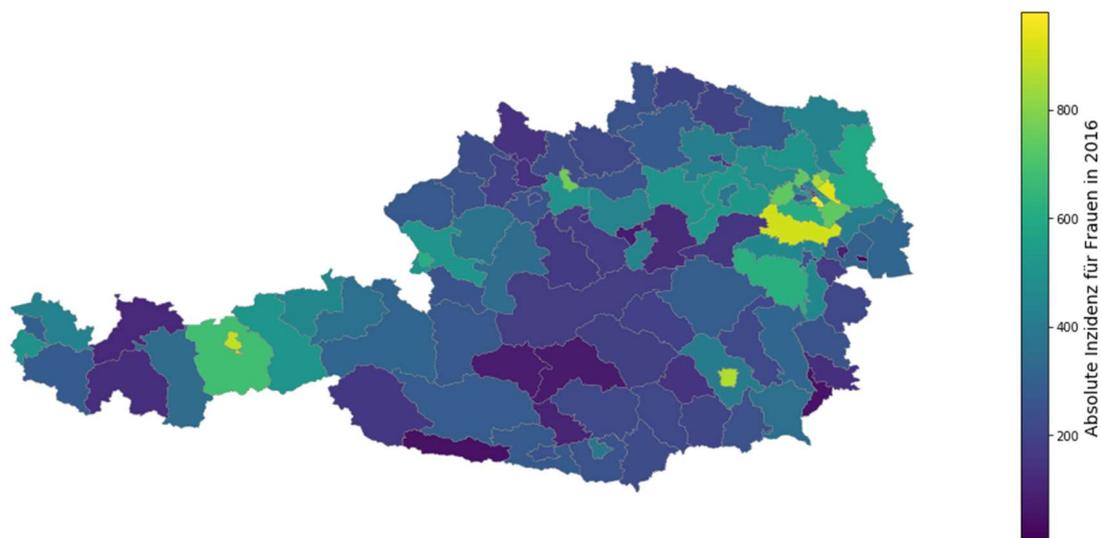


Abbildung 36: Absolute Inzidenz 2016 für Frauen jeden Alters.

5.2 Inzidenz ('17er Kohorte)

In Abbildung 37 bis Abbildung 40 werden Resultate der alternativen Inzidenzdefinition ('17er Kohorte) für Männer und Frauen in relativen wie absoluten Zahlen gezeigt, ähnlich zu den Ergebnissen in Abbildung 33 bis Abbildung 36 für die Standard Inzidenzdefinition. Die Zahlen beziehen sich wieder auf das Jahr 2016. Das Ausgangssample bezieht sich hier, wie in den Methoden beschrieben, nur auf Patienten, die im Jahr 2017 als Diabetespatienten definiert werden. Diese Definition reduziert die Inzidenz in absoluten Zahlen im Vergleich zur Standarddefinition. Hinsichtlich regionaler Unterschiede und in relativen Zahlen ausgedrückt, bleiben die Resultate aber weitgehend unverändert unter Verwendung der alternativen Inzidenzdefinition.

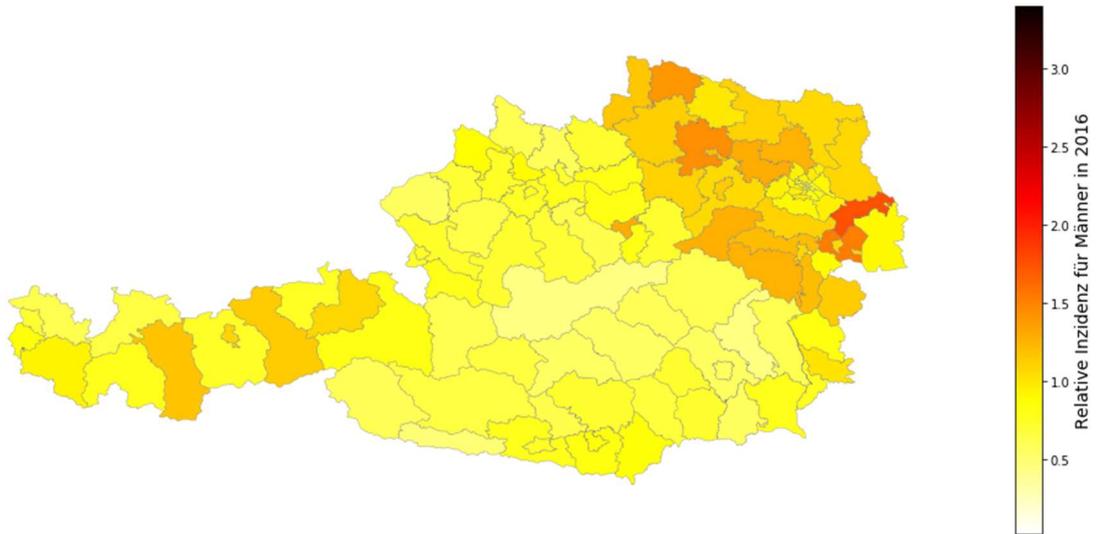


Abbildung 37: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer jeden Alters.

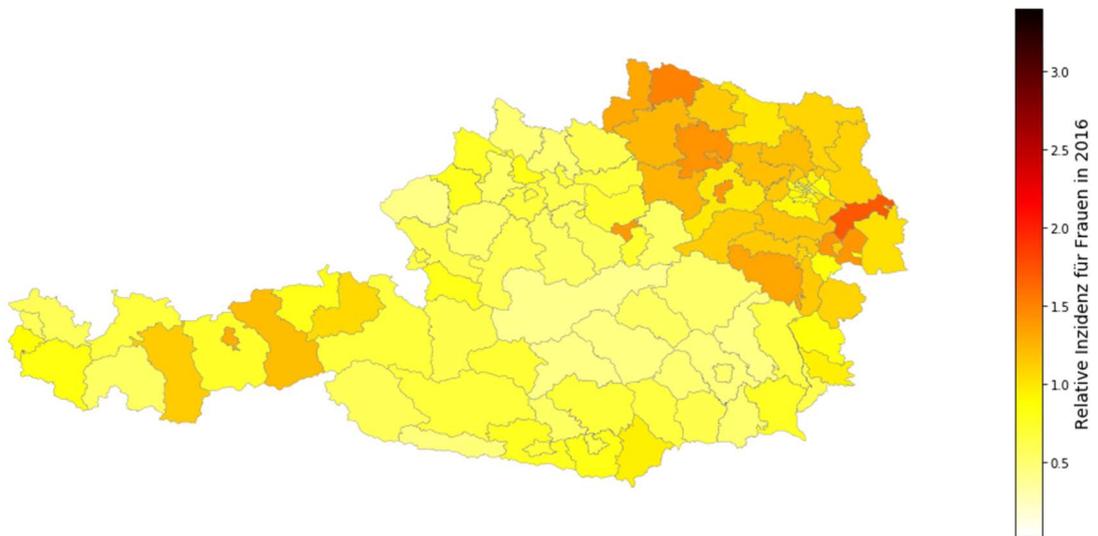


Abbildung 38: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen jeden Alters.

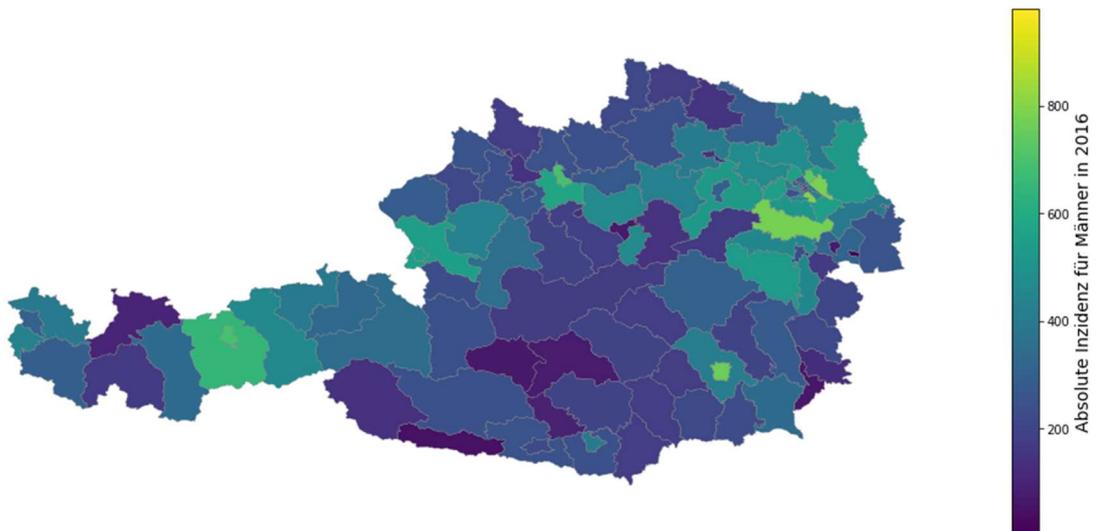


Abbildung 39: Absolute Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer jeden Alters.

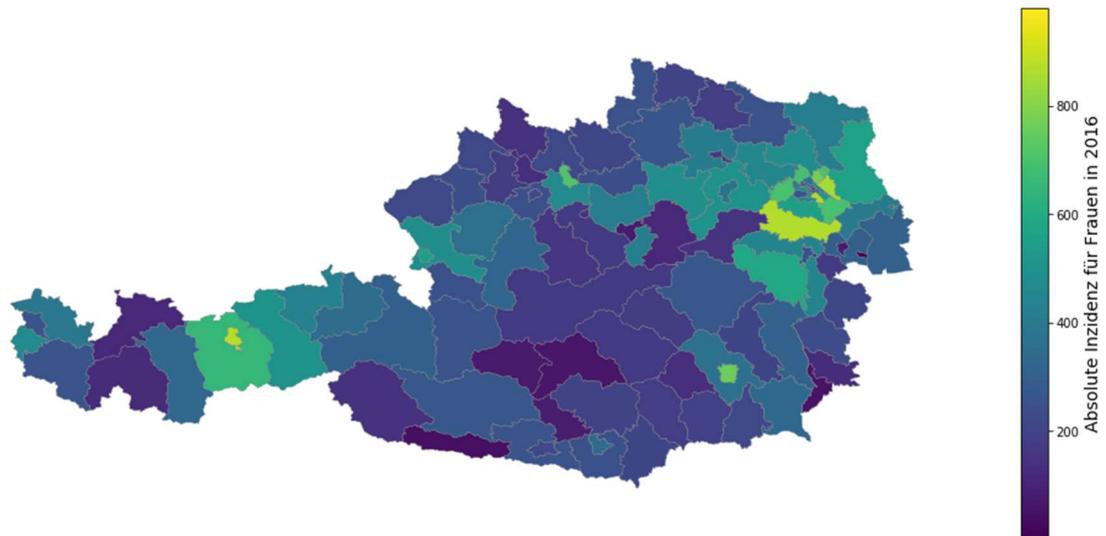


Abbildung 40: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2016 für Frauen jeden Alters.

5.3 Standardisierte Inzidenz

5.3.1 Standardisierung mit z-Transformation

In Abbildung 41 (Standard) und Abbildung 42 ('17er Kohorte) sind die Ergebnisse der standardisierten Inzidenz (Z-Scores) für die beiden Definitionen der Inzidenz zu sehen. Für beide Definitionen wurden die Inzidenzwerte für jeden Bezirk standardisiert und mit den gemittelten Werten $\langle Z_B(I) \rangle_{A,G,Jahr}$ über beide Geschlechter, Altersgruppen und alle Jahre (2013 bis 2017) gemittelt dargestellt.

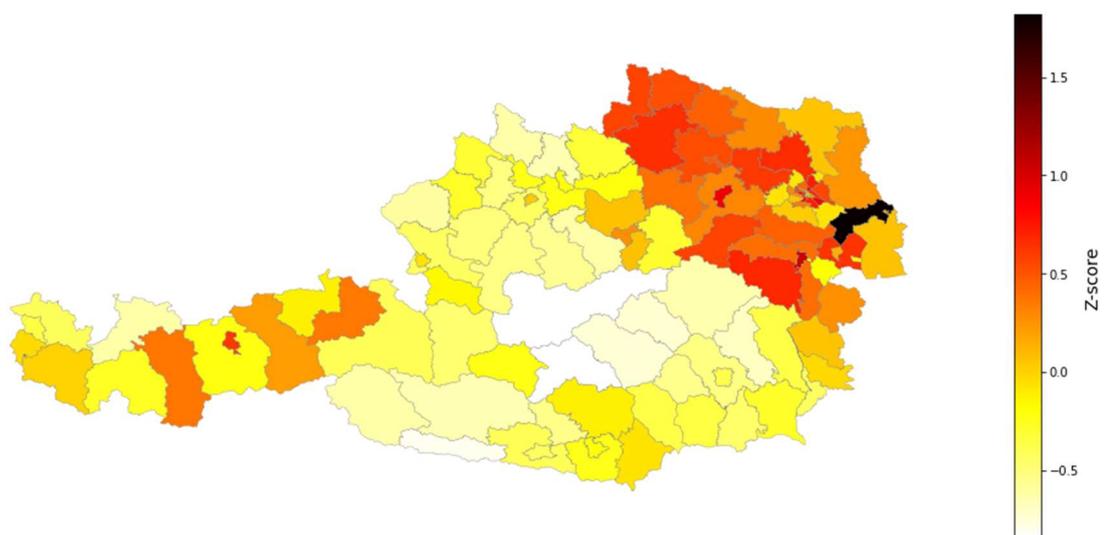


Abbildung 41: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation). Gemittelt über Alter, Geschlechter und Jahre pro politischen Bezirk.

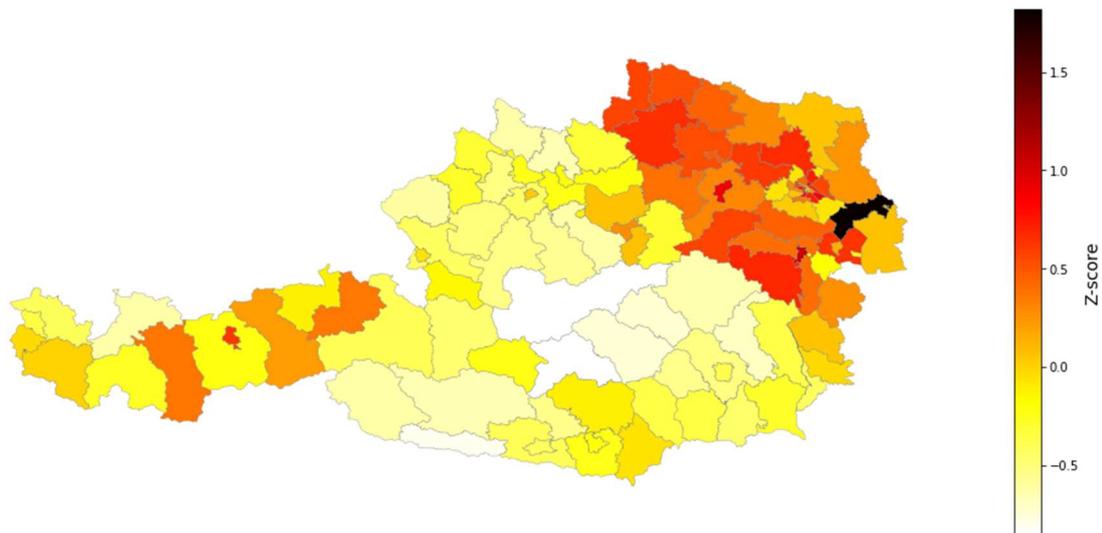


Abbildung 42: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, z-Transformation). Gemittelt über Alter, Geschlechter und Jahre pro politischen Bezirk.

Es zeigen sich ähnliche Trends wie für die standardisierte Prävalenz. Standardisierte Inzidenzen in den nordöstlichen Bezirken können wieder um mehr als 1.5 Standardabweichungen über dem Österreichschnitt liegen. Innsbruck, Linz und Graz zeigen wieder höhere Inzidenzen als ihr Umland; dieser Trend ist aber nicht so stark ausgeprägt wie in der Prävalenz.

5.3.2 Epidemiologische Standardisierung

Die Ergebnisse der Standardisierungsmethode mit gewichteten Mittelwerten sind für die zwei Definitionen der Inzidenz in Abbildung 43 und Abbildung 44 dargestellt. Der Wert für jeden politischen Bezirk gibt die Anzahl an neuen Diabetesfällen (je nach Inzidenzdefinition) pro 1000 Einwohnern an.

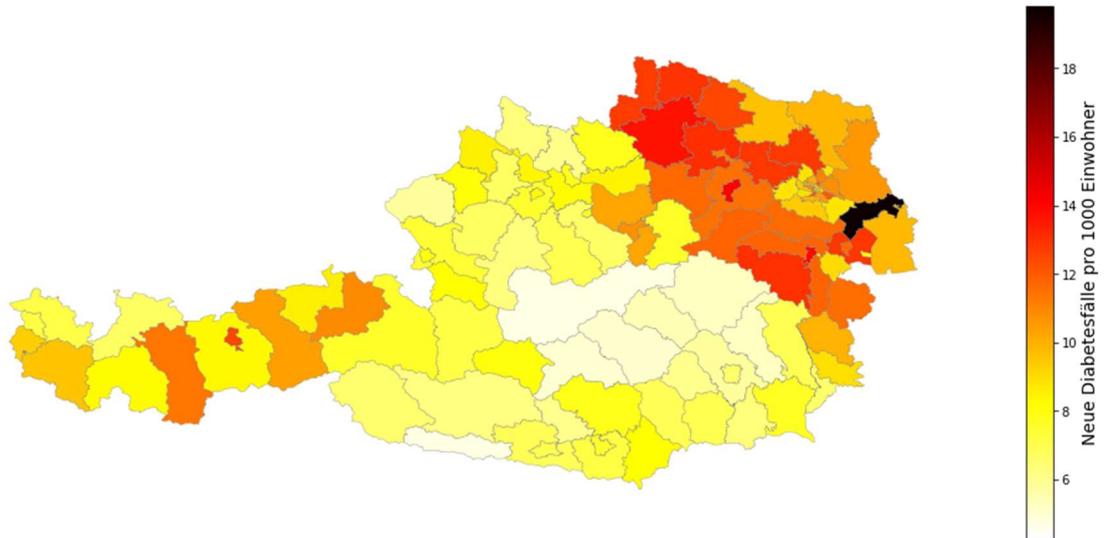


Abbildung 43: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte). Altersstandardisiert für einzelne Jahre, gemittelt über beide Geschlechter und alle Jahre.

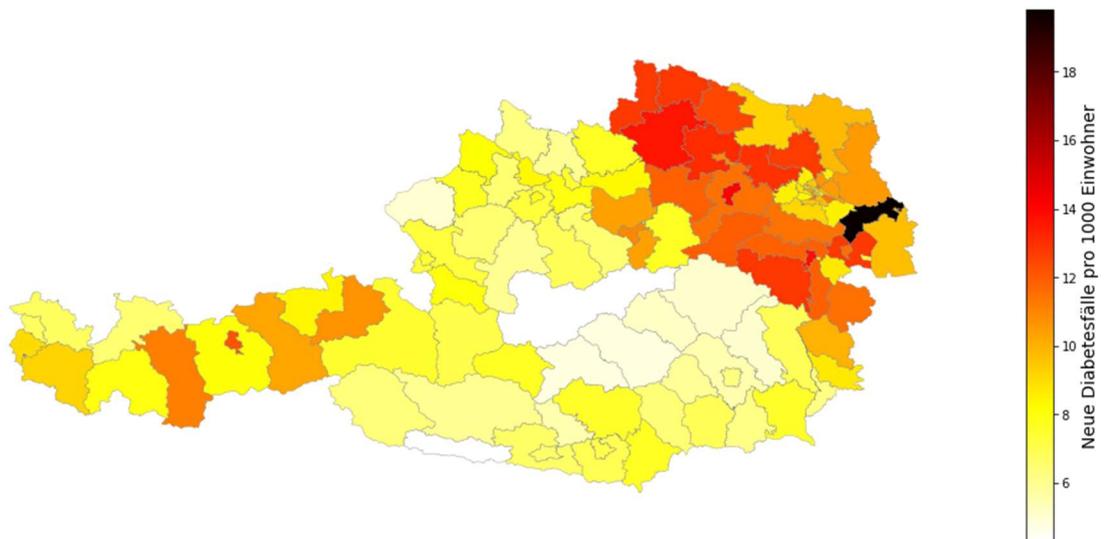


Abbildung 44: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte). Altersstandardisiert für einzelne Jahre, gemittelt über beide Geschlechter und alle Jahre.

Insgesamt werden hier zu einem ähnlichen Ergebnis für beide Definitionen der Inzidenz beobachtet sowie auch eine ähnliche regionale Variabilität im Vergleich zur Standardisierung mit Z-Scores. Im Anhang sind die standardisierten Ergebnisse aller einzelnen Jahre für Männer und Frauen zu finden.

5.4 Inzidenz für Altersgruppen

Die Ergebnisse der Inzidenzanalysen (Standard/'17er Kohorte) für Altersgruppen sind jeweils in den nächsten zwei Abschnitten dargestellt. In Abbildung 45 bis Abbildung 51 für Männer unterschiedlicher Altersgruppen in der Standarddefinition, in Abbildung 52 bis Abbildung 58 für Frauen. Die Inzidenzdefinition über die '17er Kohorte für Männer wird in Abbildung 59 bis Abbildung 65 gezeigt, Ergebnisse für Frauen zeigen Abbildung 66 bis Abbildung 72. Als Beispieljahr wird auch hier wieder das Jahr 2016 verwendet.

Die altersspezifischen Resultate für die Inzidenz zeigen, dass der zeitliche Verlauf der Inzidenz höchst unterschiedlich in den einzelnen Altersgruppen ist. In Patienten unter 50 Jahren nimmt die Inzidenz insgesamt zwischen 2013 und 2017 zu. Für ältere Patienten kann hingegen eine Abnahme der Inzidenz beobachtet werden. Auch diese Resultate sind unabhängig von der Definition der Inzidenz.

5.4.1 Inzidenz für Altersgruppen

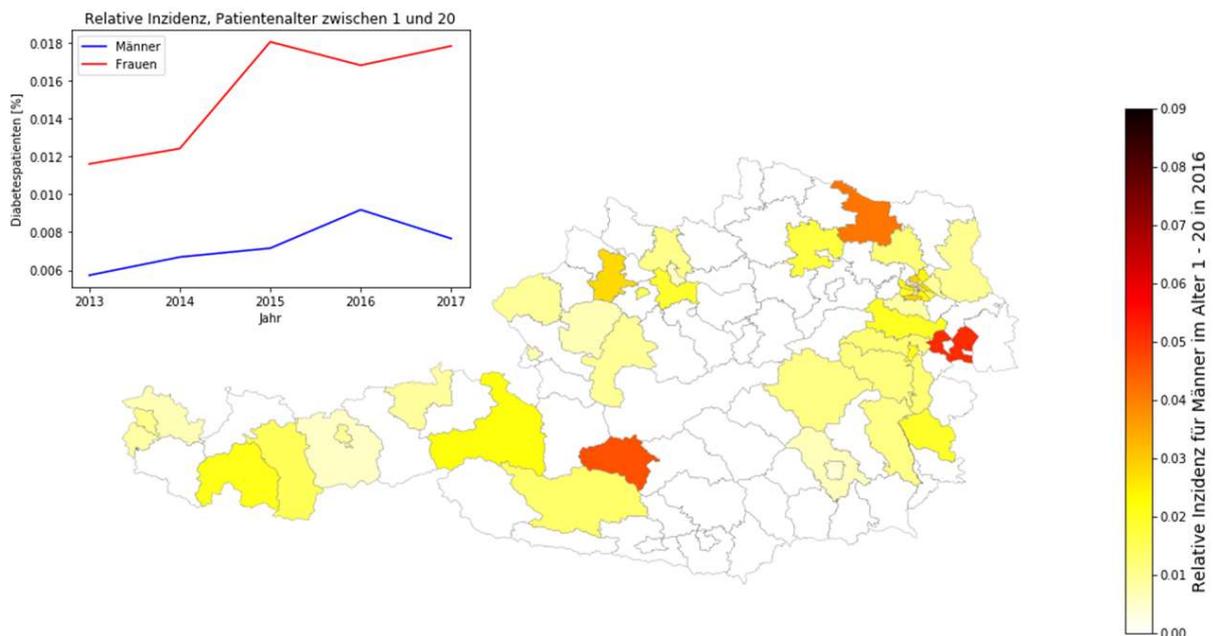


Abbildung 45: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

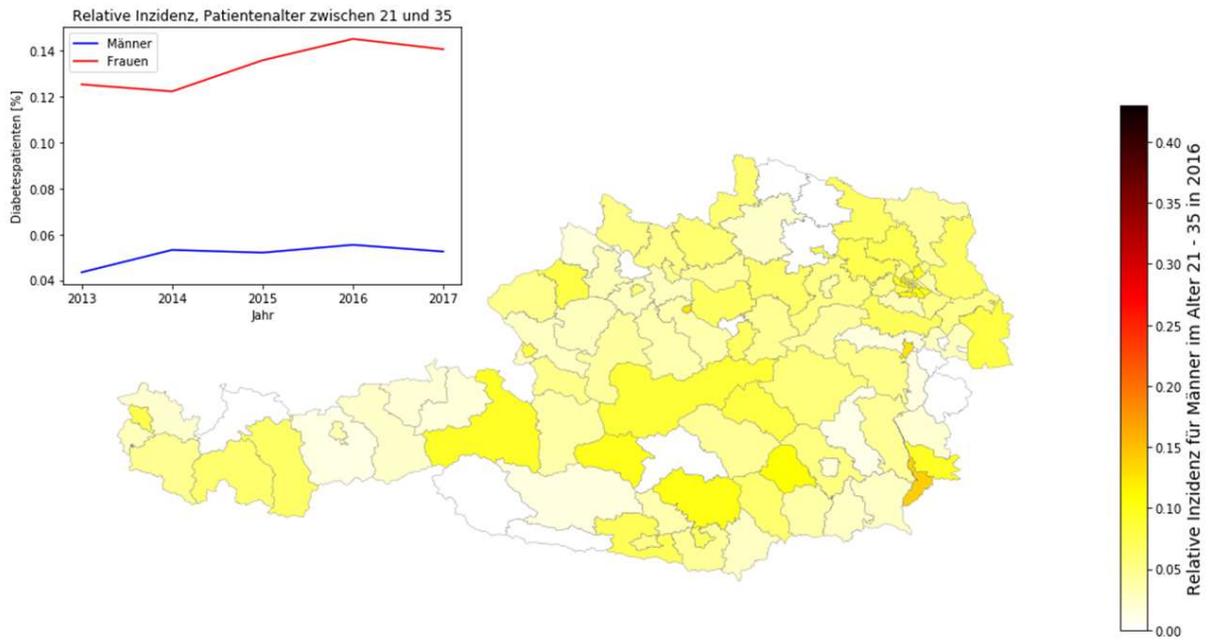


Abbildung 46: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

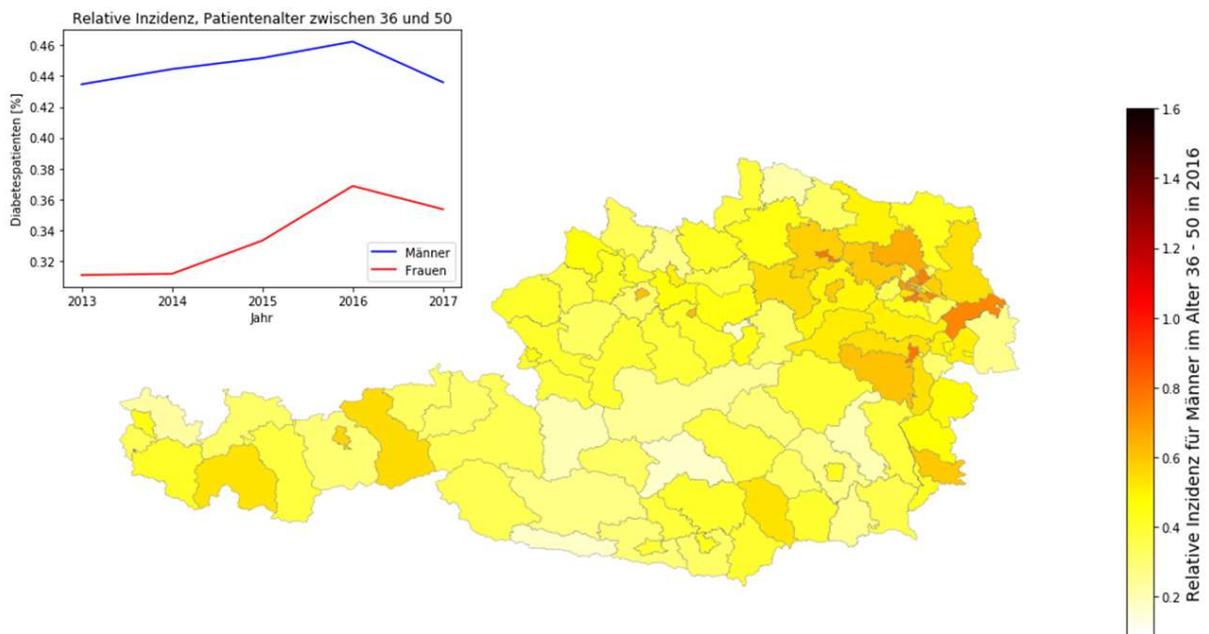


Abbildung 47: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

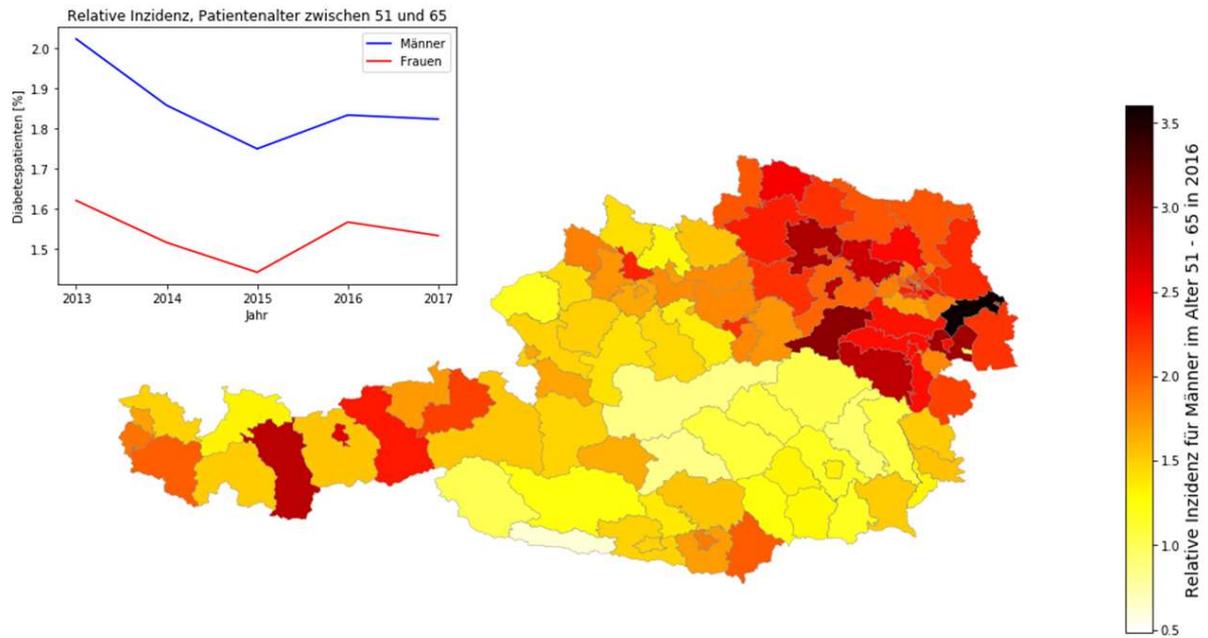


Abbildung 48: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

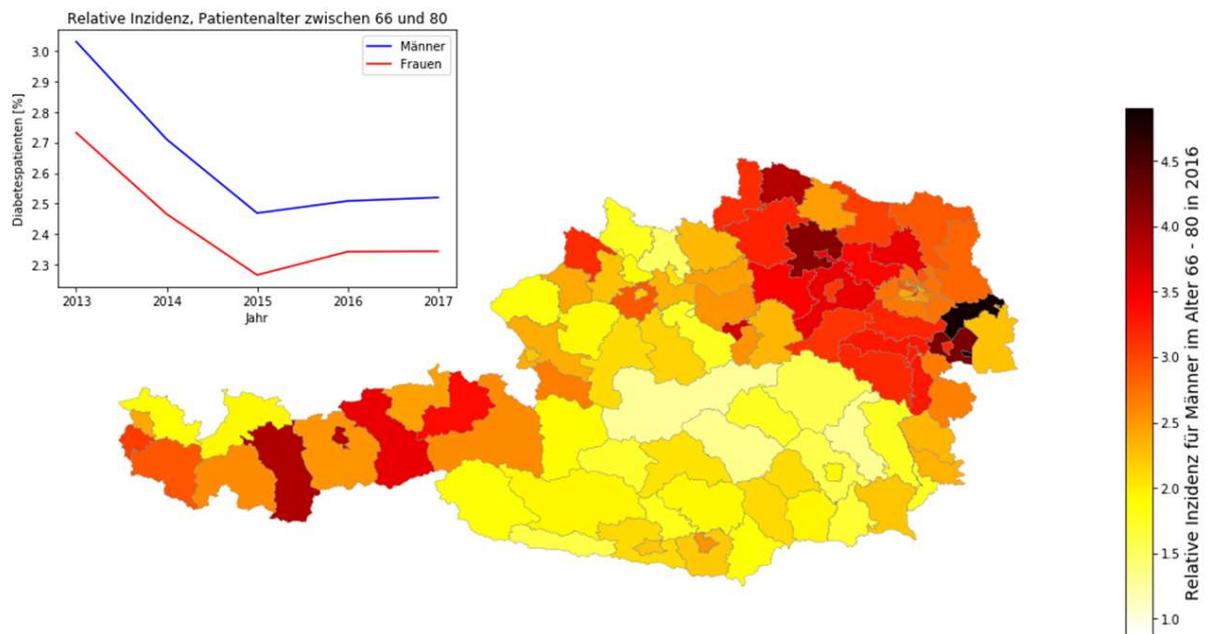


Abbildung 49: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

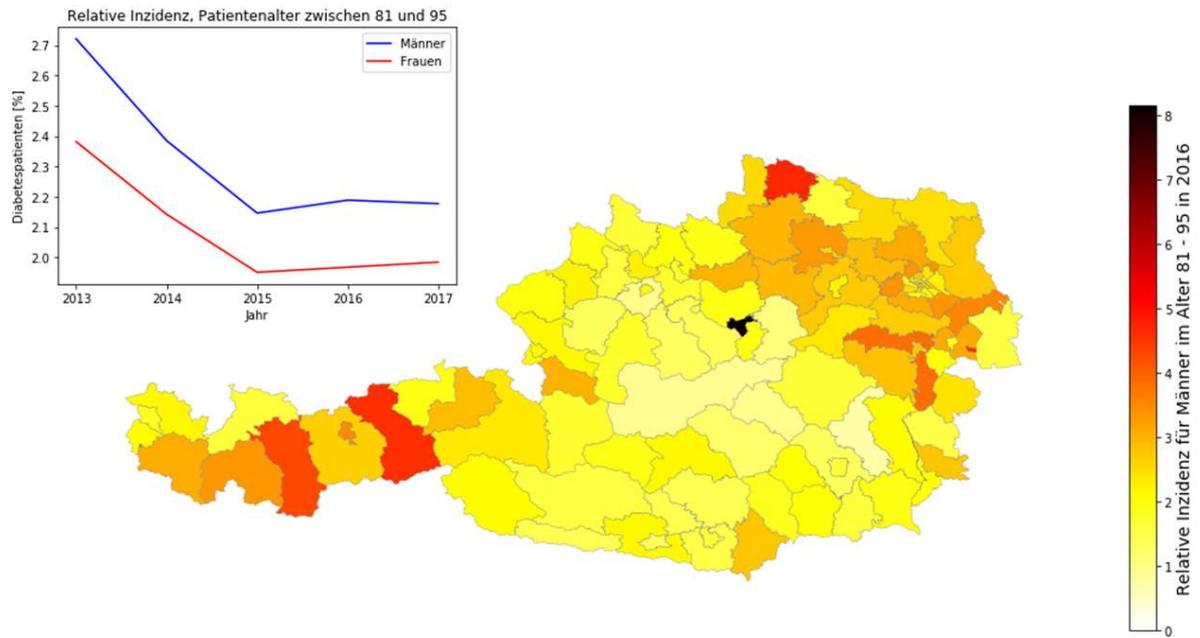


Abbildung 50: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

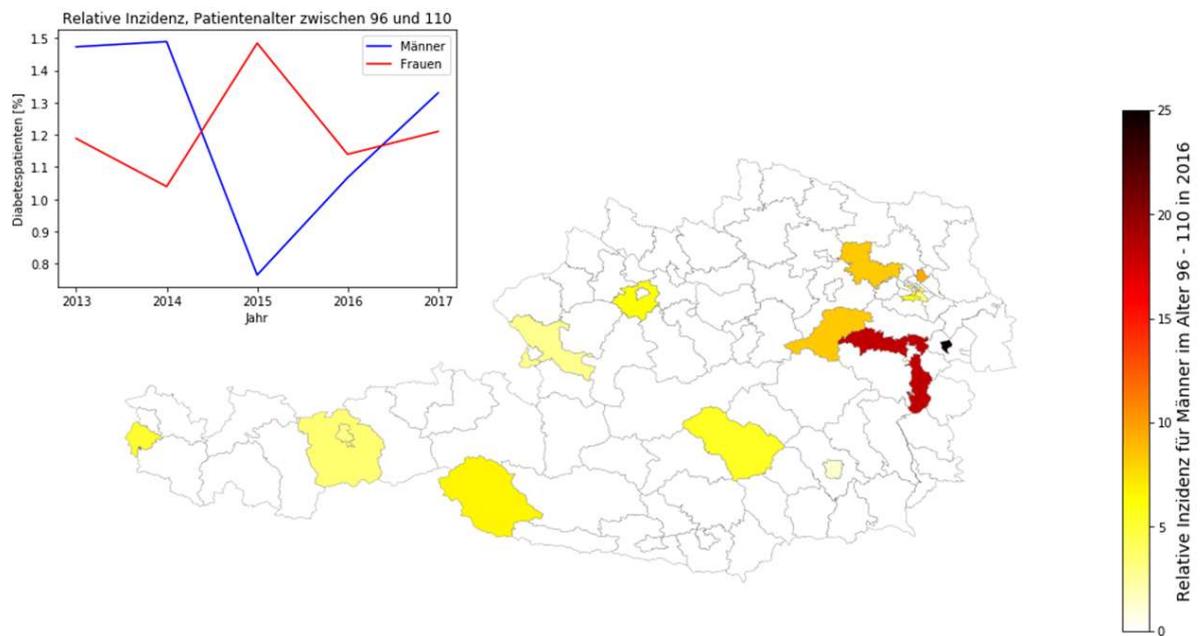


Abbildung 51: Relative Inzidenz 2016 für Männer im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

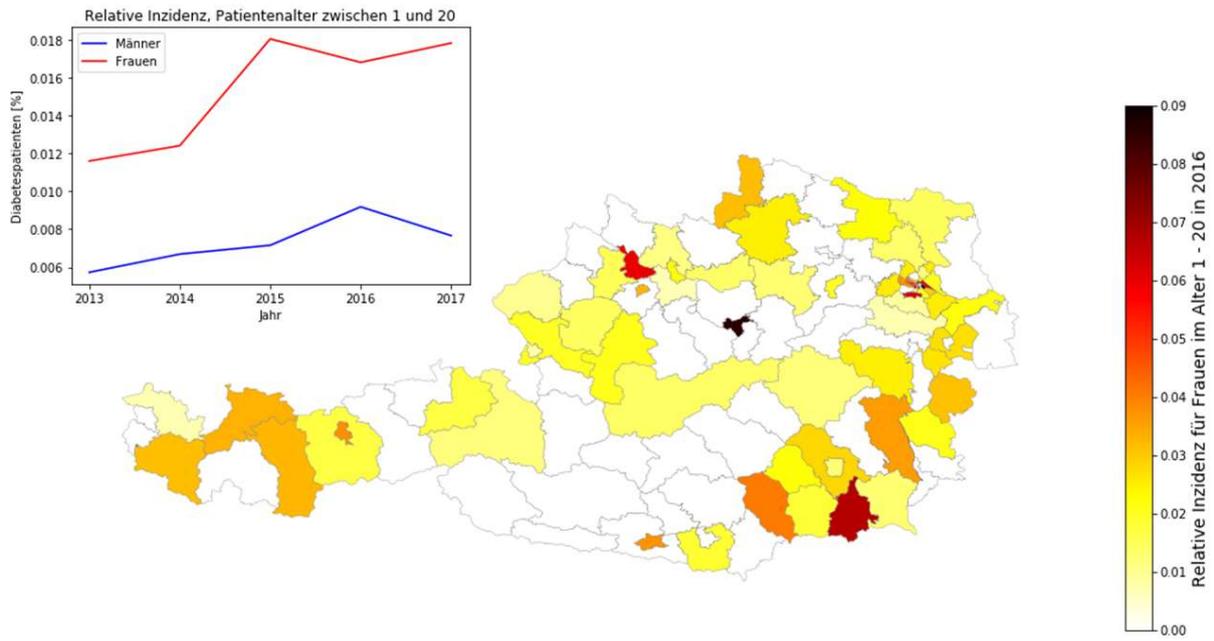


Abbildung 52: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

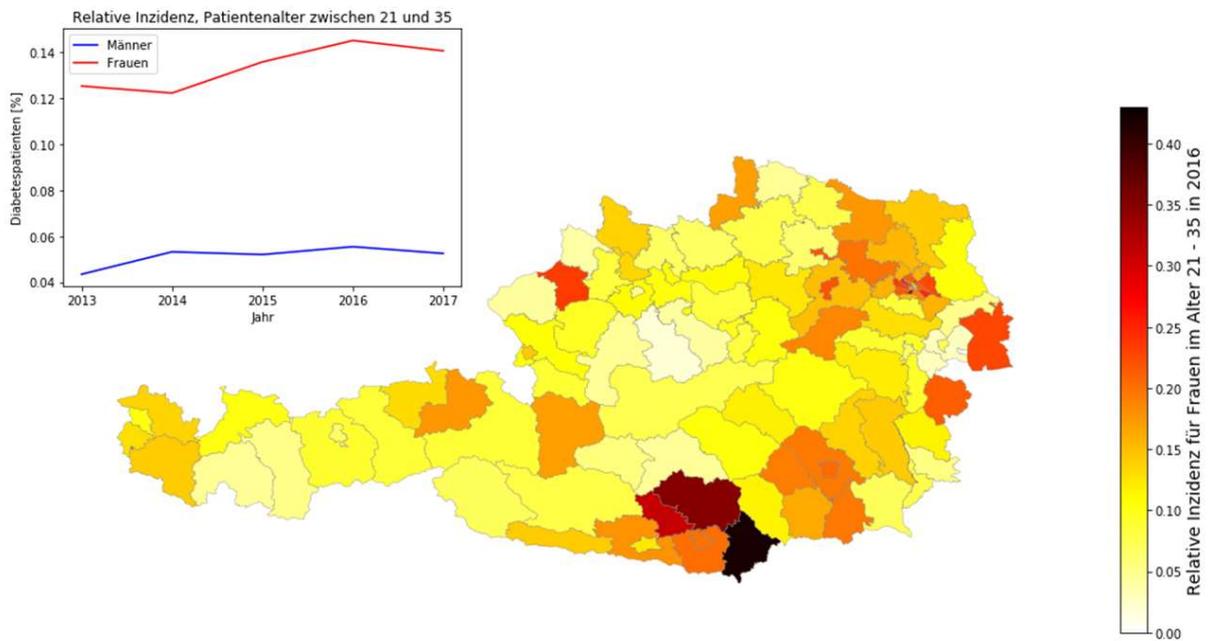


Abbildung 53: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

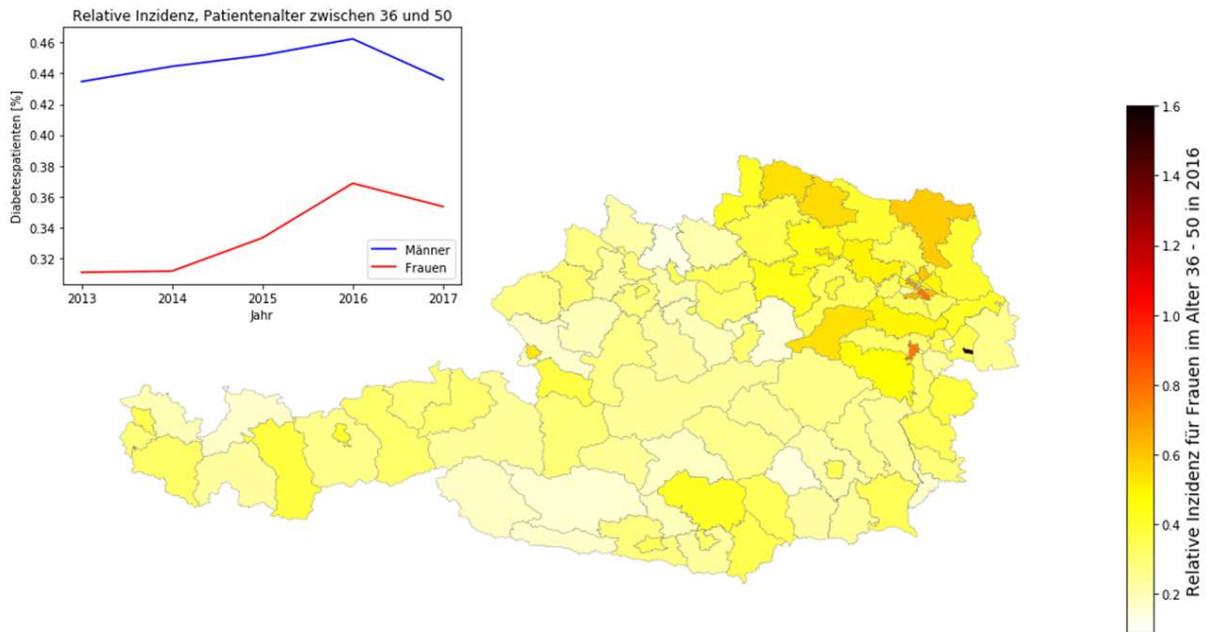


Abbildung 54: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

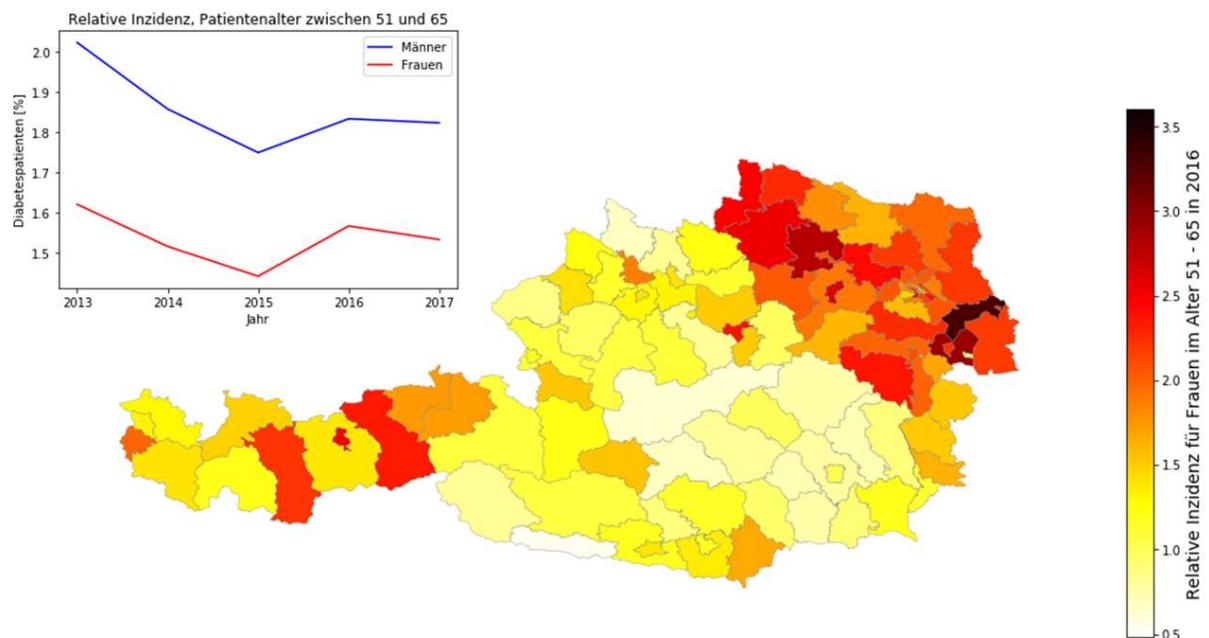


Abbildung 55: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

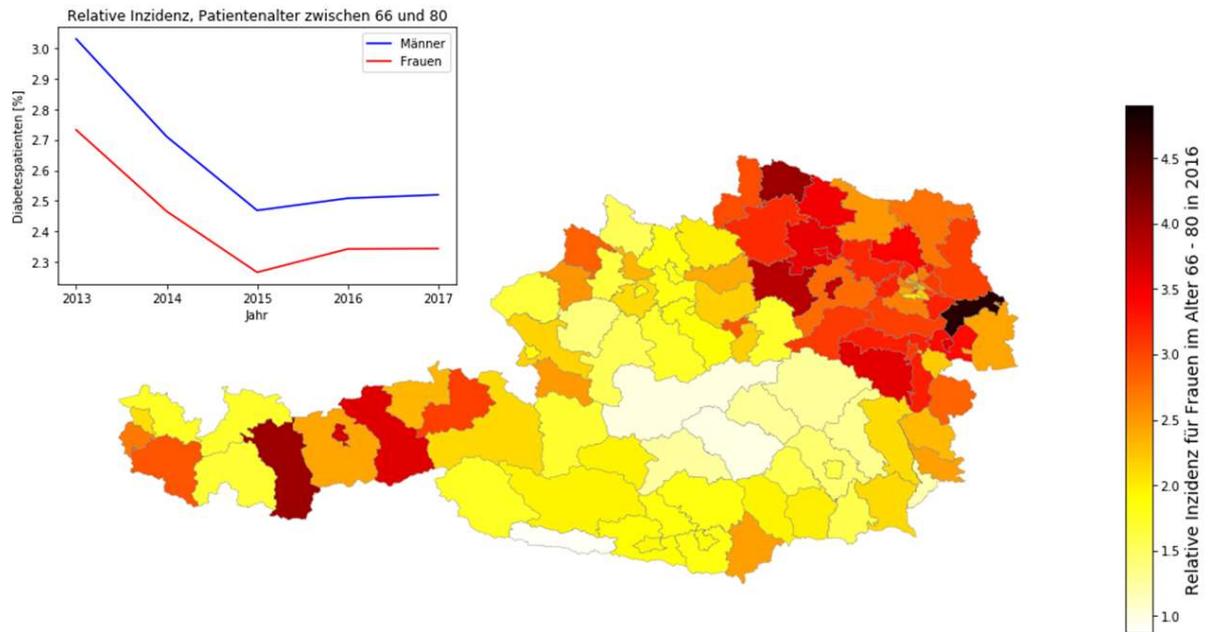


Abbildung 56: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

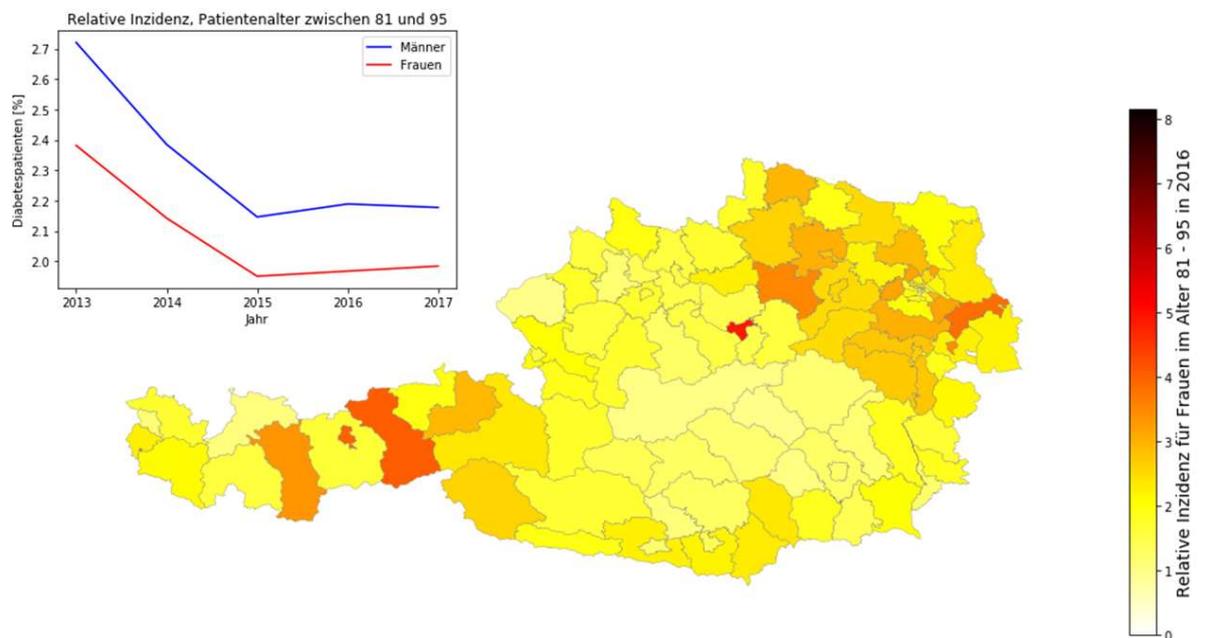


Abbildung 57: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

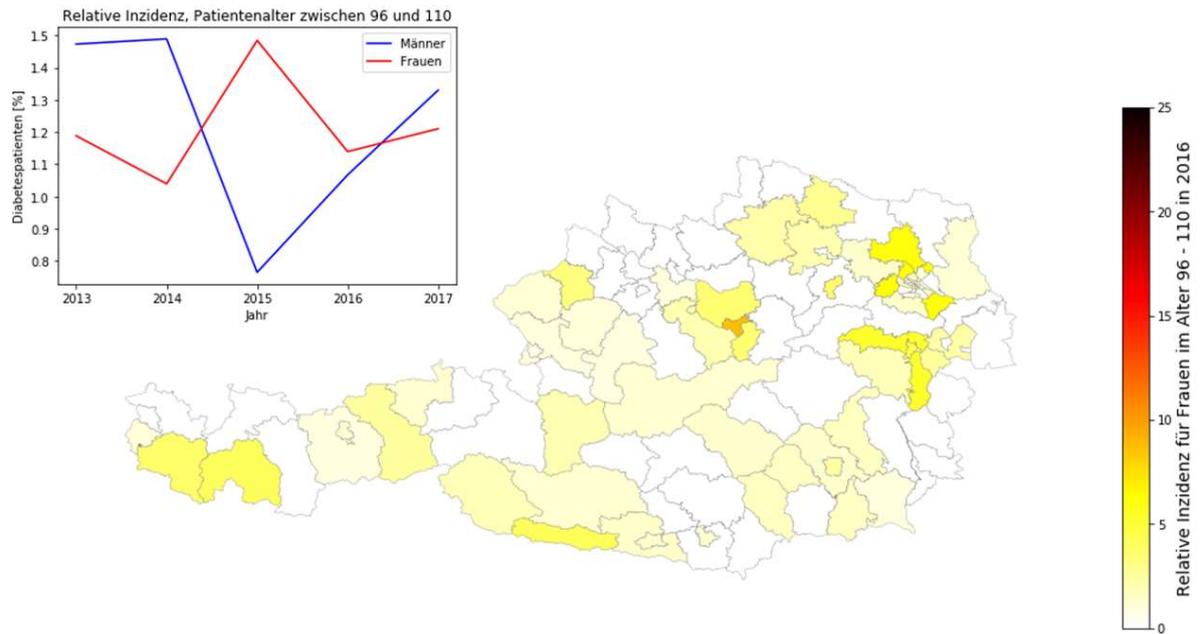


Abbildung 58: Relative Inzidenz 2016 für Frauen im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

5.4.2 Inzidenz (17er Kohorte) für Altersgruppen

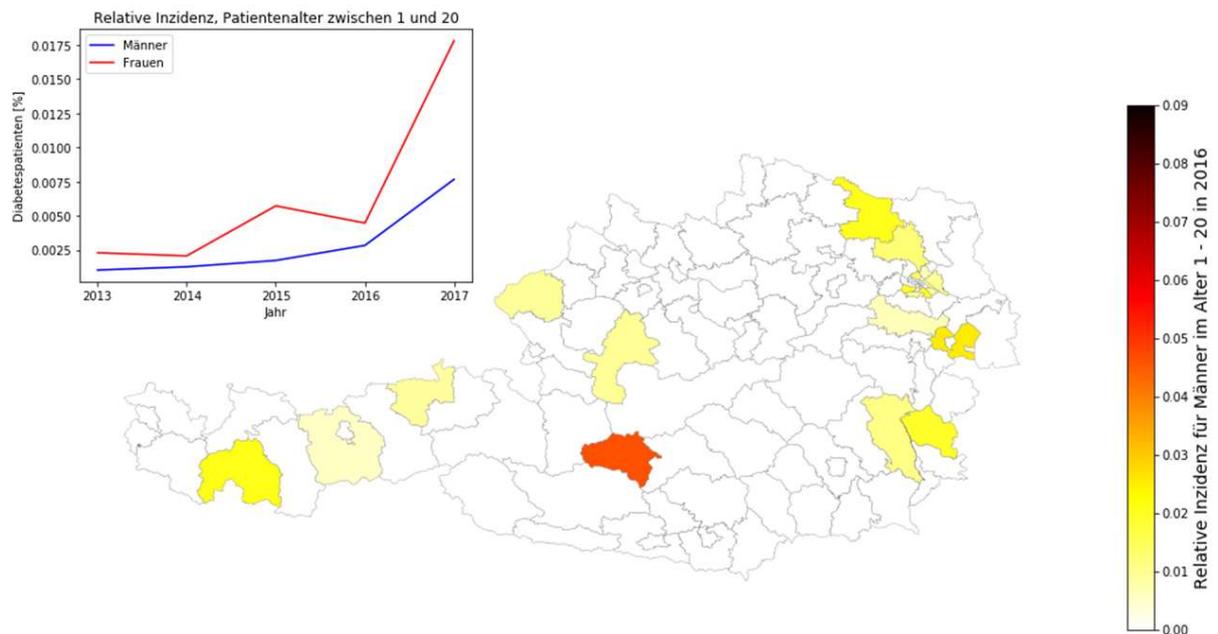


Abbildung 59: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

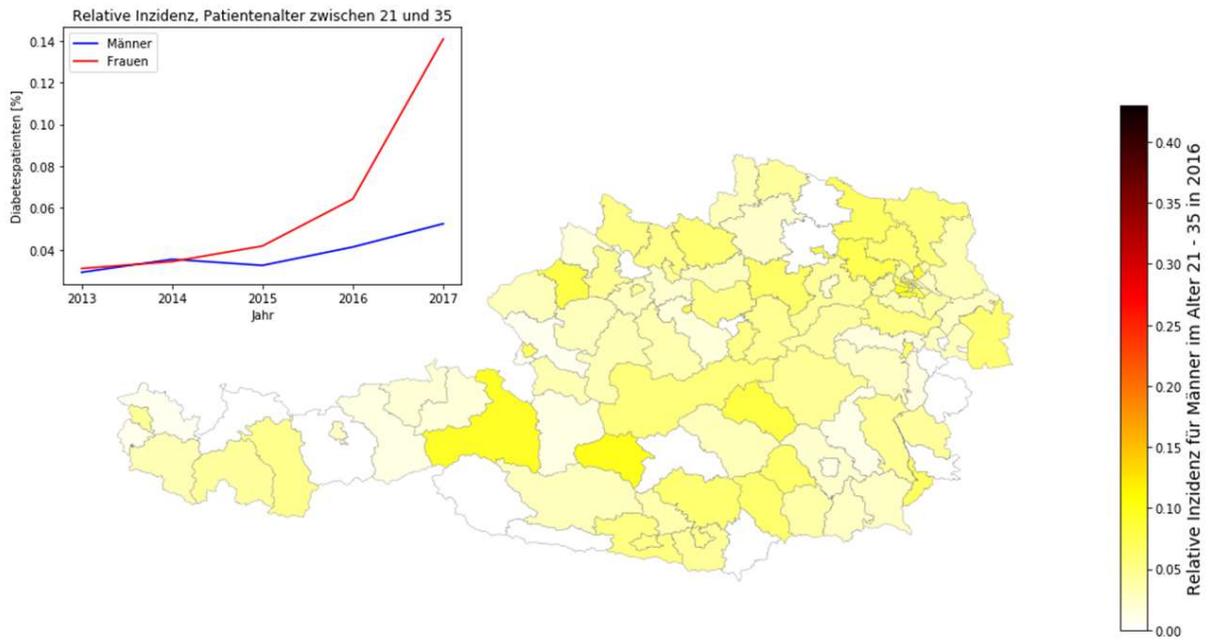


Abbildung 60: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

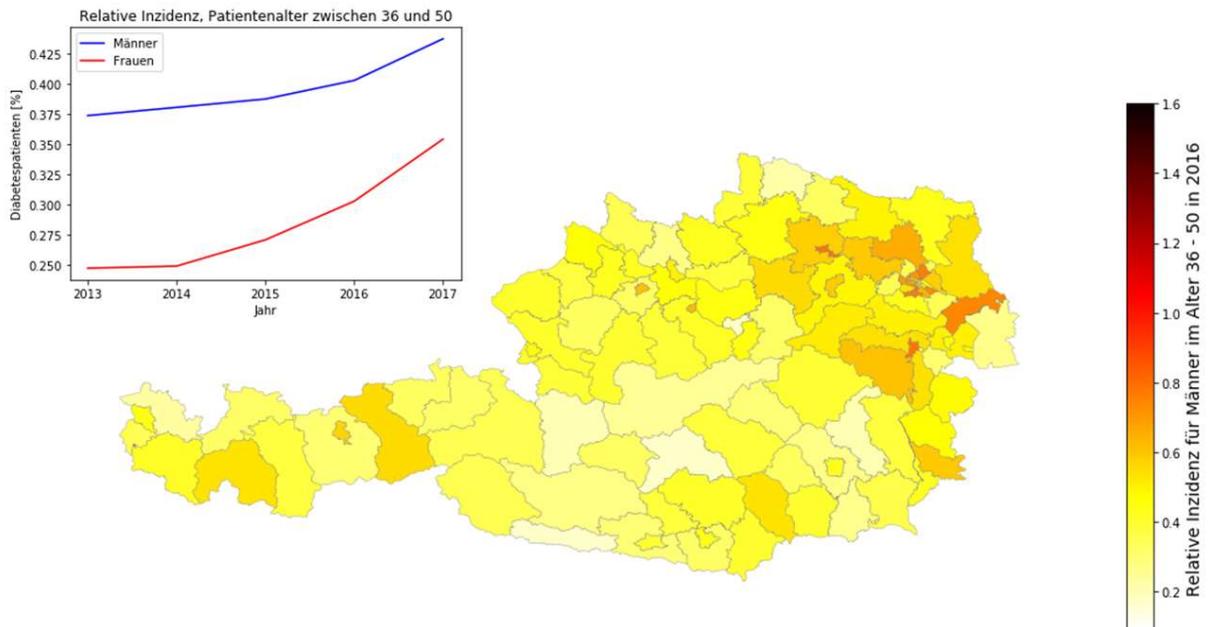


Abbildung 61: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

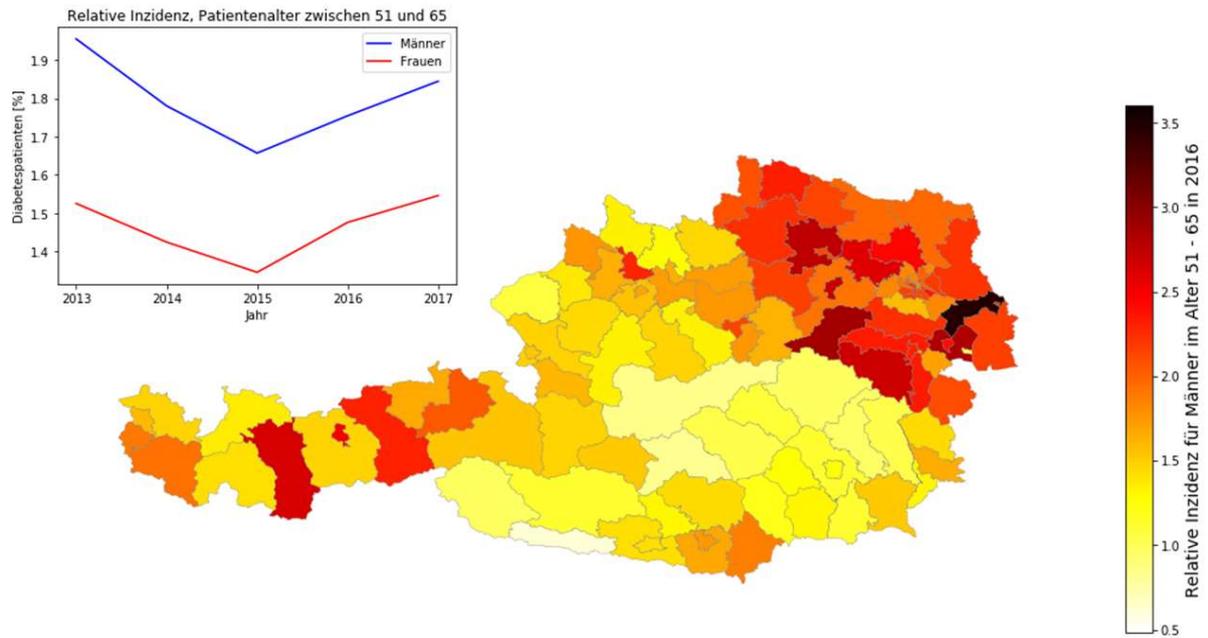


Abbildung 62: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

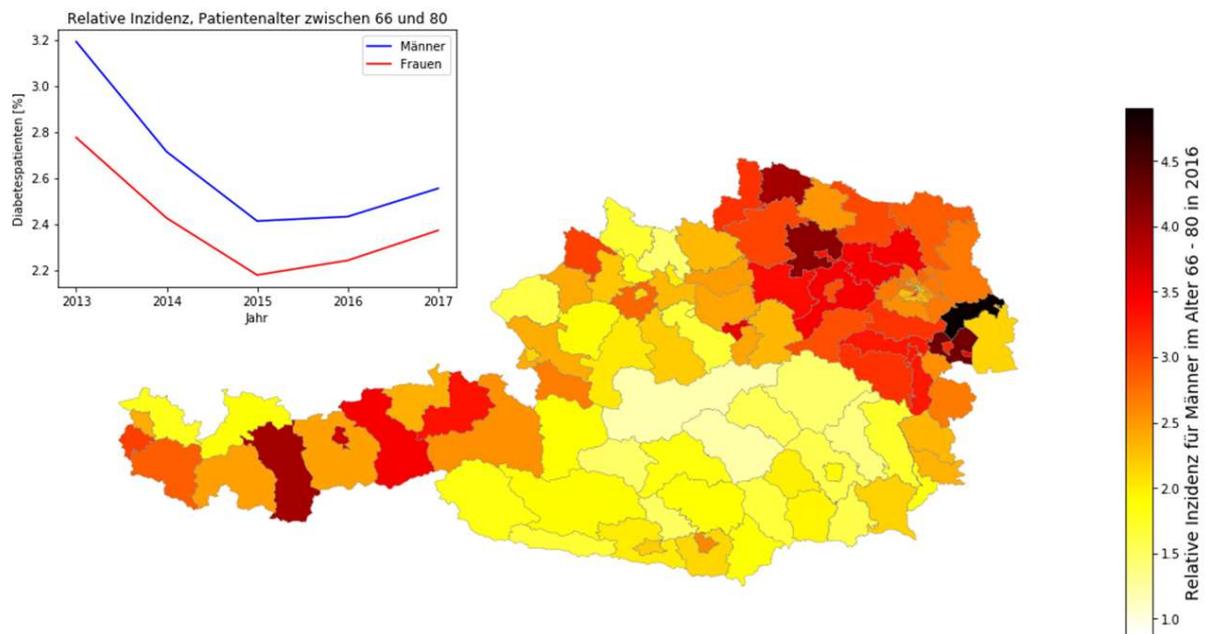


Abbildung 63: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

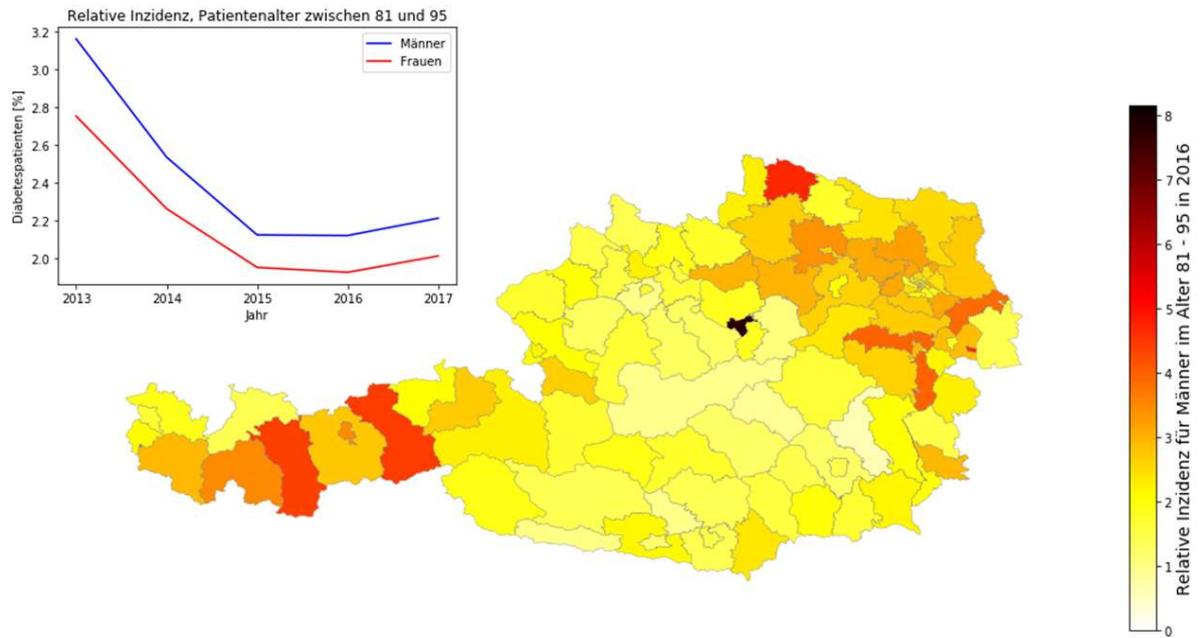


Abbildung 64: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

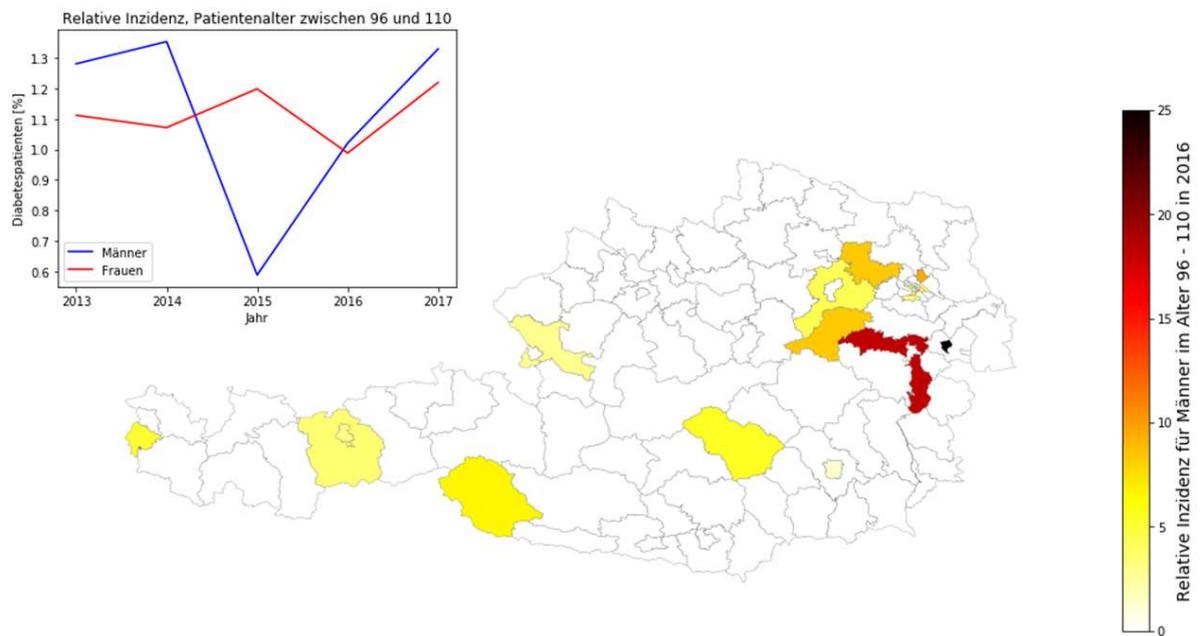


Abbildung 65: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Männer im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

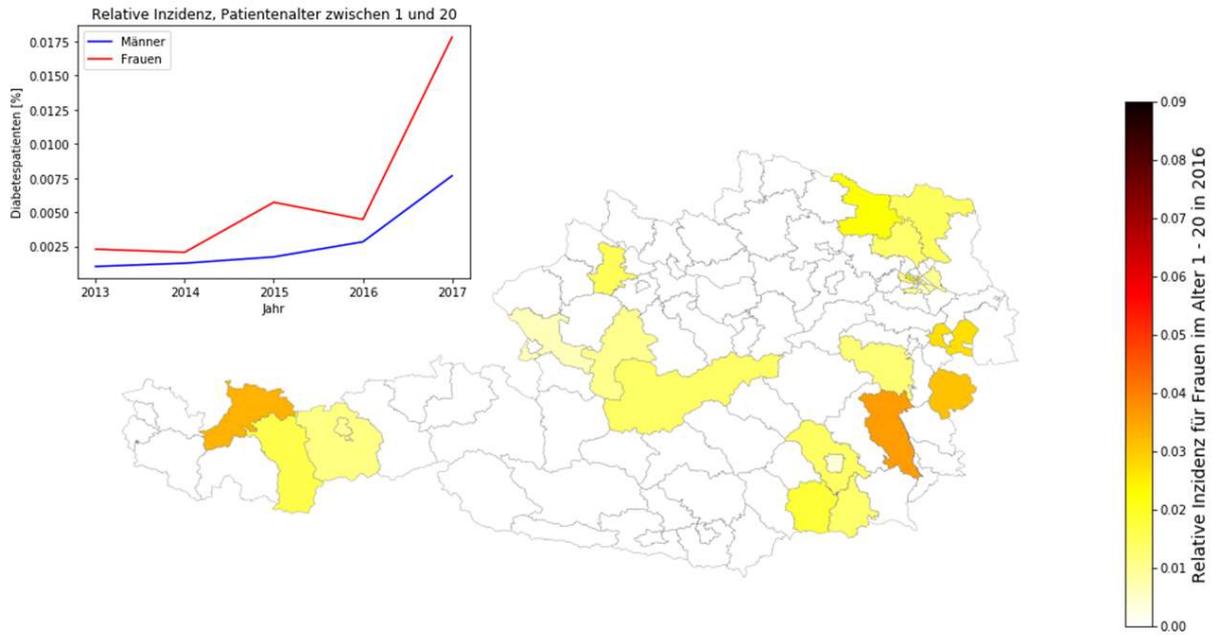


Abbildung 66: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 1 bis 20. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

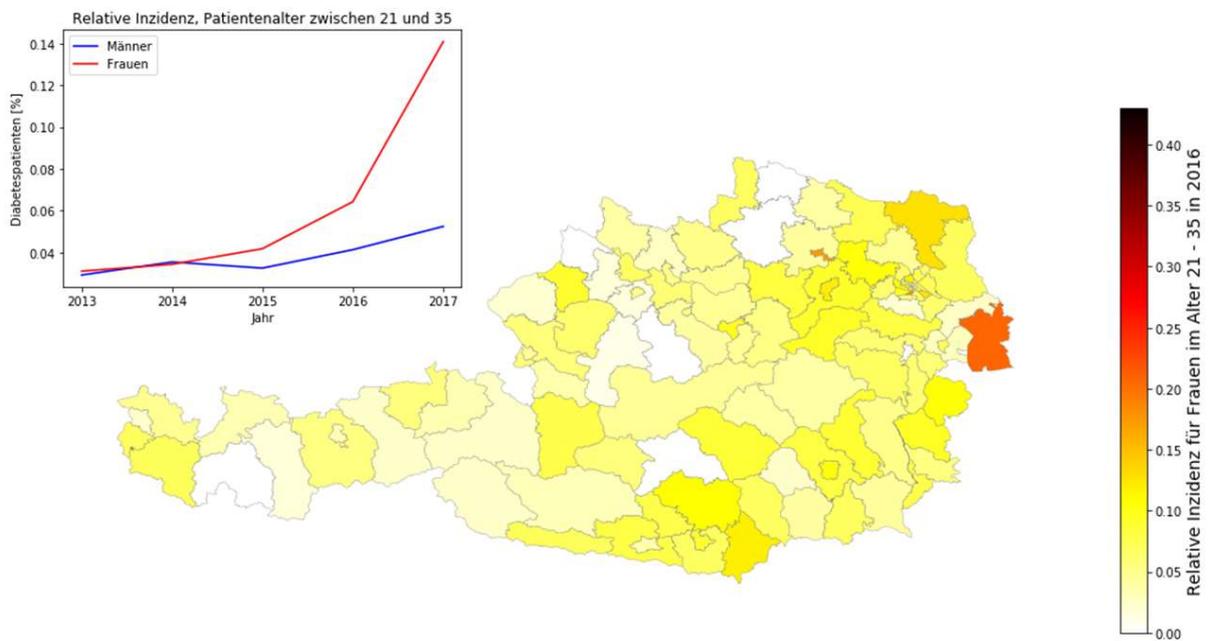


Abbildung 67: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 21 bis 35. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

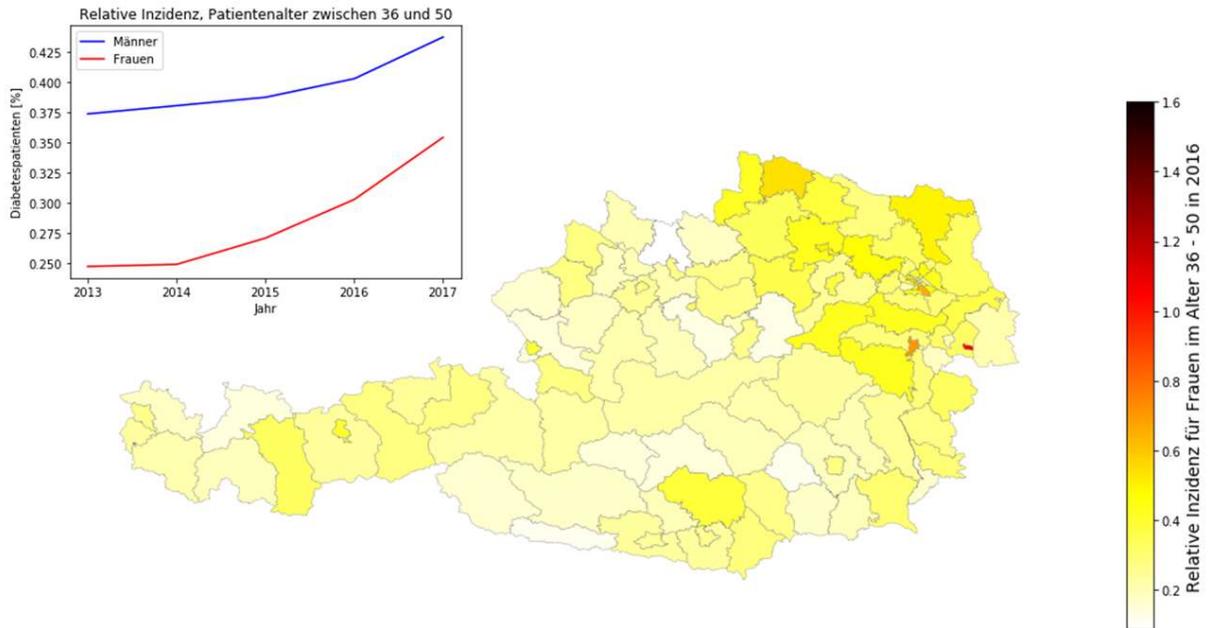


Abbildung 68: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 36 bis 50. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

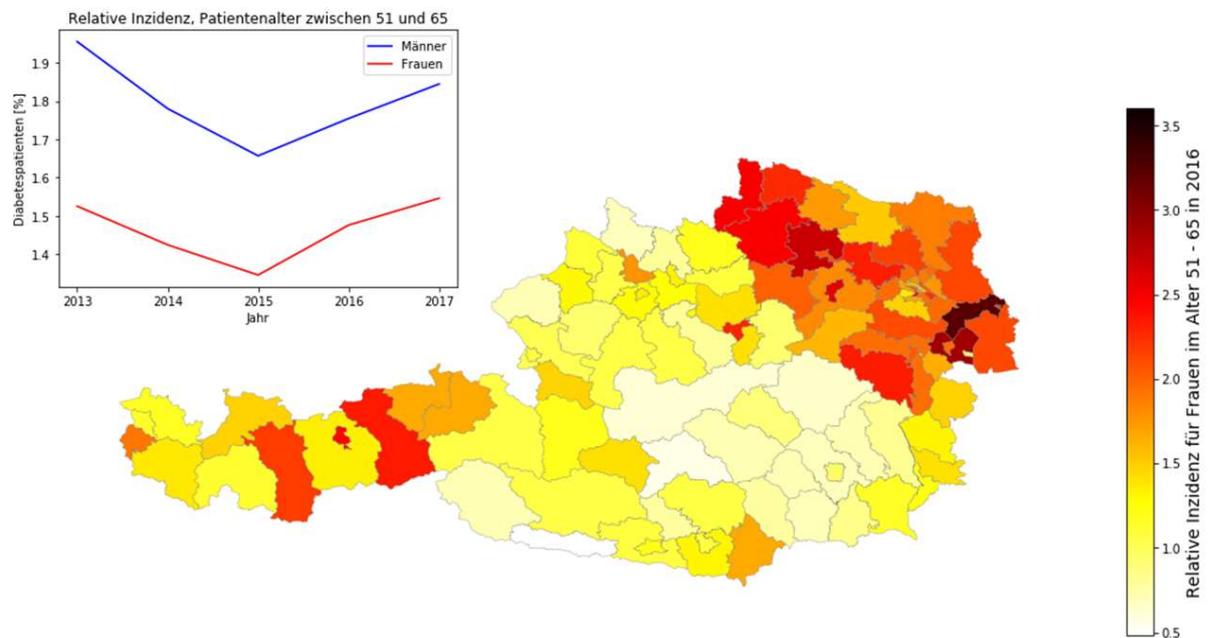


Abbildung 69: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 51 bis 65. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

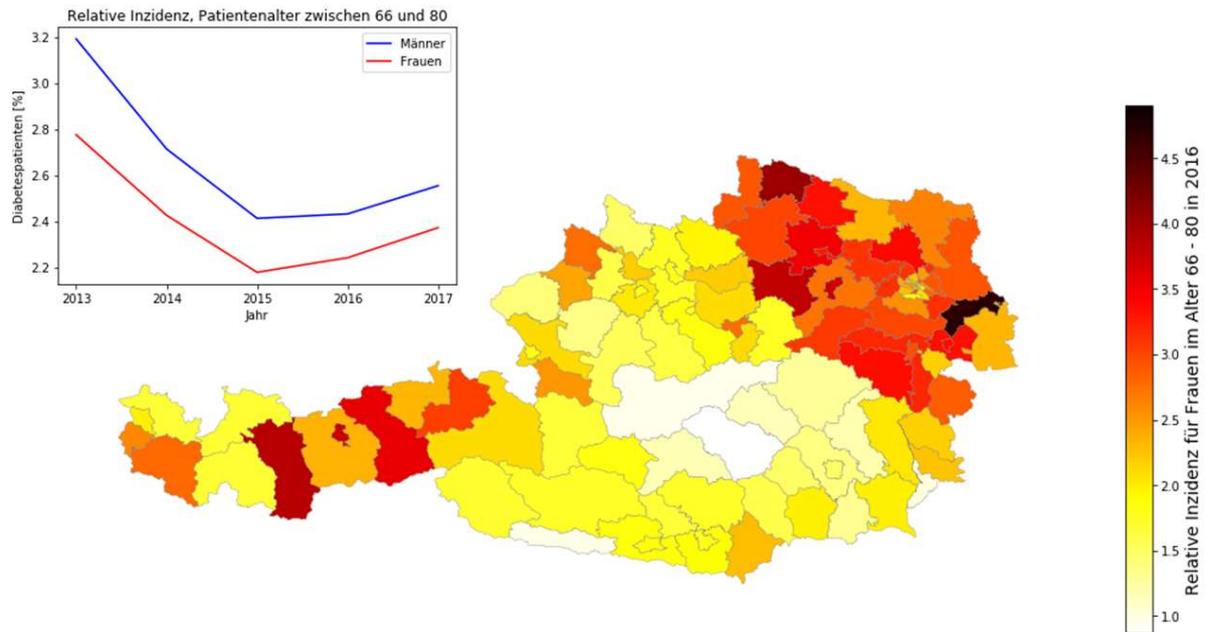


Abbildung 70: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 66 bis 80. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

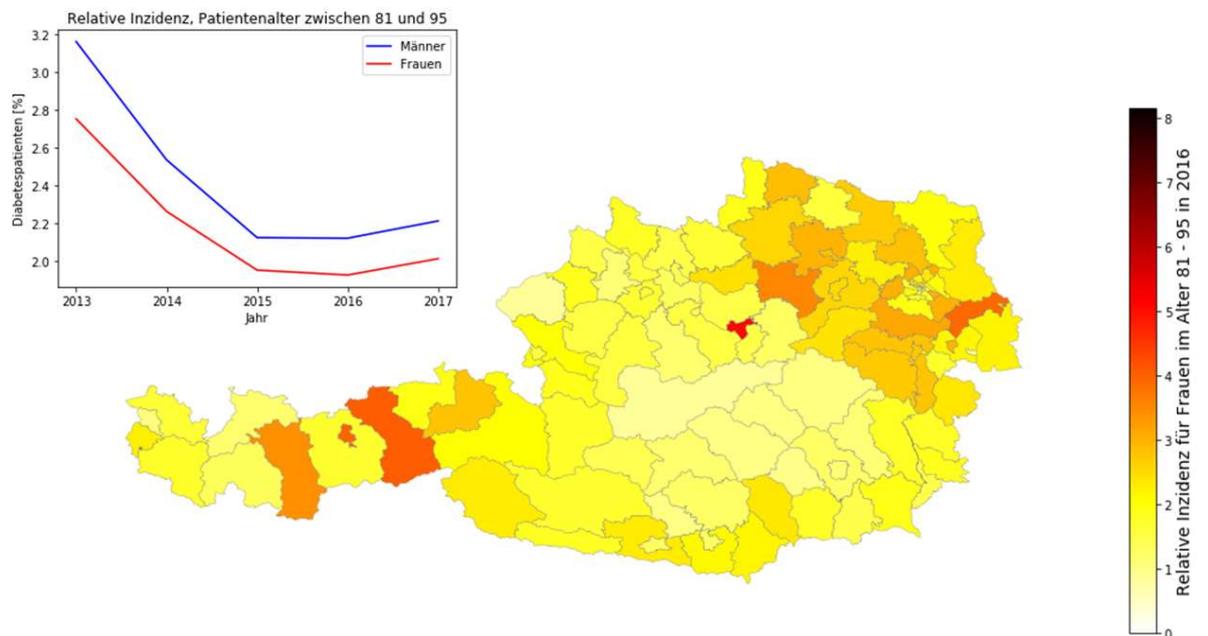


Abbildung 71: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 81 bis 95. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

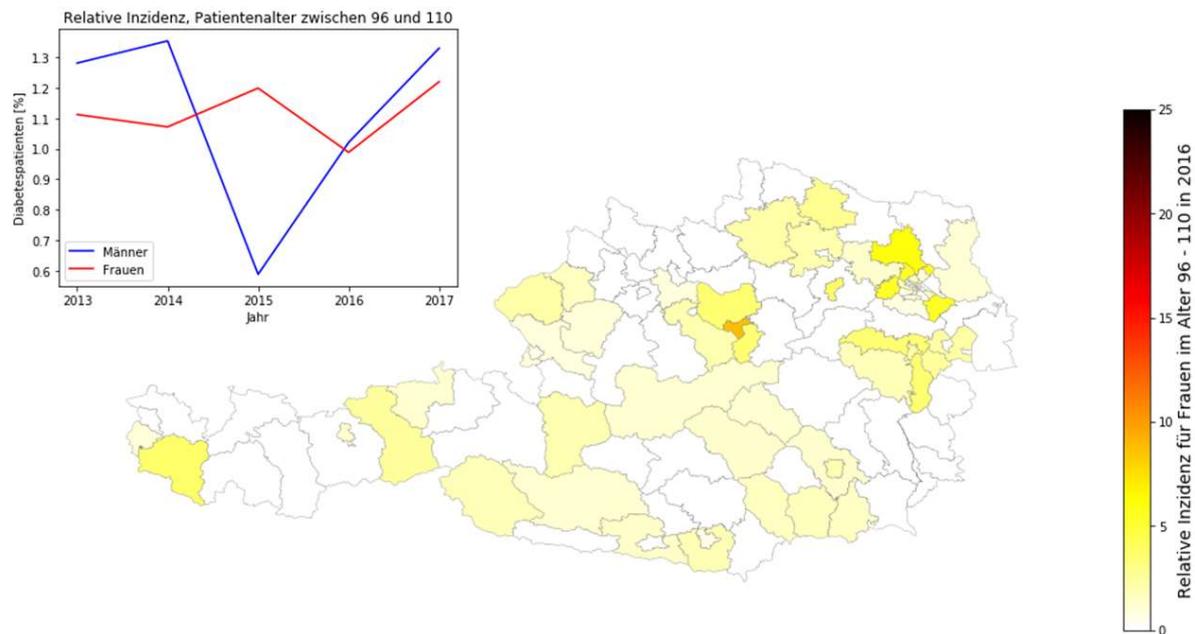


Abbildung 72: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2016 für Frauen im Alter von 96 bis 110. Oben links: zeitlicher Verlauf der relativen Inzidenz (17er Kohorte) dieser Altersgruppe für Männer und Frauen.

Altersabhängige Inzidenzveränderung

Wir wollen nun näher untersuchen, ab welchem Alter genau sich die zeitliche Inzidenzänderung von einem Anstieg in eine Abnahme umkehrt. Als Maß für die allgemeine Inzidenzveränderung vom Jahr 2013 auf das Jahr 2017 wird für jedes einzelne Alter a (Altersgruppen entsprechen nun einem Lebensjahr) der Wert der Steigung k_a aus den Inzidenzwerten $I_{2017,a}$ und $I_{2013,a}$ wie folgt berechnet,

$$k_a = \frac{2017 - 2013}{I_{2017,a} - I_{2013,a}}. \quad [4]$$

Dies wird für beide Geschlechter getrennt und für beide Definitionen der Inzidenz durchgeführt und ist in Abbildung 73 für die Inzidenz in der Standardvariante und in Abbildung 74 für Inzidenz (17er Kohorte) zu sehen.

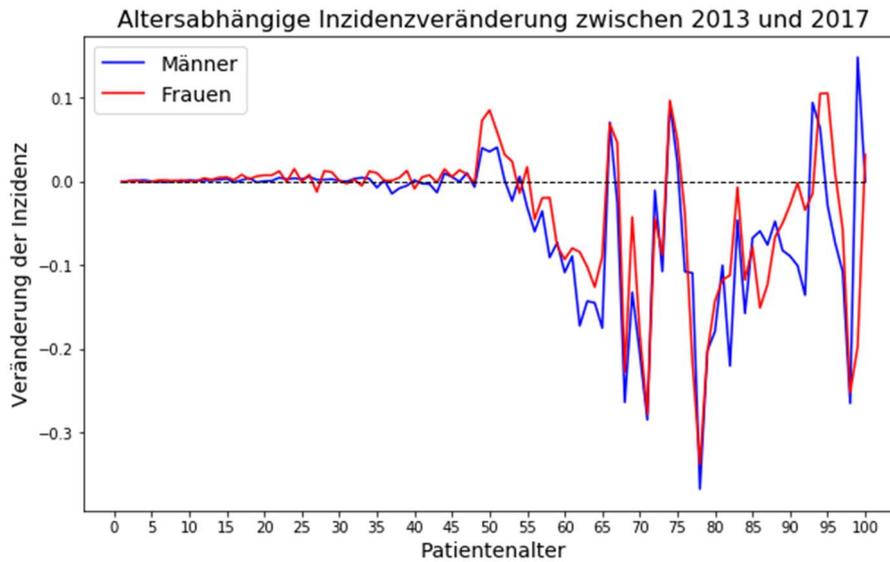


Abbildung 73: Inzidenzveränderung vom Jahr 2013 bis Jahr 2017 für alle Alter aufgeschlüsselt, getrennt für Männer und Frauen.

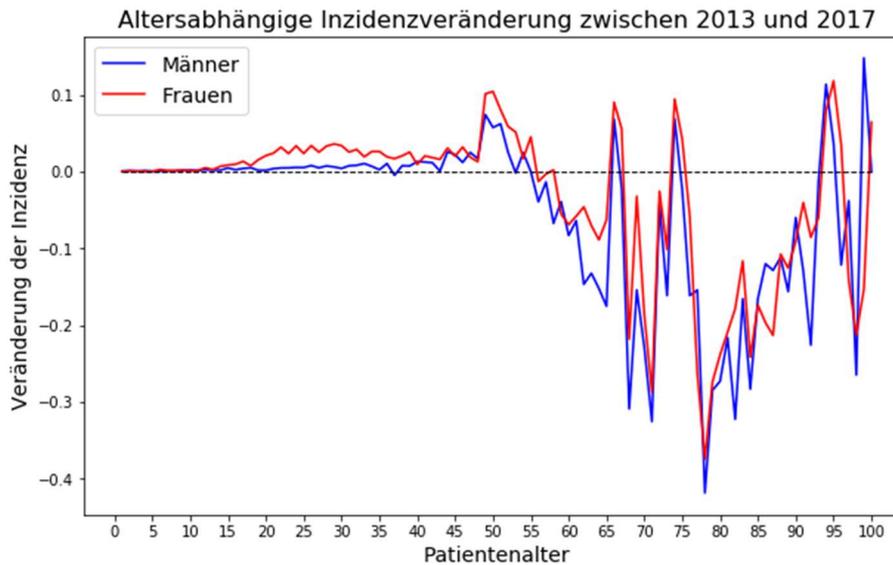


Abbildung 74: Inzidenzveränderung (17er Kohorte) vom Jahr 2013 bis Jahr 2017 für alle Alter aufgeschlüsselt, getrennt für Männer und Frauen.

Der Umkehrpunkt von Inzidenzzunahme in eine Abnahme tritt bei Männern bei einem Alter von ca. 50 Jahren auf, bei Frauen bei ca. 55 Jahren. Insgesamt zeigen Frauen eine Tendenz zu höheren Inzidenzänderungen als Männer, also stärkere Zunahmen im jüngeren Alter und schwächere Abnahmen im höheren Alter.

5.5 Inkonsistente Diabetespatienten

Um die Kohorte der inkonsistenten Diabetespatienten (Patienten mit nicht kontinuierlich definiertem Diabetes) näher zu beschreiben, wurde die Altersverteilung in absoluten sowie relativen Zahlen, die regionale jährliche Verteilung dieser Patienten in Österreich und die Verschreibungsstatistik untersucht.

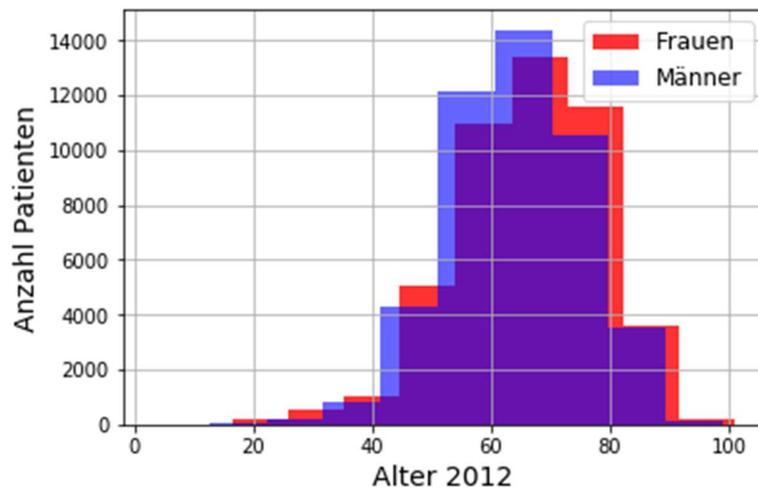


Abbildung 75: Altersverteilung der inkonsistenten Patientenkohorte für Männer und Frauen. Das Alter der Patienten bezieht sich auf das Jahr 2012.

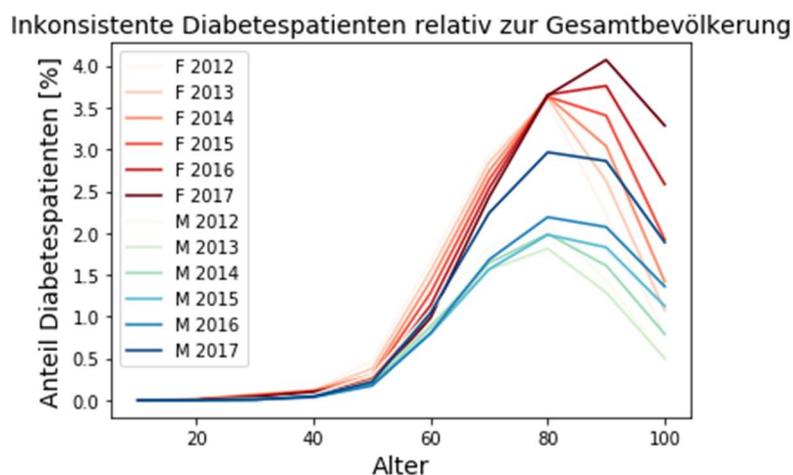


Abbildung 76: Relative Altersverteilungen der inkonsistenten Patientenkohorte für jedes Jahr in denen Patienten als Diabetespatienten definiert werden. Das Alter der Patienten bezieht sich auf das jeweilige Jahr. Werte getrennt für Männer (M) und Frauen (F).

Abbildung 75 zeigt das Altershistogramm der gesamten Kohorte mit Patienten aller Jahre. Das Alter der Patienten wird dabei im Jahr 2012 bestimmt. Männer und Frauen sind in ähnlichem Ausmaß repräsentiert, Männer sind tendenziell jünger als Frauen. Abbildung 76 zeigt dagegen die Altersverteilung relativ zur Gesamtbevölkerung jedes

Jahres. Hier beziehen sich die Alterswerte auf das Alter der Patienten in den Jahren, in denen sie als Diabetespatienten aufscheinen. Über die Jahre hinweg nahm die relative Anzahl der inkonsistenten Patienten deutlich zu.

Die jährliche relative regionale Variabilität der Prävalenz inkonsistenter Patienten ist in Abbildung 77 bis Abbildung 82. Patienten werden in allen Jahren dargestellt, in denen sie als Diabetespatienten aufscheinen. Im wesentlichen zeigen die inkonsistenten Patienten dabei ähnliche Charakteristika wie die konsistenten Patienten, mit Häufungen im Nordosten wie in den Landeshauptstädten.

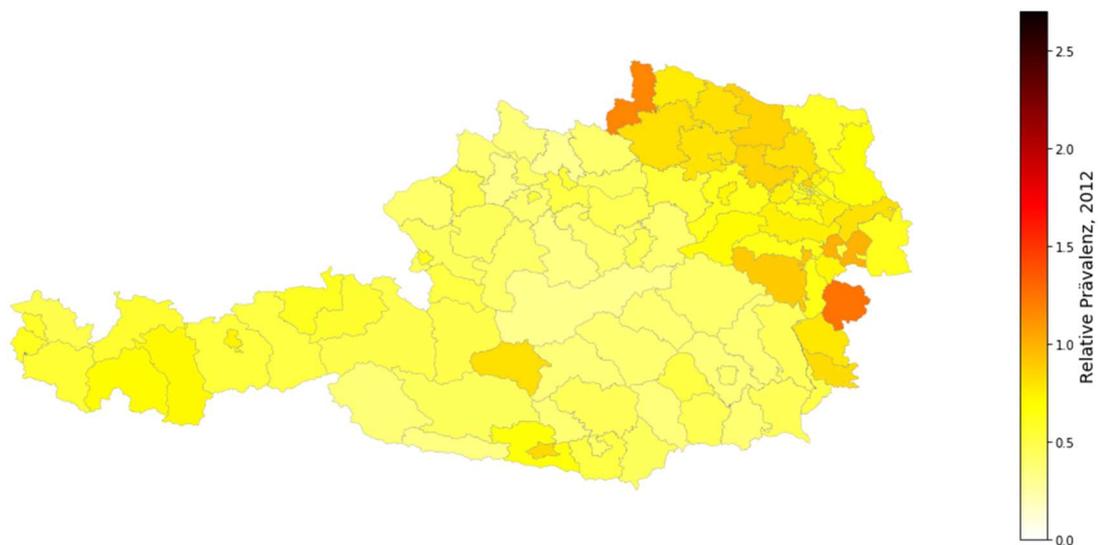


Abbildung 77: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2012.

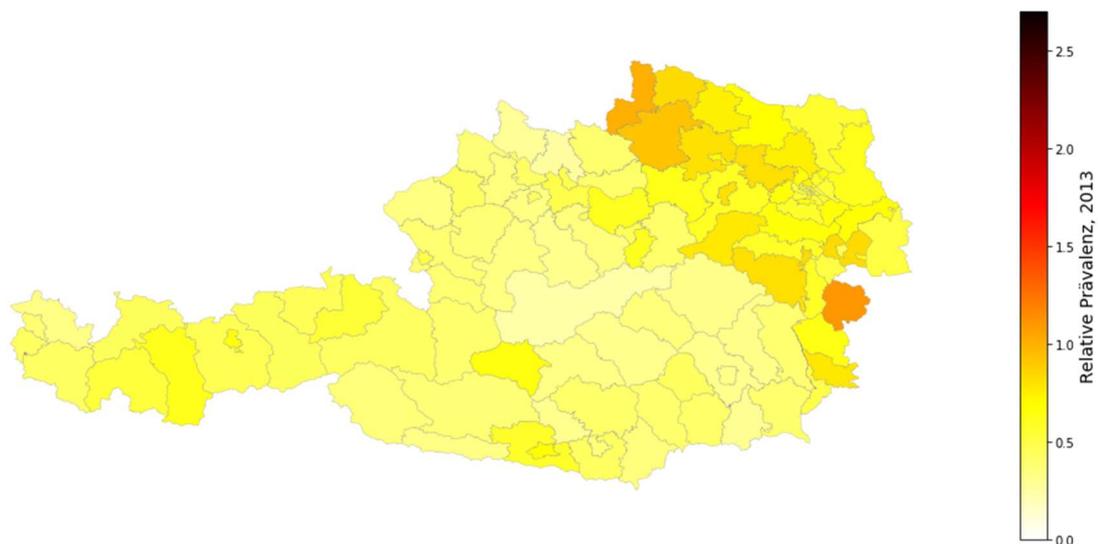


Abbildung 78: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2013.

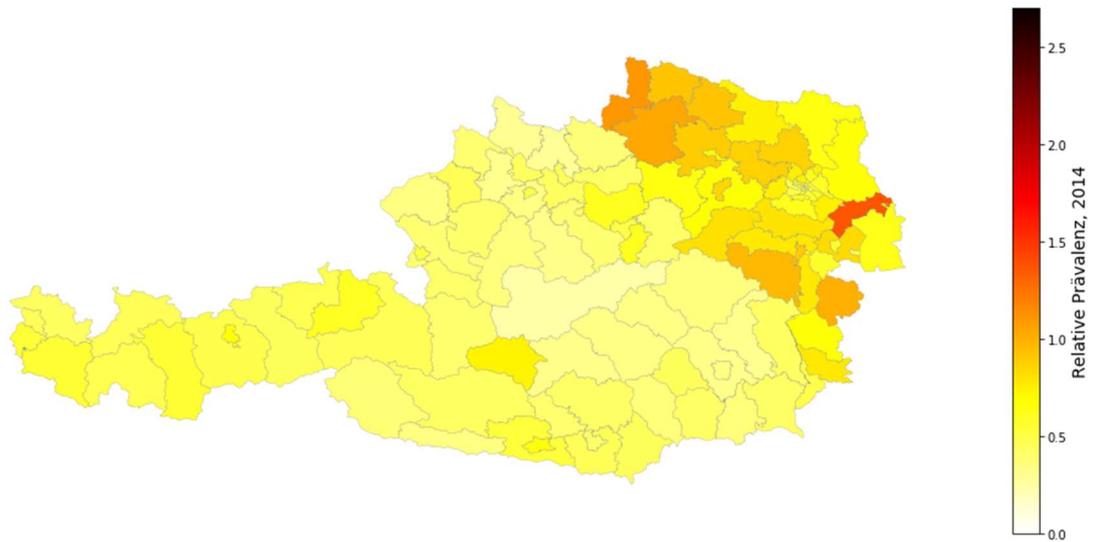


Abbildung 79: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2014.

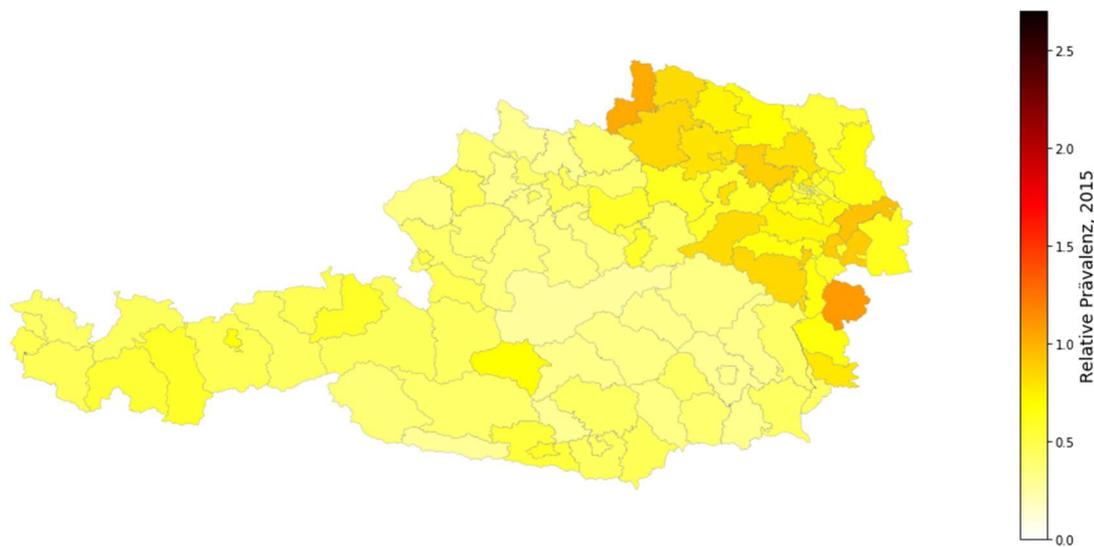


Abbildung 80: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2015.

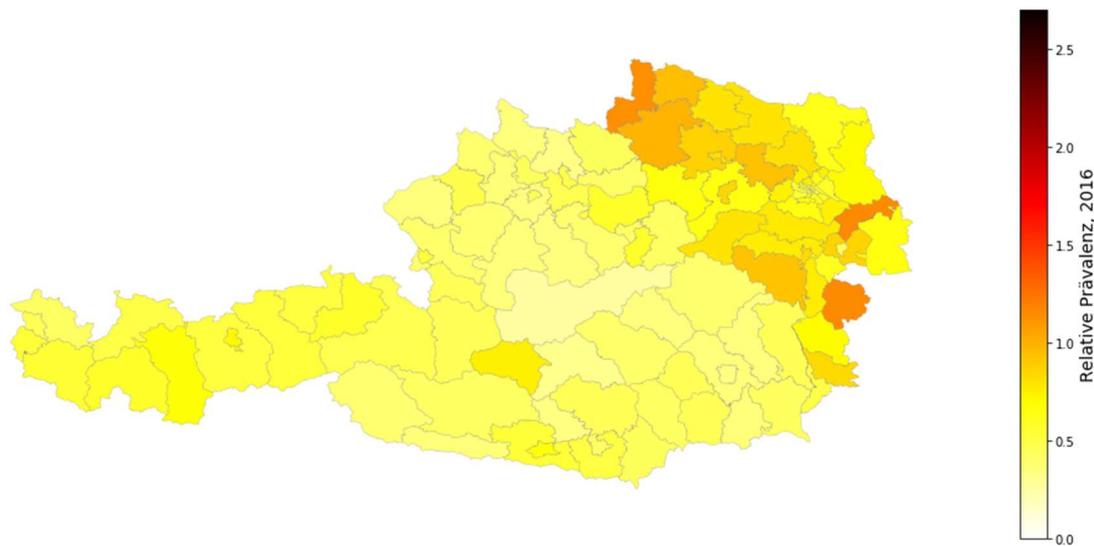


Abbildung 81: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2016.

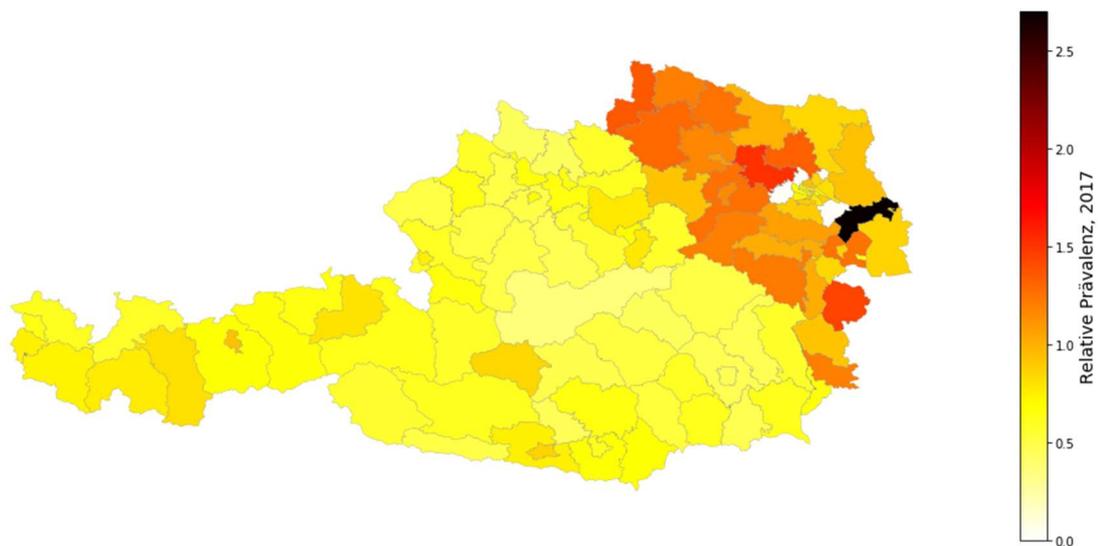


Abbildung 82: Relative regionale Prävalenz inkonsistenter Diabetespatienten im Jahr 2017.

Die Verschreibungsstatistik aller Jahre für die Kohorte der inkonsistenten Diabetespatienten ist in Abbildung 83 dargestellt. Im Vergleich zur Gesamtdiabetespopulation, Abbildung 9, ist Metformin und seine Kombinationspräparate hier wesentlich häufiger vorhanden.

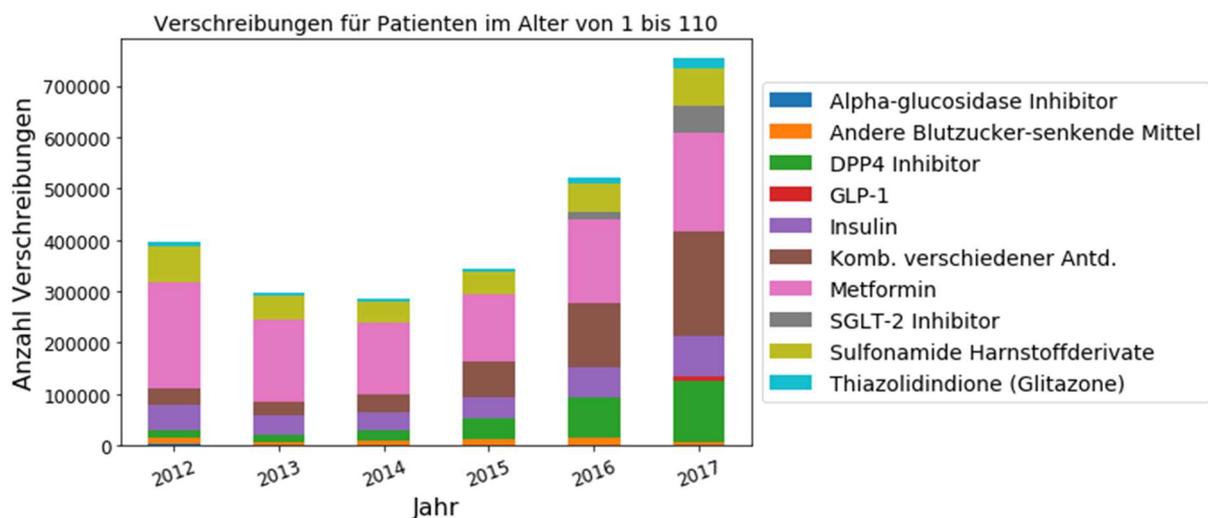


Abbildung 83: Verschreibungsstatistik der ATC A10 Codes der inkonsistenten Patientenkohorte zwischen den Jahren 2012 bis 2017.

6 Vergleich mit ATHIS

Hier vergleichen wir unsere Ergebnisse für die Diabetesprävalenz mit Resultaten der österreichischen Gesundheitsbefragung (ATHIS) von 2014. ATHIS beruht auf einer anderen Methodik, in der eine zufällig ausgewählte Stichprobe von 15771 Personen zu ihrer Gesundheit befragt wurden und diese Ergebnisse auf Österreich und die Bundesländer hochgerechnet wurden. In ATHIS werden zwei unterschiedliche Diabetesprävalenzen ausgewiesen. Einerseits wurden Teilnehmer gefragt: „Hatten Sie in den letzten 12 Monaten [Diabetes]?“ („Prävalenz“ im ATHIS Bericht), andererseits wurde nachgefragt: „Wurde die Diagnose [Diabetes] von einem Arzt/einer Ärztin gestellt?“ („mit ärztlicher Diagnose“ im ATHIS Bericht). Eine Gegenüberstellung dieser Ergebnisse mit unseren Auswertungen („LEICON“) ist Tabelle 1 zu entnehmen. Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 2014 und sind gegeben in [%] der jeweiligen Subpopulation.

Die Gesamtprävalenz von 5.1%, die sich auf Basis der LEICON Daten ergibt, ist geringfügig höher als die Prävalenz nach ATHIS (4.9% bzw. 4.7% mit ärztlicher Diagnose). Innerhalb unterschiedlicher Altersgruppen zeigt sich jedoch eine höhere Varianz der Unterschiede. Die Prävalenz in der Altersgruppe 15-30 Jahre wird in LEICON deutlich geringer geschätzt als in ATHIS, was sich aus dem Umstand ergibt, dass in LEICON der Versuch unternommen wird, Typ 1 Diabetiker in dieser Altersgruppe zu exkludieren. In den Altersgruppen 30-45 und 45-60 gehen die Resultate von LEICON mit ATHIS weitestgehend konform für Männer und Frauen.

Für Patienten älter als 60 Jahre zeigen sich substantielle Unterschiede. ATHIS schätzt die Prävalenz in Männern bei 11.7%, nach LEICON erhalten wir 17%. Auch bei Frauen finden wir höhere Prävalenzen in LEICON, z.B. 16.7% in LEICON versus 11.5% in ATHIS bei Frauen im Alter >75.

Auf Bundeslandebene finden wir die größten Unterschiede in Wien, mit einer Prävalenz von 6.8% nach LEICON im Vergleich zu 5.7% in ATHIS. In Tirol ist die Prävalenz nach LEICON ebenfalls um ein Prozent höher, während sie in Salzburg ein Prozent niedriger ist.

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Prävalenzen nach ATHIS und nach LEICON für das Jahr 2014.

Merkmal	ATHIS		LEICON	Vergleich	
	Prävalenz [%]	Mit ärztlicher Diagnose [%]	Prävalenz [%]	Unterschied Prävalenz LEICON zu Prävalenz ATHIS [%]	Unterschied Prävalenz LEICON zu ärztlicher Diagnose [%]
Insgesamt	4.9	4.7	5.1	4.1	8.5
Alter:					
15-60	2.3	2.2	2.0	-13	-9.1
15-30	0.7	0.6	0.1	-86	-83
30-45	0.7	0.7	0.6	-14	-14
45-60	5.0	4.8	4.7	-6.0	-2.1
> 60	11.9	11.2	15.6	31	39
60-75	10.5	9.7	14.7	40	52
> 75	14.6	14.1	17.6	21	25
Männer	5.4	5.0	5.3	-1.9	6.0
Alter:					
15-60	2.6	2.4	2.4	-7.7	0.0
15-30	0.5	0.3	0.05	-90	-83
30-45	0.7	0.6	0.7	0.0	17
45-60	5.9	5.8	5.6	-5.1	-3.4
> 60	14.0	12.8	17.5	25	37
60-75	11.7	10.5	17.0	45	62
> 75	19.2	18.1	19.1	-0.52	5.5
Frauen	4.5	4.3	4.8	6.7	12
Alter:					
15-60	2.0	2.0	1.7	-15	-15
15-30	0.9	0.8	0.2	-78	-75
30-45	0.8	0.8	0.6	-25	-25
45-60	4.0	3.9	3.8	-5.0	-2.6
> 60	10.2	10.0	14.2	39	42
60-75	9.4	9.1	12.7	35	40
> 75	11.5	11.5	16.7	45	45
Bundesland:					
Burgenland	7.1	6.9	6.8	-4.2	-1.4
Kärnten	4.7	4.3	4.7	0.0	9.3
Niederösterr.	5.9	5.7	6.5	10	14
Oberösterr.	3.9	3.7	4.5	15	22
Salzburg	5.6	5.1	4.0	-29	-22
Steiermark	4.5	4.4	4.4	-2.2	0.0
Tirol	2.9	2.9	3.9	34	34
Vorarlberg	4.3	3.9	4.0	-7.0	2.6
Wien	5.7	5.2	6.8	19	31

7 Diskussion

In der USA sowie in internationalen Vergleichsstudien [1, 2] waren in den letzten Jahren die Prävalenzraten gleichbleibend und die Inzidenzraten bei starker Variabilität insgesamt in vielen Ländern eher fallend.

In Österreich sehen wir hingegen eine stete Zunahme der Prävalenz von Typ 2 Diabetes (Prävalenz 2012: 402436 (rel. 4,78%) vs. Prävalenz 2017: 477014 (rel. 5,42%)), was sicher auch an der zunehmenden Lebenserwartung und besseren Gesundheitsversorgung von PatientInnen mit Typ 2 Diabetes liegt. Gleichzeitig sehen wir aber auch einen teilweise starken Anstieg bei den unter 35-jährigen, vor allem bei den Frauen. Bei der Inzidenz ist insgesamt von 2013 bis 2015 ein leichter Abfall und von 2015 bis 2017 ein Anstieg zu sehen (bei Standarddefinition der Inzidenz 2013: 80519 (rel. 0,95%), 2015: 72499 (rel. 0,84%), 2017: 77411 (rel. 0,88), siehe Anhang für weitere Resultate). Deutlich ist dieses Verhalten der Inzidenz bei den Männern ab 50 und bei den Frauen ab 55 zu erkennen. Der Abfall in dieser Altersgruppe könnte durch einen Shift der Diabetesdiagnose und -behandlung in frühere Lebensjahre erklärt werden. Dass zuletzt auch in dieser Kohorte die Inzidenz wieder leicht ansteigt könnte durch natürliche Schwankungsbreite erklärt werden. Andererseits könnte es auch durch das höhere Risiko von Menschen, die in Zeiten von Hungerperioden in Österreich geboren wurden, bedingt sein, wie wir in einer früheren Analyse zeigen konnten [3]. Eine weitere Erklärung könnte sein, dass in diesem Alter viele PatientInnen mit kardiovaskulären Problemen (koronare Herzkrankheit, Schlaganfall, PAVK oder Herzinsuffizienz) erstmalig behandelt werden und dabei ein Typ 2 Diabetes neu entdeckt wird. Es ist bekannt, dass mindestens ein Drittel dieser PatientInnen einen bisher nicht diagnostizierten Diabetes, oft mit bereits vorliegenden Spätkomplikationen, aufweist [4-6].

Die Ursachen für die Zunahme des Typ 2 Diabetes in jüngeren Jahren kann neben besseren Screeninguntersuchungen auch an der Zunahme von Risikofaktoren, allen voran Übergewicht/Adipositas, liegen. In Österreich hat die Rate an übergewichtigen Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen im letzten Jahrzehnt stark zugenommen (OECD Report: +50% in letzten 20 Jahren [7]). Bewegungsmangel, vermehrtes Sitzen, vermehrter Konsum von Fast Food und Soft Drinks, sowie Umwelt- und Stressfaktoren tragen dazu bei. So wie im internationalen Vergleich finden sich in jüngeren Jahren mehr Mädchen und Frauen [1, 8] während ab 35 Jahren und insgesamt die Männer klar überwiegen [1, 8]. Die höhere Zahl von Männern mit Diabetes in der Gesamtgruppe ergibt sich auch daraus, dass mit steigendem Alter die Zahl der Betroffenen stark ansteigt. Die Ursache warum wir bei den jungen einen stärkeren Anstieg bei weiblichen

Personen sehen ist unklar. Bekannt ist, dass bei Mädchen besonders rund um die Pubertät eine stärker ausgeprägte Insulinresistenz vorliegt als bei Burschen, die zu den Anpassungen des weiblichen Stoffwechsels an die reproduktive Phase beitragen dürfte [9]. Das könnte zu einer Risikoerhöhung bei Frauen beitragen. Im späteren Leben weisen aber Männer eine deutlich ausgeprägtere Insulinresistenz auf, die auch mit dem männlichen Fettverteilungstyp (mehr viszeralen Fett) zusammenhängen dürfte [9, 10]. Eine weitere Erklärung könnte auch die Zunahme von Schwangerschaftsdiabetes (GDM) sein, welcher ebenfalls zu der Zunahme von Diabetes bei Frauen zwischen 20 und 35 beitragen dürfte [8, 11]. GDM charakterisiert Frauen mit hohem Risiko für Typ 2 Diabetes in den Folgejahren nach der Geburt und es sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen (HbA1c, OGTT) postpartum vorgeschrieben [12, 13].

Dass vermehrt jüngere betroffen sind, ist besorgniserregend, da aus internationalen Studien bekannt ist, dass early onset Diabetes mit schlechterer Prognose und mehr Komplikationen behaftet ist [1, 14, 15]. Es gilt diese Diabetes-Subtypen rechtzeitig zu erkennen und behandeln. Idealerweise sollte bereits Prädiabetes entdeckt und durch Lebensstilinterventionsprogramme eine Erkrankungsprogression und spätere Komplikationen verhindert werden [16-19].

Die in Österreich gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen könnten hier durch eine Aufnahme von HbA1c bei den erhobenen Parametern (z.B. Stellungsuntersuchung, VU, Untersuchung in Schulen/Jugendlichen bei Risikofaktoren) zu einer besseren Früherkennung und Primär/bzw. Sekundärprävention führen.

Bezüglich der Trends bei der Medikation spiegeln sich die Empfehlungen der aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien [20-22] wieder, die neuen Medikamente wie SGLT2 Hemmern und GLP-1 Analoga aufgrund der guten kardioresalen Outcome-Daten zunehmend den Vorzug geben. Sulfonylharnstoffe wurden aufgrund von höherem Risiko für Hypoglykämien und Gewichtszunahme rückgereiht, ebenso wie der Beginn einer Insulintherapie bei DMT2. Der Einsatz von Kombinationstherapien mit Metformin wird dementsprechend früh empfohlen.

Interessant ist auch die große Gruppe von Menschen mit wechselnder Diabetestherapie (inkonsistente Diabetespacienten). Diese Gruppe näher zu charakterisieren wäre sehr interessant, um die möglichen Ursachen besser zu erkennen. Mangelnde Therapieadhärenz, unterschiedliche Behandlungs- und Verschreibungsmodalitäten von ÄrztInnen, Schwierigkeiten aufgrund der Erstattungskriterien bei starker Verbesserung von HbA1c und Gewicht, das (vorübergehende) Erreichen von Glukosewerten im Normbereich durch

Lebensstilmaßnahmen und Gewichtsreduktion sowie mögliche arbeitsbedingte Auslandsaufenthalte wären Erklärungsmöglichkeiten.

7.1 Limitationen

In der vorliegenden Arbeit wurde Diabetes ausschließlich anhand von Verschreibungen (ATC Codes A10) und HbA1c Messungen durchgeführt, es wurden keine Blutzuckermessungen und Diagnosen berücksichtigt. Aus Vorarbeiten ist jedoch bekannt, dass Spitalsdiagnosen von Typ 1 oder Typ 2 Diabetes im Allgemeinen wesentlich weniger Patienten umfassen als Prävalenzmessungen mittels Abgaben, somit bleibt hauptsächlich eine Unschärfe durch Patienten welche zwar regelmäßig ihren Blutzucker beobachten, jedoch keine Antidiabetika einnehmen und maximal eine HbA1c Messung pro Jahr durchführen.

Mit der Motivation Typ 1 und Typ 2 Diabetes zu trennen, wurden im LEICON Algorithmus Patienten unter und über 50 Jahren unterschiedlich behandelt. Konkret, wurden Patienten mit Insulinabgaben in jungen Jahren als Typ 1 Diabetiker klassifiziert und vom Algorithmus ausgeschlossen. Neben der Unsicherheit, dass damit auch jüngere Typ 2 Diabetiker irrtümlich ausgeschlossen werden können, ergibt sich insbesondere eine Limitation im Erfassen von anderen Arten von Diabetes als Typ 1 oder Typ 2. So konnten wir im vorliegenden Bericht keine Aussagen zu Schwangerschaftsdiabetes treffen, da die entsprechenden Patienten von vornherein aufgrund ihres jungen Alters als Typ 1 Diabetiker ausgeschlossen werden.

Eine weitere Limitation ergibt sich aus der zeitlich begrenzten Verfügbarkeit von Daten. Da wir keine Abgaben von vor 2012 auswerten konnten, ist es nicht möglich auszuschließen, dass von uns als „inzident“ eingestufte Patienten bereits vor 2012 Antidiabetika erhielten. Am augenscheinlichsten wird diese Limitation durch wechselnden Patientenstatus anhand der sogenannten „inkonsistenten“ Diabetespatienten, also Patienten, die innerhalb des Zeitraums 2012-2017 ihren Diabetesstatus auf Basis des LEICON Algorithmus mehr als einmal als inzident klassifiziert werden würden. Im Laufe der Analysen hat sich gezeigt, dass ein Einschluss dieser inkonsistenten Patienten zu einer Divergenz der Resultate für die unterschiedlichen Inzidenzdefinitionen führen würde. Das heißt dass Patienten mit zeitlich inkonsistentem Diabetesstatus häufig genug sind, um beeinflussen zu können ob die Inzidenz insgesamt über den Beobachtungszeitraum zu- oder abnimmt. Eine differenzierte Betrachtung dieser Patientenpopulation ist daher angeraten, wie sie im vorliegenden Bericht versucht worden ist.

Es wäre von Interesse festzustellen, inwiefern wechselnder Diabetespatientenstatus auf Basis von Verschreibungen und HbA1c Messungen im LEICON Algorithmus

(inkonsistente Patienten) mit Continuity-of-care in der Behandlung zusammenhängt. Haben Patienten mit stark fluktuierenden Abgabemengen häufiger ihre ärztlichen Versorger gewechselt? Auf Basis der für dieses Projekt zu Verfügung gestellten Daten konnten dazu leider keine Aussagen getroffen werden.

Weiteres wäre es interessant herauszuarbeiten, inwiefern sich die hier identifizierten Diabetessubpopulationen (prävalent, inzident, inkonsistent) in ihrem sozioökonomischen Status untereinander und über unterschiedliche Bezirke hinweg unterscheiden. Da entsprechende sozioökonomische Indikatoren bis dato nicht für die Auswertungen verwendet werden konnten, kann über eine etwaige Bedingung („confounding“) der regionalen Unterschiede durch Sozioökonomische Effekte auf Individualbasis momentan keine Aussage getroffen werden.

Es ist anzunehmen, dass sich auf Basis der regionalen Unterschiede in den Diabetesprävalenzen auch unterschiedliche Prävalenzen in diabetesinduzierten Folgeerkrankungen ergeben. Aus Zeitgründen konnten dazu im vorliegenden Bericht noch eine Resultate berichtet werden, diese Ergebnisse werden in einer späteren Überarbeitung dieses Berichts hinzugefügt werden.

Anzumerken ist auch noch, dass im Beobachtungszeitraum, 2012-2017, einige politische Bezirke neu definiert wurden. Im Fall der neugeschaffenen Bezirke in der Steiermark konnte dies rückwirkend harmonisiert werden. Im Fall von Wien-Umgebung, ein Bezirk der 2017 aufgelassen und in andere niederösterreichische Bezirke eingliedert wurde, war dies leider nicht möglich. Aus diesem Grund ergeben sich für die Prävalenz- und Inzidenzlandkarten des Jahres 2017 weiße Löcher in Wien Umgebung.

8 Referenzen

- [1] Benoit SR, Hora I, Albright AL, Gregg EW. New directions in incidence and prevalence of diagnosed diabetes in the USA. *BMJ Open Diabetes Res Care*. 2019;7(1):e000657. doi: 10.1136/bmjdr-2019-000657.
- [2] Magliano DJ, Islam RM, Barr ELM, Gregg EW, Pavkov ME, Harding JL, et al. Trends in incidence of total or type 2 diabetes: systematic review. *BMJ*. 2019;366:l5003. doi: 10.1136/bmj.l5003.
- [3] Thurner S, Klimek P, Szell M, Duftschmid G, Endel G, Kautzky-Willer A, et al. Quantification of excess risk for diabetes for those born in times of hunger, in an entire population of a nation, across a century. *Proc Natl Acad Sci U S A*. 2013;110(12):4703-7. doi: 10.1073/pnas.1215626110.
- [4] McMurray JJV, Solomon SD, Inzucchi SE, Kober L, Kosiborod MN, Martinez FA, et al. Dapagliflozin in Patients with Heart Failure and Reduced Ejection Fraction. *N Engl J Med*. 2019;381(21):1995-2008. doi: 10.1056/NEJMoa1911303.
- [5] Standl E, Khunti K, Hansen TB, Schnell O. The global epidemics of diabetes in the 21st century: Current situation and perspectives. *Eur J Prev Cardiol*. 2019;26(2_suppl):7-14. doi: 10.1177/2047487319881021.
- [6] Farhan S, Jarai R, Tentzeris I, Kautzky-Willer A, Samaha E, Smetana P, et al. Comparison of HbA1c and oral glucose tolerance test for diagnosis of diabetes in patients with coronary artery disease. *Clin Res Cardiol*. 2012;101(8):625-30. doi: 10.1007/s00392-012-0435-3.
- [7] OECD. *The Heavy Burden of Obesity: The Economics of Prevention*, OECD Health Policy Studies. Paris: OECD Publishing; 2019.
- [8] International Diabetes Federation. *IDF Diabetes Atlas*. 9th ed. Brussels: International Diabetes Federation; 2019.
- [9] Sattar N. Gender aspects in type 2 diabetes mellitus and cardiometabolic risk. *Best Pract Res Clin Endocrinol Metab*. 2013;27(4):501-7. doi: 10.1016/j.beem.2013.05.006.

- [10] Kautzky-Willer A, Harreiter J, Pacini G. Sex and Gender Differences in Risk, Pathophysiology and Complications of Type 2 Diabetes Mellitus. *Endocr Rev.* 2016;37(3):278-316. doi: 10.1210/er.2015-1137.
- [11] Kautzky-Willer A, Harreiter J. The wave of sweetness and obesity continues. *Nature Reviews Endocrinology.* 2019;15(1):6-8. doi: 10.1038/s41574-018-0119-9.
- [12] Kautzky-Willer A, Harreiter J, Winhofer-Stockl Y, Bancher-Todesca D, Berger A, Repa A, et al. Gestationsdiabetes (GDM) (Update 2019). *Wien Klin Wochenschr.* 2019. doi: 10.1007/s00508-018-1419-8.
- [13] American Diabetes Association. 14. Management of Diabetes in Pregnancy: Standards of Medical Care in Diabetes-2019. *Diabetes Care.* 2019;42(Suppl 1):S165-S72. doi: 10.2337/dc19-S014.
- [14] Sattar N, Rawshani A, Franzen S, Svensson AM, Rosengren A, McGuire DK, et al. Age at Diagnosis of Type 2 Diabetes Mellitus and Associations With Cardiovascular and Mortality Risks. *Circulation.* 2019;139(19):2228-37. doi: 10.1161/CIRCULATIONAHA.118.037885.
- [15] Huo X, Gao L, Guo L, Xu W, Wang W, Zhi X, et al. Risk of non-fatal cardiovascular diseases in early-onset versus late-onset type 2 diabetes in China: a cross-sectional study. *Lancet Diabetes Endocrinol.* 2016;4(2):115-24. doi: 10.1016/S2213-8587(15)00508-2.
- [16] Association AD. 3. Prevention or Delay of Type 2 Diabetes: Standards of Medical Care in Diabetes-2019. *Diabetes Care.* 2019;42(Suppl 1):S29-S33. doi: 10.2337/dc19-S003.
- [17] Harreiter J, Roden M. Diabetes mellitus - Definition, Klassifikation, Diagnose, Screening und Prävention (Update 2019). *Wien Klin Wochenschr.* 2019;131(Suppl 1):6-15. doi: 10.1007/s00508-019-1450-4.
- [18] Glechner A, Harreiter J, Gartlehner G, Rohleder S, Kautzky A, Tuomilehto J, et al. Sex-specific differences in diabetes prevention: a systematic review and meta-analysis. *Diabetologia.* 2015;58(2):242-54. doi: 10.1007/s00125-014-3439-x.
- [19] Pan XR, Li GW, Hu YH, Wang JX, Yang WY, An ZX, et al. Effects of diet and exercise in preventing NIDDM in people with impaired glucose tolerance. The Da Qing IGT and Diabetes Study. *Diabetes Care.* 1997;20(4):537-44.

[20] Österreichische Diabetes Gesellschaft. Diabetes mellitus – Anleitungen für die Praxis. Wien Klin Wochenschr. 2019;131(Suppl 1):S1-S246.

[21] American Diabetes Association. Standards of Medical Care in Diabetes - 2019. Diabetes Care. 2019;42(Suppl 1):S1-S193.

[22] Davies MJ, D'Alessio DA, Fradkin J, Kernan WN, Mathieu C, Mingrone G, et al. Management of hyperglycaemia in type 2 diabetes, 2018. A consensus report by the American Diabetes Association (ADA) and the European Association for the Study of Diabetes (EASD). Diabetologia. 2018;61(12):2461-98. doi: 10.1007/s00125-018-4729-5.

Appendix A. Relative Prävalenzlandkarten

In Abbildung 84 bis Abbildung 93 sind die Resultate der relativen Prävalenzanalyse [in % der Bevölkerung] für die Jahre 2012-2015, 2017, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters zu sehen. Die relativen Werte geben den prozentuellen Anteil von Diabetespatienten eines politischen Bezirks zur Bevölkerungszahl dieses Bezirks im gegebenen Jahr an.

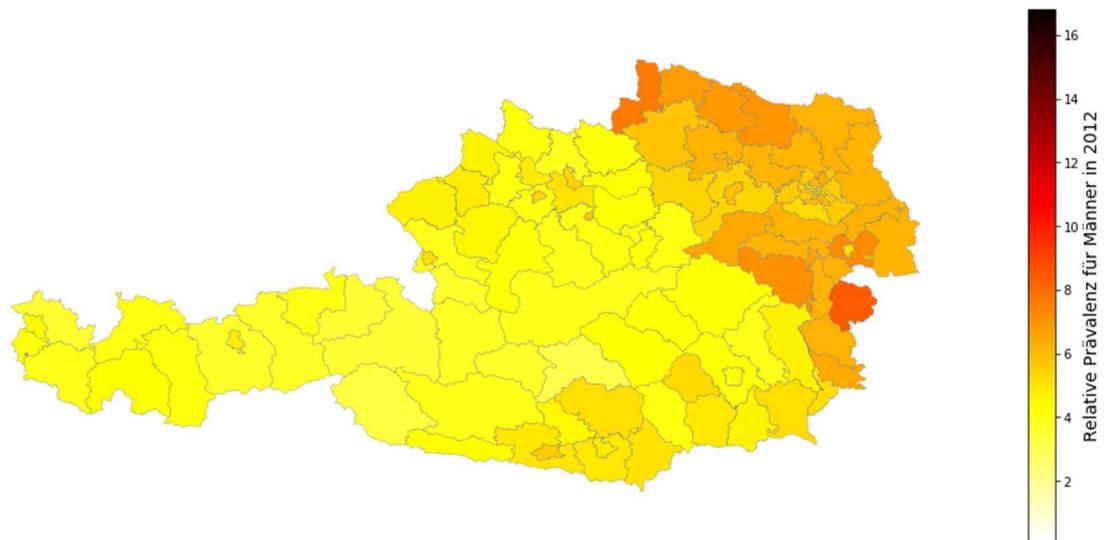


Abbildung 84: Relative Prävalenz 2012 für Männer jeden Alters.

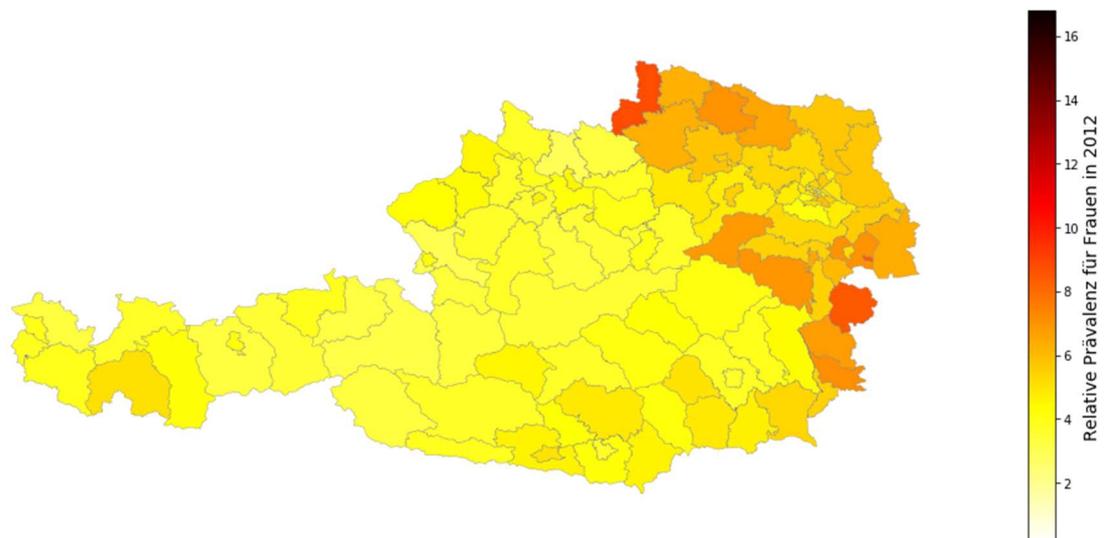


Abbildung 85: Relative Prävalenz 2012 für Frauen jeden Alters.

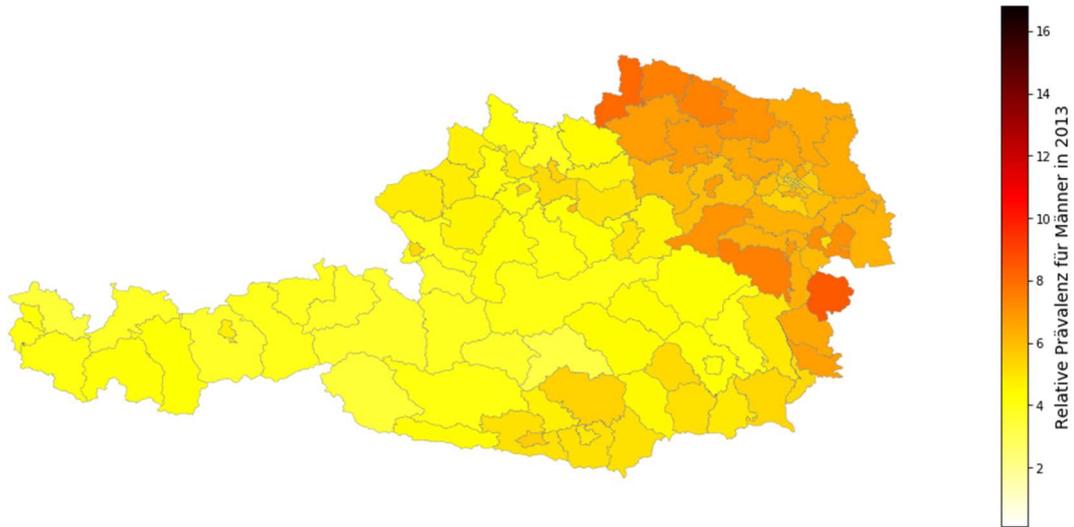


Abbildung 86: Relative Prävalenz 2013 für Männer jeden Alters.

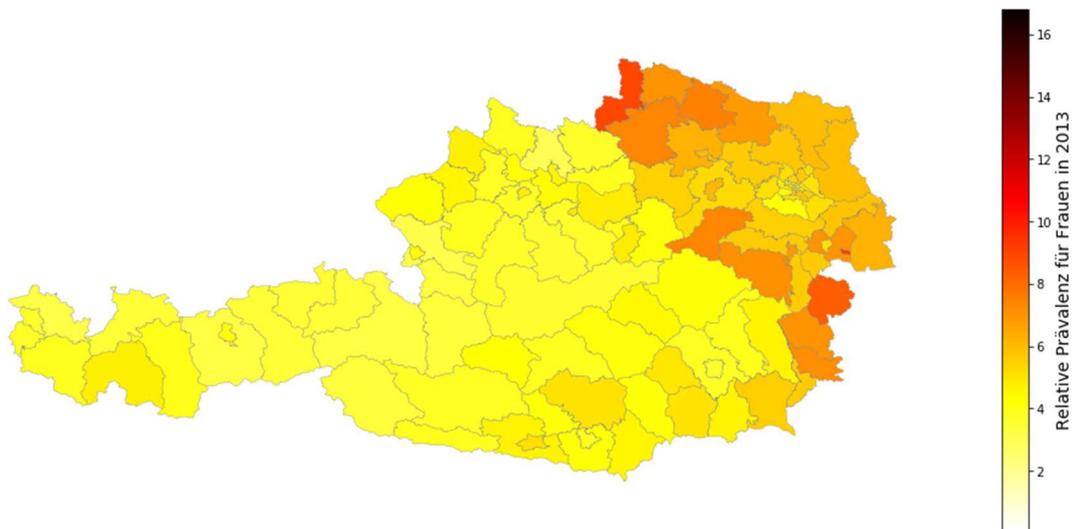


Abbildung 87: Relative Prävalenz 2013 für Frauen jeden Alters.

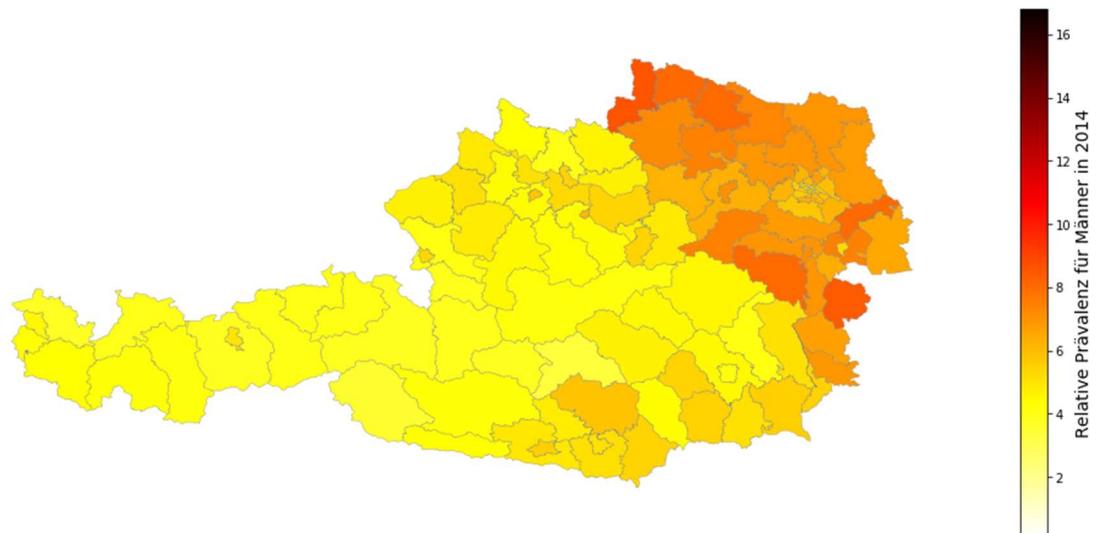


Abbildung 88: Relative Prävalenz 2014 für Männer jeden Alters

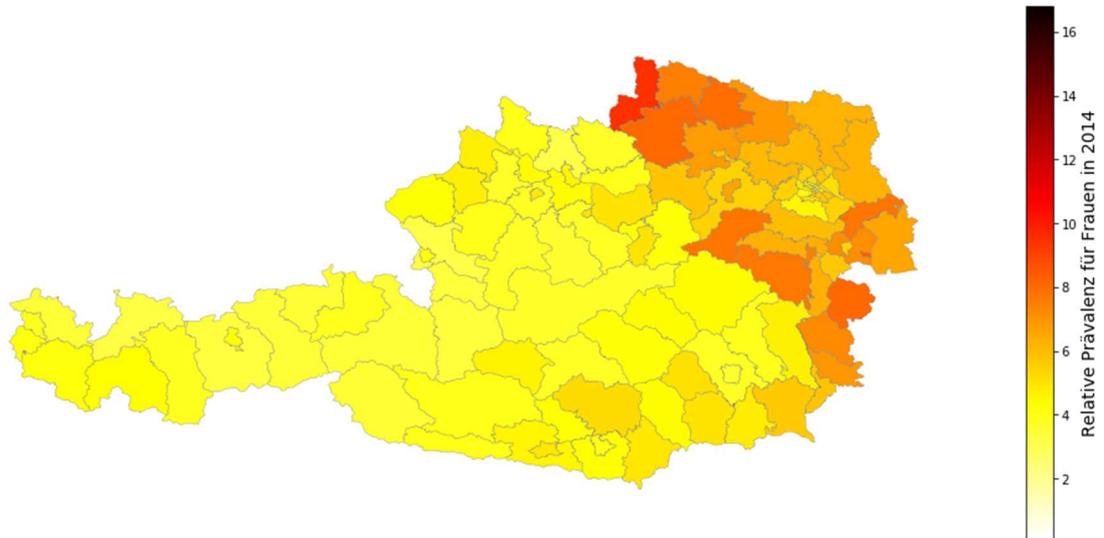


Abbildung 89: Relative Prävalenz 2014 für Frauen jeden Alters.

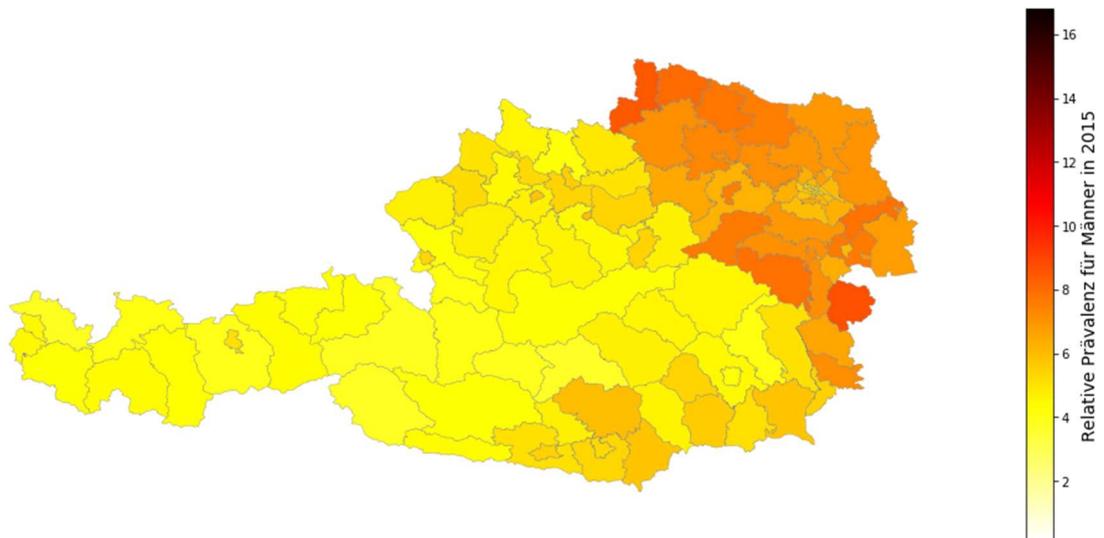


Abbildung 91: Relative Prävalenz 2015 für Männer jeden Alters.

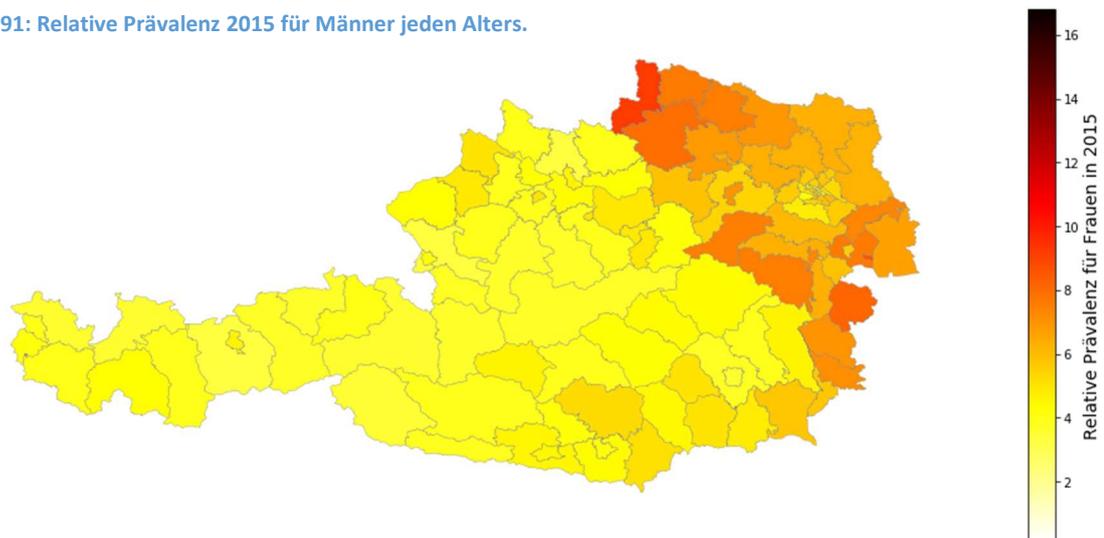


Abbildung 90: Relative Prävalenz 2015 für Frauen jeden Alters.

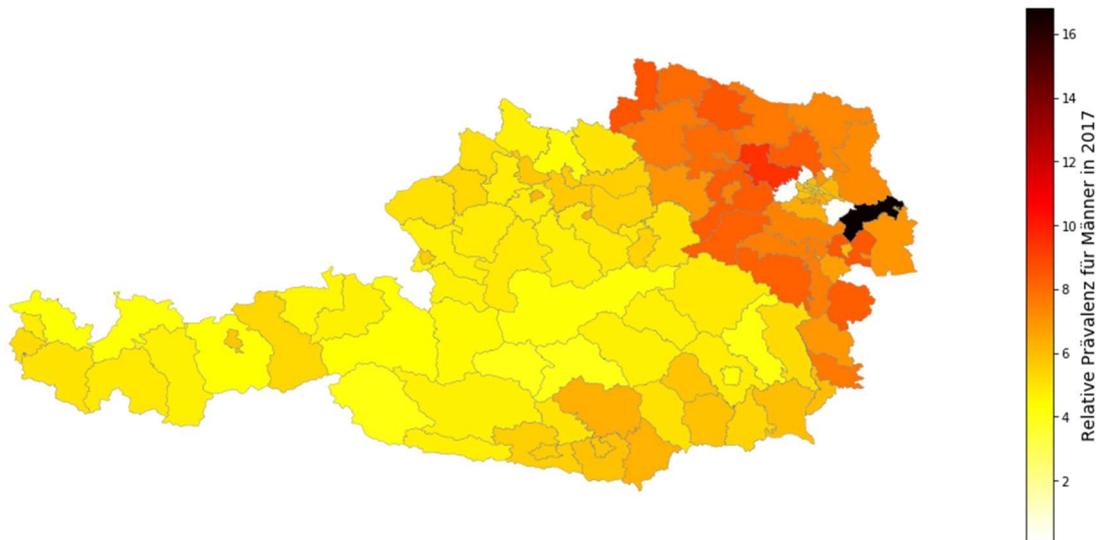


Abbildung 92.: Relative Prävalenz 2017 für Männer jeden Alters.

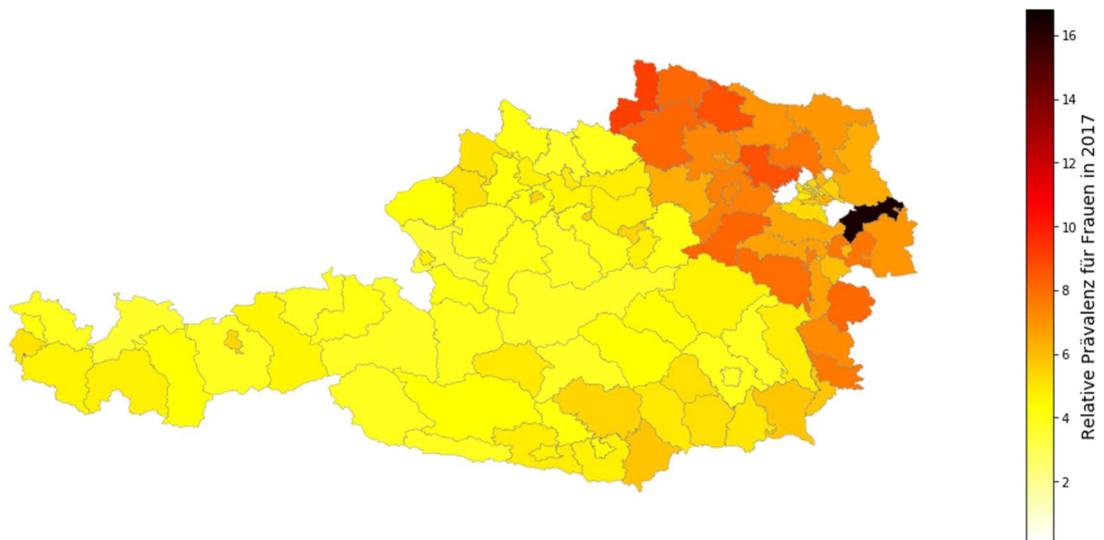


Abbildung 93: Relative Prävalenz 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix B. Absolute Prävalenzlandkarten

Im Folgenden die Ergebnisse der Prävalenzanalyse für die Jahre 2012-2015 und 2017 in Absolutwerten, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters (Abbildung 94 bis Abbildung 103). Die absoluten Werte geben die Anzahl an Diabetespatienten eines politischen Bezirks im gegebenen Jahr an.

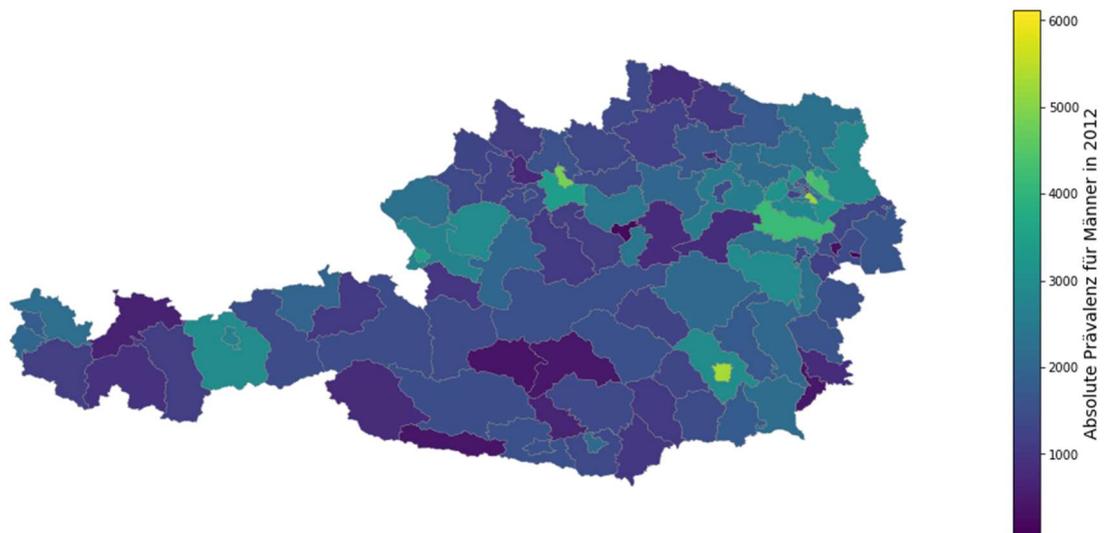


Abbildung 94: Absolute Prävalenz 2012 für Männer jeden Alters.

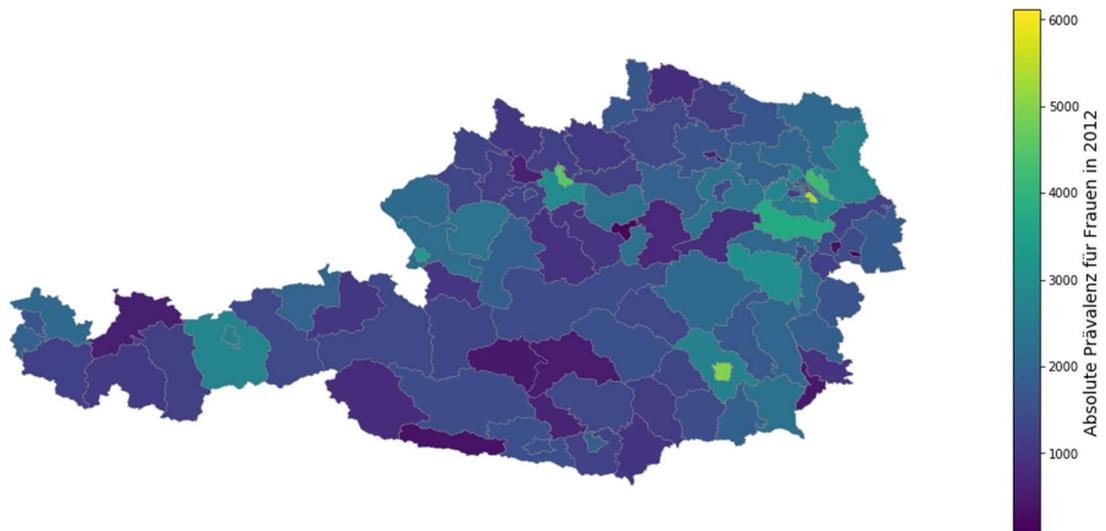


Abbildung 95: Absolute Prävalenz 2012 für Frauen jeden Alters.

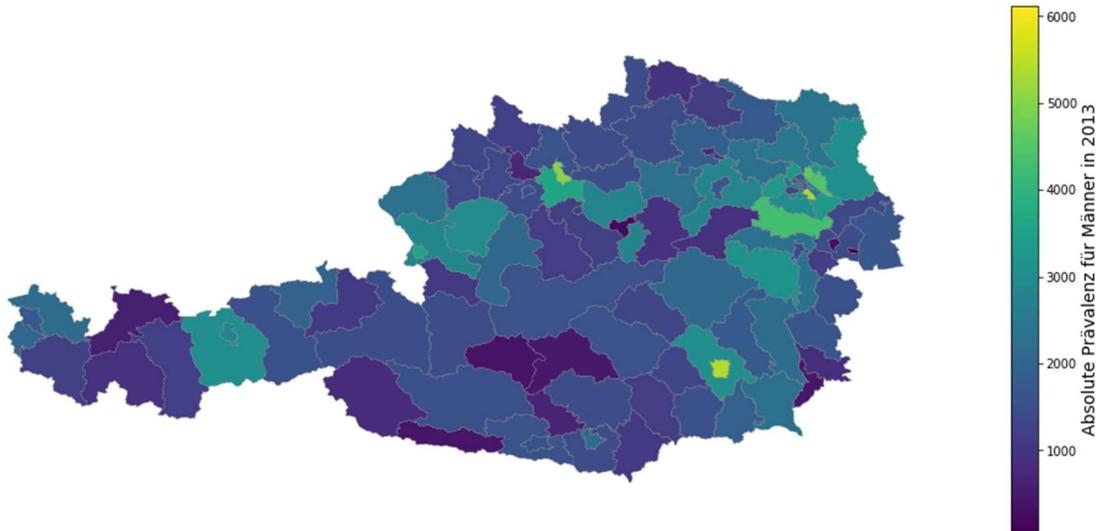


Abbildung 96: Absolute Prävalenz 2013 für Männer jeden Alters.

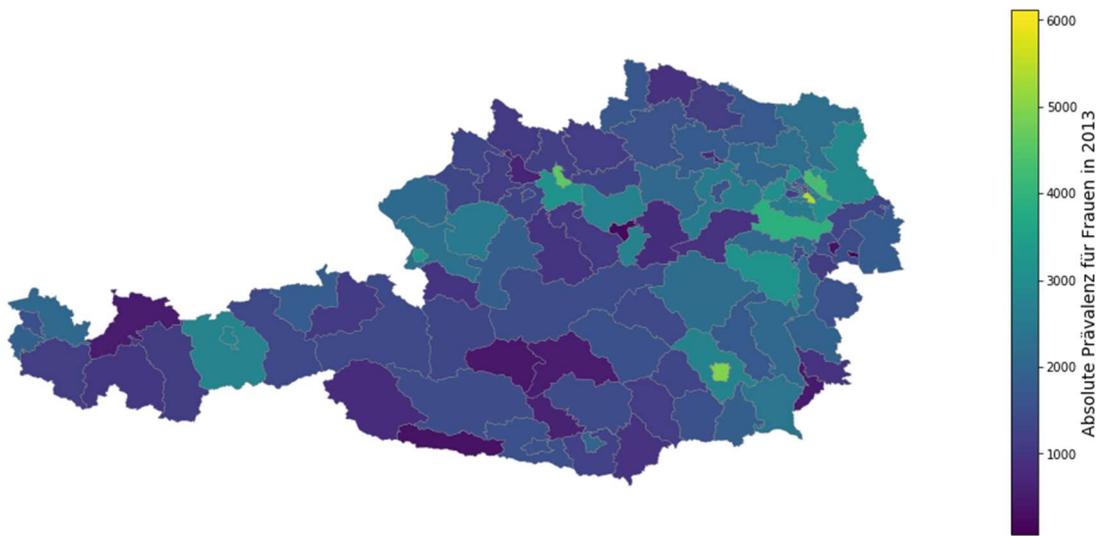


Abbildung 97: Absolute Prävalenz 2013 für Frauen jeden Alters.

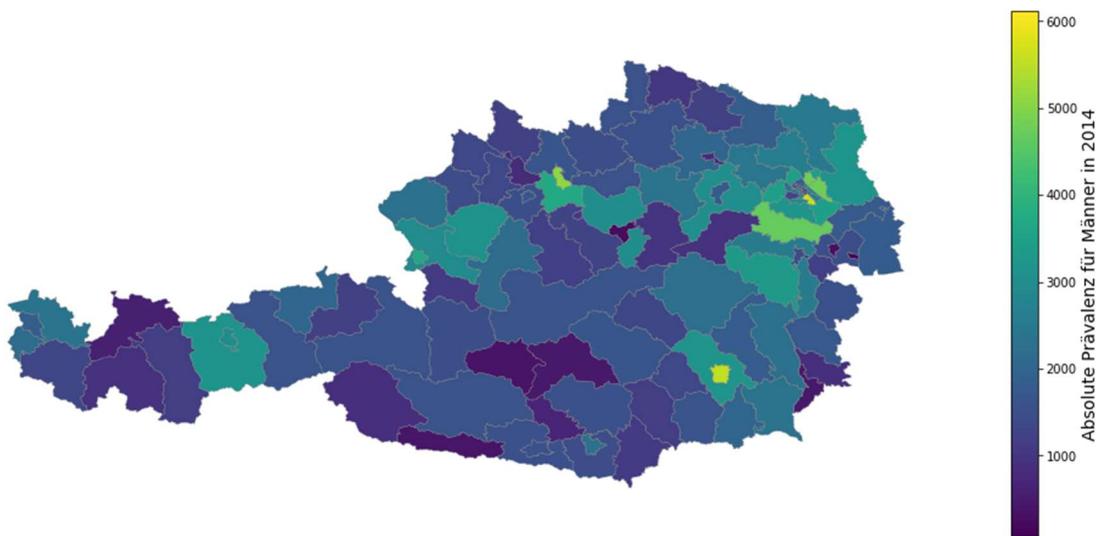


Abbildung 98: Absolute Prävalenz 2014 für Männer jeden Alters.

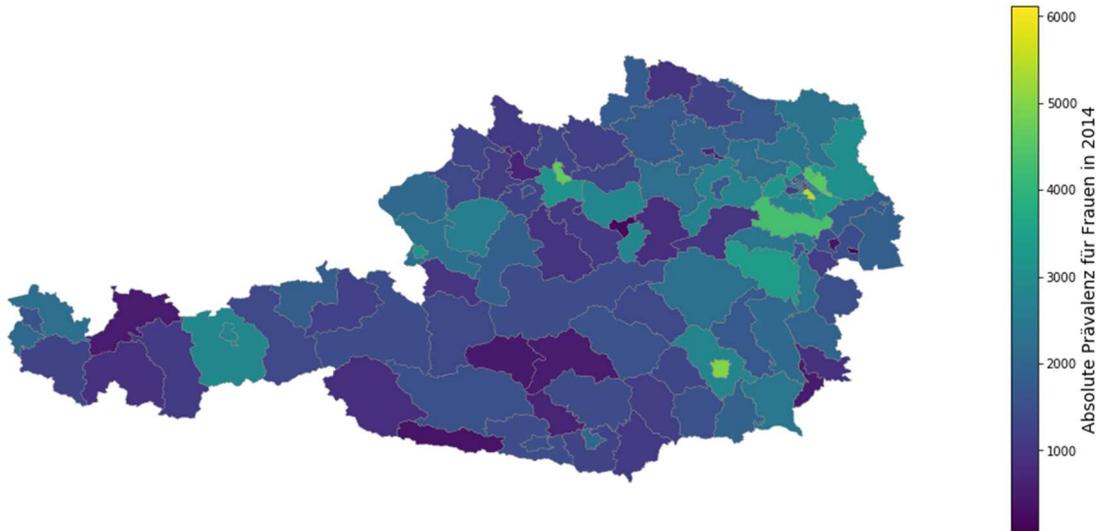


Abbildung 99: Absolute Prävalenz 2014 für Frauen jeden Alters.

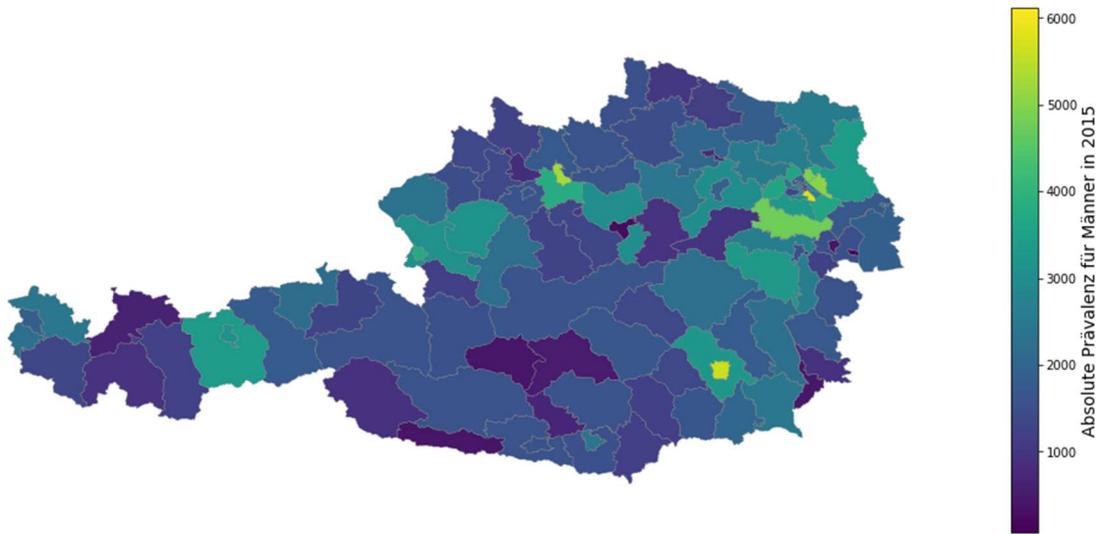


Abbildung 100: Absolute Prävalenz 2015 für Männer jeden Alters.

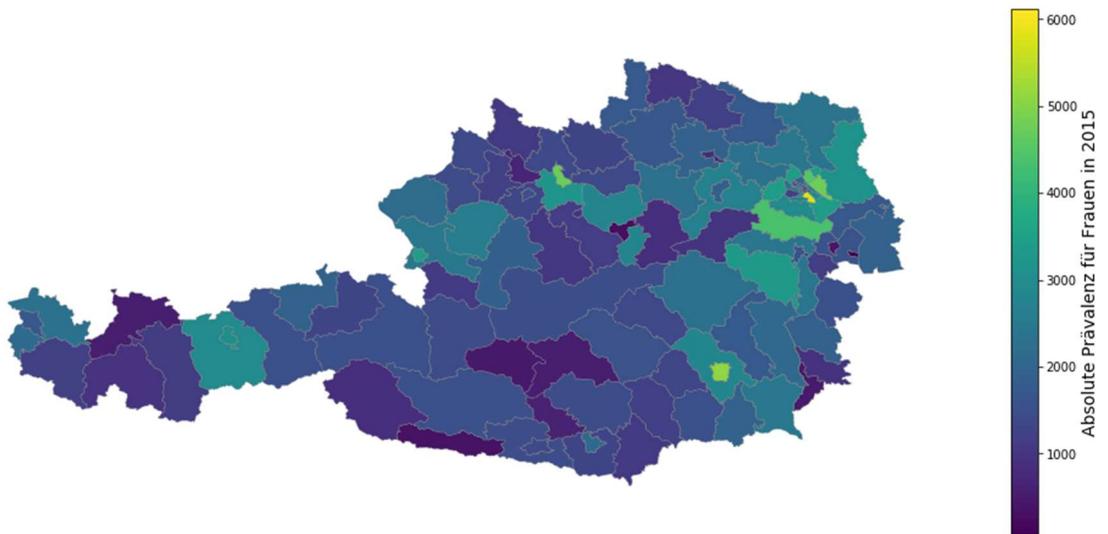


Abbildung 101: Absolute Prävalenz 2015 für Frauen jeden Alters.

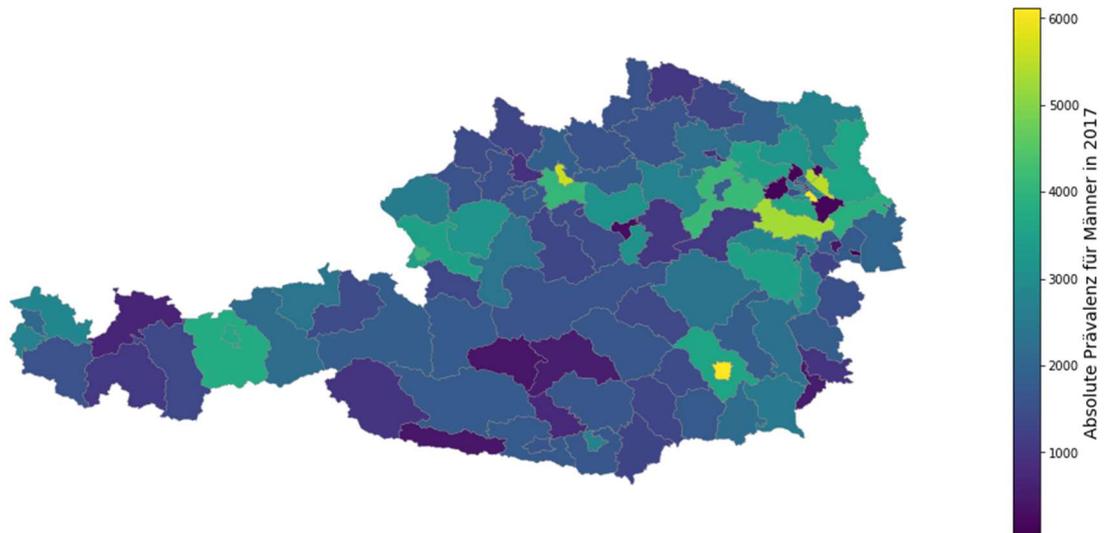


Abbildung 102: Absolute Prävalenz 2017 für Männer jeden Alters.

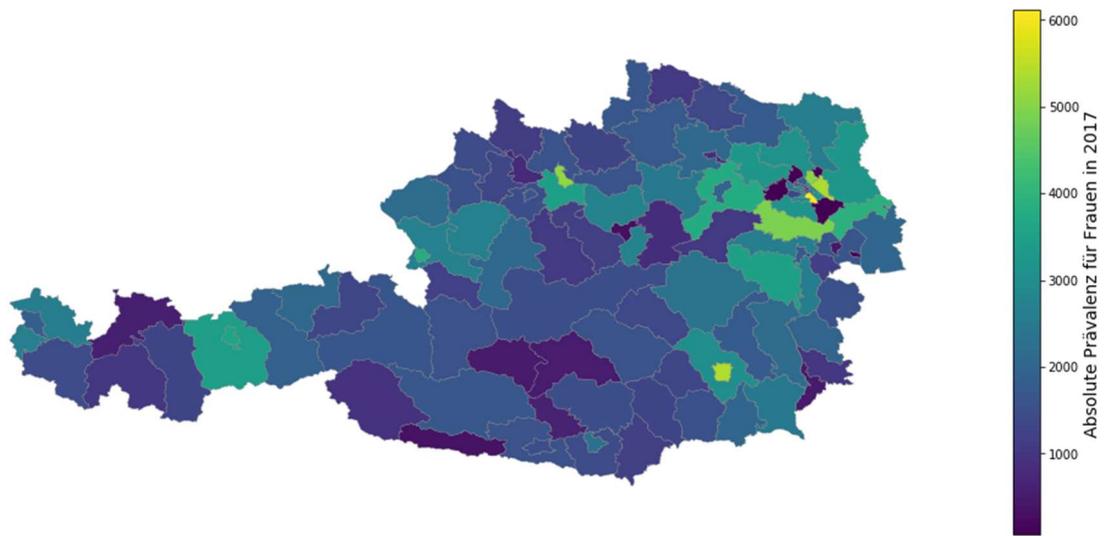


Abbildung 103: Absolute Prävalenz 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix C. Standardisierte Prävalenz (z-Transformation)

In den folgenden Abbildungen (Abbildung 104 bis Abbildung 109) sind weitere standardisierte Ergebnisse der Prävalenz mit Hilfe der z-Transformation dargestellt. Sie zeigen für jedes Jahr die regionale Variabilität, gemittelt über beide Geschlechter und Altersgruppen ($\langle Z_B(P) \rangle_{G,A}$).

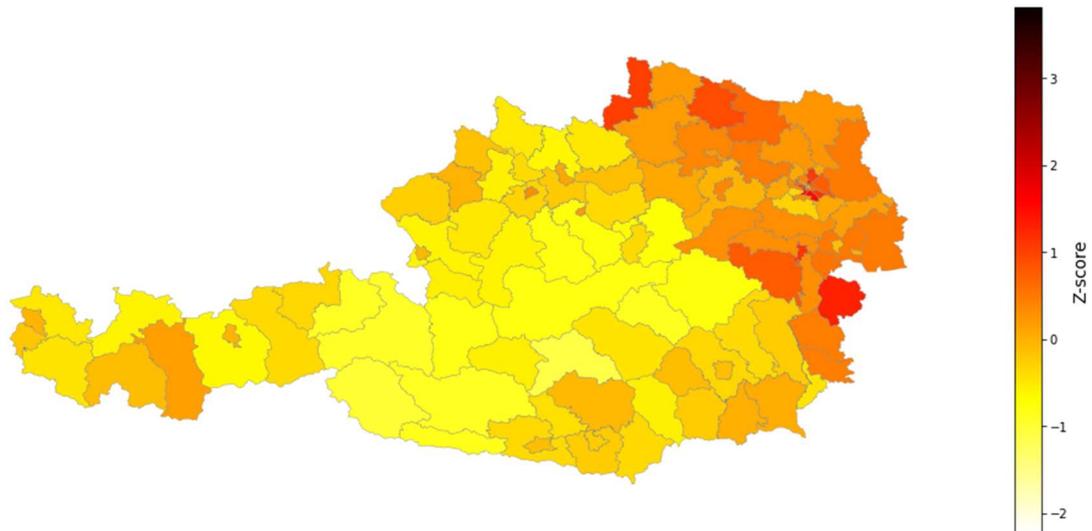


Abbildung 104: Standardisierte Prävalenz (z-Transformation) 2012 für beide Geschlechter.

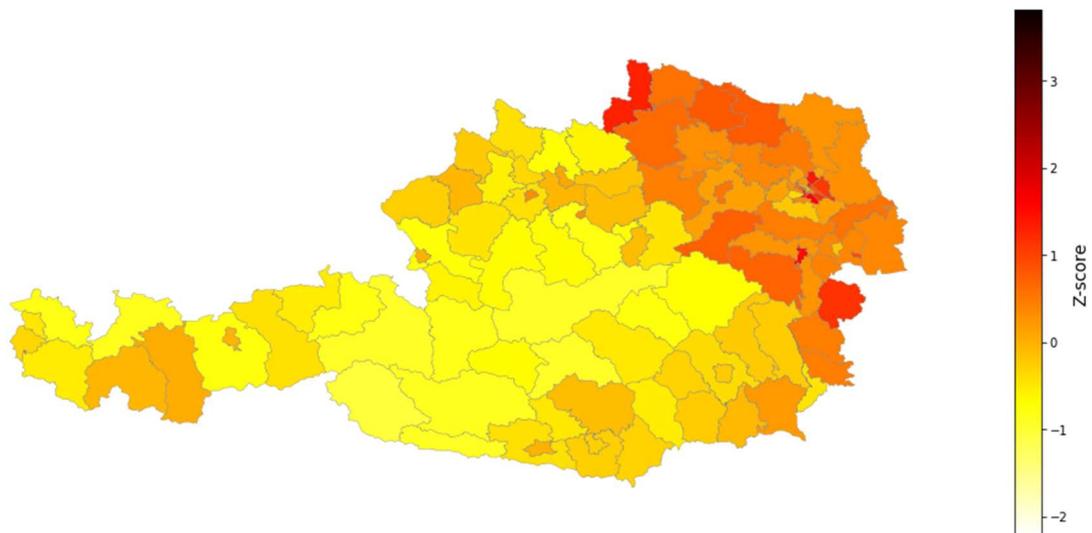


Abbildung 105: Standardisierte Prävalenz (z-Transformation) 2013 für beide Geschlechter.

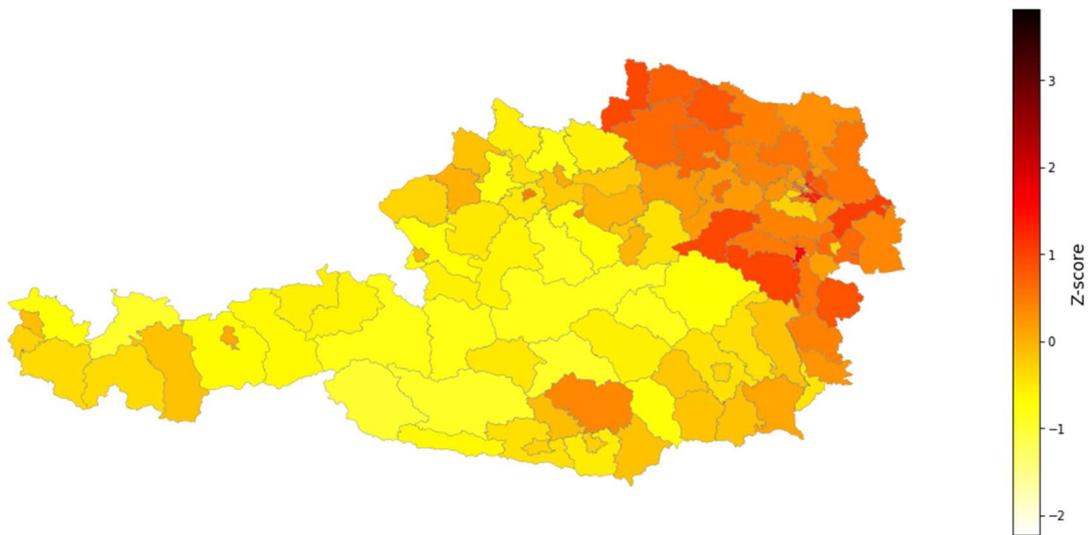


Abbildung 106: Standardisierte Prävalenz 2014 (z-Transformation) für beide Geschlechter.

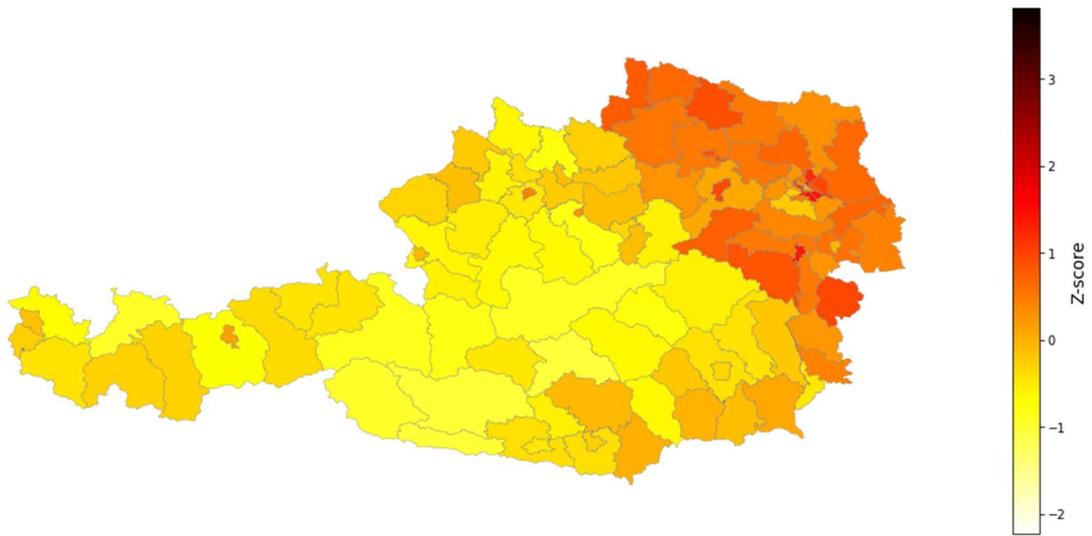


Abbildung 107: Standardisierte Prävalenz 2015 (z-Transformation) für beide Geschlechter.

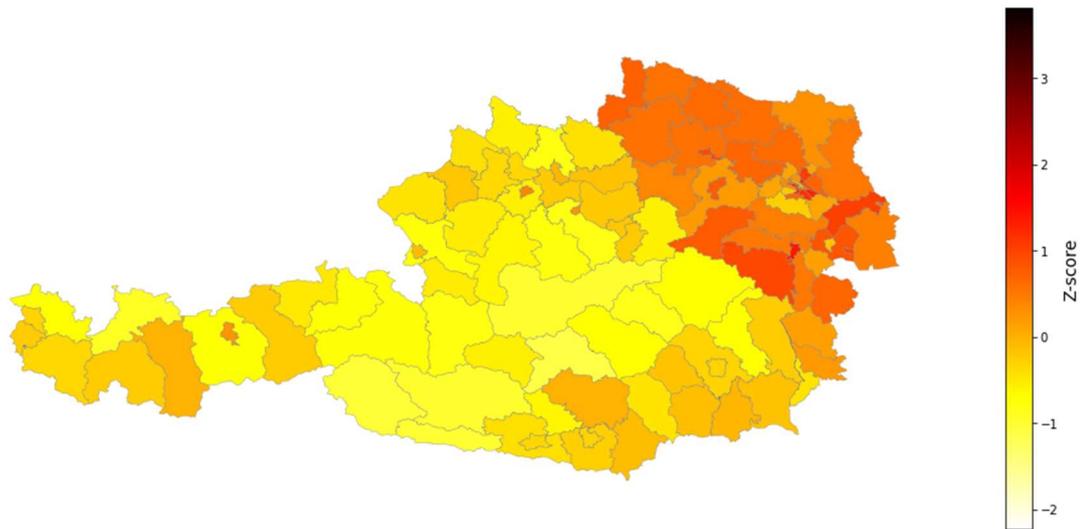


Abbildung 108: Standardisierte Prävalenz 2016 (z-Transformation) für beide Geschlechter.

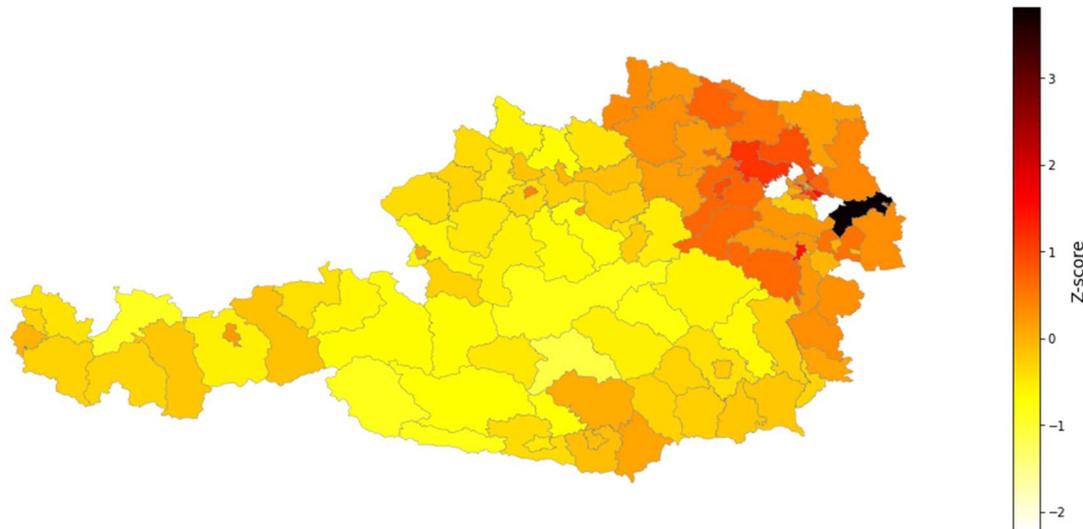


Abbildung 109: Standardisierte Prävalenz 2017 (z-Transformation) für beide Geschlechter.

Appendix D. Standardisierte Prävalenz (gewichtete Mittelwerte)

In Abbildung 110 bis Abbildung 121 sind die mit Hilfe von gewichteten Mittelwerten altersstandardisierten Resultate der Prävalenzanalyse dargestellt. Für jedes Jahr sind getrennt für Männer und Frauen die Diabetesfälle pro 1000 Männer/Frauen pro politischen Bezirk eingetragen. Für einen besseren Vergleich zwischen den Geschlechtern sind die jährlichen Skalen jeweils identisch.

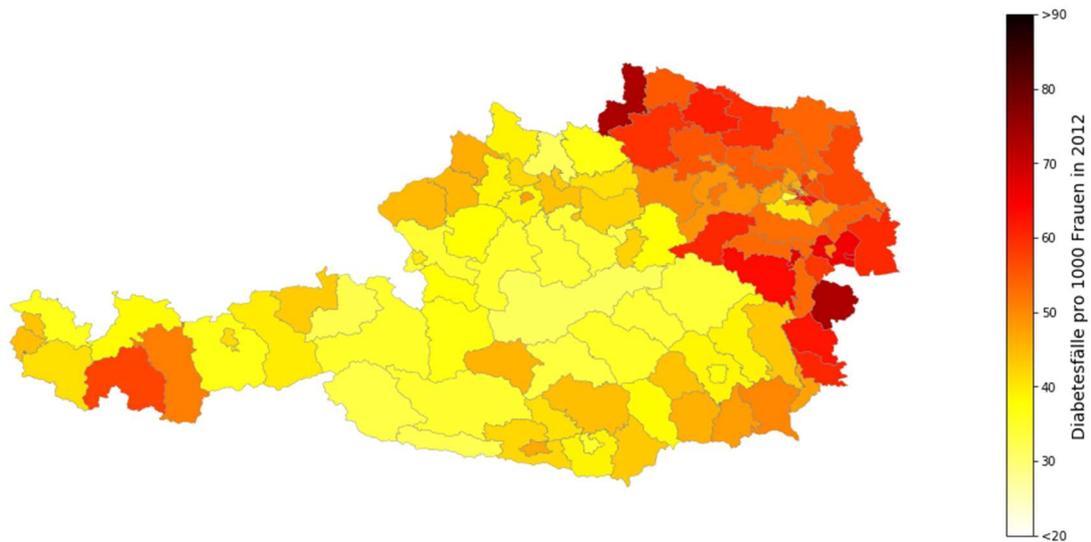


Abbildung 110: Standardisierte Prävalenz 2012 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

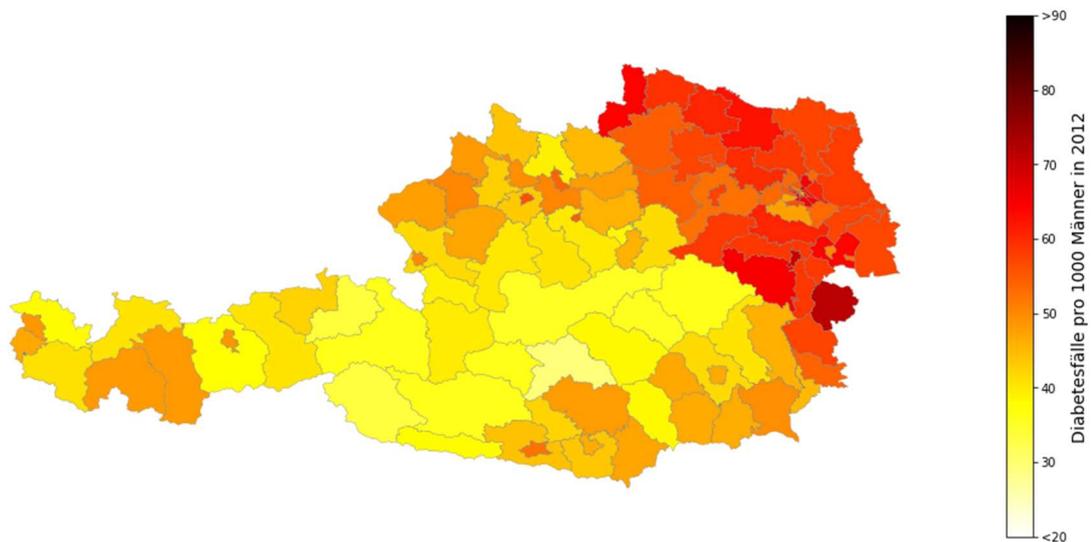


Abbildung 111: Standardisierte Prävalenz 2012 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

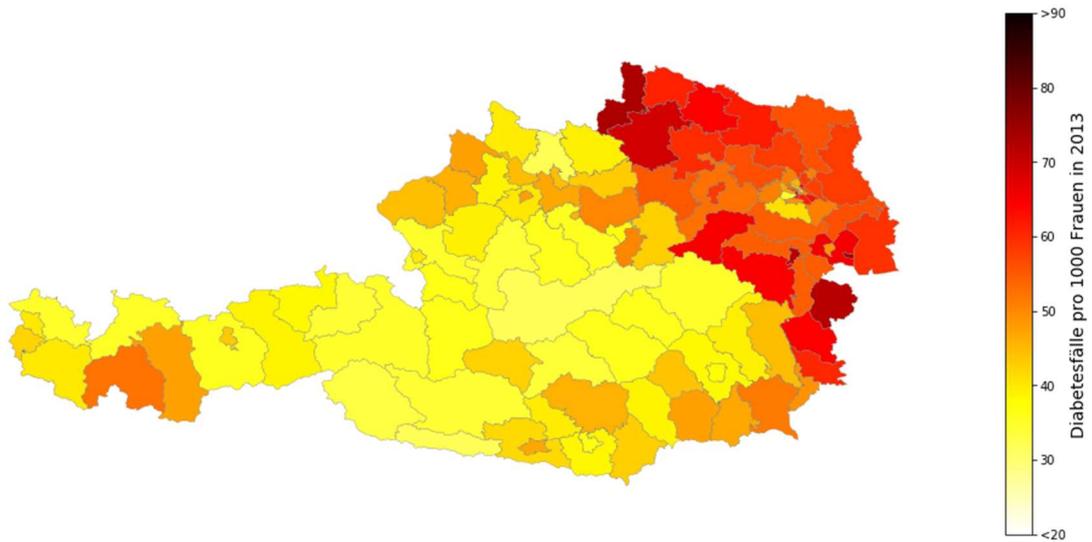


Abbildung 112: Standardisierte Prävalenz 2013 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

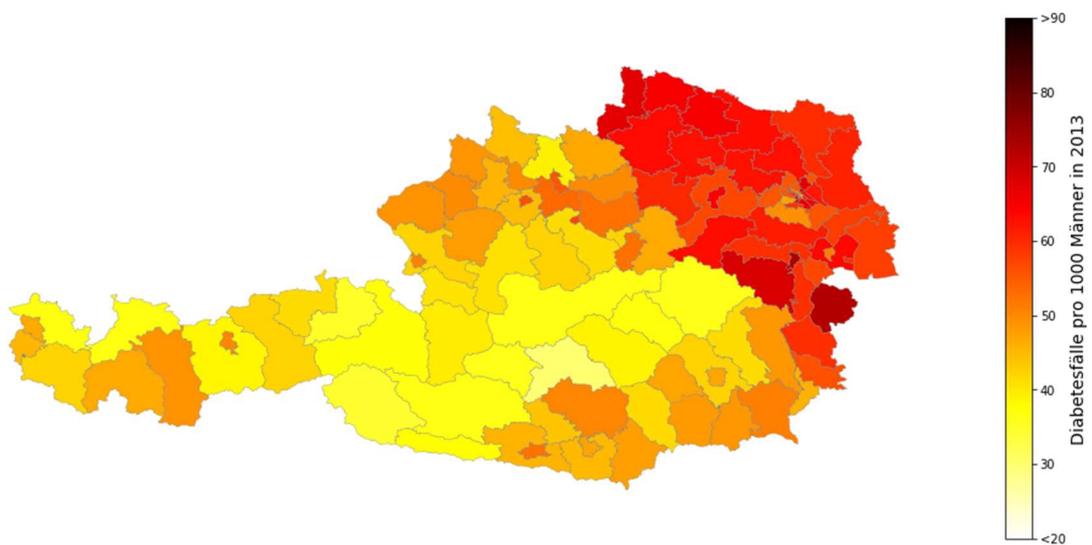


Abbildung 113: Standardisierte Prävalenz 2013 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

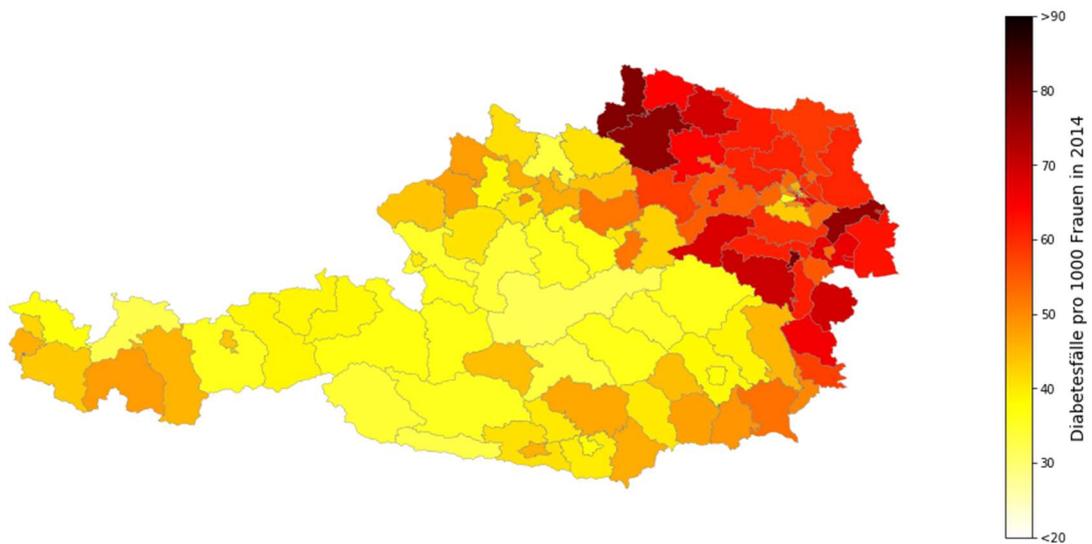


Abbildung 114: Standardisierte Prävalenz 2014 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

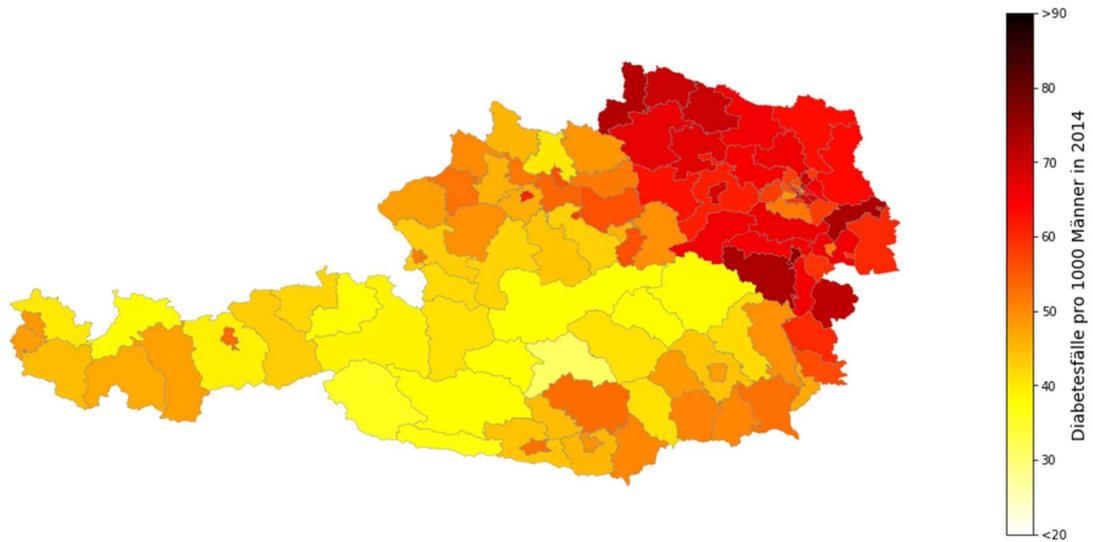


Abbildung 115: Standardisierte Prävalenz 2014 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

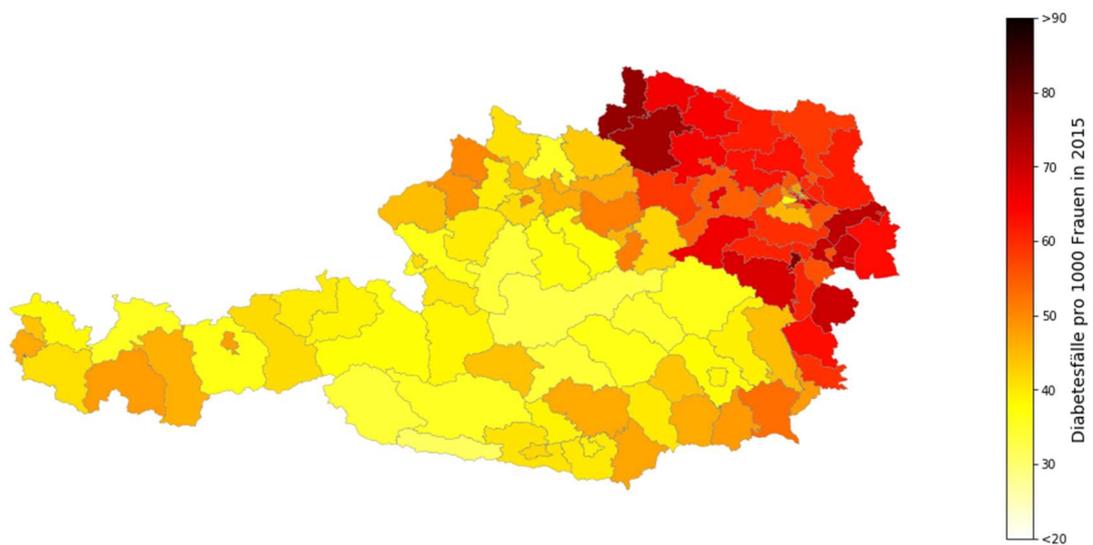


Abbildung 116: Standardisierte Prävalenz 2015 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

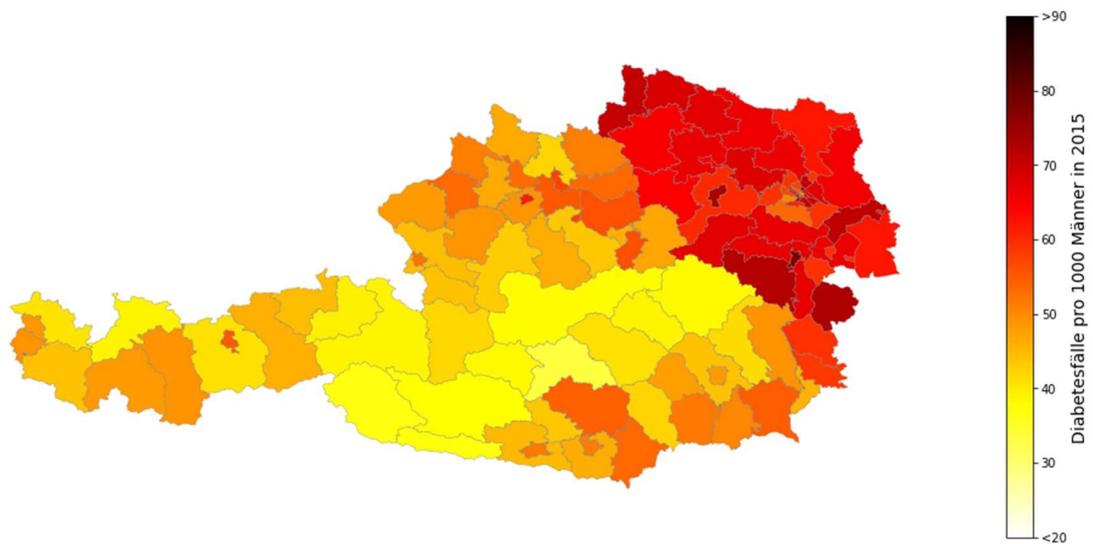


Abbildung 117: Standardisierte Prävalenz 2015 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

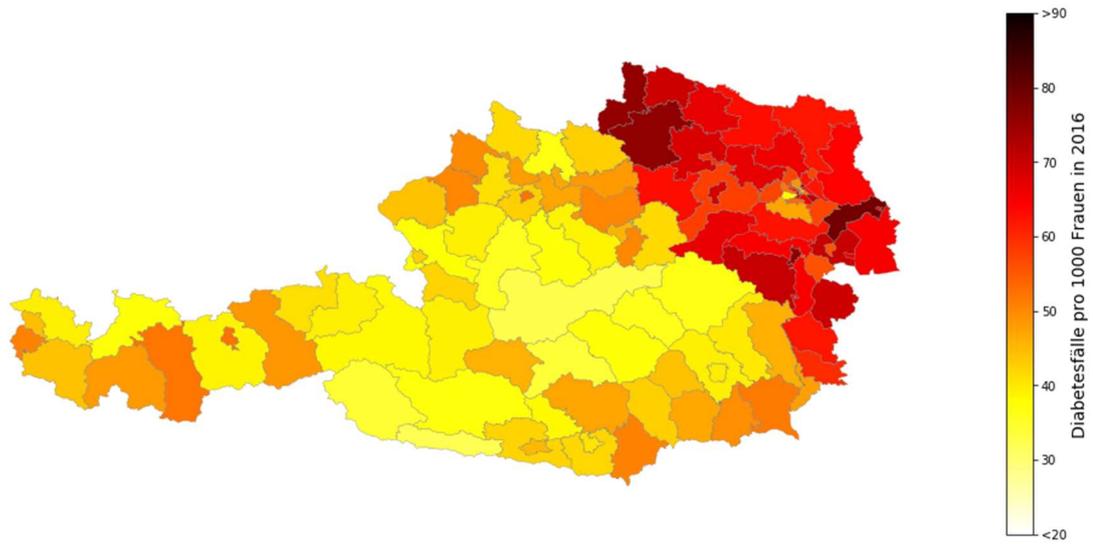


Abbildung 118: Standardisierte Prävalenz 2016 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

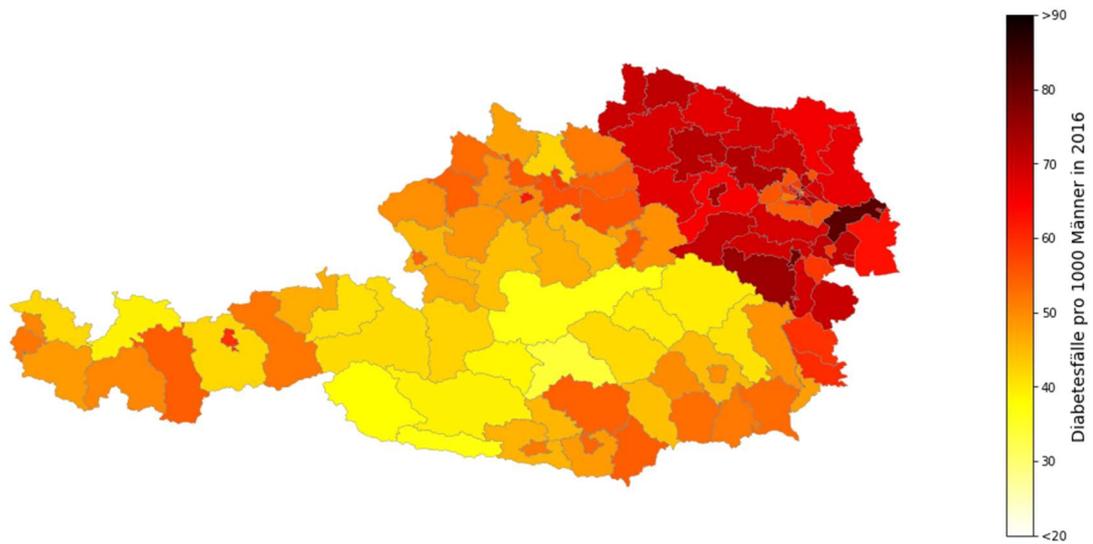


Abbildung 119: Standardisierte Prävalenz 2016 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

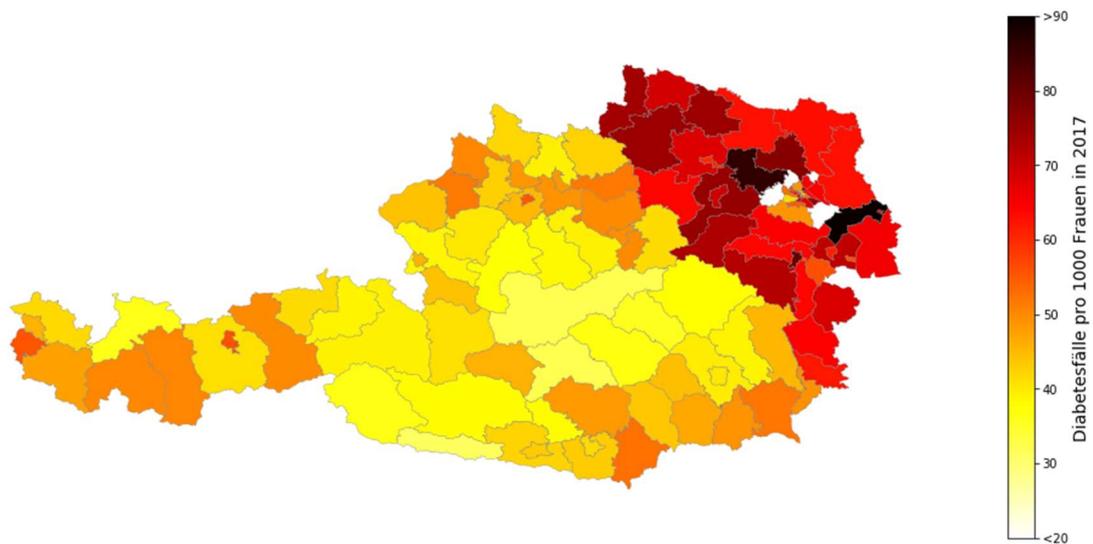


Abbildung 120: Standardisierte Prävalenz 2017 (gewichtete Mittelwerte) für Frauen.

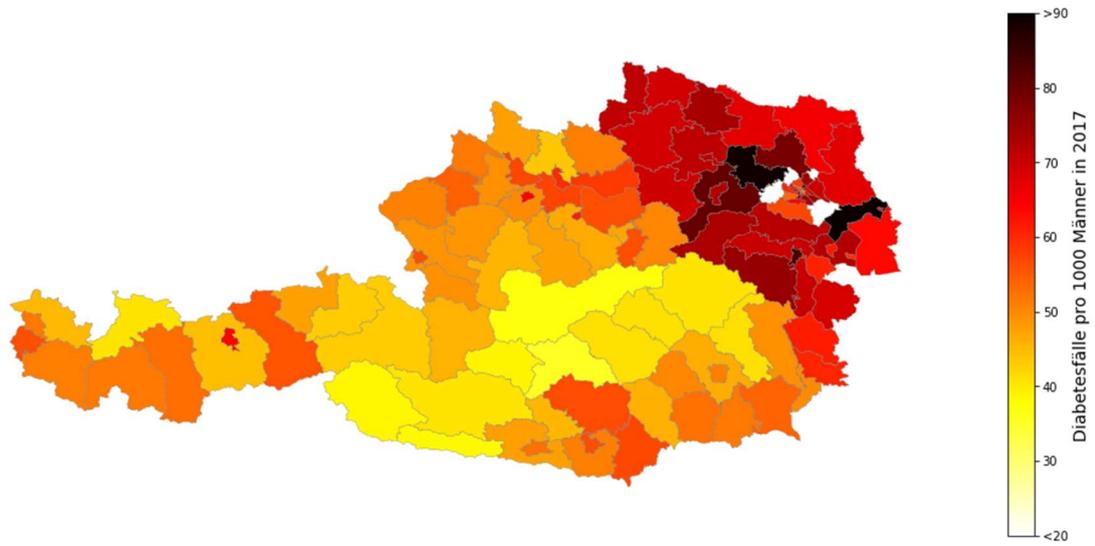


Abbildung 121: Standardisierte Prävalenz 2017 (gewichtete Mittelwerte) für Männer.

Appendix E. Verschreibungs- und Medikationsstatistiken

Für eine detailliertere Analyse der Patienten verschiedener Altersgruppen wurden analog zum Kapitel Prävalenz Verschreibungsstatistiken erstellt. Abbildung 122 bis Abbildung 128 zeigen die Verschreibungsanzahlen verschiedener Antidiabetika ATC Code Gruppen für die untersuchten Jahre getrennt für die sieben Altersgruppen.

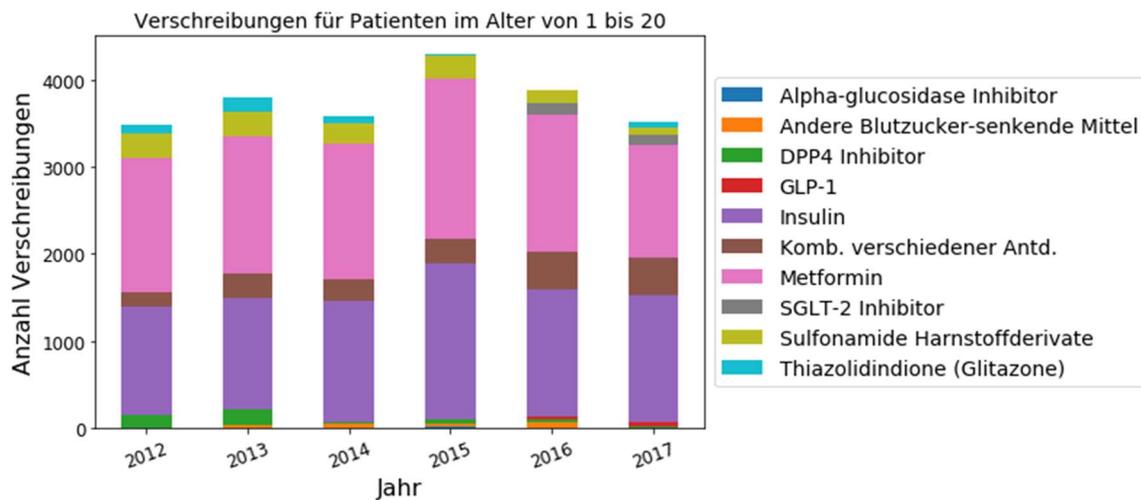


Abbildung 122: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 1 bis 20.

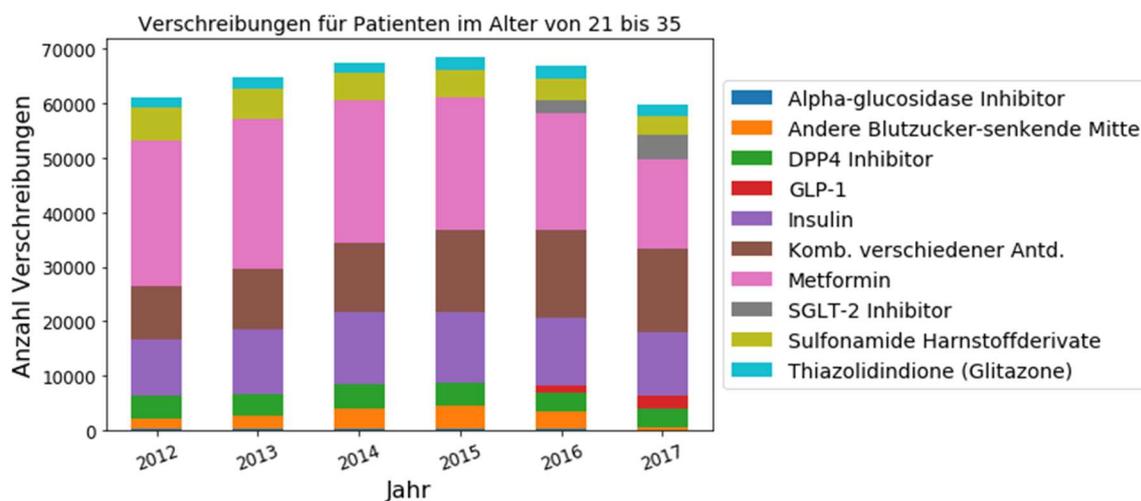


Abbildung 123: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 21 bis 35.

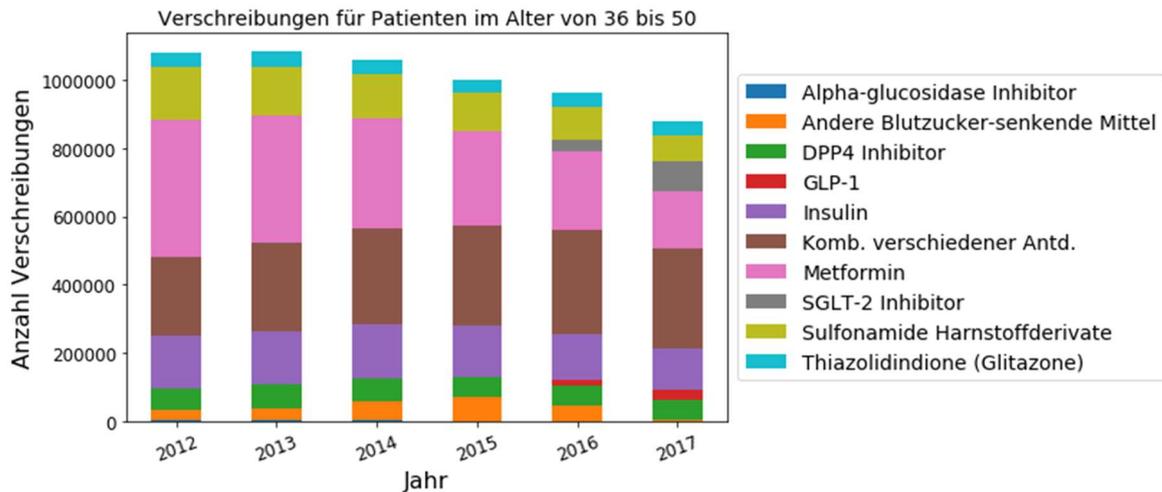


Abbildung 124: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 36 bis 50.

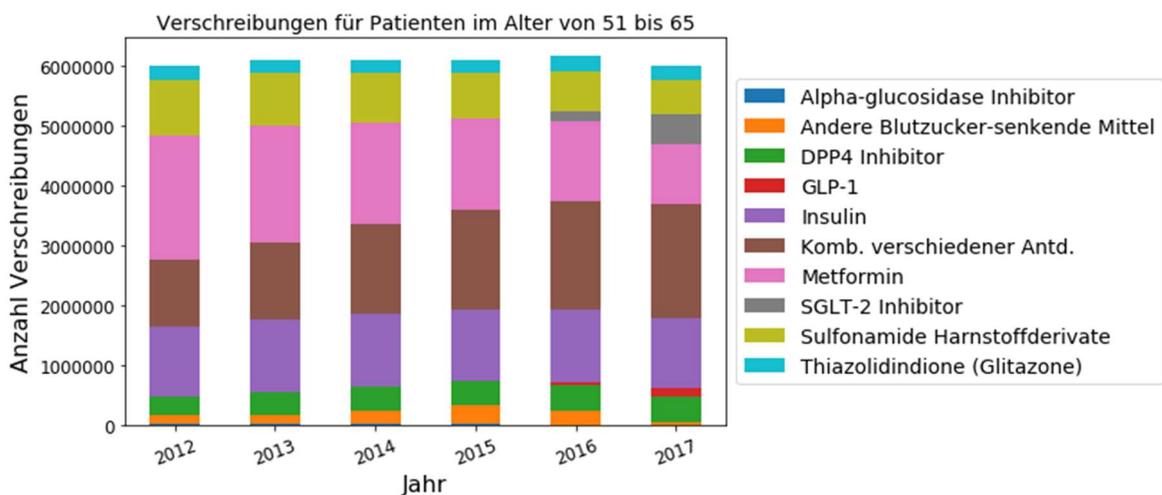


Abbildung 125: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 51 bis 65.

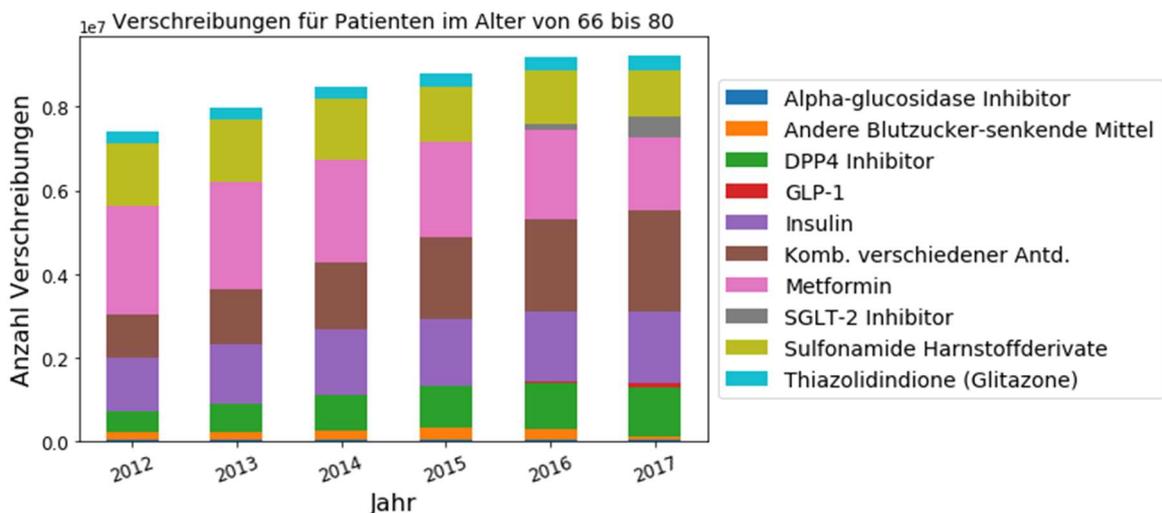


Abbildung 126: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 66 bis 80.

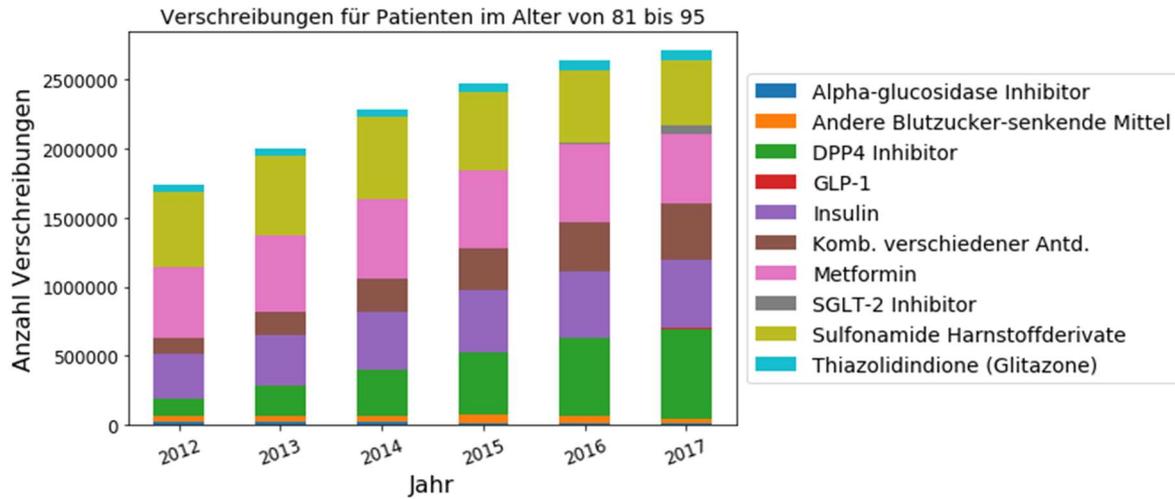


Abbildung 127: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 81 bis 95.

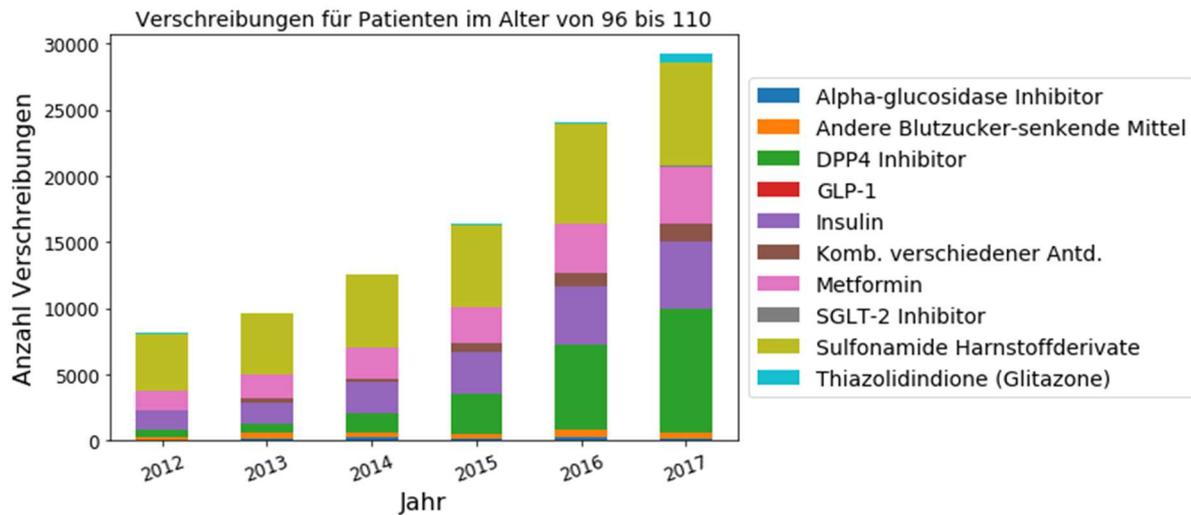


Abbildung 128: Verschreibungsstatistiken der Jahre 2012-2017 für unterschiedliche ATC A10 Gruppen von Antidiabetika. Grafik enthält Verschreibungen von Patienten beider Geschlechter der Altersgruppe 96 bis 110.

Appendix F. Relative Inzidenzlandkarten

Im Folgenden weitere Resultate der relativen Inzidenz für die Jahre 2013-2015, 2017, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters (Abbildung 129 bis Abbildung 136). Die relativen Werte geben den prozentuellen Anteil von neuen Diabetespatienten eines politischen Bezirks zur Bevölkerungszahl dieses Bezirks im gegebenen Jahr an.

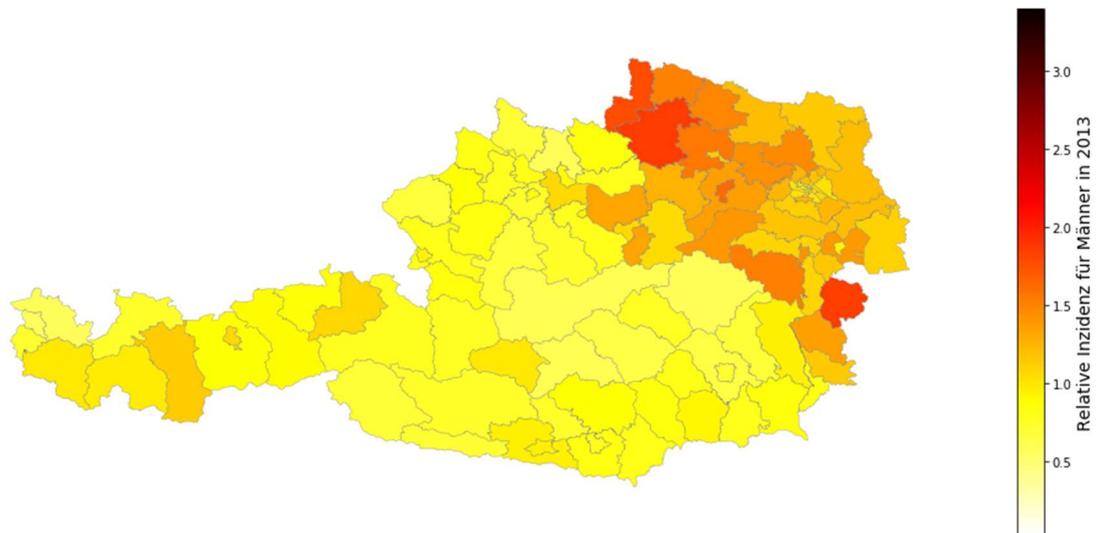


Abbildung 129: Relative Inzidenz 2013 für Männer jeden Alters.

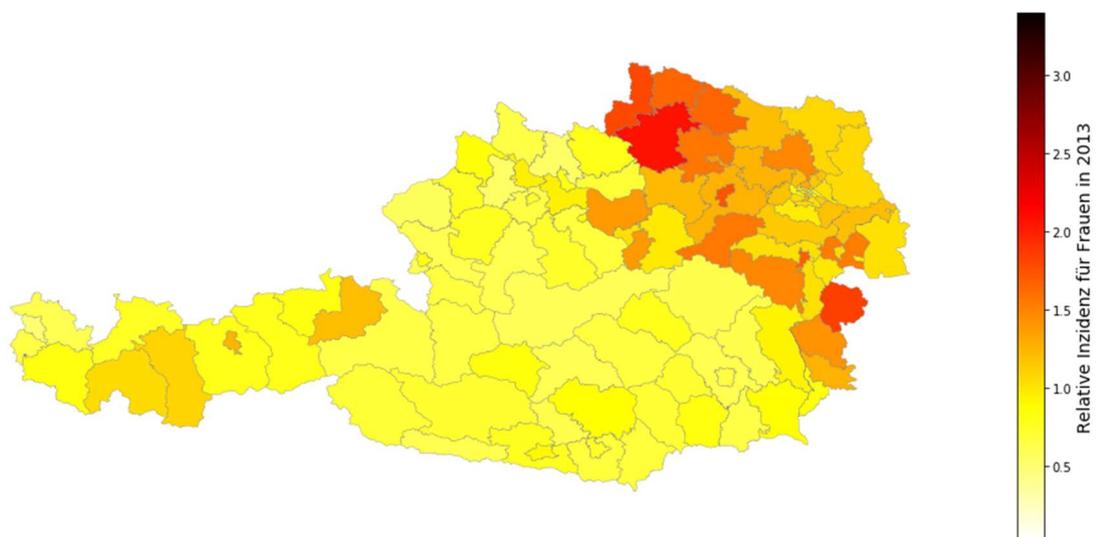


Abbildung 130: Relative Inzidenz 2013 für Frauen jeden Alters.

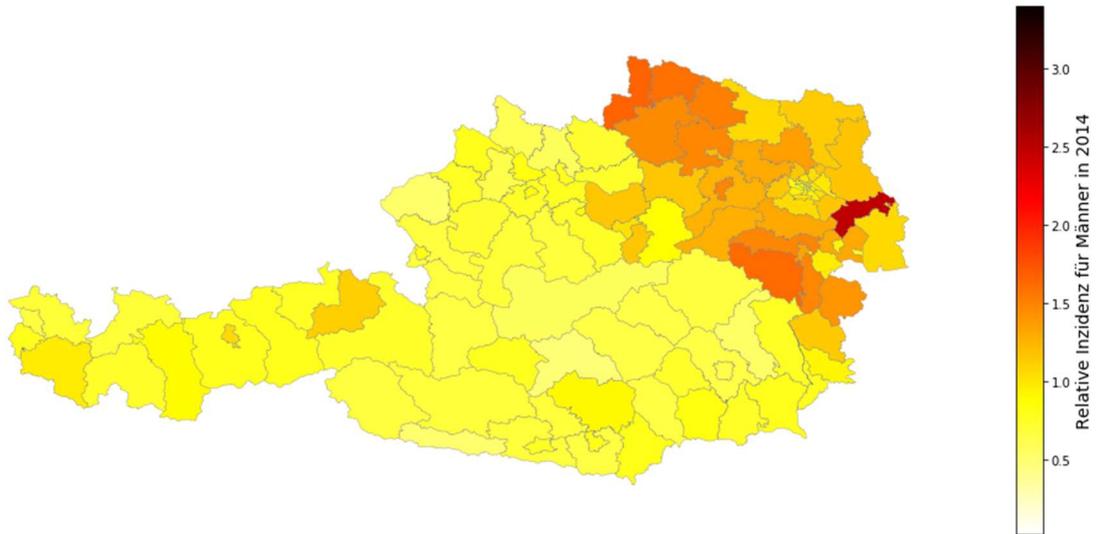


Abbildung 131: Relative Inzidenz 2014 für Männer jeden Alters.

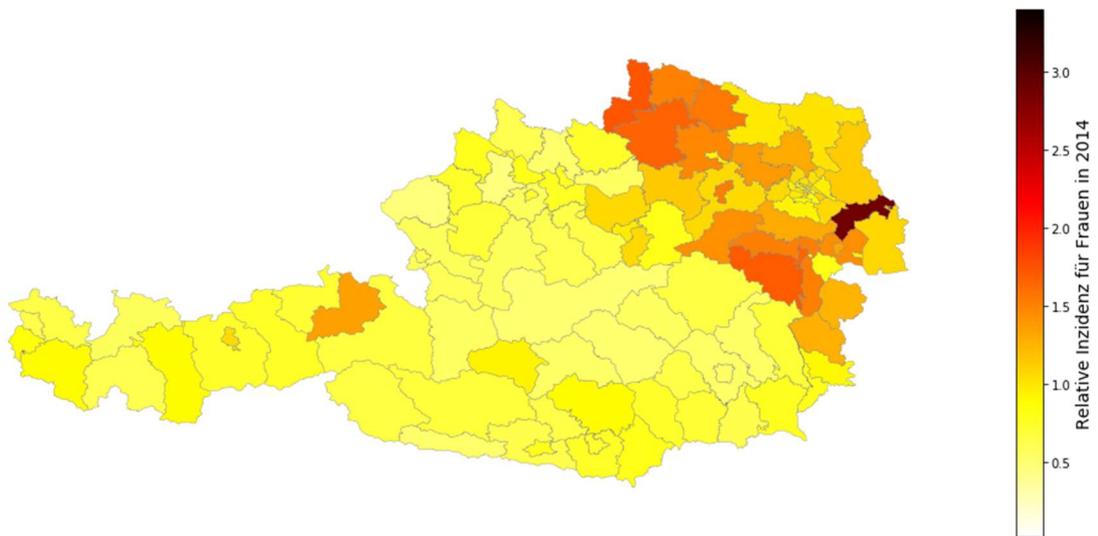


Abbildung 132: Relative Inzidenz 2014 für Frauen jeden Alters.

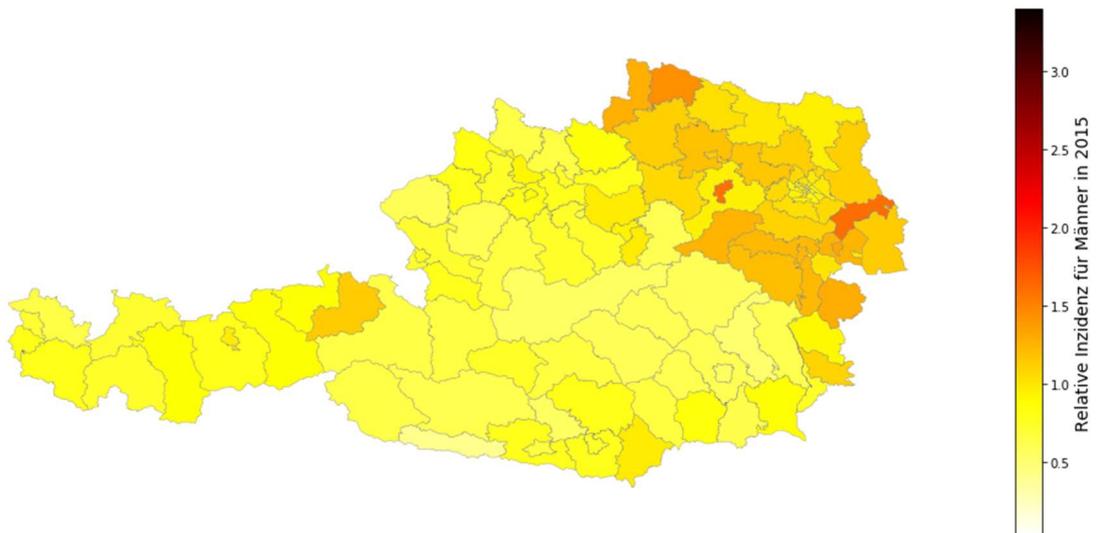


Abbildung 133: Relative Inzidenz 2015 für Männer jeden Alters.

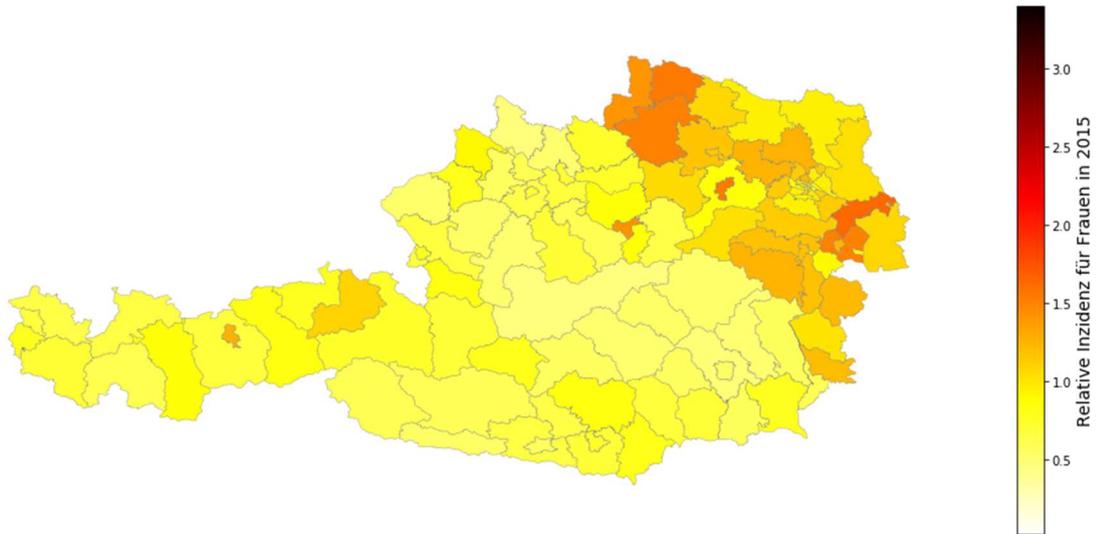


Abbildung 134: Relative Inzidenz 2015 für Frauen jeden Alters.

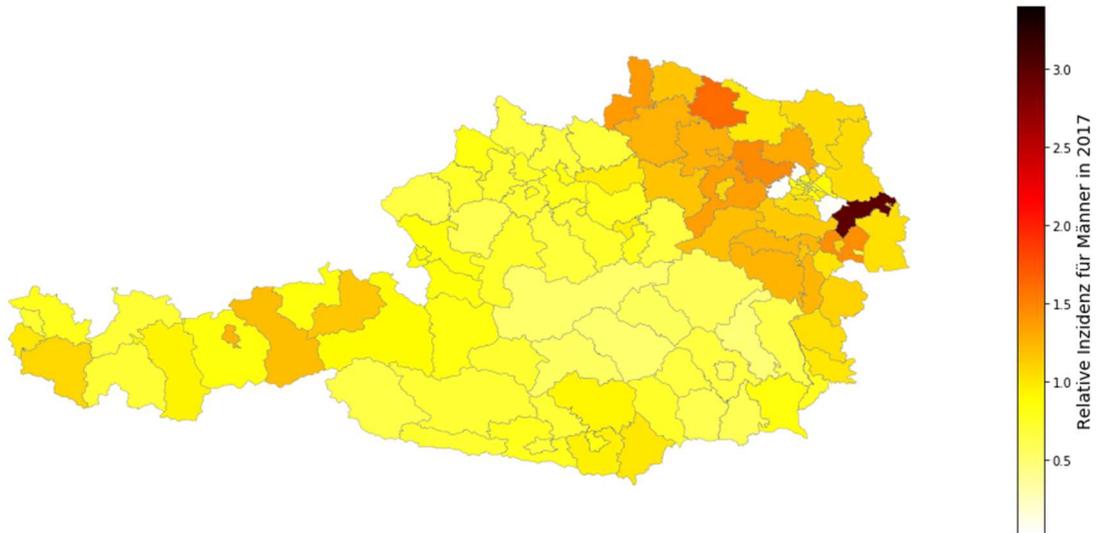


Abbildung 135: Relative Inzidenz 2017 für Männer jeden Alters.

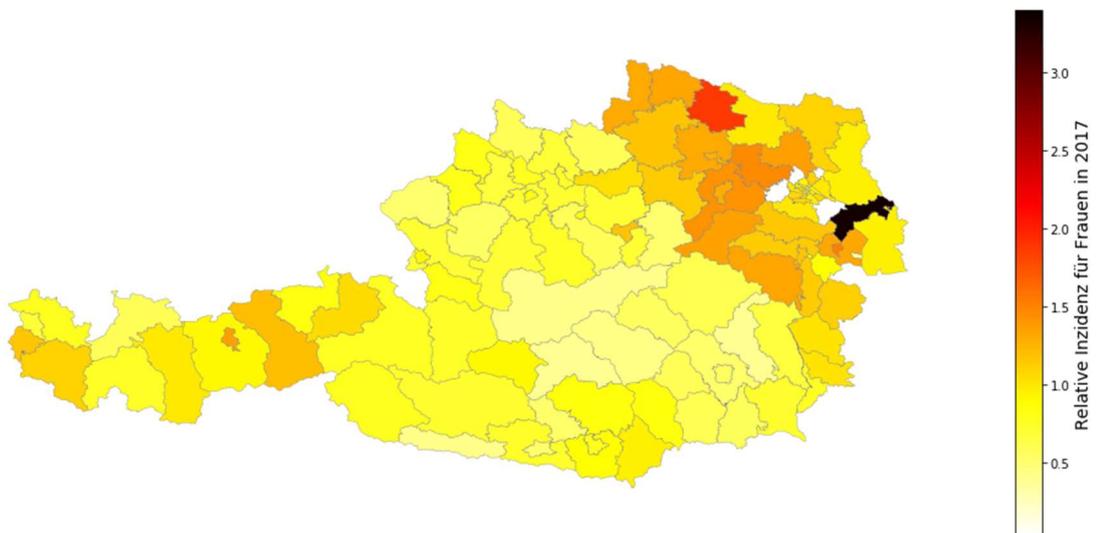


Abbildung 136: Relative Inzidenz 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix G. Relative Inzidenzlandkarte ('17er Kohorte)

Im Folgenden weitere Resultate der relativen Inzidenz für die Jahre 2013-2015, 2017, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters (Abbildung 137 bis Abbildung 144). Das Diabetespatientensample besteht hier aus den Patienten, die im Jahr 2017 Diabetespatienten sind. Die relativen Werte geben den prozentuellen Anteil von solchen neuen Diabetespatienten eines politischen Bezirks zur Bevölkerungszahl dieses Bezirks im gegebenen Jahr an.

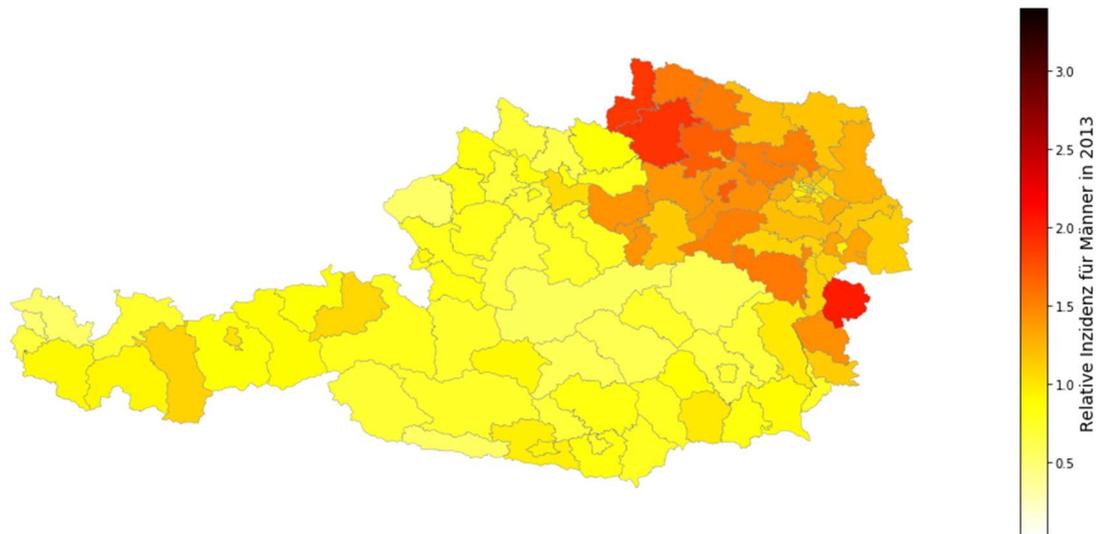


Abbildung 137: Relative Inzidenz ('17er Kohorte) 2013 für Männer jeden Alters.

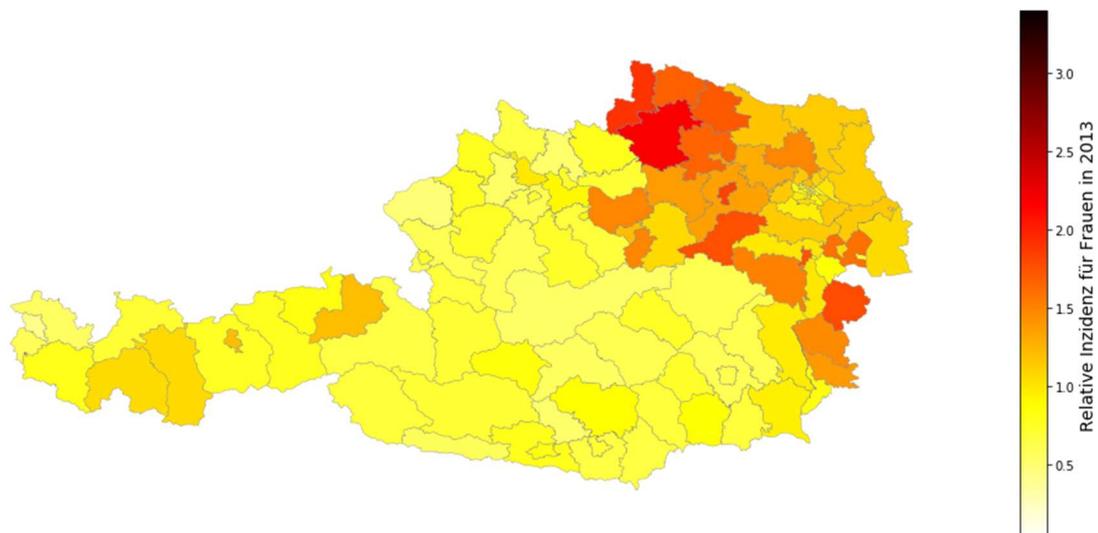


Abbildung 138: Relative Inzidenz ('17er Kohorte) 2013 für Frauen jeden Alters.

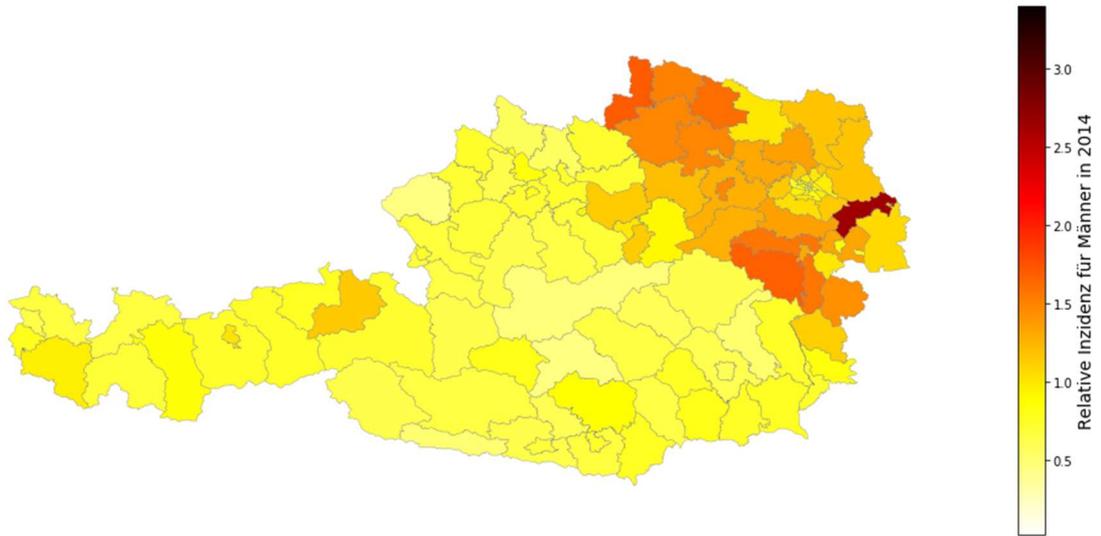


Abbildung 139: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2014 für Männer jeden Alters.

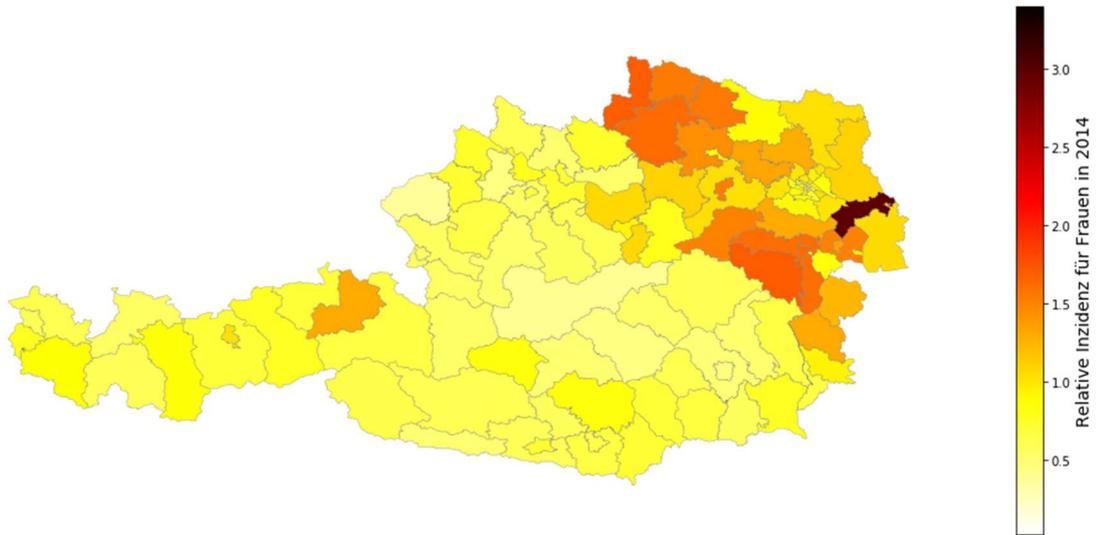


Abbildung 140: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2014 für Frauen jeden Alters.

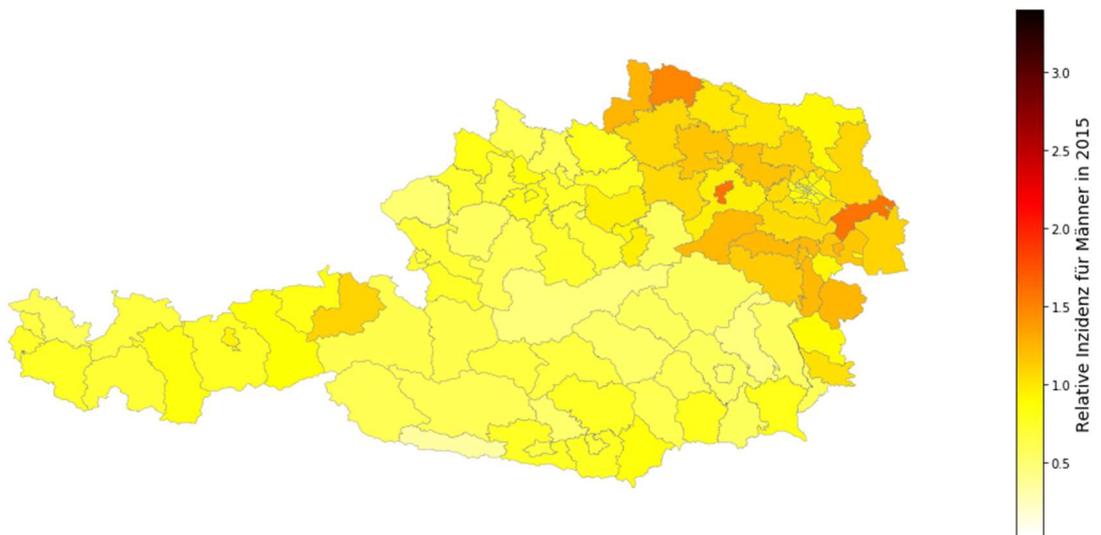


Abbildung 141: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2015 für Männer jeden Alters.

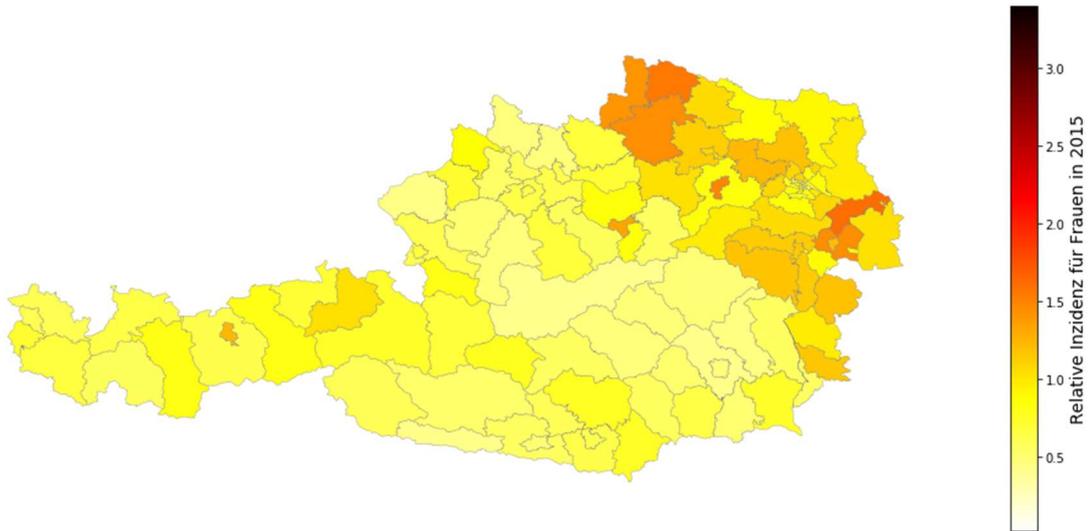


Abbildung 142: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2015 für Frauen jeden Alters.

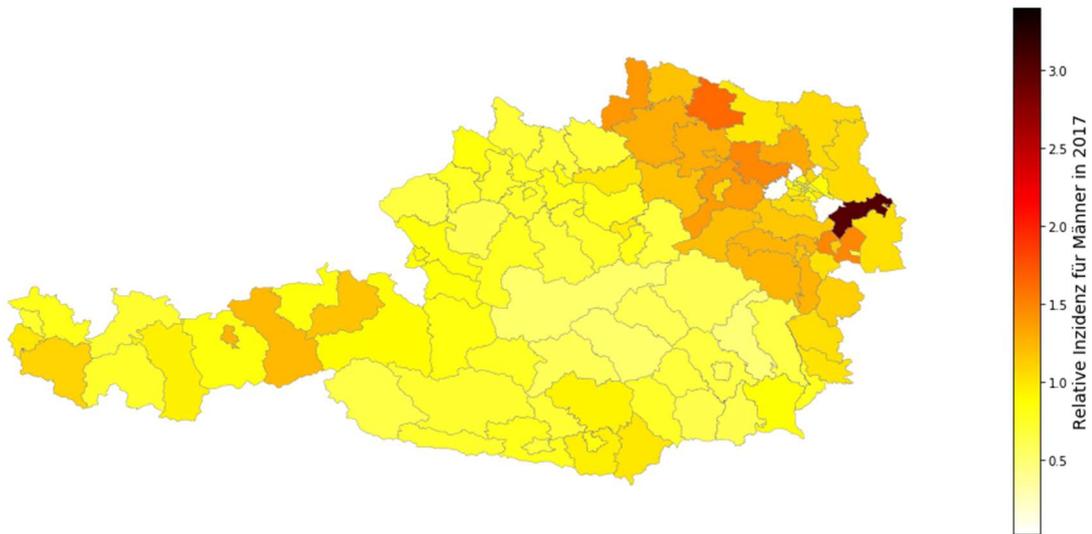


Abbildung 143: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2017 für Männer jeden Alters.

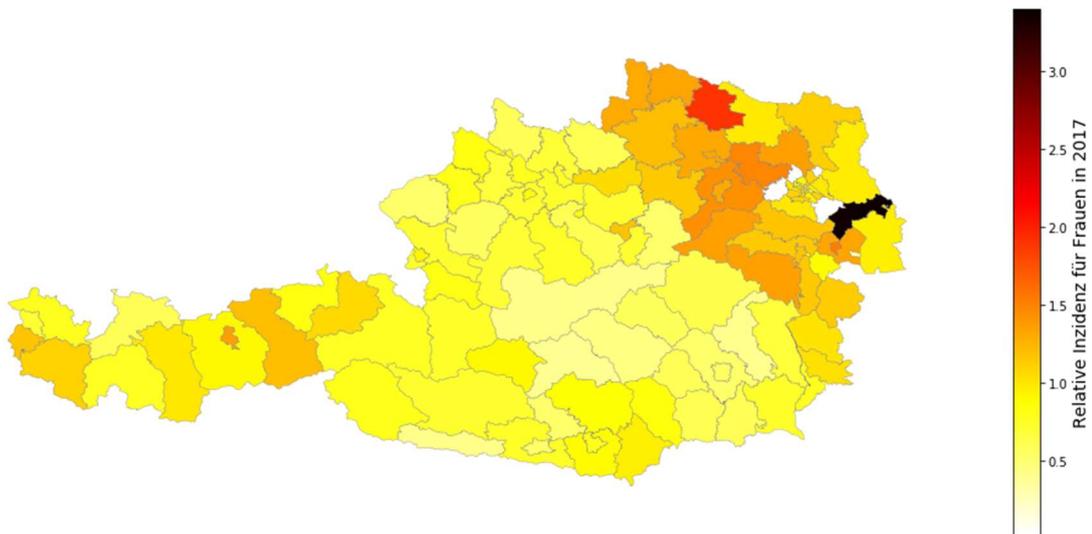


Abbildung 144: Relative Inzidenz (17er Kohorte) 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix H. Absolute Inzidenzlandkarten

Die folgenden Abbildungen (Abbildung 145 bis Abbildung 152) zeigen die Ergebnisse der Inzidenz in Absolutwerten für die Jahre 2013-2015 und 2017, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters. Die absoluten Werte geben die Anzahl an neuen Diabetespatienten eines politischen Bezirks im gegebenen Jahr an.

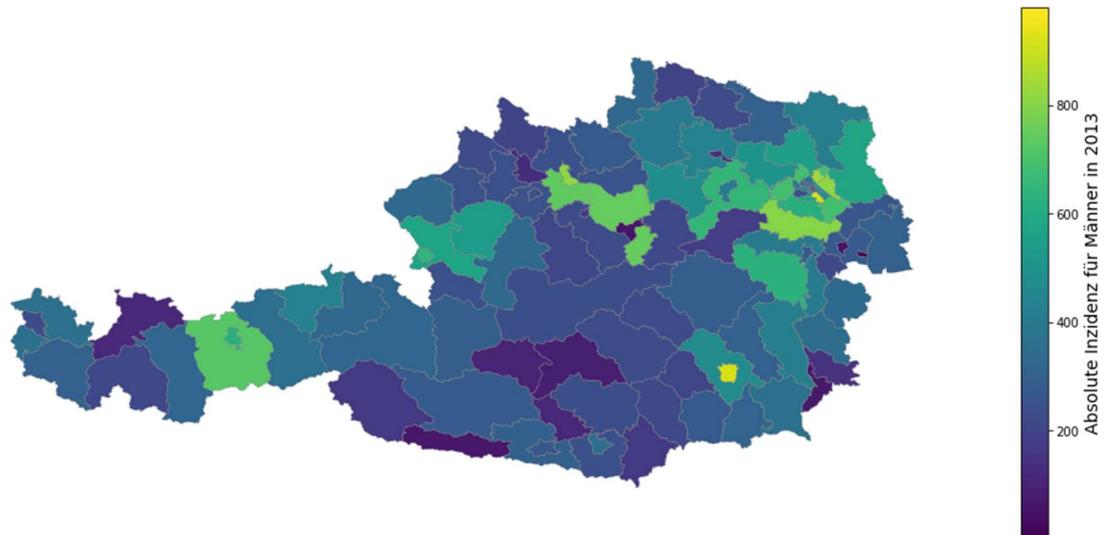


Abbildung 145: Absolute Inzidenz 2013 für Männer jeden Alters.

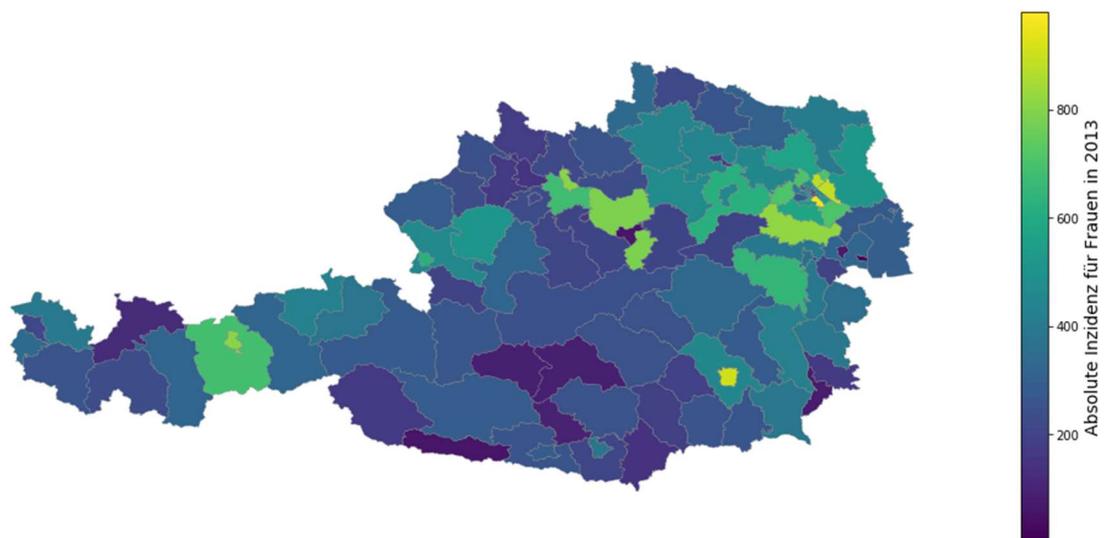


Abbildung 146: Absolute Inzidenz 2013 für Frauen jeden Alters.

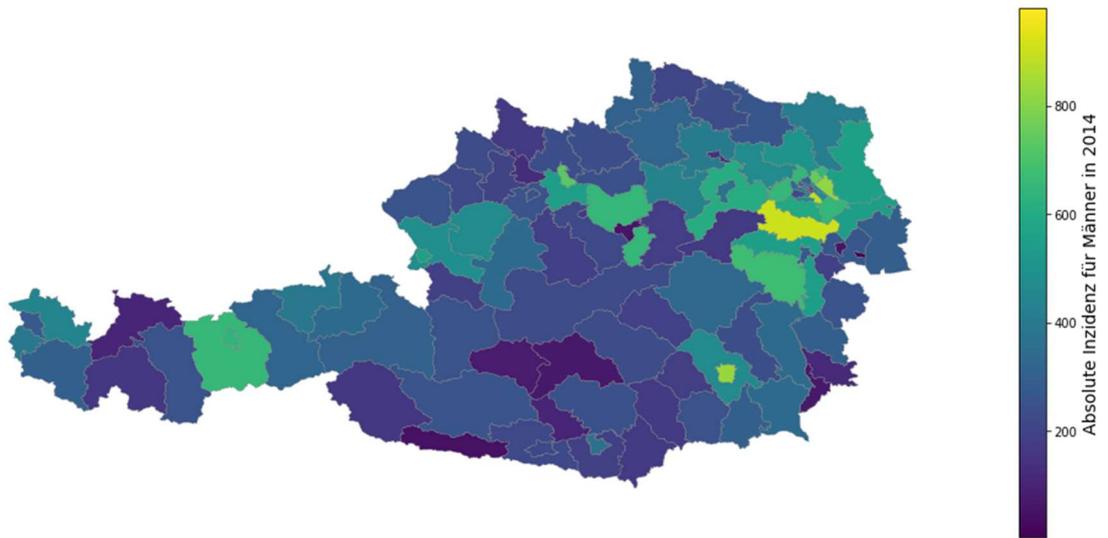


Abbildung 147: Absolute Inzidenz 2014 für Männer jeden Alters.

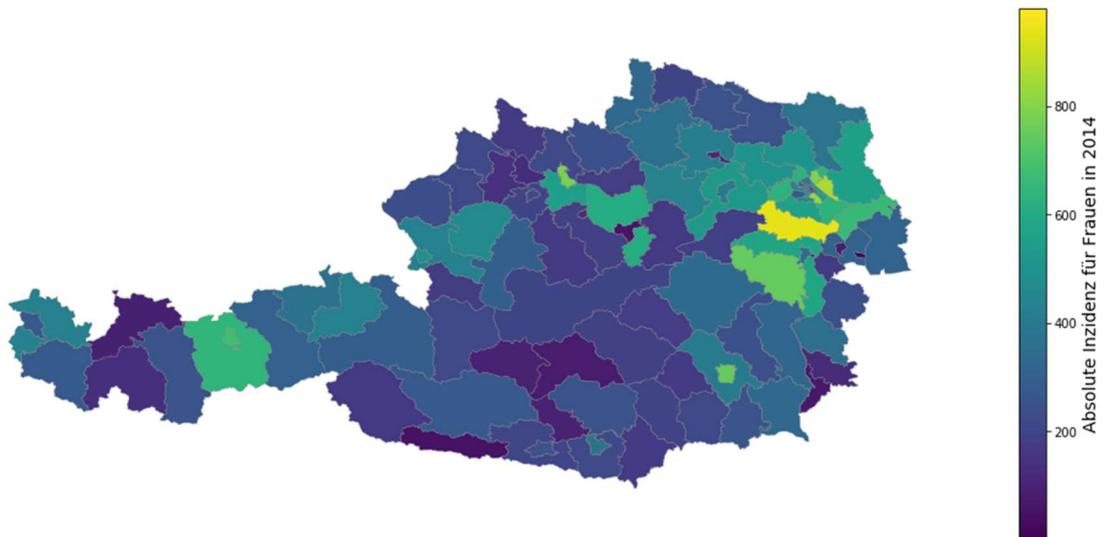


Abbildung 148: Absolute Inzidenz 2014 für Frauen jeden Alters.

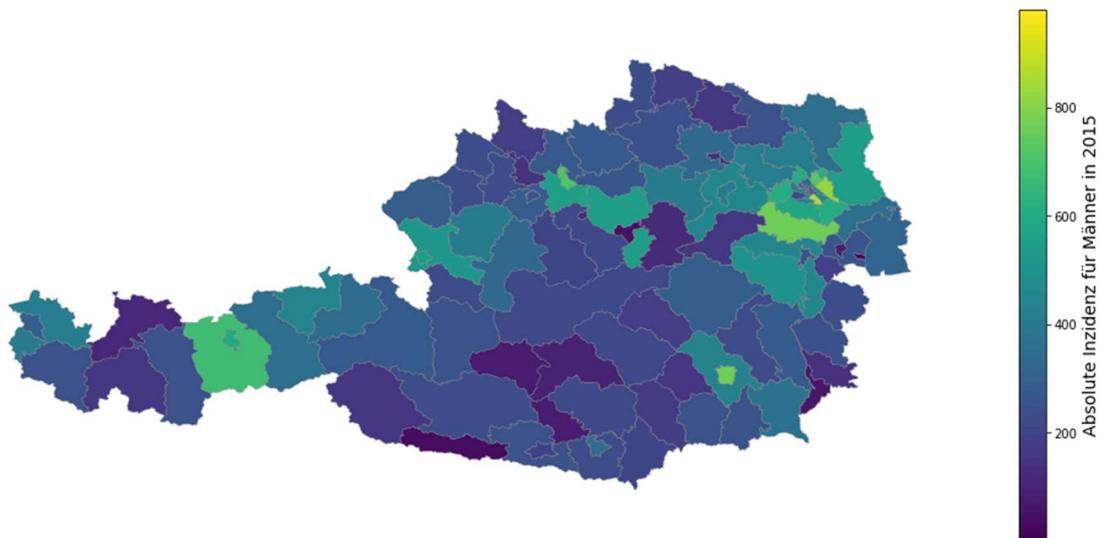


Abbildung 149: Absolute Inzidenz 2015 für Männer jeden Alters.

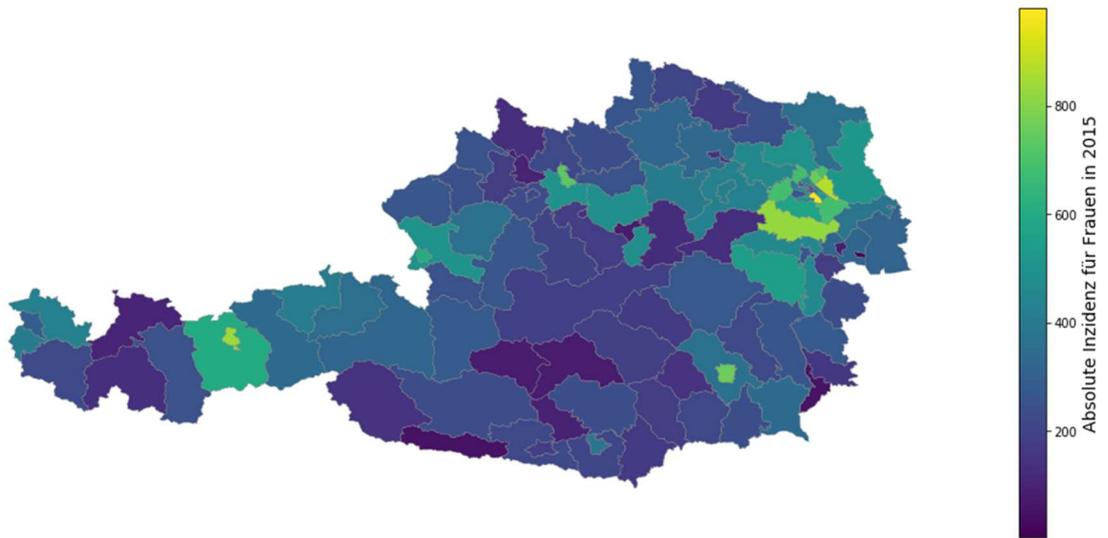


Abbildung 150: Absolute Inzidenz 2015 für Frauen jeden Alters.

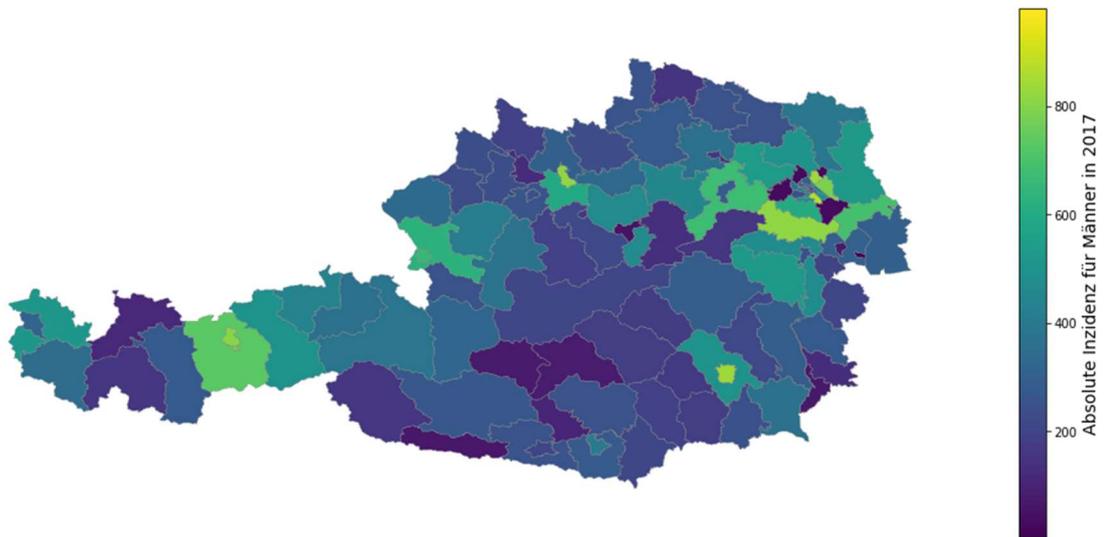


Abbildung 151: Absolute Inzidenz 2017 für Männer jeden Alters.

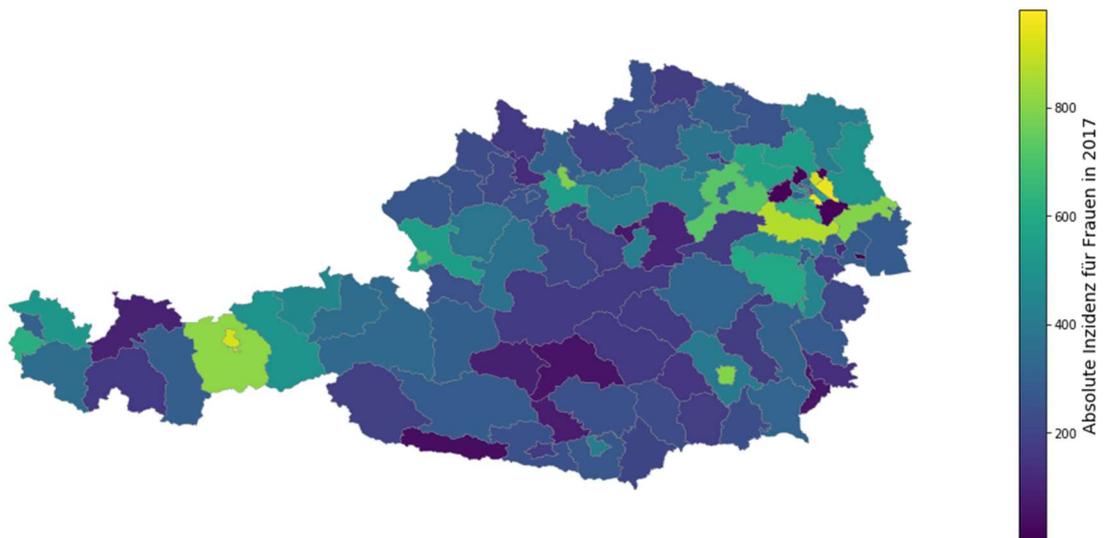


Abbildung 152: Absolute Inzidenz 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix I. Absolute Inzidenzlandkarten ('17er Kohorte)

Es folgen die weiteren Resultate der absoluten Inzidenz ('17er Kohorte) für die Jahre 2013-2015, 2017, getrennt für Männer und Frauen jeden Alters (Abbildung 153 bis Abbildung 160). Die absoluten Werte geben die Anzahl solcher neuen Diabetespatienten für jeden politischen Bezirk in jedem Jahr an.

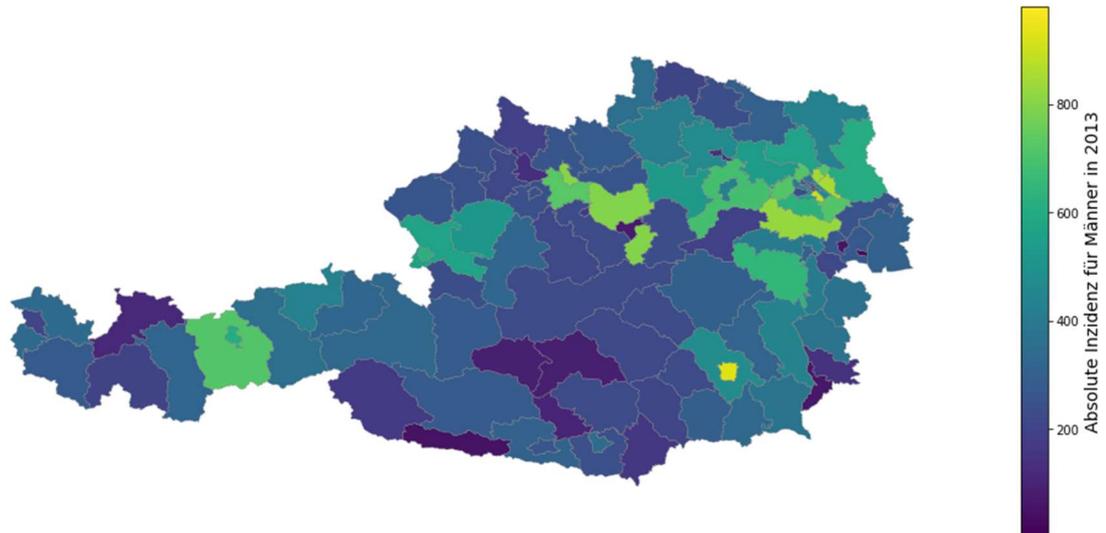


Abbildung 153: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2013 für Männer jeden Alters.

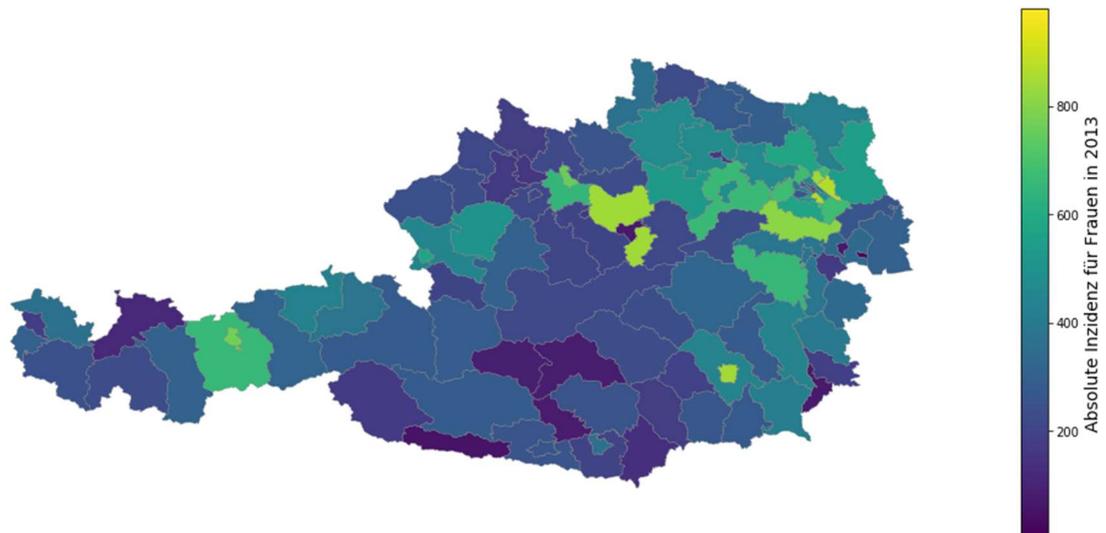


Abbildung 154: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2013 für Frauen jeden Alters.

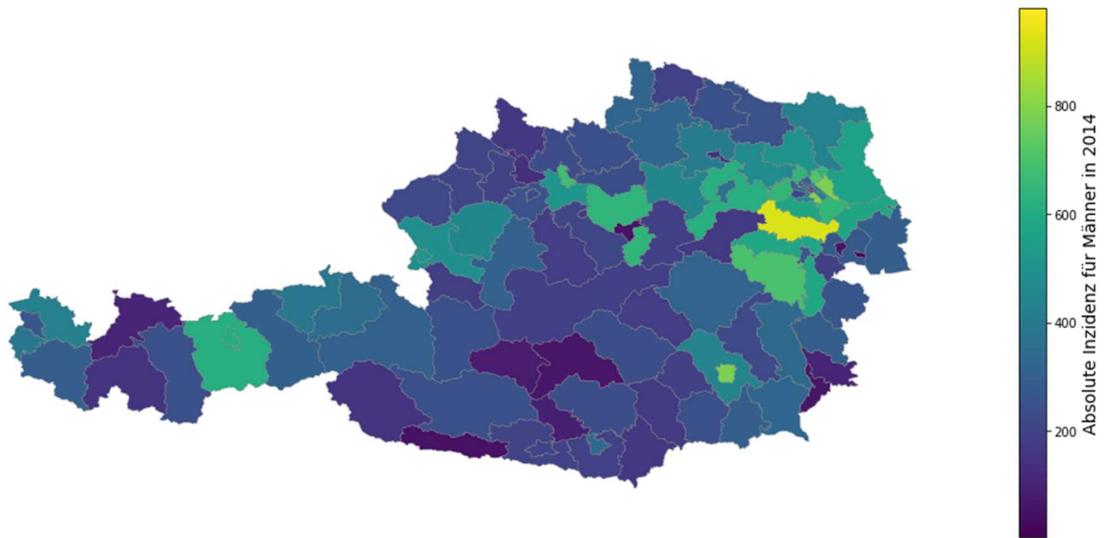


Abbildung 155: Absolute Inzidenz (17er Kohorte) 2014 für Männer jeden Alters.

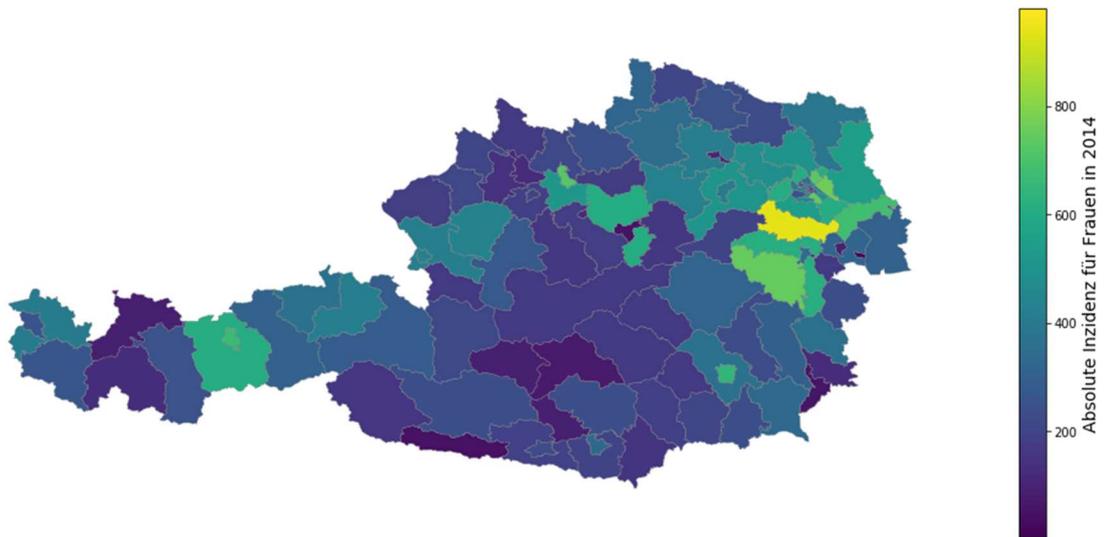


Abbildung 156: Absolute Inzidenz (17er Kohorte) 2014 für Frauen jeden Alters.

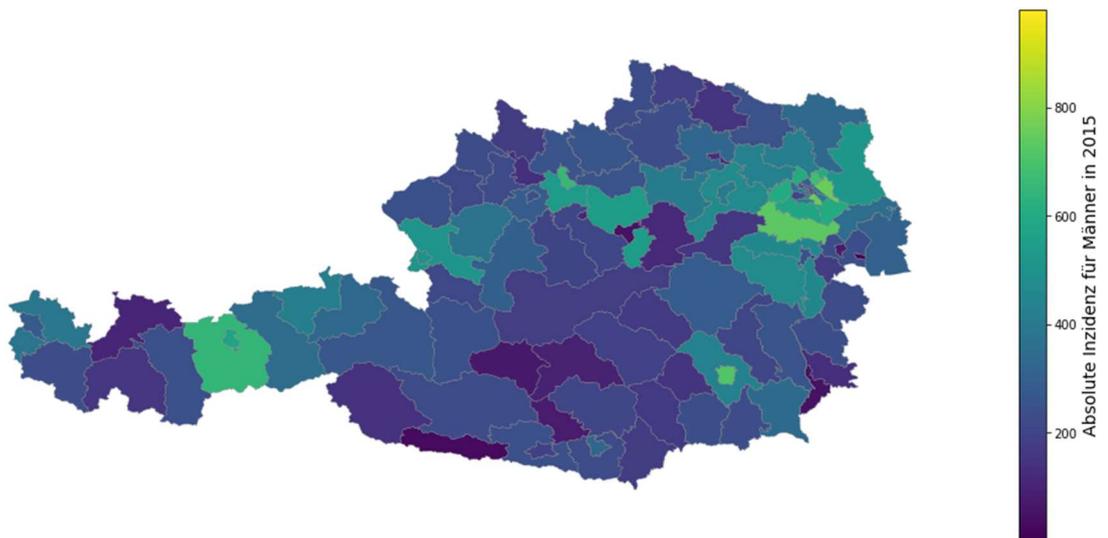


Abbildung 157: Absolute Inzidenz (17er Kohorte) 2015 für Männer jeden Alters.

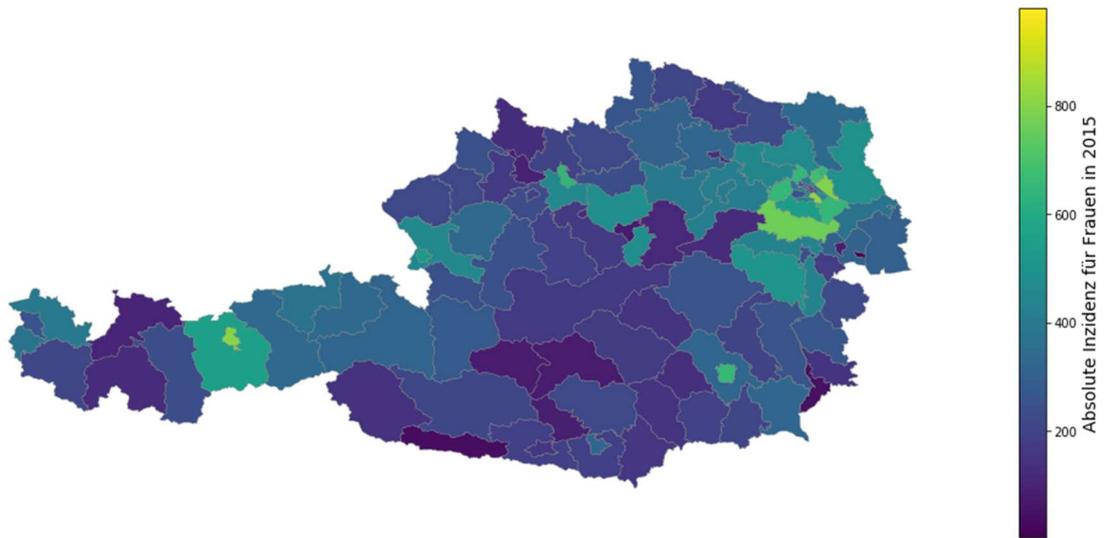


Abbildung 158: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2015 für Frauen jeden Alters.

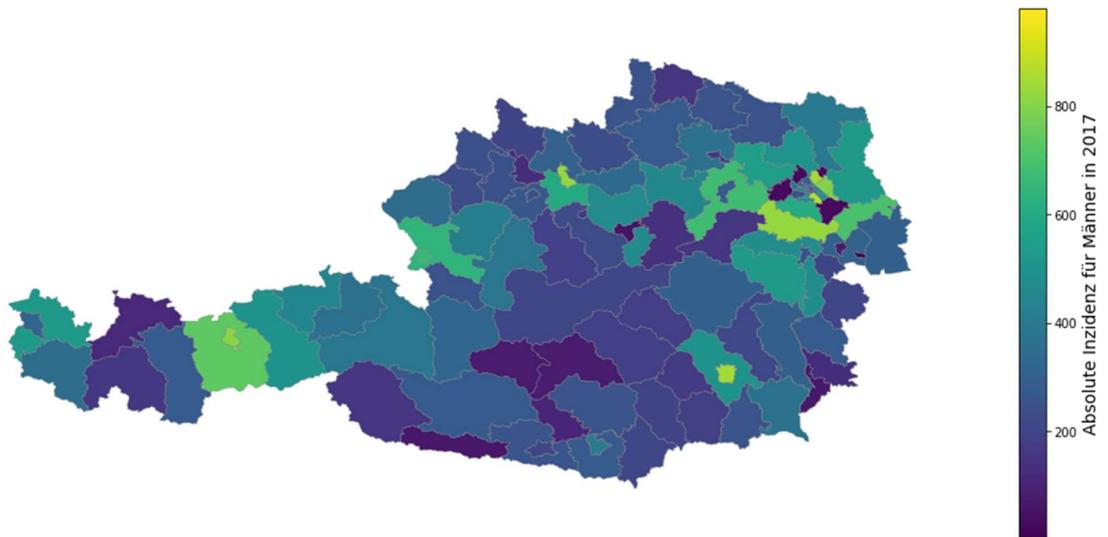


Abbildung 159: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2017 für Männer jeden Alters.

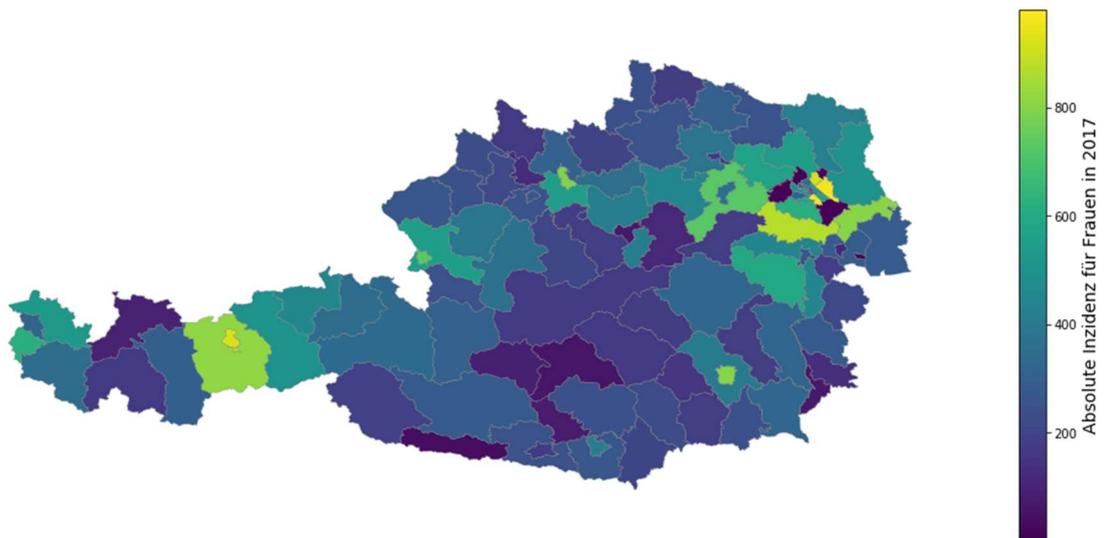


Abbildung 160: Absolute Inzidenz ('17er Kohorte) 2017 für Frauen jeden Alters.

Appendix J. Standardisierte Inzidenz (z-Transformation)

In Abbildung 161 bis Abbildung 165 sind die standardisierten Ergebnisse der Inzidenzanalyse (Standarddefinition) mittels z-Transformation ($\langle Z_B(I) \rangle_{G,A}$) zu sehen. Die Ergebnisse zeigen die Jahre 2013 bis 2017, gemittelt über beide Geschlechter und Altersgruppen.

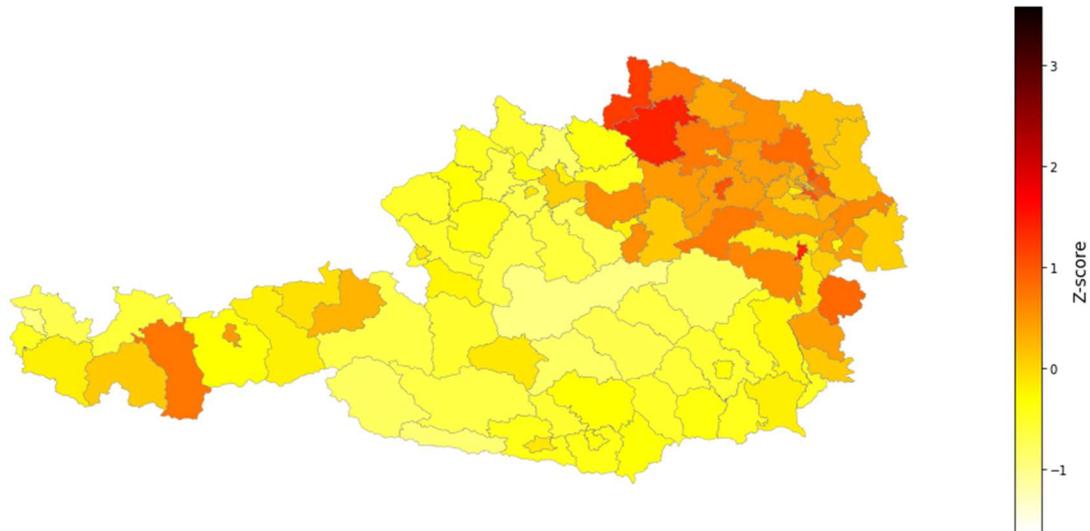


Abbildung 161: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation) 2013 für beide Geschlechter.

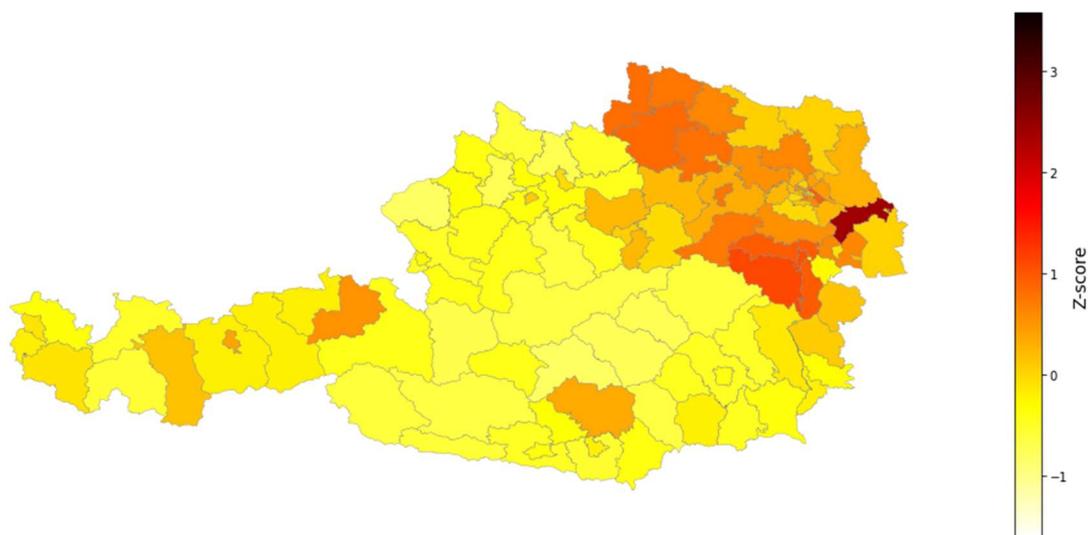


Abbildung 162: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation) 2014 für beide Geschlechter.

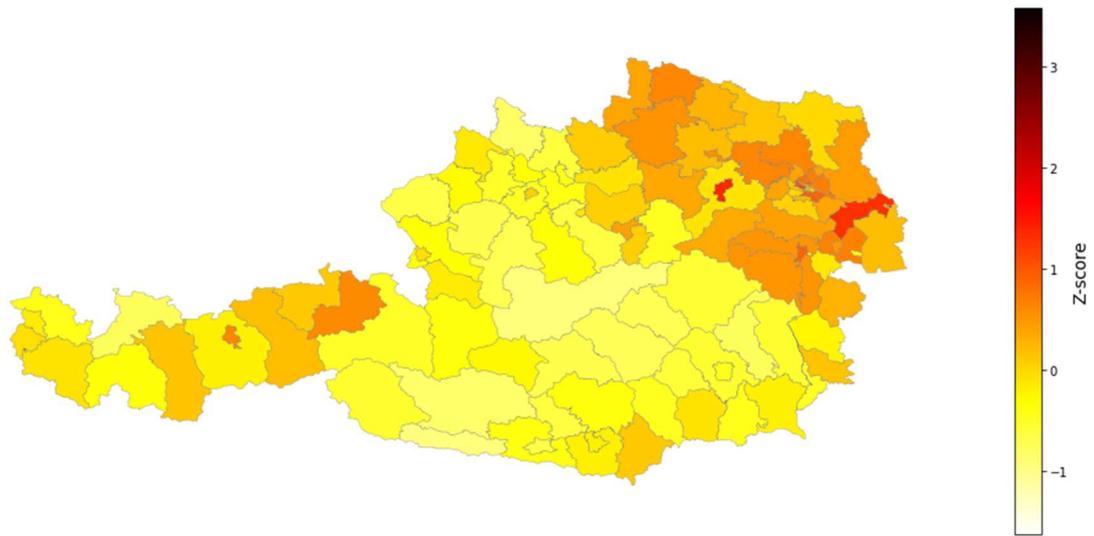


Abbildung 163: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation) 2015 für beide Geschlechter.

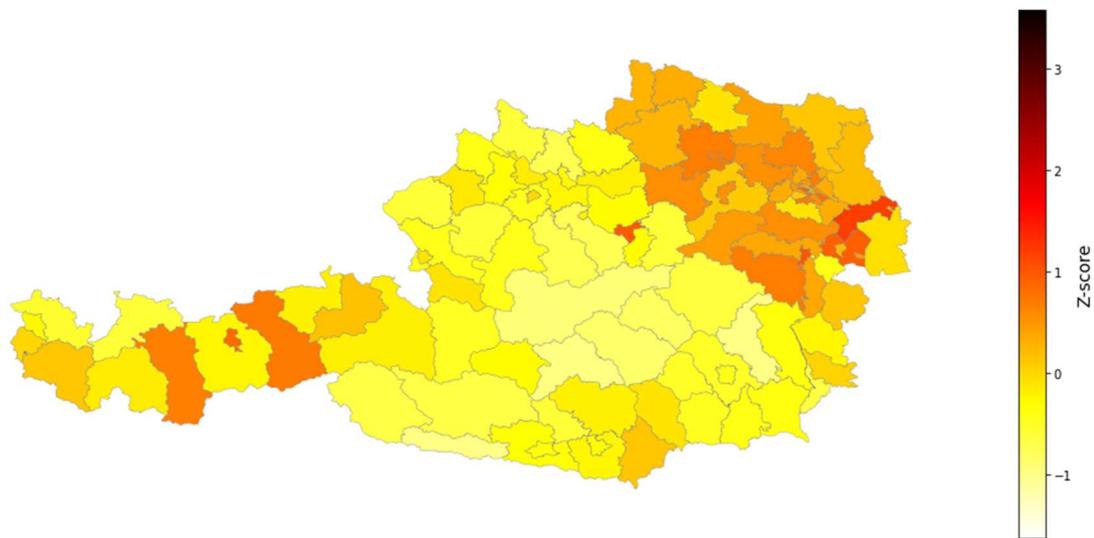


Abbildung 164: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation) 2016 für beide Geschlechter.

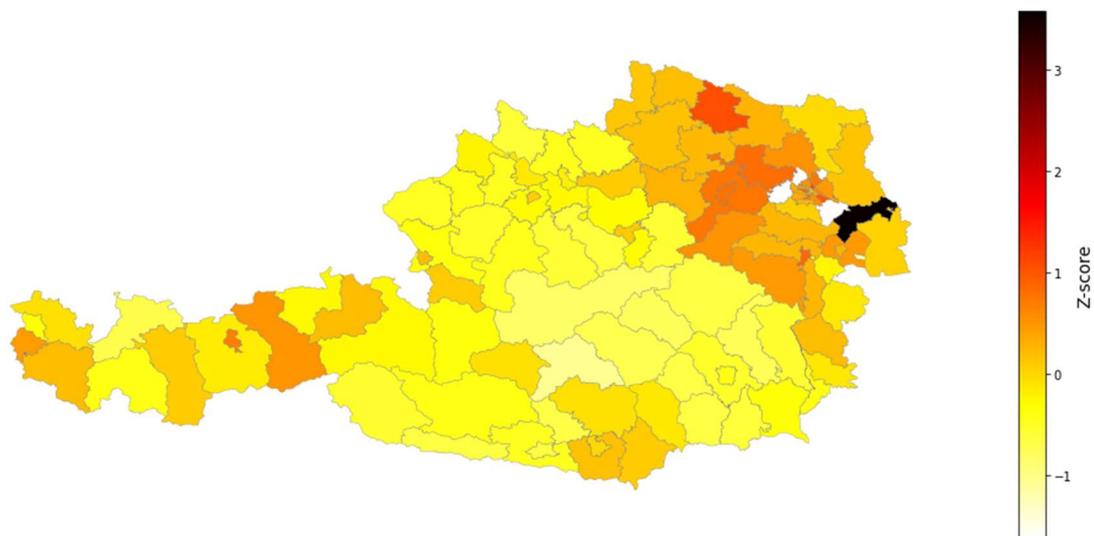


Abbildung 165: Standardisierte Inzidenz (z-Transformation) 2017 für beide Geschlechter.

Appendix K. Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte)

Die Resultate der Standardisierung mit Hilfe von gewichteten Mittelwerten für die Inzidenzanalyse (Standarddefinition) sind in Abbildung 166 bis Abbildung 175 dargestellt. Für die Jahre 2013 bis 2017 ist pro politischen Bezirk die Anzahl an neuen Diabetesfällen pro 1000 Männern/Frauen zu sehen. Die Skalierung ist für einen besseren Vergleich zwischen Männern und Frauen jährlich identisch.

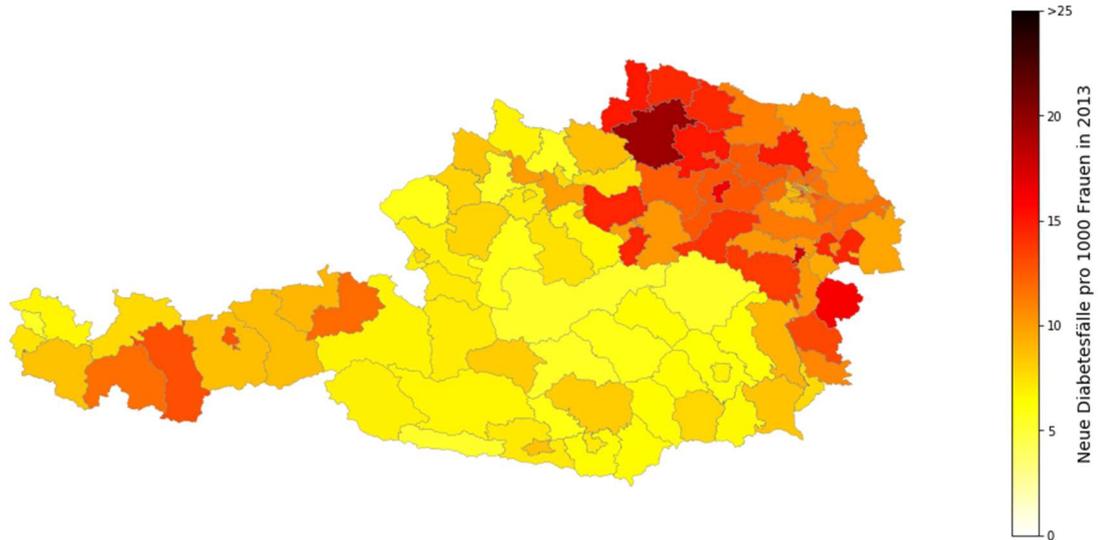


Abbildung 166: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2013 für Frauen.

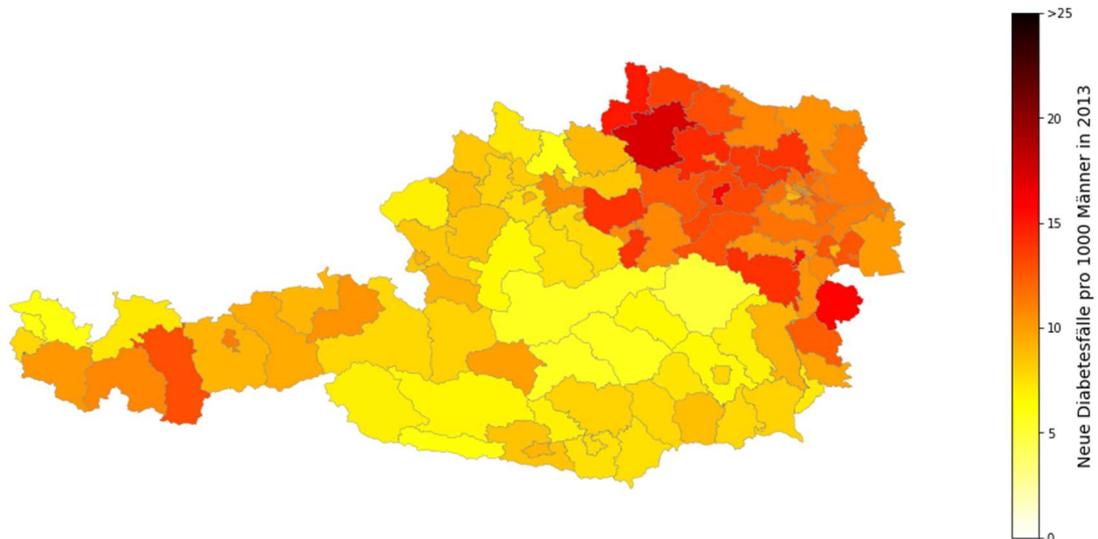


Abbildung 167: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2013 für Männer.

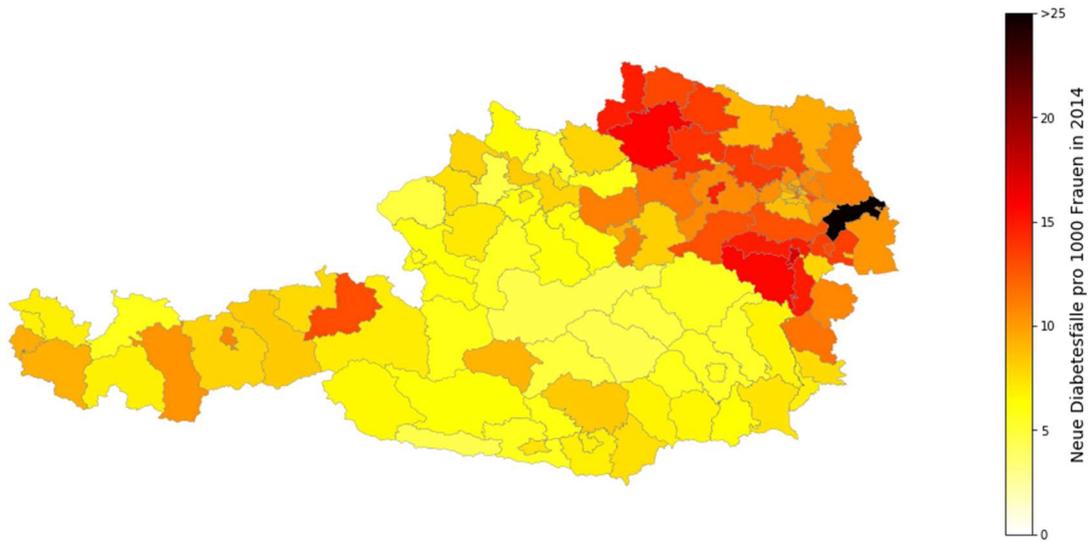


Abbildung 168: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2014 für Frauen.

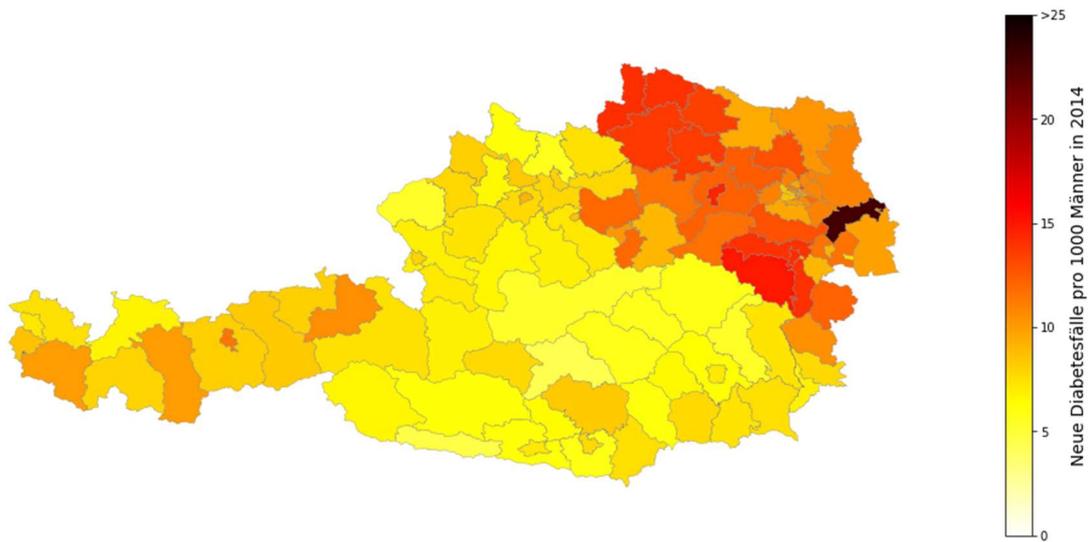


Abbildung 169: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2014 für Männer.

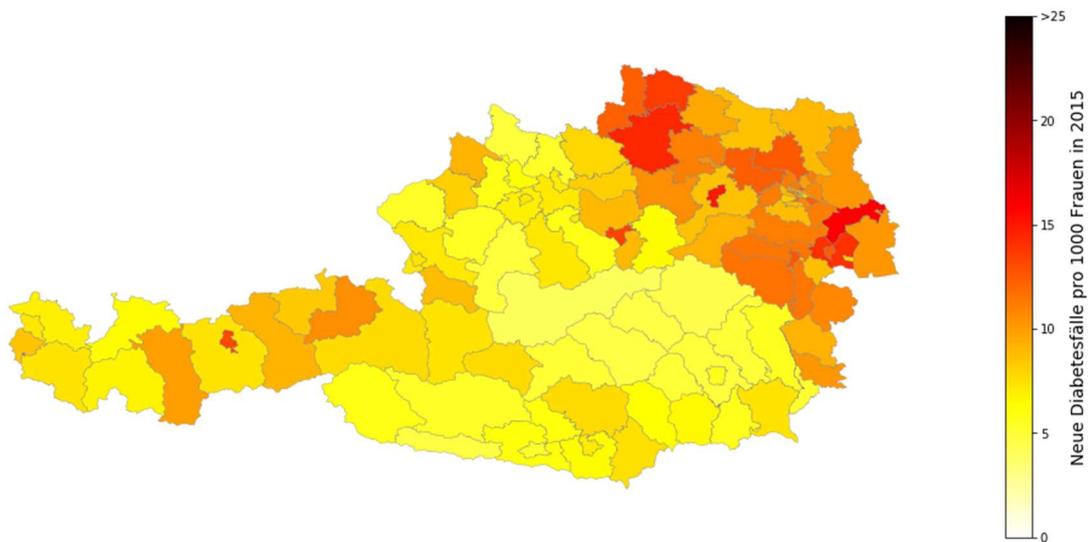


Abbildung 170: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2015 für Frauen.

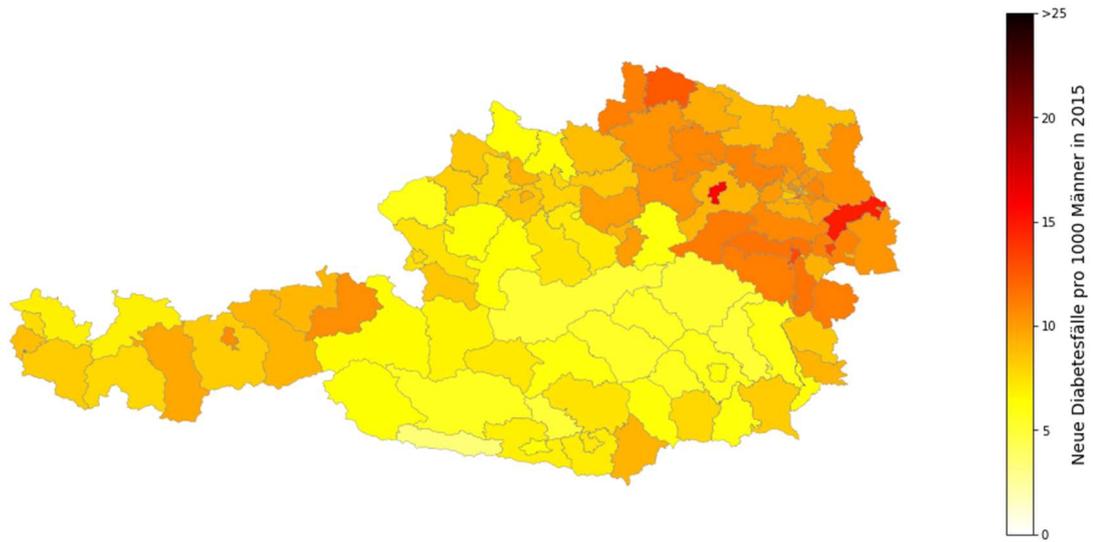


Abbildung 171: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2015 für Männer.

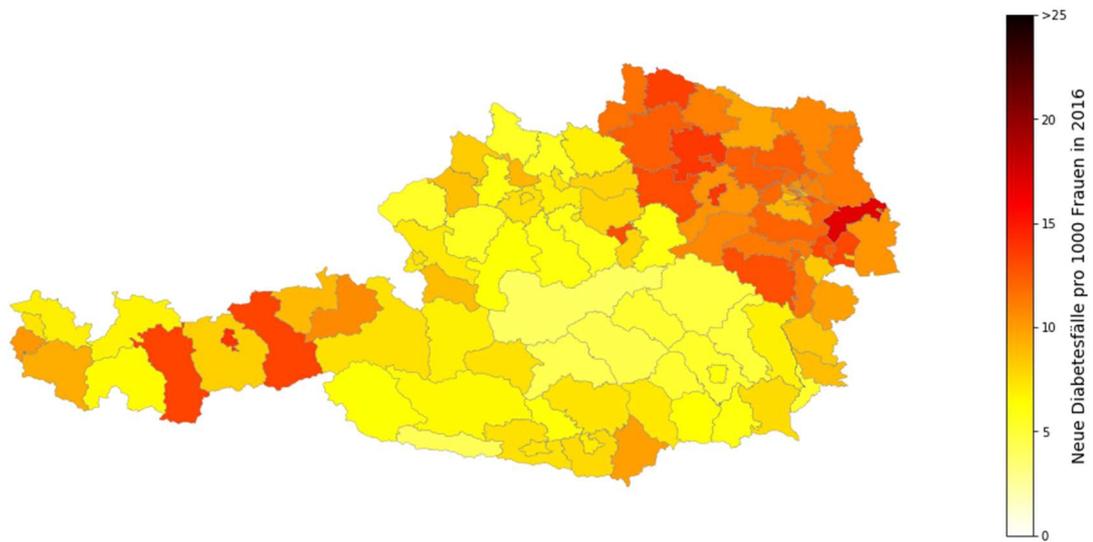


Abbildung 172: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2016 für Frauen.

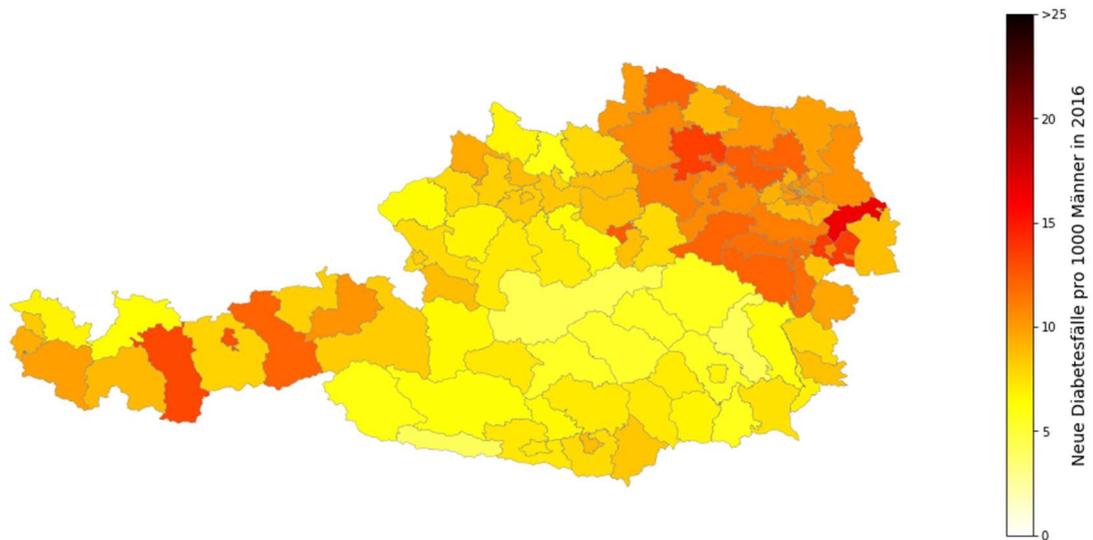


Abbildung 173: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2016 für Männer.

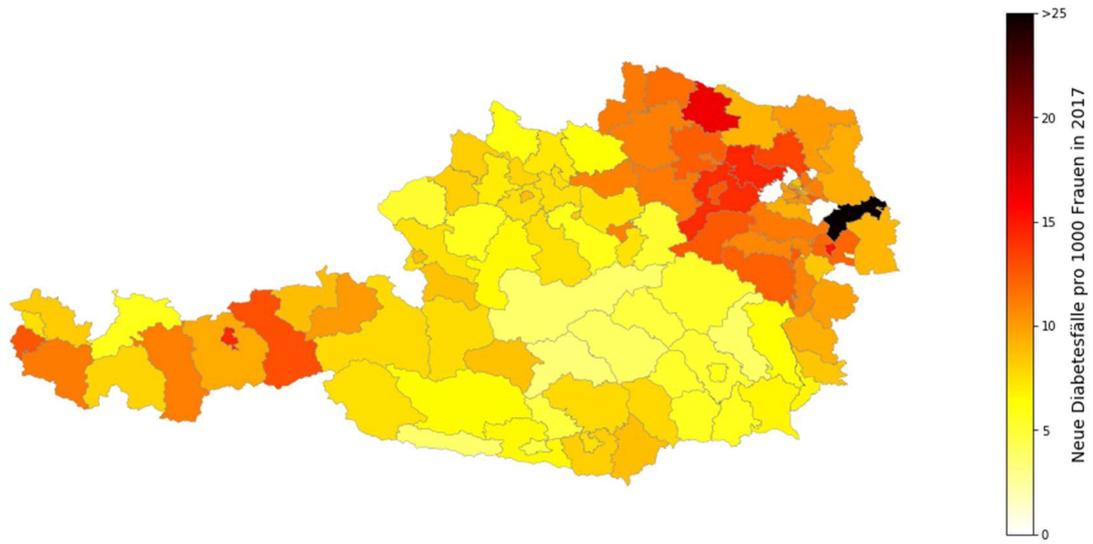


Abbildung 174: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2017 für Frauen.

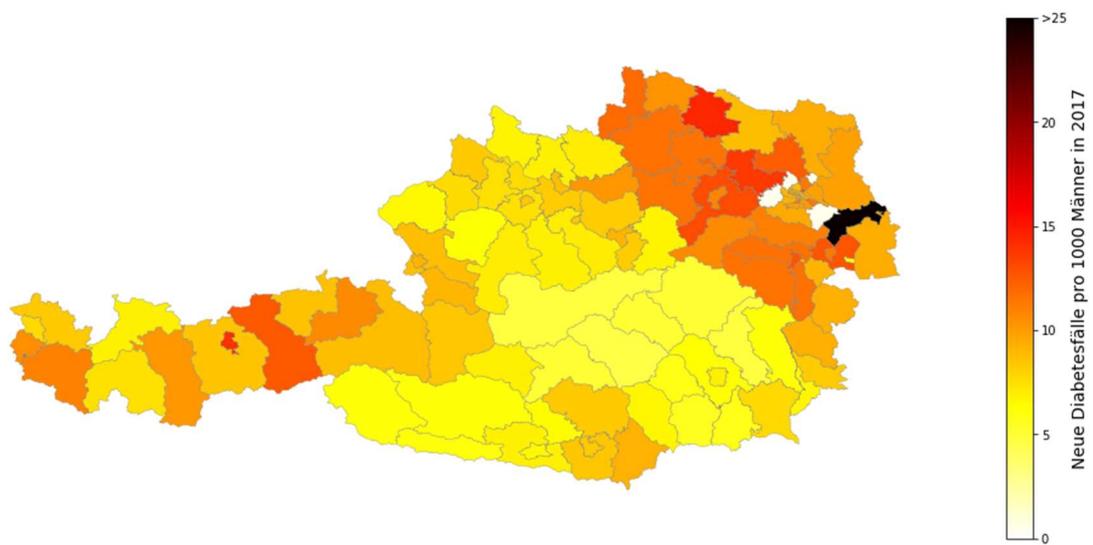


Abbildung 175: Standardisierte Inzidenz (gewichtete Mittelwerte) 2017 für Männer.

Appendix L. Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation)

In Abbildung 176 bis werden die standardisierten Resultate der Inzidenz ('17er Kohorte) für die Jahre 2013 bis 2017 gemittelt über beide Geschlechter und Altersgruppen dargestellt.

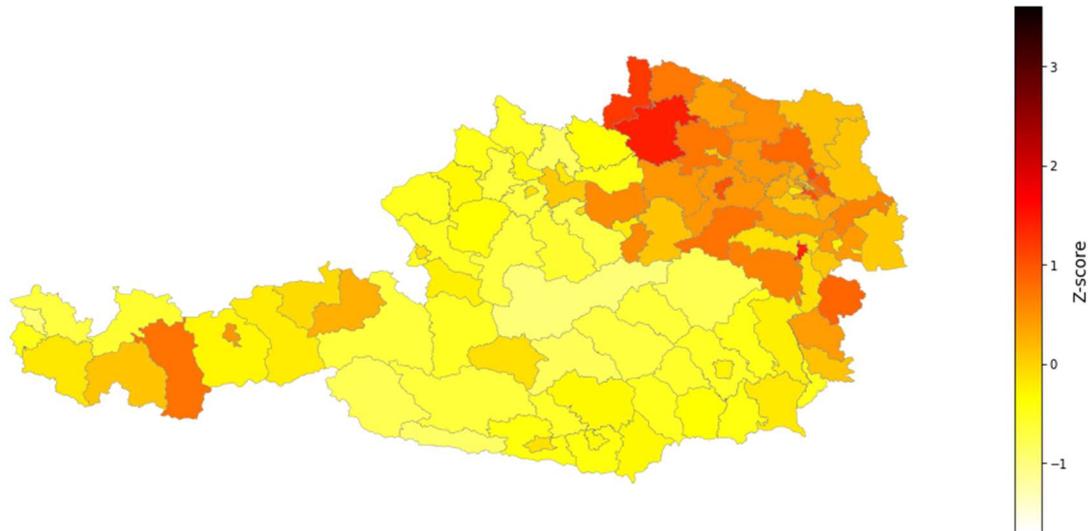


Abbildung 176: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation) 2013 für beide Geschlechter.

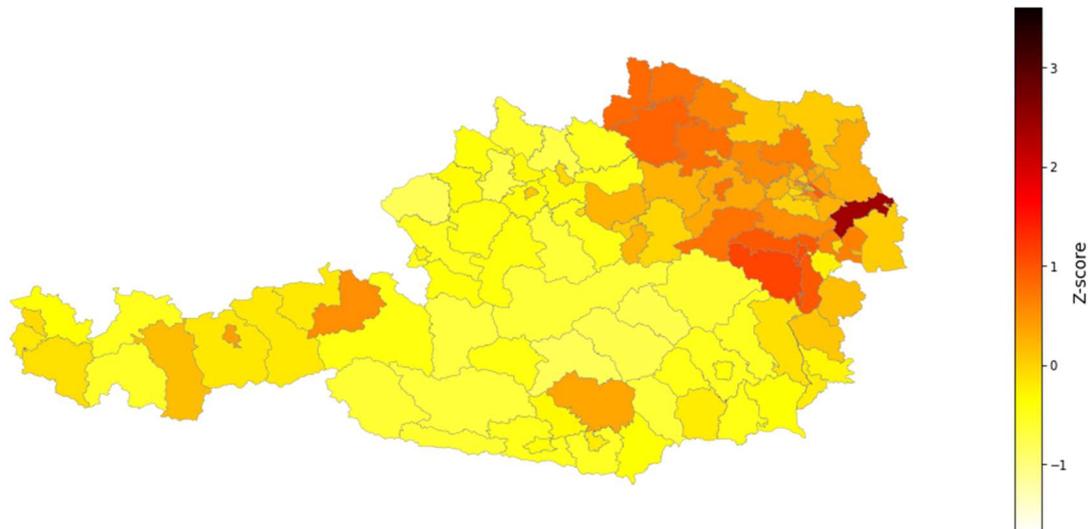


Abbildung 177: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation) 2014 für beide Geschlechter.

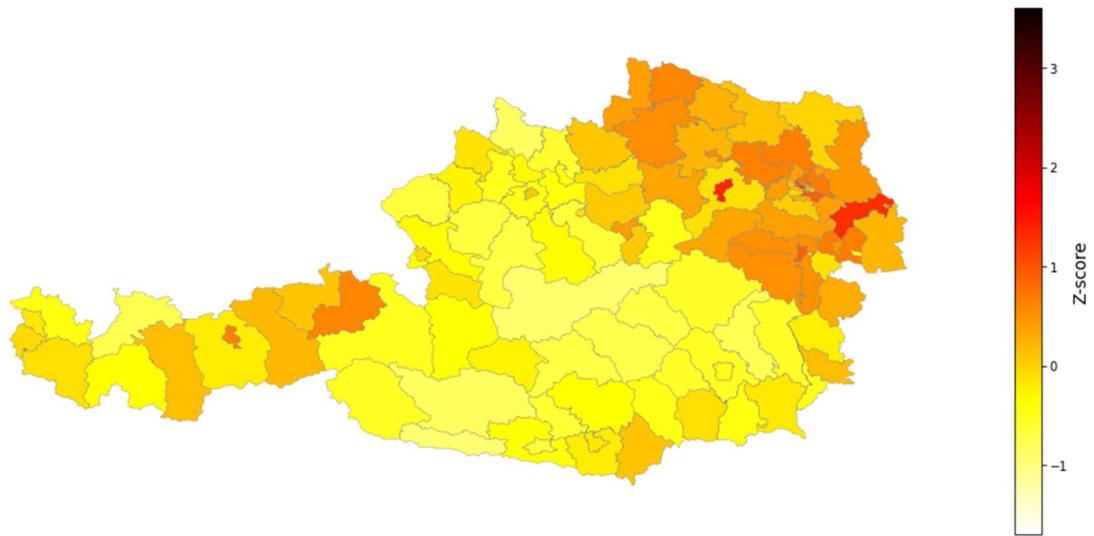


Abbildung 178: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation) 2015 für beide Geschlechter.

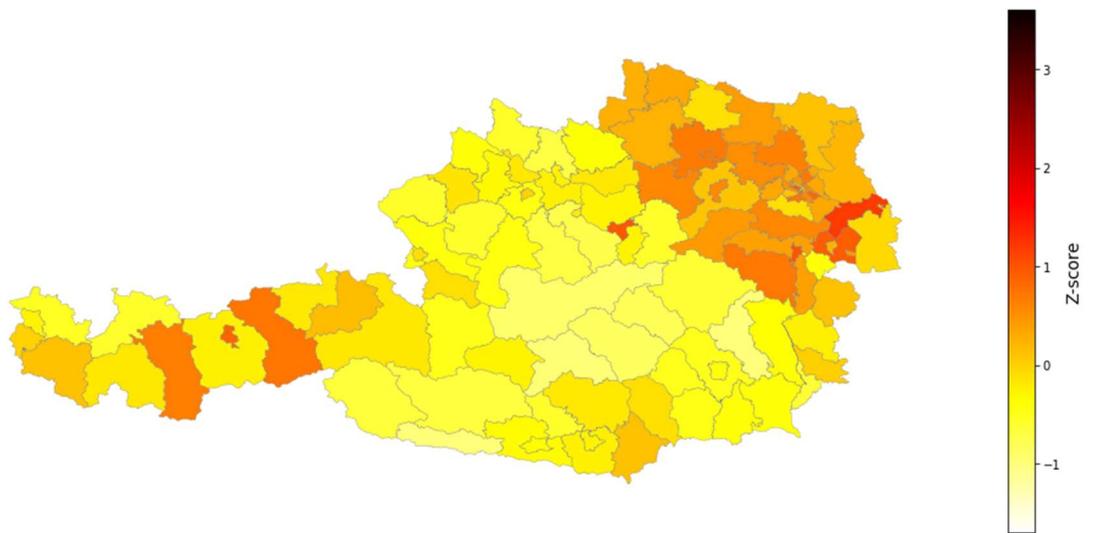


Abbildung 179: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation) 2016 für beide Geschlechter.

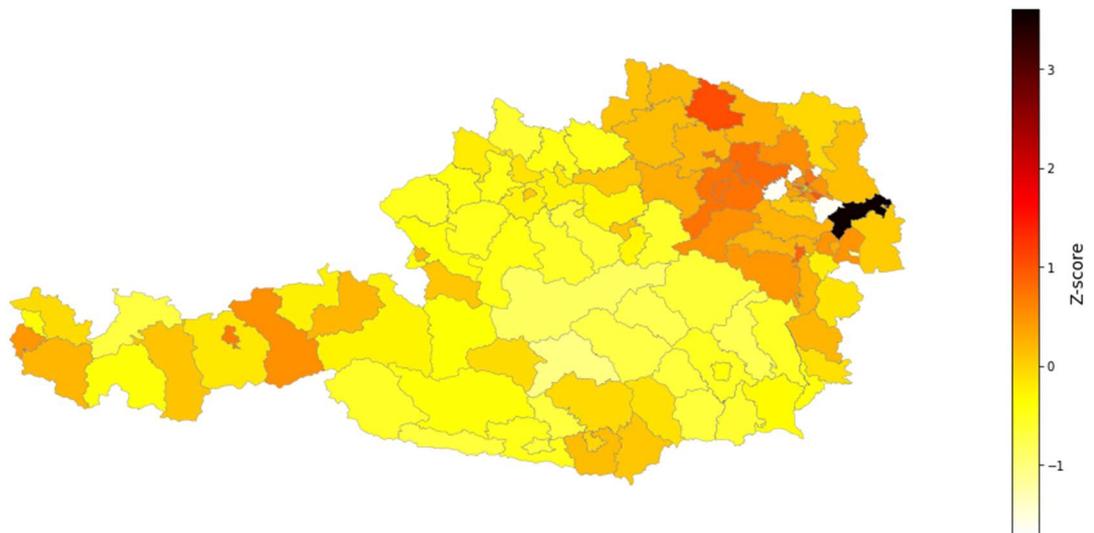


Abbildung 180: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, z-Transformation) 2017 für beide Geschlechter.

Appendix M. Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte)

In Abbildung 181 bis Abbildung 190 sind die mit gewichteten Mittelwerten altersstandardisierten Ergebnisse der Inzidenzanalyse ('17er Kohorte) zu sehen. Auch hier sind die jeweils neuen Diabetesfälle pro 1000 Männern/Frauen pro politischen Bezirk dargestellt, die Skalen sind für jedes Jahr ident für Männer und Frauen.

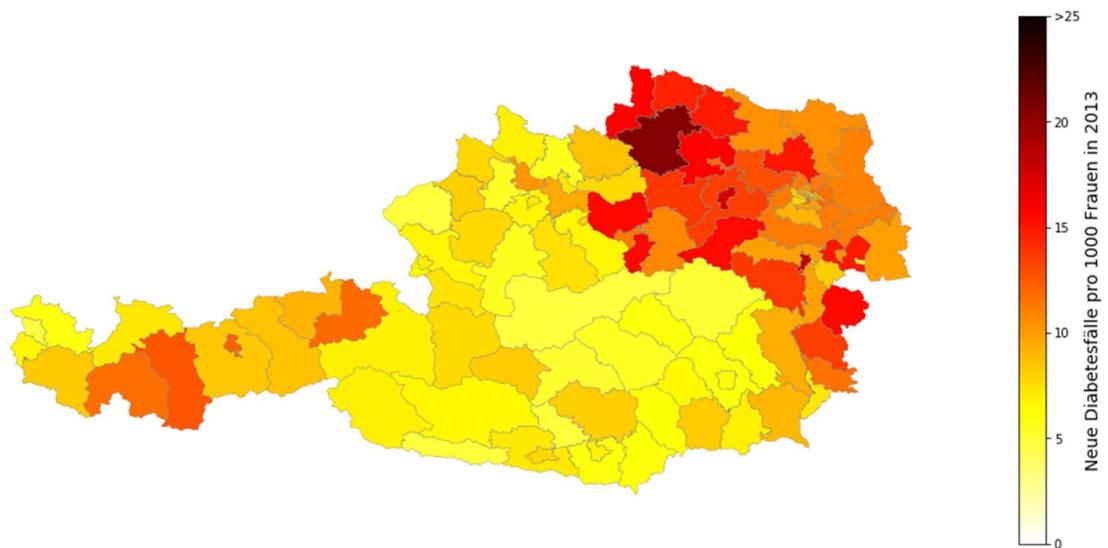


Abbildung 181: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2013 für Frauen.

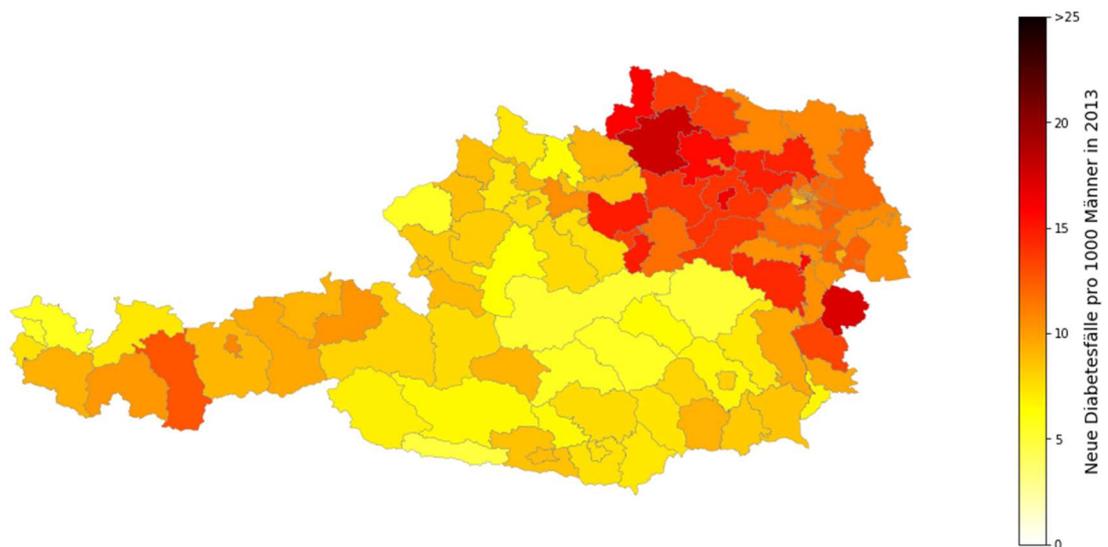


Abbildung 182: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2013 für Männer.

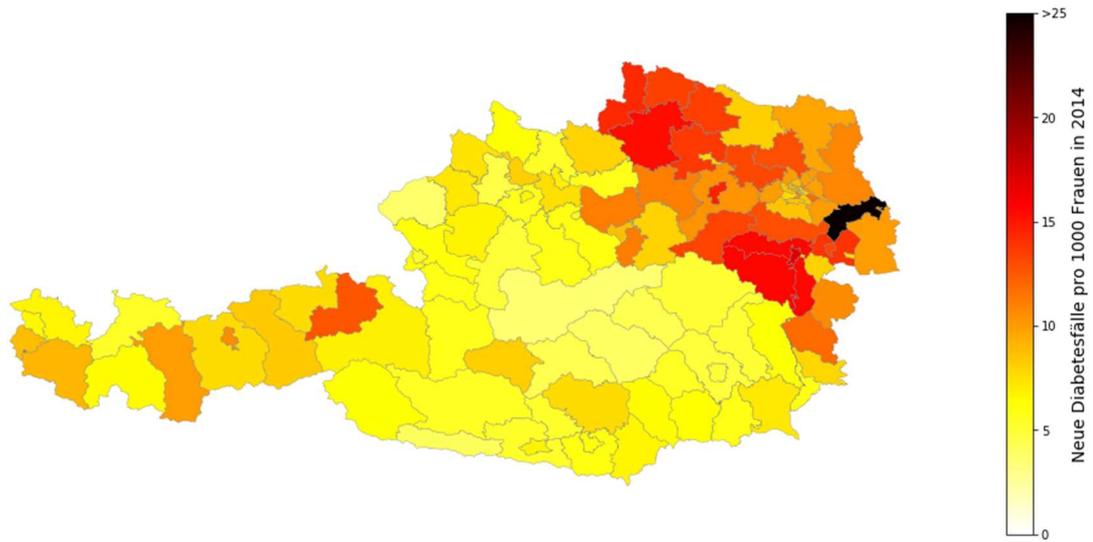


Abbildung 183: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2014 für Frauen.

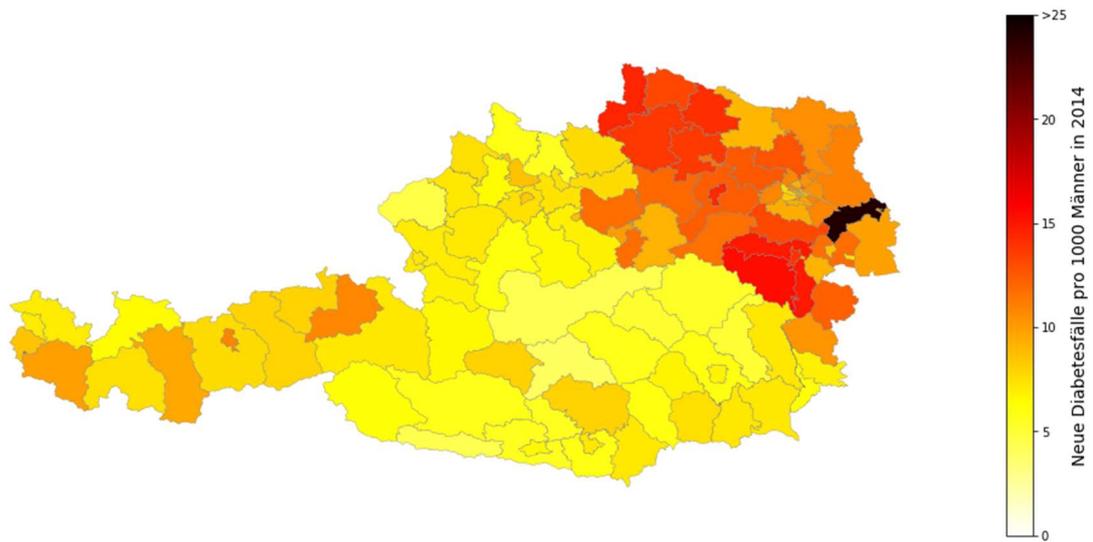


Abbildung 184: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2014 für Männer.

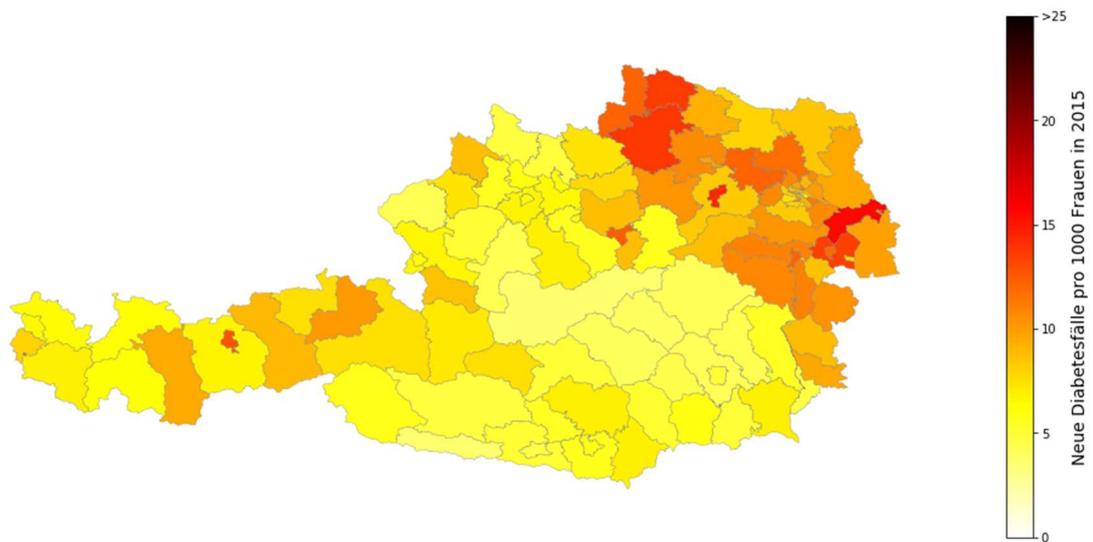


Abbildung 185: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2015 für Frauen.

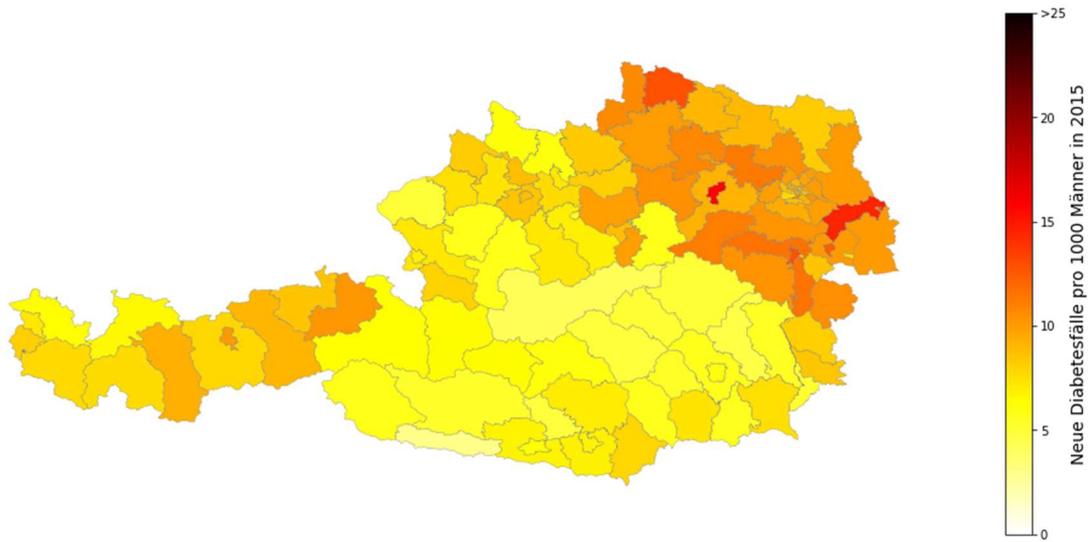


Abbildung 186: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2015 für Männer.

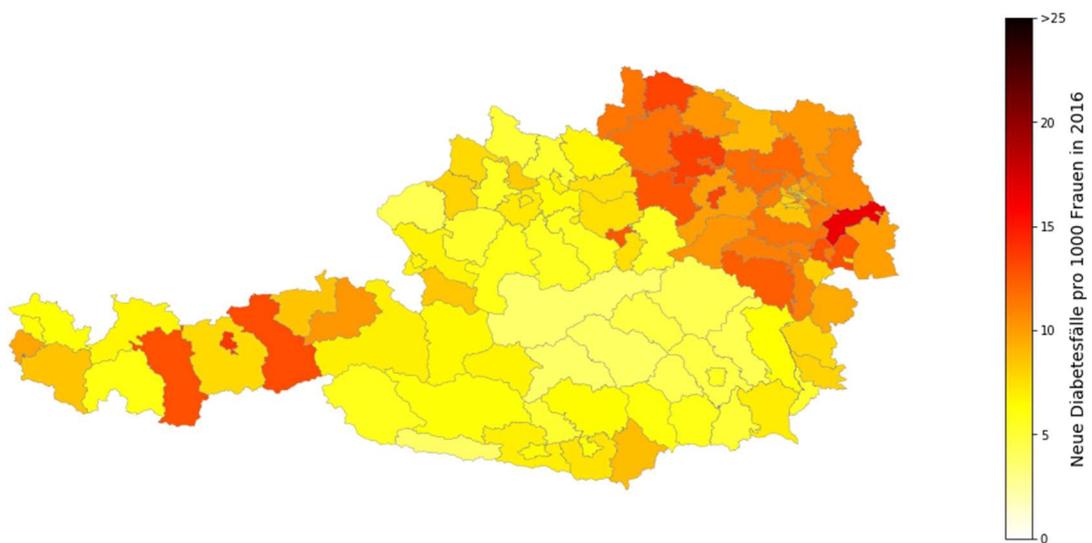


Abbildung 187: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2016 für Frauen.

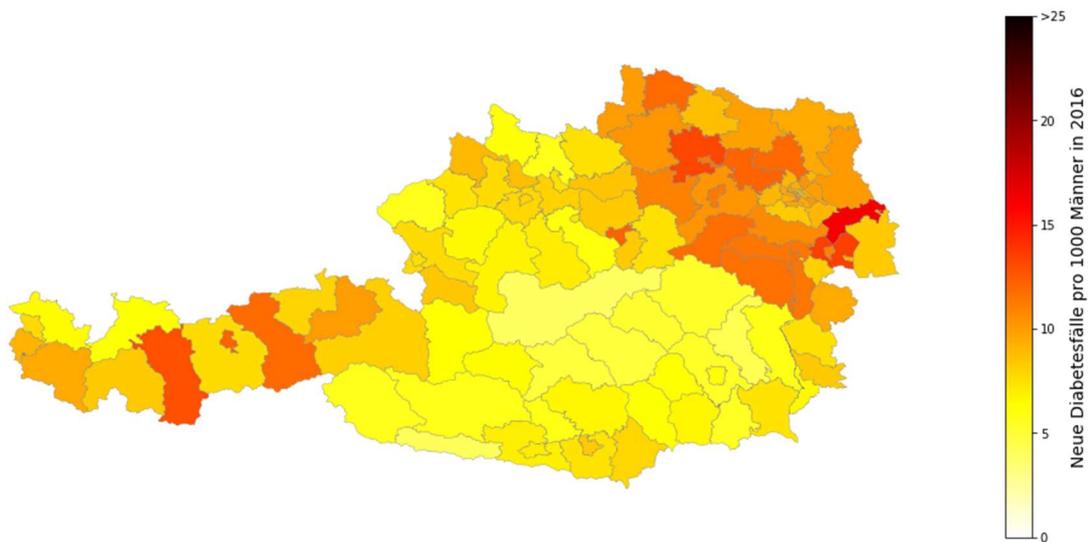


Abbildung 188: Standardisierte Inzidenz (17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2016 für Männer.

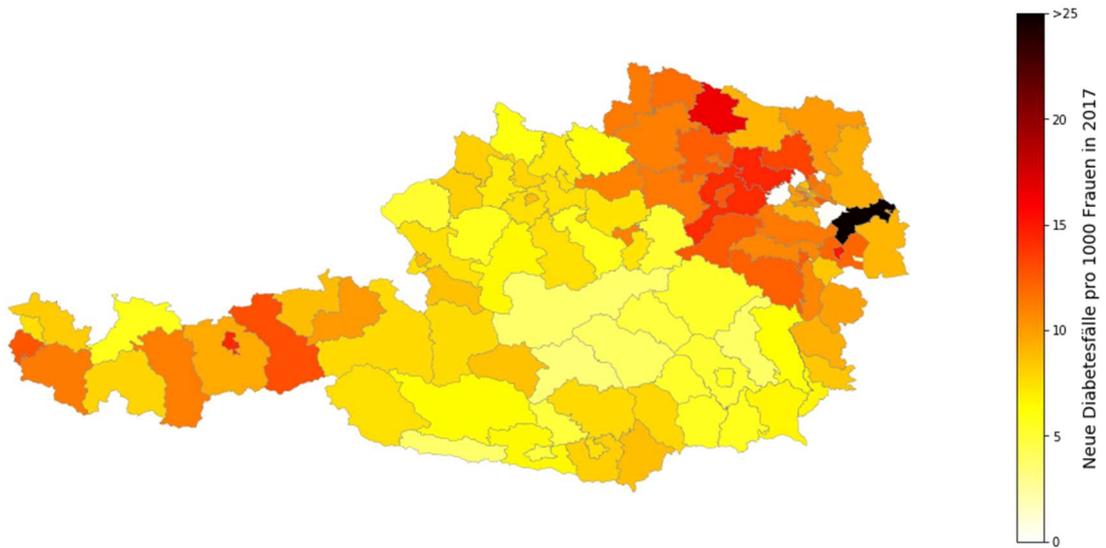


Abbildung 189: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2017 für Frauen.

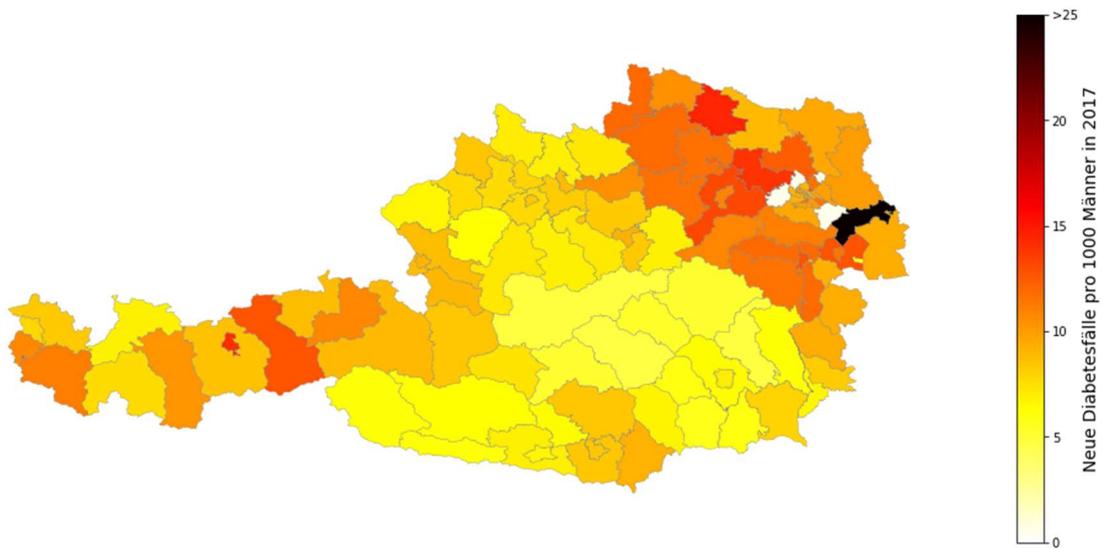


Abbildung 190: Standardisierte Inzidenz ('17er Kohorte, gewichtete Mittelwerte) 2017 für Männer.

Appendix N. **Tabellenteil**

Tabelle 2: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2012

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	679	5,18				
Rust(Stadt)	138	7,31				
Eisenstadt-Umgebung	2924	7,14				
Güssing	1814	6,82				
Jennersdorf	934	5,31				
Mattersburg	2415	6,17				
Neusiedl am See	3485	6,29				
Oberpullendorf	3170	8,44				
Oberwart	3501	6,54				
Klagenfurt Stadt	4007	4,24				
Villach Stadt	3141	5,29				
Hermagor	774	4,14				
Klagenfurt Land	2666	4,55				
Sankt Veit an der Glan	2813	5,02				
Spittal an der Drau	3021	3,87				
Villach Land	3084	4,78				
Völkermarkt	2036	4,82				
Wolfsberg	2238	4,15				
Feldkirchen	1331	4,4				
Krems an der Donau(Stadt)	1410	5,86				
Sankt Pölten(Stadt)	2982	5,74				
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	434	3,79				
Wiener Neustadt(Stadt)	2731	6,6				
Amstetten	4736	4,22				

Baden	7955	5,74			
Bruck an der Leitha	2647	5,95			
Gänserndorf	5721	5,97			
Gmünd	3106	8,24			
Hollabrunn	3406	6,77			
Horn	2184	6,96			
Korneuburg	4314	5,73			
Krems(Land)	3358	6,01			
Lilienfeld	1766	6,7			
Melk	3962	5,2			
Mistelbach	4431	5,99			
Mödling	5418	4,75			
Neunkirchen	6016	7,04			
Sankt Pölten(Land)	4955	5,13			
Scheibbs	1601	3,91			
Tulln	4107	5,78			
Waidhofen an der Thaya	1756	6,57			
Wiener Neustadt(Land)	4366	5,82			
Wien-Umgebung	5960	5,25			
Zwettl	2646	6,06			
Linz(Stadt)	9429	4,96			
Steyr(Stadt)	1993	5,22			
Wels(Stadt)	2947	5,03			
Braunau am Inn	4440	4,54			
Eferding	1400	4,42			
Freistadt	2464	3,79			
Gmunden	3936	3,96			
Grieskirchen	2456	3,92			
Kirchdorf an der Krems	2053	3,7			

Linz-Land	6389	4,59			
Perg	2699	4,1			
Ried im Innkreis	2720	4,65			
Rohrbach	2220	3,96			
Schärding	2592	4,59			
Steyr-Land	2225	3,8			
Urfahr-Umgebung	2801	3,41			
Vöcklabruck	5367	4,12			
Wels-Land	2627	3,87			
Salzburg(Stadt)	6861	4,72			
Hallein	2042	3,54			
Salzburg-Umgebung	5008	3,5			
Sankt Johann im Pongau	2813	3,59			
Tamsweg	854	4,12			
Zell am See	2863	3,39			
Graz(Stadt)	10259	3,91			
Deutschlandsberg	2965	4,89			
Graz-Umgebung	5736	4			
Leibnitz	3708	4,67			
Leoben	2656	4,3			
Liezen	2984	3,73			
Murau	1002	3,44			
Voitsberg	2666	5,13			
Weiz	3463	3,94			
Murtal	3118	4,24			
Bruck-Mürzzuschlag	4295	4,22			
Hartberg-Fürstenfeld	4110	4,57			
Südoststeiermark	4558	5,27			
Innsbruck-Stadt	5350	4,46			

Imst	2420	4,2			
Innsbruck-Land	5787	3,46			
Kitzbüchel	2109	3,41			
Kufstein	3994	3,95			
Landeck	2069	4,72			
Lienz	1649	3,34			
Reutte	1243	3,93			
Schwaz	2889	3,64			
Bludenz	2401	3,93			
Bregenz	4370	3,44			
Dornbirn	3492	4,24			
Feldkirch	4033	4,02			
1., Innere Stadt	719	4,41			
2., Leopoldstadt	5066	5,25			
3., Landstraße	4380	5,18			
4., Wieden	1354	4,41			
5., Margareten	2618	4,98			
6., Mariahilf	1278	4,35			
7., Neubau	1215	4,04			
8., Josefstadt	925	3,93			
9., Alsergrund	1685	4,27			
10., Favoriten	10653	5,97			
11., Simmering	4990	5,47			
12., Meidling	5171	5,84			
13., Hietzing	2445	4,83			
14., Penzing	4470	5,26			
15., Rudolfshiem-Fünfhaus	3840	5,36			
16., Ottakring	5184	5,42			
17., Hernals	2610	4,96			

18., Währing	2057	4,32				
19., Döbling	3910	5,71				
20., Brigittenau	4830	5,79				
21., Floridsdorf	8681	6,02				
22., Donaustadt	8443	5,21				
23., Liesing	5248	5,56				
Österreich	402436	4,78				

Tabelle 3: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2013

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	683	5,12	135	1,01	135	1,01
Rust(Stadt)	154	8,03	22	1,15	19	0,99
Eisenstadt-Umgebung	2919	7,08	603	1,46	607	1,47
Güssing	1849	6,96	322	1,21	336	1,27
Jennersdorf	955	5,46	147	0,84	140	0,8
Mattersburg	2309	5,89	422	1,08	388	0,99
Neusiedl am See	3505	6,27	596	1,07	609	1,09
Oberpullendorf	3160	8,41	691	1,84	713	1,9
Oberwart	3630	6,79	743	1,39	778	1,45
Klagenfurt Stadt	4170	4,37	738	0,77	708	0,74
Villach Stadt	3159	5,3	557	0,93	525	0,88
Hermagor	766	4,12	124	0,67	106	0,57
Klagenfurt Land	2710	4,64	446	0,76	440	0,75
Sankt Veit an der Glan	2926	5,26	490	0,88	481	0,87
Spittal an der Drau	3040	3,93	568	0,73	564	0,73
Villach Land	3140	4,88	557	0,87	566	0,88
Völkermarkt	2040	4,84	315	0,75	302	0,72
Wolfsberg	2345	4,37	417	0,78	395	0,74
Feldkirchen	1347	4,46	207	0,69	185	0,61
Krems an der Donau(Stadt)	1480	6,18	302	1,26	313	1,31
Sankt Pölten(Stadt)	3333	6,42	871	1,68	912	1,76
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	473	4,14	121	1,06	149	1,3
Wiener Neustadt(Stadt)	2881	6,91	646	1,55	673	1,61
Amstetten	5563	4,94	1534	1,36	1639	1,46
Baden	8237	5,9	1621	1,16	1639	1,17
Bruck an der Leitha	2721	6,06	543	1,21	520	1,16

Gänserndorf	5981	6,2	1101	1,14	1160	1,2
Gmünd	3193	8,5	671	1,79	713	1,9
Hollabrunn	3491	6,96	612	1,22	600	1,2
Horn	2338	7,46	492	1,57	511	1,63
Korneuburg	4675	6,18	1114	1,47	1145	1,51
Krems(Land)	3675	6,57	877	1,57	940	1,68
Lilienfeld	1893	7,23	387	1,48	429	1,64
Melk	4396	5,76	957	1,25	1061	1,39
Mistelbach	4620	6,25	827	1,12	856	1,16
Mödling	5606	4,88	1201	1,05	1205	1,05
Neunkirchen	6243	7,32	1279	1,5	1304	1,53
Sankt Pölten(Land)	5413	5,58	1272	1,31	1352	1,39
Scheibbs	1802	4,4	421	1,03	456	1,11
Tulln	4326	6,05	964	1,35	1009	1,41
Waidhofen an der Thaya	1933	7,27	420	1,58	431	1,62
Wiener Neustadt(Land)	4472	5,95	806	1,07	795	1,06
Wien-Umgebung	6359	5,56	1395	1,22	1395	1,22
Zwettl	3061	7,08	851	1,97	882	2,04
Linz(Stadt)	9639	5,03	1621	0,85	1558	0,81
Steyr(Stadt)	2077	5,45	351	0,92	341	0,89
Wels(Stadt)	2983	5,07	472	0,8	460	0,78
Braunau am Inn	4495	4,57	626	0,64	504	0,51
Eferding	1455	4,58	283	0,89	297	0,93
Freistadt	2625	4,03	537	0,82	544	0,84
Gmunden	3956	3,98	652	0,66	633	0,64
Grieskirchen	2560	4,08	416	0,66	390	0,62
Kirchdorf an der Krems	2159	3,89	412	0,74	421	0,76
Linz-Land	6820	4,87	1420	1,01	1376	0,98
Perg	2832	4,29	493	0,75	500	0,76

Ried im Innkreis	2754	4,7	483	0,82	482	0,82
Rohrbach	2262	4,04	379	0,68	381	0,68
Schärding	2654	4,71	472	0,84	460	0,82
Steyr-Land	2316	3,96	432	0,74	429	0,73
Urfahr-Umgebung	2853	3,46	469	0,57	486	0,59
Vöcklabruck	5553	4,24	1055	0,81	1022	0,78
Wels-Land	2752	4,03	480	0,7	462	0,68
Salzburg(Stadt)	6917	4,74	1273	0,87	1207	0,83
Hallein	2072	3,58	442	0,76	440	0,76
Salzburg-Umgebung	5173	3,59	1036	0,72	1017	0,7
Sankt Johann im Pongau	2816	3,59	563	0,72	571	0,73
Tamsweg	826	4	189	0,91	181	0,88
Zell am See	2939	3,47	602	0,71	613	0,72
Graz(Stadt)	10362	3,9	1824	0,69	1780	0,67
Deutschlandsberg	3075	5,09	532	0,88	562	0,93
Graz-Umgebung	5842	4,04	930	0,64	924	0,64
Leibnitz	3787	4,75	577	0,72	609	0,76
Leoben	2747	4,48	477	0,78	464	0,76
Liezen	3044	3,82	480	0,6	446	0,56
Murau	1027	3,55	176	0,61	172	0,59
Voitsberg	2666	5,15	401	0,77	421	0,81
Weiz	3542	4,02	586	0,67	592	0,67
Murtal	3169	4,32	481	0,66	457	0,62
Bruck-Mürzzuschlag	4330	4,28	623	0,62	620	0,61
Hartberg-Fürstenfeld	4310	4,8	847	0,94	882	0,98
Südoststeiermark	4689	5,44	751	0,87	795	0,92
Innsbruck-Stadt	5553	4,53	1433	1,17	1380	1,13
Imst	2364	4,13	640	1,12	623	1,09
Innsbruck-Land	5850	3,48	1411	0,84	1381	0,82

Kitzbüchel	2227	3,6	712	1,15	709	1,15
Kufstein	3785	3,71	864	0,85	868	0,85
Landeck	1955	4,46	448	1,02	435	0,99
Lienz	1681	3,43	343	0,7	344	0,7
Reutte	1143	3,61	239	0,76	230	0,73
Schwaz	2968	3,73	675	0,85	669	0,84
Bludenz	2418	3,96	556	0,91	522	0,86
Bregenz	4262	3,34	764	0,6	697	0,55
Dornbirn	3293	3,96	445	0,54	390	0,47
Feldkirch	3931	3,9	698	0,69	642	0,64
1., Innere Stadt	733	4,51	183	1,12	181	1,11
2., Leopoldstadt	5121	5,29	961	0,99	894	0,92
3., Landstraße	4442	5,19	810	0,95	781	0,91
4., Wieden	1339	4,32	262	0,85	249	0,8
5., Margareten	2635	4,97	505	0,95	480	0,9
6., Mariahilf	1264	4,2	247	0,82	243	0,81
7., Neubau	1213	4	250	0,82	247	0,81
8., Josefstadt	922	3,85	199	0,83	181	0,76
9., Alsergrund	1621	4,06	298	0,75	285	0,71
10., Favoriten	10738	5,88	1881	1,03	1757	0,96
11., Simmering	5109	5,54	1012	1,1	961	1,04
12., Meidling	5309	5,92	1092	1,22	1007	1,12
13., Hietzing	2481	4,88	531	1,04	498	0,98
14., Penzing	4504	5,22	830	0,96	808	0,94
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	3966	5,39	795	1,08	721	0,98
16., Ottakring	5159	5,29	962	0,99	887	0,91
17., Hernals	2602	4,86	504	0,94	474	0,89
18., Währing	2014	4,18	421	0,87	396	0,82
19., Döbling	3904	5,67	867	1,26	834	1,21

20., Brigittenau	4974	5,92	944	1,12	903	1,08
21., Floridsdorf	8889	6,07	1719	1,17	1675	1,14
22., Donaustadt	8767	5,3	1701	1,03	1723	1,04
23., Liesing	5453	5,72	1089	1,14	1071	1,12
Österreich	413639	4,88	80519	0,95	79731	0,94

Tabelle 4: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2014

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	724	5,37	154	1,14	152	1,13
Rust(Stadt)	147	7,57	17	0,88	17	0,88
Eisenstadt-Umgebung	3032	7,31	574	1,38	589	1,42
Güssing	1825	6,91	243	0,92	235	0,89
Jennersdorf	982	5,65	138	0,79	122	0,7
Mattersburg	2372	6,06	353	0,9	360	0,92
Neusiedl am See	3698	6,54	608	1,08	601	1,06
Oberpullendorf	3101	8,26	501	1,33	501	1,33
Oberwart	3722	6,95	650	1,21	654	1,22
Klagenfurt Stadt	4389	4,54	739	0,76	670	0,69
Villach Stadt	3147	5,24	470	0,78	426	0,71
Hermagor	774	4,17	97	0,52	93	0,5
Klagenfurt Land	2773	4,75	414	0,71	392	0,67
Sankt Veit an der Glan	3039	5,49	500	0,9	478	0,86
Spittal an der Drau	3160	4,11	533	0,69	486	0,63
Villach Land	3069	4,78	425	0,66	394	0,61
Völkermarkt	2182	5,19	340	0,81	312	0,74
Wolfsberg	2370	4,43	373	0,7	361	0,68
Feldkirchen	1379	4,58	201	0,67	179	0,6
Krems an der Donau(Stadt)	1507	6,26	258	1,07	251	1,04
Sankt Pölten(Stadt)	3570	6,85	788	1,51	783	1,5
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	513	4,52	114	1,01	110	0,97
Wiener Neustadt(Stadt)	3096	7,32	633	1,5	624	1,48
Amstetten	5866	5,19	1259	1,11	1249	1,11
Baden	8994	6,42	1844	1,32	1862	1,33
Bruck an der Leitha	3568	7,89	1215	2,69	1269	2,81

Gänserndorf	6309	6,47	1124	1,15	1117	1,15
Gmünd	3386	9,05	635	1,7	637	1,7
Hollabrunn	3579	7,15	516	1,03	479	0,96
Horn	2507	8,02	481	1,54	496	1,59
Korneuburg	4976	6,52	1019	1,33	1009	1,32
Krems(Land)	3975	7,11	826	1,48	825	1,47
Lilienfeld	1979	7,6	354	1,36	365	1,4
Melk	4605	6,03	885	1,16	882	1,15
Mistelbach	4911	6,62	800	1,08	821	1,11
Mödling	5970	5,16	1156	1	1127	0,97
Neunkirchen	6732	7,87	1428	1,67	1449	1,69
Sankt Pölten(Land)	5756	5,91	1142	1,17	1129	1,16
Scheibbs	1879	4,57	347	0,84	350	0,85
Tulln	4674	6,48	975	1,35	958	1,33
Waidhofen an der Thaya	2054	7,77	410	1,55	404	1,53
Wiener Neustadt(Land)	5002	6,64	1135	1,51	1200	1,59
Wien-Umgebung	6747	5,83	1288	1,11	1258	1,09
Zwettl	3303	7,66	677	1,57	670	1,55
Linz(Stadt)	9761	5,04	1511	0,78	1407	0,73
Steyr(Stadt)	2107	5,53	294	0,77	289	0,76
Wels(Stadt)	3173	5,35	476	0,8	433	0,73
Braunau am Inn	4455	4,51	495	0,5	408	0,41
Eferding	1522	4,76	262	0,82	262	0,82
Freistadt	2733	4,19	477	0,73	480	0,74
Gmunden	4066	4,08	639	0,64	580	0,58
Grieskirchen	2570	4,08	348	0,55	342	0,54
Kirchdorf an der Krems	2208	3,97	362	0,65	343	0,62
Linz-Land	6882	4,86	1101	0,78	1040	0,73
Perg	2914	4,4	428	0,65	416	0,63

Ried im Innkreis	2872	4,89	441	0,75	420	0,72
Rohrbach	2334	4,17	346	0,62	330	0,59
Schärding	2707	4,81	447	0,79	415	0,74
Steyr-Land	2404	4,1	410	0,7	387	0,66
Urfahr-Umgebung	2994	3,62	455	0,55	450	0,54
Vöcklabruck	5746	4,37	940	0,71	899	0,68
Wels-Land	2821	4,11	461	0,67	439	0,64
Salzburg(Stadt)	6977	4,76	1055	0,72	947	0,65
Hallein	2133	3,66	371	0,64	350	0,6
Salzburg-Umgebung	5297	3,65	914	0,63	910	0,63
Sankt Johann im Pongau	2882	3,67	477	0,61	465	0,59
Tamsweg	865	4,23	176	0,86	169	0,83
Zell am See	3114	3,67	600	0,71	590	0,69
Graz(Stadt)	10533	3,9	1578	0,58	1440	0,53
Deutschlandsberg	3168	5,24	467	0,77	451	0,75
Graz-Umgebung	6029	4,13	871	0,6	812	0,56
Leibnitz	3982	4,99	557	0,7	532	0,67
Leoben	2731	4,47	374	0,61	349	0,57
Liezen	3113	3,91	431	0,54	351	0,44
Murau	1041	3,62	149	0,52	136	0,47
Voitsberg	2722	5,28	359	0,7	358	0,69
Weiz	3553	4,02	476	0,54	454	0,51
Murtal	3266	4,47	427	0,58	406	0,56
Bruck-Mürzzuschlag	4521	4,48	675	0,67	628	0,62
Hartberg-Fürstenfeld	4400	4,89	661	0,74	635	0,71
Südoststeiermark	4824	5,61	677	0,79	659	0,77
Innsbruck-Stadt	5787	4,65	1324	1,06	1281	1,03
Imst	2304	4,02	514	0,9	492	0,86
Innsbruck-Land	6045	3,56	1300	0,77	1227	0,72

Kitzbüchel	2492	4	772	1,24	768	1,23
Kufstein	3899	3,77	770	0,75	761	0,74
Landeck	1888	4,3	298	0,68	283	0,64
Lienz	1743	3,56	327	0,67	311	0,63
Reutte	1138	3,59	203	0,64	193	0,61
Schwaz	3035	3,78	624	0,78	608	0,76
Bludenz	2602	4,26	574	0,94	561	0,92
Bregenz	4646	3,61	873	0,68	830	0,65
Dornbirn	3500	4,16	552	0,66	528	0,63
Feldkirch	4287	4,22	830	0,82	799	0,79
1., Innere Stadt	777	4,82	173	1,07	163	1,01
2., Leopoldstadt	5387	5,41	981	0,98	886	0,89
3., Landstraße	4466	5,17	734	0,85	657	0,76
4., Wieden	1323	4,21	210	0,67	191	0,61
5., Margareten	2678	5	466	0,87	409	0,76
6., Mariahilf	1250	4,08	211	0,69	196	0,64
7., Neubau	1189	3,86	195	0,63	174	0,57
8., Josefstadt	964	3,97	181	0,75	160	0,66
9., Alsergrund	1648	4,07	295	0,73	251	0,62
10., Favoriten	11043	5,92	1711	0,92	1541	0,83
11., Simmering	5431	5,81	1007	1,08	929	0,99
12., Meidling	5518	6,07	946	1,04	868	0,96
13., Hietzing	2540	4,95	503	0,98	472	0,92
14., Penzing	4624	5,28	797	0,91	717	0,82
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	4025	5,38	705	0,94	616	0,82
16., Ottakring	5315	5,36	917	0,93	797	0,8
17., Hernals	2699	4,96	488	0,9	449	0,83
18., Währing	2175	4,5	487	1,01	436	0,9
19., Döbling	3917	5,66	715	1,03	691	1

20., Brigittenau	5226	6,2	935	1,11	848	1,01
21., Floridsdorf	9193	6,17	1542	1,04	1444	0,97
22., Donaustadt	9330	5,54	1667	0,99	1548	0,92
23., Liesing	5524	5,75	933	0,97	898	0,93
Österreich	430371	5,04	75587	0,88	72311	0,85

Tabelle 5: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2015

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	797	5,83	176	1,29	168	1,23
Rust(Stadt)	150	7,78	18	0,93	17	0,88
Eisenstadt-Umgebung	3172	7,62	576	1,38	546	1,31
Güssing	1886	7,18	305	1,16	288	1,1
Jennersdorf	963	5,59	117	0,68	99	0,58
Mattersburg	2416	6,14	380	0,97	360	0,91
Neusiedl am See	3840	6,73	630	1,1	609	1,07
Oberpullendorf	3166	8,42	475	1,26	457	1,21
Oberwart	3656	6,82	520	0,97	504	0,94
Klagenfurt Stadt	4595	4,69	727	0,74	644	0,66
Villach Stadt	3018	4,99	374	0,62	348	0,58
Hermagor	761	4,12	88	0,48	72	0,39
Klagenfurt Land	2852	4,86	441	0,75	415	0,71
Sankt Veit an der Glan	3088	5,58	455	0,82	427	0,77
Spittal an der Drau	3167	4,12	466	0,61	435	0,57
Villach Land	3118	4,85	468	0,73	429	0,67
Völkermarkt	2290	5,44	374	0,89	336	0,8
Wolfsberg	2429	4,54	363	0,68	318	0,59
Feldkirchen	1354	4,5	180	0,6	169	0,56
Krems an der Donau(Stadt)	1613	6,72	274	1,14	261	1,09
Sankt Pölten(Stadt)	3816	7,23	830	1,57	812	1,54
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	548	4,85	135	1,19	127	1,12
Wiener Neustadt(Stadt)	3134	7,29	519	1,21	502	1,17
Amstetten	5871	5,17	1043	0,92	1028	0,91
Baden	9158	6,46	1589	1,12	1498	1,06
Bruck an der Leitha	3462	7,58	744	1,63	732	1,6

Gänserndorf	6534	6,62	1069	1,08	1017	1,03
Gmünd	3303	8,84	504	1,35	497	1,33
Hollabrunn	3618	7,2	490	0,98	476	0,95
Horn	2399	7,68	334	1,07	322	1,03
Korneuburg	5106	6,64	917	1,19	884	1,15
Krems(Land)	3996	7,1	666	1,18	648	1,15
Lilienfeld	1973	7,57	297	1,14	288	1,1
Melk	4746	6,18	817	1,06	804	1,05
Mistelbach	4930	6,62	715	0,96	678	0,91
Mödling	6277	5,37	1159	0,99	1119	0,96
Neunkirchen	6634	7,74	1054	1,23	988	1,15
Sankt Pölten(Land)	5722	5,84	889	0,91	882	0,9
Scheibbs	1834	4,47	257	0,63	236	0,57
Tulln	4922	6,75	880	1,21	885	1,21
Waidhofen an der Thaya	2063	7,84	394	1,5	401	1,52
Wiener Neustadt(Land)	5106	6,72	918	1,21	897	1,18
Wien-Umgebung	7011	5,99	1300	1,11	1254	1,07
Zwettl	3226	7,51	566	1,32	544	1,27
Linz(Stadt)	10022	5,08	1448	0,73	1312	0,66
Steyr(Stadt)	2113	5,52	273	0,71	242	0,63
Wels(Stadt)	3234	5,4	478	0,8	441	0,74
Braunau am Inn	4557	4,56	560	0,56	464	0,46
Eferding	1553	4,82	249	0,77	236	0,73
Freistadt	2918	4,47	519	0,8	488	0,75
Gmunden	4118	4,12	599	0,6	545	0,55
Grieskirchen	2663	4,2	418	0,66	399	0,63
Kirchdorf an der Krems	2328	4,17	406	0,73	398	0,71
Linz-Land	7056	4,94	1067	0,75	997	0,7
Perg	3093	4,64	520	0,78	497	0,75

Ried im Innkreis	2970	5,03	476	0,81	434	0,73
Rohrbach	2387	4,27	315	0,56	307	0,55
Schärding	2842	5,03	495	0,88	476	0,84
Steyr-Land	2479	4,21	397	0,67	382	0,65
Urfahr-Umgebung	3158	3,79	491	0,59	457	0,55
Vöcklabruck	5723	4,32	769	0,58	711	0,54
Wels-Land	2981	4,3	517	0,75	513	0,74
Salzburg(Stadt)	7207	4,86	1160	0,78	1025	0,69
Hallein	2326	3,95	479	0,81	464	0,79
Salzburg-Umgebung	5601	3,83	1028	0,7	975	0,67
Sankt Johann im Pongau	3032	3,84	535	0,68	520	0,66
Tamsweg	875	4,28	158	0,77	149	0,73
Zell am See	3187	3,73	596	0,7	587	0,69
Graz(Stadt)	10709	3,91	1528	0,56	1378	0,5
Deutschlandsberg	3217	5,33	468	0,77	435	0,72
Graz-Umgebung	6133	4,17	809	0,55	747	0,51
Leibnitz	4020	5	489	0,61	440	0,55
Leoben	2746	4,51	353	0,58	326	0,53
Liezen	3181	4	406	0,51	352	0,44
Murau	1092	3,83	178	0,62	177	0,62
Voitsberg	2695	5,21	309	0,6	292	0,56
Weiz	3580	4,04	450	0,51	407	0,46
Murtal	3291	4,51	408	0,56	372	0,51
Bruck-Mürzzuschlag	4526	4,49	567	0,56	543	0,54
Hartberg-Fürstenfeld	4397	4,87	543	0,6	518	0,57
Südoststeiermark	4961	5,78	712	0,83	666	0,78
Innsbruck-Stadt	6162	4,85	1432	1,13	1377	1,08
Imst	2388	4,14	499	0,87	481	0,83
Innsbruck-Land	6283	3,65	1282	0,75	1202	0,7

Kitzbüchel	2601	4,16	701	1,12	671	1,07
Kufstein	4138	3,97	859	0,82	796	0,76
Landeck	1937	4,41	299	0,68	284	0,65
Lienz	1787	3,65	309	0,63	294	0,6
Reutte	1214	3,83	221	0,7	212	0,67
Schwaz	3296	4,08	694	0,86	684	0,85
Bludenz	2566	4,17	471	0,76	443	0,72
Bregenz	4825	3,72	844	0,65	790	0,61
Dornbirn	3614	4,25	591	0,7	545	0,64
Feldkirch	4422	4,32	813	0,79	761	0,74
1., Innere Stadt	795	4,87	180	1,1	166	1,02
2., Leopoldstadt	5452	5,36	906	0,89	801	0,79
3., Landstraße	4529	5,14	668	0,76	594	0,67
4., Wieden	1403	4,43	229	0,72	194	0,61
5., Margareten	2750	5,07	462	0,85	401	0,74
6., Mariahilf	1273	4,11	204	0,66	179	0,58
7., Neubau	1266	4,05	238	0,76	217	0,69
8., Josefstadt	973	3,97	173	0,71	152	0,62
9., Alsergrund	1671	4,09	299	0,73	262	0,64
10., Favoriten	11532	6,08	1822	0,96	1584	0,83
11., Simmering	5677	5,96	975	1,02	893	0,94
12., Meidling	5763	6,25	1006	1,09	893	0,97
13., Hietzing	2623	5,03	493	0,95	457	0,88
14., Penzing	4782	5,35	821	0,92	747	0,84
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	4132	5,41	654	0,86	568	0,74
16., Ottakring	5626	5,58	980	0,97	884	0,88
17., Hernals	2781	5	493	0,89	410	0,74
18., Währing	2191	4,46	426	0,87	389	0,79
19., Döbling	4042	5,77	798	1,14	718	1,03

20., Brigittenau	5375	6,28	894	1,05	805	0,94
21., Floridsdorf	9442	6,22	1482	0,98	1366	0,9
22., Donaustadt	9827	5,68	1697	0,98	1551	0,9
23., Liesing	5716	5,91	918	0,95	846	0,87
Österreich	441545	5,12	72499	0,84	67710	0,78

Tabelle 6: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2016

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	804	5,65	166	1,17	158	1,11
Rust(Stadt)	163	8,53	21	1,1	19	0,99
Eisenstadt-Umgebung	3322	7,9	629	1,5	618	1,47
Güssing	1941	7,39	273	1,04	259	0,99
Jennersdorf	980	5,67	123	0,71	122	0,71
Mattersburg	2447	6,18	363	0,92	347	0,88
Neusiedl am See	3979	6,86	594	1,02	570	0,98
Oberpullendorf	3135	8,32	426	1,13	421	1,12
Oberwart	3671	6,8	481	0,89	453	0,84
Klagenfurt Stadt	4852	4,89	812	0,82	751	0,76
Villach Stadt	3169	5,18	480	0,78	445	0,73
Hermagor	780	4,23	94	0,51	89	0,48
Klagenfurt Land	3006	5,1	507	0,86	487	0,83
Sankt Veit an der Glan	3115	5,61	436	0,79	399	0,72
Spittal an der Drau	3329	4,34	550	0,72	517	0,67
Villach Land	3247	5,02	538	0,83	511	0,79
Völkermarkt	2425	5,74	419	0,99	385	0,91
Wolfsberg	2587	4,85	421	0,79	363	0,68
Feldkirchen	1387	4,57	206	0,68	180	0,59
Krems an der Donau(Stadt)	1736	7,13	321	1,32	310	1,27
Sankt Pölten(Stadt)	3938	7,36	701	1,31	677	1,27
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	570	5,02	156	1,37	152	1,34
Wiener Neustadt(Stadt)	3200	7,3	500	1,14	479	1,09
Amstetten	5863	5,12	936	0,82	887	0,77
Baden	9696	6,75	1720	1,2	1646	1,15
Bruck an der Leitha	3956	8,48	824	1,77	808	1,73

Gänserndorf	6853	6,87	1147	1,15	1098	1,1
Gmünd	3317	8,83	474	1,26	468	1,25
Hollabrunn	3801	7,51	566	1,12	533	1,05
Horn	2454	7,8	358	1,14	339	1,08
Korneuburg	5470	7,03	992	1,27	968	1,24
Krems(Land)	4307	7,61	837	1,48	818	1,44
Lilienfeld	2040	7,78	330	1,26	318	1,21
Melk	5073	6,57	946	1,22	919	1,19
Mistelbach	5308	7,08	847	1,13	812	1,08
Mödling	6545	5,55	1168	0,99	1084	0,92
Neunkirchen	6903	7,99	1173	1,36	1123	1,3
Sankt Pölten(Land)	6229	6,29	1073	1,08	1028	1,04
Scheibbs	1878	4,56	280	0,68	265	0,64
Tulln	5348	7,22	950	1,28	926	1,25
Waidhofen an der Thaya	2179	8,25	389	1,47	384	1,45
Wiener Neustadt(Land)	5436	7,1	930	1,21	907	1,18
Wien-Umgebung	6987	5,87	1311	1,1	1248	1,05
Zwettl	3373	7,87	538	1,26	509	1,19
Linz(Stadt)	10311	5,13	1508	0,75	1407	0,7
Steyr(Stadt)	2194	5,72	296	0,77	282	0,74
Wels(Stadt)	3339	5,53	470	0,78	442	0,73
Braunau am Inn	4677	4,63	601	0,6	508	0,5
Eferding	1653	5,08	292	0,9	279	0,86
Freistadt	2971	4,51	472	0,72	452	0,69
Gmunden	4322	4,29	718	0,71	679	0,67
Grieskirchen	2836	4,43	450	0,7	419	0,65
Kirchdorf an der Krems	2369	4,21	371	0,66	360	0,64
Linz-Land	7296	5,03	1101	0,76	1041	0,72
Perg	3241	4,81	539	0,8	513	0,76

Ried im Innkreis	3071	5,13	487	0,81	454	0,76
Rohrbach	2478	4,39	342	0,61	320	0,57
Schärding	2912	5,12	504	0,89	472	0,83
Steyr-Land	2595	4,35	381	0,64	363	0,61
Urfahr-Umgebung	3287	3,9	493	0,59	467	0,55
Vöcklabruck	5816	4,33	821	0,61	788	0,59
Wels-Land	3103	4,42	538	0,77	510	0,73
Salzburg(Stadt)	7444	4,93	1221	0,81	1105	0,73
Hallein	2490	4,18	501	0,84	479	0,8
Salzburg-Umgebung	5851	3,93	1068	0,72	1032	0,69
Sankt Johann im Pongau	3134	3,94	523	0,66	502	0,63
Tamsweg	906	4,41	158	0,77	143	0,7
Zell am See	3398	3,93	670	0,78	647	0,75
Graz(Stadt)	11143	3,98	1670	0,6	1518	0,54
Deutschlandsberg	3296	5,43	431	0,71	413	0,68
Graz-Umgebung	6421	4,31	841	0,57	779	0,52
Leibnitz	4196	5,16	492	0,61	444	0,55
Leoben	2827	4,59	389	0,63	357	0,58
Liezen	3151	3,95	375	0,47	347	0,43
Murau	1101	3,88	159	0,56	141	0,5
Voitsberg	2791	5,38	356	0,69	319	0,62
Weiz	3631	4,08	419	0,47	400	0,45
Murtal	3375	4,61	407	0,56	366	0,5
Bruck-Mürzzuschlag	4659	4,64	624	0,62	575	0,57
Hartberg-Fürstenfeld	4529	5	618	0,68	584	0,64
Südoststeiermark	4904	5,69	700	0,81	672	0,78
Innsbruck-Stadt	6777	5,17	1618	1,24	1566	1,2
Imst	2740	4,71	693	1,19	671	1,15
Innsbruck-Land	6737	3,87	1360	0,78	1302	0,75

Kitzbüchel	2712	4,3	710	1,12	678	1,07
Kufstein	4359	4,13	866	0,82	834	0,79
Landeck	2022	4,58	320	0,72	297	0,67
Lienz	1849	3,77	314	0,64	292	0,6
Reutte	1268	3,96	221	0,69	215	0,67
Schwaz	3877	4,74	988	1,21	963	1,18
Bludenz	2814	4,5	592	0,95	553	0,89
Bregenz	5071	3,86	858	0,65	796	0,61
Dornbirn	3775	4,38	631	0,73	569	0,66
Feldkirch	4859	4,67	946	0,91	905	0,87
1., Innere Stadt	820	5	162	0,99	142	0,87
2., Leopoldstadt	5685	5,51	912	0,88	822	0,8
3., Landstraße	4681	5,21	782	0,87	681	0,76
4., Wieden	1420	4,34	228	0,7	200	0,61
5., Margareten	2882	5,25	483	0,88	429	0,78
6., Mariahilf	1374	4,35	250	0,79	216	0,68
7., Neubau	1315	4,11	242	0,76	222	0,69
8., Josefstadt	1014	4,05	191	0,76	173	0,69
9., Alsergrund	1739	4,04	327	0,76	266	0,62
10., Favoriten	11968	6,15	1872	0,96	1667	0,86
11., Simmering	5951	6,11	1030	1,06	930	0,96
12., Meidling	5978	6,35	1019	1,08	935	0,99
13., Hietzing	2726	5,07	543	1,01	505	0,94
14., Penzing	5031	5,49	924	1,01	844	0,92
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	4314	5,51	722	0,92	639	0,82
16., Ottakring	5942	5,79	1066	1,04	960	0,94
17., Hernals	2943	5,22	526	0,93	454	0,81
18., Währing	2257	4,49	424	0,84	356	0,71
19., Döbling	4078	5,69	772	1,08	698	0,97

20., Brigittenau	5531	6,45	878	1,02	795	0,93
21., Floridsdorf	9967	6,39	1646	1,06	1507	0,97
22., Donaustadt	10334	5,73	1748	0,97	1633	0,91
23., Liesing	6001	6,1	1012	1,03	912	0,93
Österreich	461328	5,28	76888	0,88	72006	0,82

Tabelle 7: Prävalenzen und Inzidenzen für politische Bezirke im Jahr 2017

Politischer Bezirk	Prävalenz		Inzidenz		Inzidenz ('17er Kohorte)	
	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]	Absolut	Relativ [%]
Eisenstadt(Stadt)	882	6,15	190	1,33	192	1,34
Rust(Stadt)	137	7,21	9	0,47	9	0,47
Eisenstadt-Umgebung	3439	8,13	587	1,39	593	1,4
Güssing	2005	7,7	263	1,01	266	1,02
Jennersdorf	1015	5,87	135	0,78	136	0,79
Mattersburg	2521	6,33	378	0,95	384	0,96
Neusiedl am See	4070	6,97	582	1	587	1,01
Oberpullendorf	3103	8,22	422	1,12	426	1,13
Oberwart	3834	7,08	558	1,03	560	1,03
Klagenfurt Stadt	5069	5,08	823	0,82	828	0,83
Villach Stadt	3171	5,14	375	0,61	380	0,62
Hermagor	790	4,31	105	0,57	106	0,58
Klagenfurt Land	3157	5,32	546	0,92	551	0,93
Sankt Veit an der Glan	3239	5,87	491	0,89	501	0,91
Spittal an der Drau	3463	4,52	551	0,72	560	0,73
Villach Land	3355	5,18	497	0,77	503	0,78
Völkermarkt	2539	6,02	413	0,98	416	0,99
Wolfsberg	2665	5,01	423	0,79	426	0,8
Feldkirchen	1391	4,62	187	0,62	188	0,62
Krems an der Donau(Stadt)	1785	7,25	315	1,28	319	1,3
Sankt Pölten(Stadt)	3988	7,36	652	1,2	653	1,2
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	591	5,19	122	1,07	123	1,08
Wiener Neustadt(Stadt)	3378	7,6	519	1,17	523	1,18
Amstetten	5919	5,13	883	0,77	890	0,77
Baden	10210	7,03	1683	1,16	1697	1,17
Bruck an der Leitha	7803	16,56	1492	3,17	1507	3,2

Gänserndorf	6883	6,81	1024	1,01	1037	1,03
Gmünd	3312	8,83	507	1,35	509	1,36
Hollabrunn	3751	7,39	504	0,99	507	1
Horn	2713	8,62	551	1,75	556	1,77
Korneuburg	6322	8,04	1051	1,34	1057	1,34
Krems(Land)	4340	7,64	737	1,3	744	1,31
Lilienfeld	2157	8,24	335	1,28	338	1,29
Melk	5203	6,71	900	1,16	910	1,17
Mistelbach	5391	7,13	813	1,08	827	1,09
Mödling	6870	5,82	1215	1,03	1224	1,04
Neunkirchen	7031	8,12	1119	1,29	1126	1,3
Sankt Pölten(Land)	7954	7,97	1394	1,4	1405	1,41
Scheibbs	1900	4,59	248	0,6	253	0,61
Tulln	6782	9,05	1100	1,47	1116	1,49
Waidhofen an der Thaya	2129	8,07	331	1,26	333	1,26
Wiener Neustadt(Land)	5487	7,1	915	1,18	929	1,2
Wien-Umgebung	207	0,17	44	0,04	44	0,04
Zwettl	3389	7,93	525	1,23	534	1,25
Linz(Stadt)	10711	5,28	1606	0,79	1619	0,8
Steyr(Stadt)	2292	5,98	332	0,87	332	0,87
Wels(Stadt)	3514	5,79	507	0,83	511	0,84
Braunau am Inn	4799	4,69	607	0,59	613	0,6
Eferding	1707	5,22	255	0,78	259	0,79
Freistadt	2974	4,5	432	0,65	437	0,66
Gmunden	4530	4,48	741	0,73	753	0,74
Grieskirchen	2909	4,51	461	0,72	467	0,72
Kirchdorf an der Krems	2449	4,33	408	0,72	409	0,72
Linz-Land	7567	5,15	1139	0,78	1151	0,78
Perg	3511	5,18	684	1,01	697	1,03

Ried im Innkreis	3145	5,21	472	0,78	476	0,79
Rohrbach	2499	4,42	363	0,64	372	0,66
Schärding	2911	5,09	472	0,83	478	0,84
Steyr-Land	2686	4,47	401	0,67	409	0,68
Urfahr-Umgebung	3490	4,11	599	0,71	604	0,71
Vöcklabruck	5921	4,39	797	0,59	807	0,6
Wels-Land	3227	4,54	517	0,73	527	0,74
Salzburg(Stadt)	7905	5,19	1384	0,91	1398	0,92
Hallein	2657	4,44	502	0,84	503	0,84
Salzburg-Umgebung	6284	4,19	1175	0,78	1186	0,79
Sankt Johann im Pongau	3350	4,19	625	0,78	629	0,79
Tamsweg	914	4,47	168	0,82	172	0,84
Zell am See	3549	4,08	720	0,83	729	0,84
Graz(Stadt)	11467	4,04	1635	0,58	1652	0,58
Deutschlandsberg	3333	5,48	372	0,61	379	0,62
Graz-Umgebung	6664	4,41	901	0,6	909	0,6
Leibnitz	4235	5,18	484	0,59	499	0,61
Leoben	2808	4,61	351	0,58	360	0,59
Liezen	3170	3,96	378	0,47	382	0,48
Murau	1102	3,91	136	0,48	139	0,49
Voitsberg	2825	5,47	325	0,63	330	0,64
Weiz	3654	4,07	396	0,44	404	0,45
Murtal	3310	4,54	350	0,48	357	0,49
Bruck-Mürzzuschlag	4761	4,77	611	0,61	624	0,63
Hartberg-Fürstenfeld	4534	5,01	603	0,67	614	0,68
Südoststeiermark	5023	5,84	677	0,79	691	0,8
Innsbruck-Stadt	7319	5,53	1726	1,31	1734	1,31
Imst	2707	4,59	571	0,97	577	0,98
Innsbruck-Land	7229	4,11	1543	0,88	1556	0,88

Kitzbüchel	2798	4,41	705	1,11	710	1,12
Kufstein	4517	4,21	901	0,84	907	0,85
Landeck	2109	4,77	325	0,74	332	0,75
Lienz	1944	3,98	352	0,72	353	0,72
Reutte	1290	3,98	212	0,65	213	0,66
Schwaz	4114	4,98	997	1,21	1004	1,21
Bludenz	3051	4,83	692	1,1	697	1,1
Bregenz	5468	4,11	1048	0,79	1058	0,8
Dornbirn	3944	4,51	624	0,71	632	0,72
Feldkirch	5377	5,11	1137	1,08	1150	1,09
1., Innere Stadt	853	5,18	164	1	165	1
2., Leopoldstadt	5821	5,54	896	0,85	902	0,86
3., Landstraße	4784	5,3	761	0,84	768	0,85
4., Wieden	1471	4,45	240	0,73	243	0,74
5., Margareten	2944	5,32	428	0,77	433	0,78
6., Mariahilf	1386	4,35	254	0,8	258	0,81
7., Neubau	1301	4,04	232	0,72	235	0,73
8., Josefstadt	998	3,91	177	0,69	182	0,71
9., Alsergrund	1721	4,03	259	0,61	261	0,61
10., Favoriten	12370	6,24	1827	0,92	1846	0,93
11., Simmering	6271	6,26	1036	1,03	1049	1,05
12., Meidling	6194	6,46	1019	1,06	1031	1,07
13., Hietzing	2885	5,33	561	1,04	565	1,04
14., Penzing	5131	5,56	869	0,94	878	0,95
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	4404	5,57	683	0,86	693	0,88
16., Ottakring	6104	5,85	1017	0,97	1026	0,98
17., Hernals	2980	5,21	483	0,84	490	0,86
18., Währing	2305	4,51	418	0,82	425	0,83
19., Döbling	4096	5,68	653	0,91	662	0,92

20., Brigittenau	5840	6,72	958	1,1	968	1,11
21., Floridsdorf	10441	6,58	1741	1,1	1760	1,11
22., Donaustadt	10833	5,88	1745	0,95	1756	0,95
23., Liesing	6287	6,22	1057	1,05	1066	1,05
Österreich	477014	5,42	77411	0,88	78236	0,89

Tabelle 8: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2012 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	50,61	50,28	-0,19	-0,04								
Rust(Stadt)	52,34	67,74	-0,41	0,44								
Eisenstadt-Umgebung	63,94	65,93	0,42	0,62								
Güssing	54,14	60,35	-0,06	0,99								
Jennersdorf	45,11	47,49	-0,73	-0,15								
Mattersburg	58,37	58,6	0,62	0,52								
Neusiedl am See	57	59,96	0,33	0,65								
Oberpullendorf	71,51	73,21	1,31	1,29								
Oberwart	57,35	62,2	0,22	0,71								
Klagenfurt Stadt	46,28	35,15	-0,21	-0,26								
Villach Stadt	52,54	46,8	-0,11	-0,13								
Hermagor	38,11	32,37	-0,86	-0,83								
Klagenfurt Land	43,67	39,13	-0,2	-0,29								
Sankt Veit an der Glan	47,92	44,36	-0,19	0,04								
Spittal an der Drau	36,1	34,51	-1,06	-0,76								
Villach Land	44,16	42,07	-0,38	-0,35								
Völkermarkt	47,14	43,51	-0,58	-0,13								
Wolfsberg	38,34	38,26	-0,77	-0,33								
Feldkirchen	42,41	40,86	-0,71	-0,08								

Krems an der Donau(Stadt)	56,31	49,76	0,41	0,03								
Sankt Pölten(Stadt)	57,33	52,25	0,41	0,32								
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	38,62	33,37	-0,84	-0,5								
Wiener Neustadt(Stadt)	70,22	67,37	1,03	1,17								
Amstetten	45,97	42,58	-0,3	-0,42								
Baden	60,52	52,84	0,55	0,11								
Bruck an der Leitha	57,37	54,4	0,2	0,12								
Gänserndorf	58,19	56,72	0,28	0,72								
Gmünd	64,23	73,08	0,97	1,11								
Hollabrunn	62,44	59,44	0,67	0,67								
Horn	60,7	61,09	0,71	1,14								
Korneuburg	58,82	53,88	0,36	0,13								
Krems(Land)	57,38	55,46	0,42	0,35								
Lilienfeld	58,43	60,31	0,1	0,58								
Melk	54,31	50,02	0,1	0,1								
Mistelbach	57,37	53,75	0,33	0,2								
Mödling	47,6	40,7	-0,07	-0,5								
Neunkirchen	65,31	63,3	0,95	0,6								
Sankt Pölten(Land)	52,58	48,75	0,08	-0,11								
Scheibbs	41,51	38,03	-0,68	-0,74								
Tulln	59,66	54,76	0,66	0,3								
Waidhofen an der Thaya	59,29	55,18	0,18	0,25								
Wiener Neustadt(Land)	58,6	53,37	0,33	0,32								
Wien-Umgebung	53,43	47,79	0,37	-0,16								
Zwettl	54,67	59,29	0,09	0,29								

Linz(Stadt)	53,78	43,48	0,39	-0,19								
Steyr(Stadt)	54,18	44,32	0,18	0,17								
Wels(Stadt)	55,93	47,49	0,35	0,29								
Braunau am Inn	47,86	45,04	-0,09	-0,45								
Eferding	49,73	41,96	-0,26	-0,51								
Freistadt	45,06	36,87	-0,39	-0,56								
Gmunden	40,48	34,84	-0,55	-0,63								
Grieskirchen	42,94	38,6	-0,5	-0,62								
Kirchdorf an der Krems	40,51	34,45	-0,74	-0,82								
Linz-Land	50,58	44,18	-0,08	-0,33								
Perg	47,91	41,27	-0,07	-0,17								
Ried im Innkreis	50,12	45,21	0,21	-0,21								
Rohrbach	43,89	39,1	-0,27	-0,72								
Schärding	48,28	46,34	-0,11	-0,16								
Steyr-Land	40,01	34,46	-0,69	-0,84								
Urfahr-Umgebung	39,15	32	-0,76	-0,49								
Vöcklabruck	47,16	37,87	-0,29	-0,66								
Wels-Land	43,48	38,73	-0,18	-0,43								
Salzburg(Stadt)	49,84	40,2	0,13	-0,29								
Hallein	39,24	38,03	-0,81	-0,3								
Salzburg-Umgebung	41,66	34,51	-0,52	-0,66								
Sankt Johann im Pongau	39,88	36,79	-0,75	-0,85								
Tamsweg	36,35	45,49	-0,83	-0,25								
Zell am See	36,21	34,82	-0,95	-0,91								
Graz(Stadt)	46,67	37,79	-0,22	0								
Deutschlandsberg	46,65	46,17	-0,48	0,02								
Graz-Umgebung	41,83	38,69	-0,47	-0,21								

Leibnitz	46,35	47,9	-0,14	0,17									
Leoben	35,61	34,23	-1,04	-0,7									
Liezen	35,58	31,67	-0,78	-0,78									
Murau	29,31	33,4	-1,19	-1,03									
Voitsberg	46,8	44,28	-0,16	-0,02									
Weiz	40,59	38,94	-0,62	-0,08									
Murtal	38,47	35,24	-0,37	-0,52									
Bruck-Mürzzuschlag	36,17	34,13	-0,83	-0,7									
Hartberg-Fürstenfeld	46,12	43,73	-0,27	-0,21									
Südoststeiermark	49,68	50,53	-0,12	0,21									
Innsbruck-Stadt	48,85	41,65	0,12	-0,15									
Imst	48,38	51,37	-0,06	0,39									
Innsbruck-Land	37,99	36,47	-0,78	-0,52									
Kitzbühel	33,81	32,7	-0,83	-0,96									
Kufstein	42,65	43,11	-0,53	-0,13									
Landeck	48,4	57,38	-0,42	0,24									
Lienz	33,46	33,11	-0,95	-1,05									
Reutte	40,66	38,3	-0,72	-0,47									
Schwaz	40,57	39,76	-0,43	-0,27									
Bludenz	41	41,14	-0,43	-0,45									
Bregenz	38,28	36,18	-0,67	-0,29									
Dornbirn	48,63	44,05	0,04	-0,09									
Feldkirch	46,83	44,34	-0,27	-0,11									
1., Innere Stadt	39,85	29,87	0,55	-1,3									
2., Leopoldstadt	62,63	56,88	0,69	0,71									
3., Landstraße	59,99	49,21	0,8	0,4									
4., Wieden	48,93	42,52	0,04	0									
5., Margareten	63,09	54,78	1,09	1,36									

6., Mariahilf	53,43	44,49	0,15	0,23									
7., Neubau	52,54	41,95	0,86	-0,46									
8., Josefstadt	48,23	40,4	-0,07	-0,58									
9., Alsergrund	52,14	44,43	0,91	-0,18									
10., Favoriten	65,97	61,64	1,38	1,58									
11., Simmering	64,58	62,61	0,96	1,25									
12., Meidling	66,13	60,94	1,14	1,81									
13., Hietzing	47,26	33,46	-0,13	-0,54									
14., Penzing	54,63	47,52	0,59	0,15									
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	66,39	62,37	1,34	1,28									
16., Ottakring	61,9	57,76	0,93	1,08									
17., Hernals	56,9	50,96	0,93	0,32									
18., Währing	49,63	39,7	-0,09	-0,24									
19., Döbling	55,23	45,87	0,52	0,31									
20., Brigittenau	69,06	61,97	1,48	1,3									
21., Floridsdorf	65,35	58,11	1,32	0,82									
22., Donaustadt	60,53	56,33	0,8	0,71									
23., Liesing	56,24	48,57	0,33	0,33									

Tabelle 9: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2013 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	51	49,04	-0,21	-0,18	9,26	10,51	-0,27	-0,22	9,25	10,46	-0,05	-0,12
Rust(Stadt)	59,94	73,7	0,27	1,52	11,82	8,91	-0,23	-0,13	11,63	5,63	-0,06	-1,11
Eisenstadt-Umgebung	63,71	65,55	0,21	0,61	12,65	14,37	0,28	0,61	12,24	14,93	0,25	0,79
Güssing	55,87	60,3	-0,03	0,98	9,76	10,82	-0,2	0,43	9,59	11,65	-0,12	0,2
Jennersdorf	45,81	49,07	-0,97	0,06	7,18	7,76	-0,78	-0,15	6,7	7,24	-0,91	-0,56
Mattersburg	57,03	54,78	0,6	0,26	10,8	9,53	0,13	0,05	10,41	8,23	0,1	-0,39
Neusiedl am See	57,78	59,18	0,38	0,39	10,14	9,68	0,27	-0,12	10,37	9,91	0,14	0,12
Oberpullendorf	72,47	71,71	1,23	1,02	15,81	16,05	0,97	0,76	17,27	15,59	1,71	1,65
Oberwart	59,6	64,5	0,21	0,73	12,4	13,13	0,44	0,41	13,29	13,43	0,64	0,73
Klagenfurt Stadt	47,29	36,78	-0,21	-0,33	7,65	7,2	-0,31	-0,3	7,44	6,77	-0,23	-0,44
Villach Stadt	52,43	47,05	0	-0,03	9,05	8,6	-0,07	-0,16	8,87	7,74	-0,06	-0,37
Hermagor	37,78	31,95	-0,99	-0,82	6,25	5,36	-0,96	-0,81	4,88	4,92	-1,25	-0,79
Klagenfurt Land	44,93	38,86	-0,34	-0,21	7,46	6,48	-0,58	-0,22	7,52	6,08	-0,44	-0,83
Sankt Veit an der Glan	50,42	45,75	-0,15	-0,07	8,03	8,23	-0,46	-0,14	7,71	8,14	-0,39	-0,24
Spittal an der Drau	36,5	34,37	-0,95	-0,8	6,69	6,67	-0,74	-0,59	6,6	6,6	-0,87	-0,64
Villach Land	45,45	41,83	-0,38	-0,47	8,5	7,13	-0,3	-0,51	8,65	7,15	-0,41	-0,43
Völkermarkt	47,66	42,95	-0,33	-0,24	7,57	6,49	-0,13	-0,49	7,26	6,17	-0,03	-0,34
Wolfsberg	41,63	38,88	-0,7	-0,35	7,9	6,53	-0,58	-0,42	7,35	6,27	-0,79	-0,33
Feldkirchen	43,93	39,7	-0,58	-0,36	6,91	6,05	-0,68	-0,41	6,56	4,91	-0,8	-0,73
Krems an der Donau(Stadt)	59,08	52,32	0,35	0,09	10,44	12,19	-0,06	0,29	11,41	11,94	0,16	0,35

Sankt Pölten(Stadt)	64,46	58,02	0,73	0,37	15,72	16,39	1,12	0,9	16,25	17,25	1,44	1,48
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	42,27	37,08	-0,79	-0,59	10,69	9,94	-0,07	-0,31	13,48	11,33	0,37	0,24
Wiener Neustadt(Stadt)	72,96	71,72	1,32	1,66	14,96	17,35	1,03	1,69	15,59	18,08	1,19	2,94
Amstetten	52,66	50,61	-0,09	-0,11	13,88	14,5	0,58	0,57	14,81	15,55	0,8	0,86
Baden	61,55	54,72	0,54	0,4	11,55	11,36	0,44	0,51	11,91	11,3	0,33	0,48
Bruck an der Leitha	58,13	56,13	0,85	0,26	11,14	11,68	0,88	0,38	10,7	11,14	-0,03	0,67
Gänserndorf	60,91	58,03	0,29	0,31	11,39	10,44	0,2	0,03	12,1	10,95	0,46	0,39
Gmünd	67,22	73,28	0,78	1,83	14,99	15,01	0,92	1,51	15,86	15,75	1,4	1,72
Hollabrunn	63,18	61,46	0,78	0,79	10,93	11,1	0,7	0,4	10,92	10,51	0,87	0,04
Horn	65,21	64,54	0,72	0,9	13,08	14,41	0,24	0,55	13,48	14,89	0,42	0,62
Korneuburg	62,67	58,28	0,73	0,24	13,95	14,85	0,87	0,82	14,57	15,07	1,04	0,9
Krems(Land)	62,93	59,9	0,41	0,26	14,34	14,97	0,83	0,64	15,59	15,8	0,88	0,89
Lilienfeld	62,95	65,26	0,43	1,03	12,8	13,93	0,55	0,96	13,7	15,46	0,85	1,05
Melk	60,46	55,08	0,44	0,43	12,71	12,45	0,46	0,49	14,01	13,84	0,91	0,72
Mistelbach	59,73	55,83	0,25	0,32	10,54	10,22	0,13	0,2	10,84	10,62	0,24	0,44
Mödling	49,3	41,17	-0,17	-0,2	10,27	9,26	0,04	0,16	10,5	9,11	0,07	-0,17
Neunkirchen	68,53	64,64	0,84	0,58	14,03	13,59	0,74	0,52	14,34	13,69	0,95	0,57
Sankt Pölten(Land)	57,09	52,68	0,17	0,11	13,14	12,64	0,5	0,43	13,89	13,5	0,75	1,15
Scheibbs	46,65	42,77	-0,54	-0,35	10,8	10,17	0,19	0,05	11,74	10,93	0,41	0,35
Tulln	62,45	56,28	0,58	0,18	13,81	12,55	0,71	0,22	14,67	12,96	1,08	0,65
Waidhofen an der Thaya	65,34	60,98	0,6	0,52	13,44	14,32	0,71	0,7	13,77	14,55	0,8	0,88
Wiener Neustadt(Land)	59,6	54,47	0,28	0,27	10,38	10,17	-0,19	-0,02	10,46	9,81	-0,04	0,18
Wien-Umgebung	55,78	50,98	0,12	0,17	11,74	11,79	0,24	0,38	12,27	11,29	0,47	0,3
Zwettl	63,37	68,98	0,5	0,77	17,35	19,54	1,36	1,47	17,72	20,43	1,28	1,78
Linz(Stadt)	55,14	44,35	0,36	-0,17	8,99	7,81	-0,03	-0,3	8,82	7,31	-0,04	-0,28

Steyr(Stadt)	56,94	45,68	0,6	0,02	8,99	8,49	0,05	-0,22	8,88	8,05	-0,21	0,06
Wels(Stadt)	56,27	47,86	0,18	0,5	9	7,46	-0,15	-0,03	8,83	7,22	-0,13	-0,31
Braunau am Inn	49,03	44,44	-0,11	-0,41	7,01	5,93	-0,32	-0,67	5,49	4,95	-0,75	-0,89
Eferding	49,84	44,67	-0,31	-0,36	8,29	10,01	-0,52	-0,09	8,9	10,35	-0,31	-0,03
Freistadt	47,07	39,65	-0,62	-0,58	8,9	8,69	-0,47	-0,24	9,23	8,68	-0,38	-0,17
Gmunden	40,99	34,2	-0,61	-0,7	6,61	5,88	-0,64	-0,69	6,41	5,66	-0,59	-0,58
Grieskirchen	45,51	39,02	-0,48	-0,65	8,06	5,61	-0,54	-0,77	7,27	5,55	-0,78	-0,73
Kirchdorf an der Krems	42,44	36,13	-0,75	-0,59	7,55	7,46	-0,75	-0,44	7,8	7,51	-0,64	-0,57
Linz-Land	53,4	46,92	0,07	-0,18	10,72	9,95	0,15	0	10,56	9,54	0,03	-0,2
Perg	50,01	43,2	-0,1	-0,23	8,47	7,57	-0,47	-0,37	8,68	7,73	-0,39	-0,09
Ried im Innkreis	50,06	46,16	0,14	-0,26	8,96	7,94	-0,05	-0,55	8,74	8,11	-0,2	-0,31
Rohrbach	44,42	39,84	-0,32	-0,54	7,26	6,78	-0,47	-0,59	7,23	6,89	-0,58	-0,6
Schärding	48,82	47,57	-0,2	-0,25	8,45	8,59	-0,32	-0,58	8,8	7,84	-0,33	-0,69
Steyr-Land	41,49	35,7	-0,69	-0,86	7,69	6,71	-0,62	-0,77	7,57	6,72	-0,73	-0,63
Urfahr-Umgebung	39,4	32,23	-0,67	-0,73	6	5,75	-0,75	-0,84	6,46	5,75	-0,72	-0,84
Vöcklabruck	47,99	39,33	-0,34	-0,57	8,56	7,94	-0,29	-0,4	8,24	7,76	-0,41	-0,3
Wels-Land	44,74	40,4	-0,38	-0,5	7,6	7,07	-0,73	-0,57	7,52	6,68	-0,74	-0,68
Salzburg(Stadt)	50,77	40,11	0,24	-0,22	9,13	7,67	-0,03	-0,18	8,82	7,08	-0,06	-0,35
Hallein	40,56	36,62	-0,82	-0,38	9,1	7,19	-0,21	-0,27	8,95	7,4	-0,17	-0,54
Salzburg-Umgebung	42,42	34,93	-0,66	-0,8	8,45	6,85	-0,41	-0,63	8,38	6,69	-0,32	-0,62
Sankt Johann im Pongau	39,92	36,38	-0,87	-0,78	8,02	7,13	-0,6	-0,47	7,7	7,71	-0,58	-0,15
Tamsweg	36,24	42,68	-0,81	-0,54	9,87	8,28	0,32	-0,53	9,1	8,28	-0,34	-0,37
Zell am See	37,33	34,93	-0,92	-0,91	7,88	6,75	-0,6	-0,7	8,04	6,9	-0,52	-0,53
Graz(Stadt)	47,26	37,91	-0,19	-0,25	7,96	6,91	-0,2	-0,33	8,13	6,53	-0,24	-0,53
Deutschlandsberg	48,3	47,39	-0,54	0,08	8,71	7,88	-0,42	-0,29	9,25	8,22	-0,3	-0,29
Graz-Umgebung	42,5	38,55	-0,54	-0,22	6,56	6,28	-0,67	-0,4	6,64	6,13	-0,64	-0,6

Leibnitz	48,62	46,8	-0,09	-0,08	7,85	6,59	-0,45	-0,42	8,37	6,93	-0,33	-0,4
Leoben	37,1	35,96	-1,04	-0,5	6,58	6,53	-0,73	-0,53	6,52	6,13	-0,78	-0,55
Liezen	36,49	31,95	-0,89	-0,97	5,59	5,33	-1	-0,93	5,26	4,84	-0,98	-0,93
Murau	29,9	34,17	-1,07	-0,78	5,57	5,53	-0,78	-0,82	5,58	5,19	-0,86	-1,11
Voitsberg	47,32	43,95	-0,25	-0,34	7,33	6,52	-0,46	-0,67	7,95	6,55	-0,2	-0,52
Weiz	41,53	39,51	-0,36	-0,09	7,02	6,43	-0,29	-0,59	7,23	6,32	-0,37	-0,61
Murtal	39,05	36,03	-0,49	-0,52	5,74	5,93	-0,88	-0,49	5,52	5,49	-0,89	-0,54
Bruck-Mürzzuschlag	36,27	34,83	-0,77	-0,62	5,06	5,41	-0,89	-0,62	5,15	5,12	-0,84	-0,69
Hartberg-Fürstenfeld	48,53	44,86	-0,22	-0,24	9,24	9,09	-0,28	-0,17	9,63	9,44	-0,08	0,08
Südoststeiermark	51,13	51,66	-0,07	0,5	8,11	8,5	-0,4	0,06	8,51	8,94	-0,09	0,01
Innsbruck-Stadt	50,16	43,39	0,04	-0,1	11,23	12,72	0,28	0,66	10,83	12,24	0,07	0,77
Imst	49,25	47,41	0,2	-0,11	12,94	12,98	1,04	0,47	12,72	12,67	0,78	0,39
Innsbruck-Land	38,62	35,77	-0,8	-0,72	9,09	8,72	-0,29	-0,28	9,08	8,43	-0,26	-0,32
Kitzbühel	35,27	34,37	-0,82	-0,75	10,38	11,89	0,11	0,43	10,29	11,84	0,2	0,37
Kufstein	41,54	38,47	-0,46	-0,57	9,06	9,01	0,08	-0,24	9,21	9,09	-0,06	-0,1
Landeck	46,79	52,44	-0,27	0,19	10,8	11,76	0,19	0,04	10,19	11,78	-0,32	0,14
Lienz	34,5	33,22	-1,04	-1,06	6,96	6,92	-0,81	-0,75	7,01	6,87	-0,85	-0,66
Reutte	36,74	35,27	-0,88	-0,8	7,23	7,74	-0,62	-0,56	7,24	7,19	-0,73	-0,52
Schwaz	42,28	39	-0,45	-0,41	9,49	8,84	-0,26	-0,14	9,6	8,63	0	-0,31
Bludenz	42,16	40,07	-0,49	-0,55	10,19	8,65	-0,02	-0,3	9,34	8,36	-0,14	-0,33
Bregenz	36,91	35,04	-0,84	-0,76	6,12	6,66	-0,8	-0,54	5,73	5,99	-0,91	-0,72
Dornbirn	46,56	40,15	-0,51	-0,43	6,12	5,52	-0,98	-0,88	5,57	4,69	-1,04	-0,9
Feldkirch	45,34	42,39	-0,45	-0,24	7,91	7,39	-0,52	-0,37	7,52	6,71	-0,58	-0,59
1., Innere Stadt	41,49	29,14	-0,03	-1,19	10,55	7,42	0	-0,49	11,31	6,24	0,21	-0,73
2., Leopoldstadt	64,54	56,7	0,97	0,7	12,15	10,21	0,95	0,58	11,7	9,4	0,41	0,07
3., Landstraße	60,62	50,4	0,73	0,13	10,34	9,65	0,43	-0,01	10,03	9,36	0,16	0,03
4., Wieden	49,05	41,27	0,16	0,19	8,81	8,65	-0,16	0,36	8,4	8,26	-0,07	-0,07

5., Margareten	63,55	55,37	0,8	0,7	11,34	10,81	0,34	0,37	11,67	9,95	0,45	-0,15
6., Mariahilf	53,74	42,55	0,14	-0,08	10,35	8,06	-0,01	-0,13	10,33	8,02	0,31	-0,16
7., Neubau	52,36	42,19	-0,2	-0,46	9,47	9,33	-0,37	-0,19	9,36	9,48	-0,46	0,13
8., Josefstadt	49,06	39,25	-0,02	-0,42	10,39	8,26	0,14	0,16	9,86	7,47	0,1	-0,38
9., Alsergrund	51,69	42,21	-0,19	-0,52	9,34	7,64	-0,05	-0,44	9,13	7,35	-0,05	-0,4
10., Favoriten	66,5	61,42	1,84	1,33	11,21	10,95	1,25	0,78	11,1	9,83	0,69	0,28
11., Simmering	65,75	62,88	1,14	1,12	12,46	12,65	0,75	0,77	12,21	12,04	0,63	0,81
12., Meidling	67,66	62,66	1,15	1,39	12,99	13,42	0,93	1,31	12,82	11,83	0,98	0,86
13., Hietzing	47,19	34,63	-0,2	-0,51	9,01	8,9	-0,21	-0,06	8,53	7,98	-0,38	-0,05
14., Penzing	55,4	47,06	0,43	0,18	10,11	8,89	0,32	0,13	9,97	8,49	0,35	0,29
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	67,86	64,37	1,17	1,81	12,15	13,45	0,71	1,4	11,76	12,01	0,63	0,83
16., Ottakring	61,81	56,7	0,65	0,9	10,76	10,9	0,51	0,56	10,46	9,83	0,26	0,15
17., Hernals	56,11	51,58	0,86	0,37	10,37	10,29	0,64	0,11	10,19	9,32	-0,09	0,29
18., Währing	49,24	39,04	-0,21	-0,5	9,83	8,64	-0,05	-0,29	9,82	7,7	-0,15	-0,27
19., Döbling	55,05	45,74	0,26	0,22	11,11	11,45	0,14	0,44	10,95	10,54	0,15	0,06
20., Brigittenau	70,32	64,81	1,41	1,42	12,08	13,11	0,81	1,04	12	12,45	0,8	1,01
21., Floridsdorf	67,11	58,06	1,73	1	12,18	11,86	1,24	0,83	12,3	11,25	0,91	0,33
22., Donaustadt	61,92	57,53	1,17	1	11,24	11,54	0,84	0,91	11,88	11,7	0,79	0,85
23., Liesing	59,33	48,8	0,41	0,3	11,84	10	0,44	0,32	11,58	9,84	0,2	0,45

Tabelle 10: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2014 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	51,58	53,27	-0,47	-0,14	9,18	13,07	-0,4	0,25	8,74	13,25	-0,41	1,21
Rust(Stadt)	58,13	66,51	0,22	1,25	7,53	8,76	0,05	0,47	7,42	7,85	0,24	-0,56
Eisenstadt- Umgebung	65,81	66,58	0,45	0,88	11,62	13,51	0,44	0,8	11,79	13,94	0,74	0,88
Güssing	56,5	57,68	0,08	0,45	7,74	7,71	-0,05	-0,53	6,95	7,82	-0,32	-0,39
Jennersdorf	46,9	50,26	-0,83	-0,08	6,9	6,95	-0,38	-0,02	6,31	5,89	-0,71	-0,36
Mattersburg	58,99	55,21	0,33	-0,02	9,08	7,98	-0,21	-0,28	9,24	8,08	-0,1	-0,14
Neusiedl am See	60,19	62,4	0,29	0,45	9,79	10,3	0,08	0,01	9,82	10	0,02	-0,01
Oberpullendorf	71,3	69,06	1,12	0,56	12,14	10,89	0,31	0,02	12,29	10,65	0,51	0,11
Oberwart	60,07	65,51	0,25	0,6	10,47	11,61	0,24	-0,06	10,27	11,87	0,3	0,32
Klagenfurt Stadt	49,43	38,23	-0,27	-0,26	7,76	6,97	-0,27	-0,13	7,22	6,14	-0,32	-0,45
Villach Stadt	52,44	45,88	-0,26	-0,32	7,31	7,41	-0,51	-0,19	6,58	6,74	-0,56	-0,26
Hermagor	37,07	32,87	-0,73	-0,57	4,64	4,57	-0,44	-0,73	4,44	4,18	-0,76	-0,79
Klagenfurt Land	45,38	39,69	-0,63	-0,41	5,87	6,96	-0,8	-0,25	5,95	6,04	-0,64	-0,64
Sankt Veit an der Glan	52,98	46,97	0,51	0,24	8,4	8,31	0,49	0,24	8,09	7,67	0,06	-0,21
Spittal an der Drau	37,78	35,72	-1,11	-0,73	6,21	6,34	-0,77	-0,52	5,86	5,53	-0,76	-0,7
Villach Land	43,99	40,86	-0,43	-0,42	6,16	5,76	-0,53	-0,42	5,62	5,33	-0,75	-0,2
Völkermarkt	50,35	46,44	-0,31	0,04	7,61	7,58	-0,48	-0,26	7,2	6,67	-0,39	-0,38
Wolfsberg	41,23	40,03	-0,89	-0,57	6,08	6,78	-0,7	-0,58	6	6,45	-0,57	-0,42
Feldkirchen	44,7	40,02	-0,51	0,31	6,46	5,99	-0,71	0,1	5,65	5,35	-0,79	-0,37
Krems an der Donau(Stadt)	61,81	51,12	0,51	-0,04	11,29	8,38	0,41	0,04	11,36	7,79	0,38	-0,09

Sankt Pölten(Stadt)	68,64	62,59	0,72	0,47	14,48	14,63	0,79	0,74	14,33	14,52	0,86	0,74
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	45,79	40,42	-0,54	0,14	10,18	9,32	0,22	-0,07	10,02	8,78	0,09	0,19
Wiener Neustadt(Stadt)	76,26	78,37	1,38	1,64	14,2	17,23	1,04	1,1	13,97	17,05	1,15	1,36
Amstetten	55,95	52,21	0,03	-0,07	11,98	11,12	0,36	0,11	11,77	11,17	0,4	0,17
Baden	66,22	59,44	0,5	0,32	12,86	12,89	0,61	0,48	13,13	12,9	0,74	0,64
Bruck an der Leitha	73,1	75,25	1,18	0,88	22,77	27,73	2,36	2,46	24,09	28,61	2,14	2,78
Gänserndorf	63,49	60,7	0,43	0,64	10,97	11,08	0,17	0,43	11,02	10,87	0,15	0,28
Gmünd	72,17	77,46	0,75	1,12	14,16	14,68	0,88	0,77	14,47	14,28	0,8	0,9
Hollabrunn	65,68	61,55	0,43	0,48	9,56	9,07	0,12	0,03	9,01	8,16	0,13	0,07
Horn	69,92	68,96	0,7	0,93	13,43	13,67	0,67	0,61	14,14	13,57	0,96	0,85
Korneuburg	66,18	61,01	0,58	0,54	12,88	13,11	0,59	0,7	12,79	12,93	0,53	0,62
Krems(Land)	67,57	64,22	0,74	0,6	13,58	13,95	0,79	0,81	13,71	13,75	1,41	1,56
Lilienfeld	65,82	68,34	0,74	1,12	11,64	12,85	0,69	0,8	11,68	13,38	0,55	1,45
Melk	62,58	58,12	0,22	0,25	11,56	11,59	0,07	0,39	11,96	11,11	0,33	0,55
Mistelbach	63,09	58,54	0,46	0,22	10,31	9,53	0,14	-0,03	10,62	9,67	0,22	0,29
Mödling	51,94	43,28	-0,1	-0,41	9,65	8,84	0,12	-0,12	9,45	8,57	0,03	0,1
Neunkirchen	73,08	69,83	1,36	0,61	14,97	15,68	1,33	0,9	15,4	15,64	1,12	1,06
Sankt Pölten(Land)	61,1	54,73	0,16	0,25	12,27	10,7	0,34	0,33	12,32	10,37	0,49	0,43
Scheibbs	49,69	42,96	-0,37	-0,48	9,01	8,15	0	-0,08	9,21	8,01	-0,03	0,02
Tulln	65,16	60,89	0,4	0,43	12,46	13,73	0,39	0,72	12,54	13,17	0,45	0,59
Waidhofen an der Thaya	69,79	64,57	0,84	0,62	14	13,25	0,99	0,54	13,19	13,44	0,69	0,93
Wiener Neustadt(Land)	65,41	61,27	0,55	0,46	14,04	14,77	1,06	0,88	14,85	15,58	0,85	1,13
Wien-Umgebung	58,07	53,76	0,42	0,11	10,94	10,45	0,42	0,11	10,85	10,05	0,25	0,08
Zwettl	67	75,78	0,32	0,97	13,68	15,79	0,75	0,99	13,82	15,34	0,81	0,88
Linz(Stadt)	55,91	44,65	0,29	-0,19	8,02	7,59	0	-0,06	7,52	7,01	-0,01	-0,08

Steyr(Stadt)	57,57	46,48	0,82	-0,09	8,53	6,22	0,35	-0,45	8,71	5,71	0,1	-0,64
Wels(Stadt)	60,94	49,7	0,28	0,6	9,12	7,45	0,08	0,11	8,36	6,73	0,2	-0,08
Braunau am Inn	48,01	44,02	-0,24	-0,38	5,3	4,85	-0,81	-0,77	4,59	3,8	-0,81	-0,85
Eferding	51,84	46,47	-0,39	-0,47	8,38	8,33	-0,26	-0,33	8,59	8,13	-0,07	-0,25
Freistadt	48,97	40,92	-0,61	-0,54	7,49	7,96	-0,6	-0,39	7,62	7,98	-0,34	-0,25
Gmunden	42,49	34,46	-0,39	-0,8	6,73	5,49	-0,17	-0,65	6,06	4,99	-0,08	-0,56
Grieskirchen	45,96	38,47	-0,72	-0,73	6,55	4,78	-0,56	-0,86	6,52	4,62	-0,54	-0,67
Kirchdorf an der Krems	44,06	35,9	-0,77	-0,89	6,92	6,22	-0,62	-0,64	6,56	5,89	-0,52	-0,51
Linz-Land	53,79	46,53	-0,08	-0,34	7,86	7,96	-0,27	-0,38	7,41	7,54	-0,06	-0,33
Perg	51,45	43,99	-0,08	-0,31	7,85	5,95	-0,24	-0,63	7,67	5,78	-0,17	-0,53
Ried im Innkreis	52,36	47,47	0,27	-0,26	7,84	7,45	-0,23	-0,41	7,25	7,31	-0,47	-0,33
Rohrbach	45,26	41,18	-0,42	-0,67	6,24	6,51	-0,55	-0,6	5,91	6,26	-0,55	-0,47
Schärding	49,93	47,97	-0,38	0,09	8,15	7,92	-0,39	-0,36	7,54	7,38	-0,49	-0,36
Steyr-Land	42,87	36,89	-0,66	-0,74	7,26	6,4	-0,41	-0,48	6,86	5,99	-0,42	-0,35
Urfahr-Umgebung	40,5	33,89	-0,73	-0,78	5,71	5,52	-0,85	-0,57	5,66	5,47	-0,73	-0,52
Vöcklabruck	49,28	40,54	-0,35	-0,61	7,4	7,21	-0,35	-0,44	7,21	6,78	-0,06	-0,33
Wels-Land	46,32	40,12	-0,51	-0,45	7,75	6,19	-0,28	-0,43	7,49	5,79	-0,23	-0,33
Salzburg(Stadt)	51,58	39,98	0,2	-0,35	7,95	6,04	-0,07	-0,43	7,24	5,29	-0,29	-0,57
Hallein	41,63	37	-0,64	-0,51	7,2	6,35	-0,29	-0,48	6,86	5,94	-0,52	-0,52
Salzburg-Umgebung	43,14	35,1	-0,63	-0,75	7,01	6,26	-0,51	-0,46	7,08	6,22	-0,41	-0,31
Sankt Johann im Pongau	40,91	36,57	-0,82	-0,81	6,85	5,89	-0,54	-0,83	6,6	5,83	-0,45	-0,76
Tamsweg	37,98	44,51	-0,59	-0,35	7,75	9,14	-0,62	-0,22	8,04	8,16	-0,15	-0,34
Zell am See	38,97	36,84	-0,85	-0,77	7,44	7,05	-0,37	-0,47	7,31	6,97	-0,25	-0,36
Graz(Stadt)	47,97	38,05	-0,3	-0,29	7,15	5,69	-0,39	-0,36	6,82	5	-0,32	-0,42
Deutschlandsberg	50,71	47,45	-0,42	0,09	7,8	6,74	-0,23	-0,17	7,56	6,41	-0,16	-0,04
Graz-Umgebung	44,05	38,43	-0,49	-0,37	6,35	5,49	-0,54	-0,43	6,05	4,97	-0,56	-0,51

Leibnitz	50,39	48,95	-0,23	-0,04	7,36	6,39	-0,53	-0,37	7,27	5,88	-0,4	-0,5
Leoben	38,11	35,07	-1,12	-0,53	5,71	4,81	-0,76	-0,7	5,2	4,47	-0,7	-0,56
Liezen	37,59	32,22	-0,8	-0,87	5,35	4,52	-0,63	-0,64	4,41	3,61	-0,87	-0,76
Murau	31,04	33,85	-1,17	-0,66	4,49	4,97	-1,08	-0,51	4,08	4,46	-0,89	-0,74
Voitsberg	48,19	44,77	-0,24	-0,13	6,63	5,78	-0,39	-0,53	6,82	5,47	-0,11	-0,2
Weiz	41,83	38,99	-0,7	-0,12	5,42	5,39	-0,71	-0,3	5,16	5,13	-0,75	-0,67
Murtal	40,96	36,38	-0,53	-0,58	5,8	4,56	-0,74	-0,73	5,8	3,95	-0,62	-0,72
Bruck-Mürzzuschlag	38,21	36,29	-0,71	-0,7	5,86	5,59	-0,51	-0,69	5,46	5,12	-0,47	-0,54
Hartberg-Fürstenfeld	49,47	45,24	-0,1	-0,17	7,41	6,82	-0,14	-0,11	7,29	6,33	0,79	-0,24
Südoststeiermark	52,77	52,64	-0,06	0,31	7,55	7,38	-0,44	-0,29	7,28	7,21	-0,36	-0,07
Innsbruck-Stadt	53,36	43,91	0,23	-0,08	11,44	10,85	0,47	0,33	10,92	10,63	0,47	0,5
Imst	47,81	45,43	-0,09	-0,21	9,99	10,41	0,13	0,2	9,58	10,02	0,18	0,36
Innsbruck-Land	39,6	36,11	-0,79	-0,54	8,15	7,97	-0,29	-0,04	7,65	7,63	-0,28	-0,2
Kitzbühel	38,11	38,38	-0,71	-0,47	10,6	13,06	0,48	0,61	10,84	12,69	0,48	0,59
Kufstein	42,37	38,78	-0,59	-0,53	8,12	7,75	-0,15	-0,21	8,06	7,68	-0,14	0
Landeck	46,74	48,09	-0,5	-0,26	7,98	6,86	-0,39	-0,72	7,61	6,53	-0,31	-0,64
Lienz	35,6	34,32	-1,03	-0,93	6,65	6,61	-0,63	-0,58	6,25	6,31	-0,63	-0,49
Reutte	38,3	32,71	-0,91	-0,96	6,76	5,83	-0,37	-0,63	6,51	5,47	-0,13	-0,43
Schwaz	43,07	38,82	-0,57	-0,71	8,36	8,31	-0,14	-0,23	7,93	8,38	-0,14	-0,08
Bludenz	44,64	43,28	-0,42	-0,36	10,02	9,33	0,14	-0,32	9,93	9	0,12	-0,2
Bregenz	40,14	37,42	-0,79	-0,65	7,48	7,02	-0,32	-0,36	7,11	6,71	-0,28	-0,32
Dornbirn	48,55	42,36	-0,09	-0,17	7,26	6,93	-0,04	-0,13	7,07	6,6	-0,18	-0,05
Feldkirch	48,13	46,23	-0,44	-0,19	8,6	9,39	-0,32	-0,04	8,59	8,83	-0,18	-0,15
1., Innere Stadt	43,96	32	-0,59	-1,04	9,57	7,62	-0,12	-0,51	9,05	6,97	-0,14	-0,54
2., Leopoldstadt	65,77	61,04	1,32	1	10,78	11,71	0,92	1,04	10,12	10,42	0,66	0,62
3., Landstraße	61,84	50,07	0,56	0,22	9,67	8,45	0,08	0,25	8,91	7,44	-0,06	-0,14
4., Wieden	49,18	40,5	-0,1	-0,4	8,07	6,15	-0,41	-0,71	7,4	5,64	-0,49	-0,7

5., Margareten	64,13	57,12	0,93	0,49	9,49	10,96	0,23	0,66	8,76	9,56	-0,07	0,03
6., Mariahilf	52,04	42,65	-0,29	0,01	8,63	6,85	-0,28	-0,06	7,71	6,8	-0,31	0,5
7., Neubau	53,06	39,52	-0,28	-0,52	7,68	6,84	-0,34	-0,17	7,52	5,79	-0,21	-0,64
8., Josefstadt	51,02	41,55	0,28	-0,19	8,11	8,78	0,49	0,17	7,47	7,62	-0,17	-0,29
9., Alsergrund	52,06	43,03	-0,13	0,2	8,84	7,88	0,11	0,56	8,07	6,44	-0,16	-0,24
10., Favoriten	68,67	61,76	1,31	1,21	10,65	9,3	0,69	0,51	9,69	8,43	0,76	0,54
11., Simmering	68,68	66,48	1,38	1,21	11,86	12,73	0,86	0,98	11,01	11,89	0,81	0,79
12., Meidling	69,75	65,65	1,21	1,36	10,73	12,06	0,44	0,95	10,41	10,73	0,39	0,53
13., Hietzing	48,67	35,73	-0,17	-0,49	8,6	8,54	-0,07	0,02	8,27	7,76	0,05	0,18
14., Penzing	55,57	48,76	0,37	0,09	8,42	9,51	0,12	0,32	7,63	8,53	0,04	0,08
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	68,59	65,35	0,86	0,99	10,36	12,07	0,38	0,67	9,02	10,75	0,09	0,59
16., Ottakring	62,94	58,83	0,56	0,54	10,24	10,4	0,25	0,32	9,32	8,86	0,02	0,09
17., Hernals	59,57	52,07	1,03	0,22	10,65	9,15	0,81	0,27	10,27	8,12	0,33	0,14
18., Währing	52,58	43,04	-0,21	-0,1	10,66	10,66	0,26	0,63	9,86	9,31	0,06	0,09
19., Döbling	56,18	45,92	0,19	0,1	9,67	9,4	0,05	0,09	9,36	8,79	0,08	0,23
20., Brigittenau	74,54	67,69	1,57	1,5	13,23	11,85	0,87	0,63	12,2	10,72	0,65	0,37
21., Floridsdorf	68,97	59,23	1,1	0,74	10,8	10,6	0,3	0,52	10,29	9,8	0,44	0,57
22., Donaustadt	65,13	59,5	0,87	0,65	10,91	10,84	0,45	0,45	10,49	9,86	0,6	0,21
23., Liesing	59,23	49	0,59	0,37	9,83	8,67	0,3	0,01	9,31	8,42	0,06	0,09

Tabelle 11: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2015 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	59,55	55,94	0,08	-0,18	13,14	12,37	0,91	0,06	12,36	11,99	0,83	0,36
Rust(Stadt)	59,14	65,71	0,12	0,55	9,37	7,71	0,12	-0,88	7,84	7,71	-0,72	-0,67
Eisenstadt- Umgebung	66,47	70,14	0,3	0,83	10,98	13,98	0,37	0,96	10,11	13,46	0,11	1,27
Güssing	58,51	59,24	0,08	0,75	9,11	10,2	-0,03	0,32	8,46	9,65	-0,1	0,18
Jennersdorf	45,9	48,4	-0,63	-0,33	6,38	5,23	-0,22	-0,71	5,14	4,72	-0,23	-0,74
Mattersburg	59,12	55,83	0,34	0,21	9,37	8,76	-0,21	-0,07	8,51	8,64	-0,15	0,49
Neusiedl am See	62,36	63,21	0,37	0,45	10,3	10,2	0,35	0,06	10,07	9,78	0,44	0,34
Oberpullendorf	72,96	69,89	1,3	0,6	11,18	10,77	0,42	0,17	10,62	10,36	0,43	0,19
Oberwart	59,37	63,17	0,07	0,41	8,31	9,25	-0,3	-0,15	8,17	8,83	-0,25	-0,04
Klagenfurt Stadt	51,35	39,56	-0,37	-0,14	7,3	7,04	-0,44	0,06	6,82	5,89	-0,4	-0,27
Villach Stadt	51,53	41,96	-0,49	-0,43	6,35	5,32	-0,74	-0,58	6,25	4,61	-0,67	-0,76
Hermagor	37,05	31,42	-1,18	-0,88	3,43	4,72	-0,96	-0,92	2,99	3,67	-1,11	-1,06
Klagenfurt Land	46,43	40,16	-0,44	-0,36	7,09	6,48	-0,18	-0,21	6,93	5,76	0,01	-0,15
Sankt Veit an der Glan	54,26	46,72	-0,08	-0,07	7,41	7,7	-0,44	-0,26	7,09	7,01	-0,31	-0,23
Spittal an der Drau	37,82	35,33	-1,09	-0,94	5,57	5,4	-0,84	-0,85	5,35	4,86	-0,77	-0,75
Villach Land	45,02	40,64	-0,43	-0,39	7,03	6,08	-0,41	-0,34	6,81	5,15	-0,11	-0,46
Völkermarkt	53,39	47,2	0,26	-0,2	9,11	7,44	0,71	-0,49	7,87	6,93	-0,2	-0,34
Wolfsberg	42,35	40,22	-0,9	-0,37	6,2	6,35	-0,71	-0,19	5,7	5,2	-0,77	-0,42
Feldkirchen	43,54	38,99	-0,76	-0,37	5,07	6,08	-0,93	-0,31	4,89	5,53	-0,91	-0,32
Krems an der Donau(Stadt)	65,2	55,39	1,26	0,38	10,46	10,32	0,85	0,26	10,06	9,67	1,24	0,17

Sankt Pölten(Stadt)	73,04	66,1	0,75	1,11	15,71	14,86	1,13	1,59	15,63	14,28	1,42	1,62
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	46,24	45,49	-0,67	0,01	9,08	13,36	0,05	0,78	8,7	12,38	0,07	0,79
Wiener Neustadt(Stadt)	78,21	77,23	1,35	1,37	13,06	12,5	1,08	0,71	12,71	12,04	1,05	1,04
Amstetten	55,9	51,33	-0,04	-0,2	10,05	8,91	0,32	-0,19	9,9	8,78	0,33	0,06
Baden	66,71	59,47	0,52	0,26	10,75	11,15	0,4	0,42	10,32	10,3	0,34	0,4
Bruck an der Leitha	71	71,27	0,73	0,65	14,77	15,83	1,32	1,26	14,49	15,59	1,28	1,5
Gänserndorf	65,59	61,37	0,82	0,49	10,49	10,24	0,51	0,43	10,08	9,62	0,75	0,49
Gmünd	70,38	75,65	0,48	1,07	11,06	12,25	0,32	0,47	10,72	12,17	0,5	0,85
Hollabrunn	66,11	61,35	0,47	0,51	8,96	8,63	0,09	0,18	8,96	7,99	0,21	0,22
Horn	67,25	65,17	0,85	0,94	9,51	9,62	0,5	0,06	9,05	9,29	0,64	0,25
Korneuburg	66,27	62,82	0,62	0,76	10,55	12,52	0,38	0,91	10,46	11,76	0,41	1,52
Krems(Land)	66,61	64,97	0,64	0,38	10,91	11,12	0,43	0,01	10,75	10,68	0,5	0,12
Lilienfeld	67,56	66,15	0,49	0,94	11,32	9,25	0,58	0,12	11,15	8,7	1,01	0,06
Melk	64,5	58,75	0,28	0,27	10,57	10,61	0,46	0,28	10,54	10,29	0,63	0,53
Mistelbach	62,35	58,43	0,34	0,26	8,74	8,93	-0,05	0,03	8,24	8,45	-0,19	0,32
Mödling	53,56	45,33	-0,11	-0,32	9,55	8,88	0,07	0,02	9,41	8,36	0,19	-0,04
Neunkirchen	72,03	68,49	0,82	0,89	11,15	11,54	0,51	0,53	10,44	10,76	0,41	0,76
Sankt Pölten(Land)	60,12	54,4	0,04	0,15	9,15	8,63	-0,18	-0,02	9,26	8,35	-0,04	0,03
Scheibbs	47,27	42,39	-0,5	-0,61	6,11	6,46	-0,37	-0,53	5,83	5,73	-0,44	-0,6
Tulln	67,77	62,78	0,63	0,46	10,95	12,38	0,49	0,78	11,28	12,17	0,68	1,04
Waidhofen an der Thaya	68,41	65,69	0,93	0,37	12,57	13,6	0,85	0,39	12,86	13,59	1,17	0,53
Wiener Neustadt(Land)	66,78	60,96	0,48	0,54	11,54	11,49	0,49	0,56	11,55	10,94	0,85	0,43
Wien-Umgebung	59,37	55,33	0,26	0,25	10,14	11,22	0,15	0,64	9,93	10,67	0,46	0,47
Zwettl	64,99	74,06	0,14	0,97	10,44	14,37	0,01	1,07	10,03	13,77	0,1	1,35
Linz(Stadt)	57,27	45,43	0,17	-0,41	7,83	7,06	-0,38	-0,43	7,25	6,26	-0,33	-0,35

Steyr(Stadt)	57,41	46,64	0,38	0,2	6,56	7,08	-0,43	0,2	5,74	6,32	-0,37	-0,2
Wels(Stadt)	61,12	50,85	0,47	0,37	9,23	7,29	0,24	-0,09	8,78	6,5	0,22	-0,04
Braunau am Inn	48,43	44,64	-0,22	-0,39	5,95	5,38	-0,59	-0,72	5,01	4,37	-0,79	-0,83
Eferding	53,26	45,42	-0,29	-0,51	9,26	6,34	-0,02	-0,59	8,72	6,11	0,08	-0,72
Freistadt	51,44	43,35	-0,12	-0,41	8,83	7,91	0,44	-0,27	8,35	7,4	0,54	-0,35
Gmunden	43,09	34,18	-0,47	-0,83	6,44	4,9	-0,6	-0,79	5,78	4,48	-0,69	-0,83
Grieskirchen	46,6	39,93	-0,6	-0,57	7,64	5,94	-0,27	-0,71	7,36	5,63	-0,27	-0,63
Kirchdorf an der Krems	46,32	37,28	-0,61	-0,67	7,36	7,23	-0,43	-0,21	7,32	6,96	-0,19	-0,11
Linz-Land	55,02	46,72	-0,02	-0,45	8,01	7,15	-0,26	-0,5	7,62	6,55	-0,28	-0,44
Perg	53,55	46,57	-0,15	-0,23	8,41	8,17	-0,18	0	8,15	7,74	-0,1	0
Ried im Innkreis	53,27	49,14	0,02	-0,29	8,19	8,19	-0,2	-0,34	7,57	7,37	-0,31	-0,39
Rohrbach	46,65	40,93	-0,44	-0,81	6,42	4,94	-0,62	-1,05	6,23	4,84	-0,49	-0,97
Schärding	51,43	50,35	-0,14	-0,26	8,48	9,17	-0,07	-0,2	8,27	8,7	0,05	0,04
Steyr-Land	43,69	37,69	-0,78	-0,78	7,15	5,89	-0,5	-0,77	6,94	5,6	-0,48	-0,64
Urfahr-Umgebung	42,18	35,32	-0,76	-0,74	6,51	5,41	-0,53	-0,66	6,12	4,95	-0,5	-0,73
Vöcklabruck	48,71	39,88	-0,34	-0,69	6,3	5,54	-0,55	-0,8	5,86	5,09	-0,51	-0,71
Wels-Land	48,89	41,39	-0,43	-0,52	8,54	6,88	-0,31	-0,6	8,52	6,8	-0,17	-0,48
Salzburg(Stadt)	52,49	41,55	-0,01	-0,12	7,77	7,41	-0,26	0,1	6,94	6,46	-0,3	-0,09
Hallein	44,21	40,33	-0,75	-0,4	8,42	8,82	-0,34	0,05	8,06	8,67	-0,29	0,02
Salzburg-Umgebung	44,76	36,51	-0,5	-0,75	7,51	7,22	-0,16	-0,47	7,32	6,66	-0,16	-0,46
Sankt Johann im Pongau	41,98	38,76	-0,8	-0,83	6,75	7,36	-0,31	-0,4	6,52	7,22	-0,42	-0,15
Tamsweg	38,55	44,22	-0,55	-0,4	7,31	7,62	-0,25	-0,25	6,54	7,53	-0,29	-0,3
Zell am See	39,01	37,4	-0,92	-0,77	6,53	7,64	-0,69	-0,31	6,38	7,6	-0,55	-0,09
Graz(Stadt)	48,38	38,63	-0,42	-0,25	6,54	5,72	-0,52	-0,37	6,11	5,07	-0,43	-0,36
Deutschlandsberg	51,96	46,69	-0,32	0,25	7,88	6,62	-0,21	0,01	7,39	5,98	-0,16	-0,16
Graz-Umgebung	44,16	38,15	-0,55	-0,33	5,89	4,94	-0,56	-0,51	5,7	4,25	-0,53	-0,75

Leibnitz	50,45	48,18	-0,36	0,14	6,13	5,75	-0,61	-0,26	5,65	5,01	-0,48	-0,47
Leoben	39,02	34,9	-0,98	-0,55	5,47	4,61	-0,77	-0,68	5,15	4,08	-0,66	-0,83
Liezen	38,06	32,94	-0,74	-1,05	5,14	4,15	-0,73	-1,1	4,27	3,7	-0,83	-0,94
Murau	33,65	34,39	-1,12	-0,96	6,15	5,12	-0,69	-0,69	6,09	5,02	-0,53	-0,55
Voitsberg	47,64	43,82	-0,26	-0,1	5,62	5,08	-0,68	-0,47	5,45	4,54	-0,66	-0,62
Weiz	41,47	39,32	-0,76	-0,15	5,11	5	-0,92	-0,62	4,62	4,47	-0,86	-0,61
Murtal	41,04	36,64	-0,68	-0,62	5,4	4,62	-0,75	-0,72	4,9	4,15	-0,71	-0,65
Bruck-Mürzzuschlag	38,51	36,15	-0,3	-0,8	5,21	4,54	-0,2	-0,93	5,03	4,21	-0,43	-0,78
Hartberg-Fürstenfeld	49,17	44,73	-0,25	-0,13	5,99	5,59	-0,61	-0,48	5,52	5,49	-0,5	-0,21
Südoststeiermark	54,57	52,83	0,14	0,03	8,22	7,33	-0,11	-0,26	7,54	6,96	-0,08	-0,18
Innsbruck-Stadt	54,92	47,75	0,28	-0,03	10,6	13,12	0,52	0,75	10,12	12,73	0,34	0,81
Imst	49,24	46,02	-0,19	-0,38	9,63	9,9	0,29	0,01	9,36	9,57	0,31	-0,04
Innsbruck-Land	40,8	36,43	-0,66	-0,75	8,25	7,38	-0,06	-0,34	7,86	6,81	0,05	-0,38
Kitzbüchel	39,67	38,95	-0,72	-0,16	10,6	10,6	0,48	0,72	10,16	10,08	0,6	0,3
Kufstein	44,79	39,92	-0,44	-0,47	9,03	8,34	0,22	0	8,53	7,61	0,19	-0,06
Landeck	48,39	48,01	-0,4	-0,17	7,88	6,8	-0,29	-0,38	7,7	6,27	-0,14	-0,12
Lienz	36,73	34,13	-0,86	-1,03	6,25	5,94	-0,33	-0,75	5,81	5,82	-0,49	-0,51
Reutte	38,94	35,7	-0,95	-0,91	6,97	6,52	-0,75	-0,77	6,55	6,4	-0,73	-0,63
Schwaz	46,22	41,4	-0,23	-0,53	9,16	9,1	0,33	0,05	9,06	8,97	0,4	0,25
Bludenz	44,16	41,3	-0,41	-0,52	8,21	7,37	0,2	-0,37	7,73	6,94	-0,05	-0,32
Bregenz	40,78	38,49	-0,76	-0,55	6,84	6,91	-0,61	-0,24	6,4	6,5	-0,49	-0,22
Dornbirn	48,61	43,86	-0,36	0,04	7,68	7,3	-0,34	0,01	7,31	6,58	-0,26	-0,43
Feldkirch	49	46,74	-0,38	-0,16	8,77	8,53	-0,05	-0,04	8,18	8,07	-0,18	0
1., Innere Stadt	44,97	34,04	-0,6	-0,88	9,88	8,54	0,08	0,11	9,25	7,64	0,12	-0,02
2., Leopoldstadt	67,68	60,56	0,81	0,97	10,4	10,19	0,43	0,78	9,52	8,99	0,3	0,55
3., Landstraße	63,34	50,09	0,7	-0,1	8,85	7,5	0,15	-0,23	8,3	6,41	0,19	-0,3
4., Wieden	51,51	43,16	-0,03	-0,54	7,7	7,66	-0,34	-0,33	6,74	6,38	-0,52	-0,49

5., Margareten	66,93	57,95	0,85	0,73	11,07	9,16	0,75	0,55	9,97	7,7	0,4	-0,09
6., Mariahilf	53,35	42,45	-0,14	-0,47	7,9	6,74	0,1	-0,37	7,41	5,62	0,1	-0,5
7., Neubau	54,19	44,42	-0,34	-0,56	8,31	9,21	-0,44	-0,06	8,39	7,9	-0,26	-0,07
8., Josefstadt	49,16	44,66	-0,61	-0,29	6,53	9,64	-0,5	0,23	5,74	8,66	-0,49	0,33
9., Alsergrund	52,28	44,39	-0,31	-0,16	8,42	8,35	-0,02	0,08	7,5	7,47	-0,2	-0,18
10., Favoriten	70,12	64,89	1,14	1,65	10,17	10,81	0,56	1,29	9,15	9,25	0,35	1
11., Simmering	70,38	69,06	1,43	1,41	10,9	12,33	0,71	1,08	10,26	11,29	0,61	0,91
12., Meidling	73,57	67,31	1,39	1,25	12,06	12,09	0,97	1,03	10,94	10,71	0,58	1,18
13., Hietzing	50,45	36,93	0,12	-0,53	8,43	8,39	0,25	-0,19	7,81	7,61	-0,09	-0,31
14., Penzing	57,19	49,46	0,31	0,04	9,44	8,94	0,18	0,11	8,63	8,11	0,12	0,09
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	71,44	65,3	1,09	1,09	10,22	10,57	0,67	0,52	9,02	9,43	0,29	0,41
16., Ottakring	66,36	61,85	0,98	1,38	10,56	11,26	0,81	1,51	9,61	10,23	0,87	1,46
17., Hernals	61,2	53,12	0,77	1,02	10,1	9,57	0,82	1,21	8,78	7,77	0,26	0,07
18., Währing	54,11	42,03	0,19	-0,32	9,65	8,98	0,53	0,28	9,11	7,98	0,71	0,27
19., Döbling	57,37	47,93	0,37	0,75	9,9	11,24	0,48	1,08	9,07	9,85	0,31	0,36
20., Brigittenau	75,36	70,72	1,24	1,6	10,92	12,71	0,49	1,38	10,02	11,53	0,34	1,25
21., Floridsdorf	70,11	59,81	1,35	1,05	10,34	9,95	0,64	0,72	9,72	9,04	0,53	0,59
22., Donaustadt	67,19	60,95	1,08	0,84	10,88	10,79	0,66	0,72	9,99	9,97	0,47	0,61
23., Liesing	60,9	50,27	0,64	0,42	9,23	8,93	0,21	0,29	8,72	7,98	0,21	0,21

Tabelle 12: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2016 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	58,3	55,35	0,05	-0,38	10,83	12,48	0,15	0,31	10,98	11,26	0,4	0,41
Rust(Stadt)	71,68	66,62	0,84	1,07	10,91	8,58	0,6	0,31	9,16	8,02	0,55	0,24
Eisenstadt-Umgebung	70,7	69,83	1	0,64	13,62	13,11	1,51	0,34	13,38	12,85	1,26	0,66
Güssing	59,66	59,89	0,2	0,23	8,63	8,77	0,32	-0,28	8,36	8,01	0,04	-0,07
Jennersdorf	47,72	47,63	-0,41	-0,49	6,89	5,3	-0,26	-1	6,61	5,35	-0,53	-0,74
Mattersburg	58,61	56,01	0,17	0,16	8,57	8,45	-0,43	-0,34	8,15	8,13	-0,34	-0,17
Neusiedl am See	62,67	65,22	0,28	0,59	8,72	10,32	-0,29	0,17	8,35	9,89	-0,25	0,57
Oberpullendorf	70,09	69,53	0,66	0,72	9,67	9,78	0,03	0,21	9,53	9,57	0,15	0,52
Oberwart	59,21	62,32	0,06	0,27	7,72	8,44	-0,19	-0,26	7,48	7,72	0,03	-0,18
Klagenfurt Stadt	53,82	40,63	-0,28	-0,36	8,78	7,06	-0,2	-0,34	8,31	6,34	-0,19	-0,29
Villach Stadt	51,6	44,91	-0,42	-0,26	7,3	7,39	-0,4	-0,27	7,11	6,5	-0,19	-0,54
Hermagor	37,12	32,04	-1,25	-0,73	4,19	4,28	-1,2	-0,76	4,14	3,86	-1,1	-0,75
Klagenfurt Land	48,39	41,98	-0,36	-0,16	7,68	7,72	-0,49	0,02	7,33	7,37	-0,39	-0,25
Sankt Veit an der Glan	54,23	47,14	-0,08	0,06	7,23	7,35	-0,29	-0,08	6,72	6,49	-0,37	-0,19
Spittal an der Drau	39,16	37,04	-1,03	-0,91	6,22	6,57	-0,64	-0,69	5,84	6,16	-0,6	-0,62
Villach Land	45,71	42,36	-0,55	-0,26	7,29	7,5	-0,41	-0,23	7,01	6,97	-0,34	-0,2
Völkermarkt	54,52	50,76	-0,22	0,04	8,46	9,92	-0,18	0,45	7,9	8,85	-0,24	0,16
Wolfsberg	44,54	42,79	-0,75	-0,16	7,17	7,26	-0,3	0,13	6,28	6,08	-0,26	-0,35
Feldkirchen	45,24	38,46	-0,69	-0,56	6,54	6,19	-0,65	-0,51	5,89	5,2	-0,65	-0,72
Krems an der Donau(Stadt)	69,06	59,43	1,47	0,39	11,63	12,44	0,65	0,72	11,25	11,99	0,84	1,06

Sankt Pölten(Stadt)	73,44	68,53	0,75	0,76	11,76	13,7	0,33	0,8	11,31	13,26	0,44	0,85
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	48,05	45,62	-0,53	0,13	12,43	12,9	0,78	1,14	12,13	12,52	0,91	1,04
Wiener Neustadt(Stadt)	79,58	76,55	1,57	1,19	12,06	12,12	1,28	0,7	11,65	11,59	1,1	0,86
Amstetten	55,49	50,23	-0,02	-0,41	8,78	8	-0,13	-0,39	8,35	7,56	0,02	-0,26
Baden	68,79	62,49	0,63	0,32	11,18	12,13	0,62	0,54	10,7	11,6	0,55	0,57
Bruck an der Leitha	81,3	78,87	0,94	1,06	16,45	16,92	1,22	1,15	16,14	16,56	1,4	1,21
Gänserndorf	67,01	64,28	0,58	0,45	10,52	11,38	0,25	0,18	10,08	10,85	0,18	0,31
Gmünd	69,94	75,66	0,51	0,97	10,11	11,67	0,19	0,37	9,98	11,45	0,26	0,43
Hollabrunn	69,08	63,15	0,75	0,48	10,31	9,71	0,5	0,33	9,83	8,91	0,6	0,52
Horn	67,53	66,83	0,52	0,75	9	11,22	-0,43	0,24	8,79	10,29	-0,32	0,11
Korneuburg	69,66	66,06	0,67	0,62	12,17	12,32	0,61	0,65	11,92	11,94	0,77	0,79
Krems(Land)	71,7	68,19	0,73	0,43	13,55	13,78	0,82	0,57	13,24	13,44	0,64	0,77
Lilienfeld	70,52	66,71	0,76	0,81	12,19	10,75	0,41	0,48	11,77	10,27	0,56	0,52
Melk	67,53	63,08	0,26	0,51	11,28	13,05	0,38	0,78	10,99	12,62	0,58	0,85
Mistelbach	65,9	62,12	0,23	0,4	9,83	10,77	-0,05	0,3	9,53	10,19	0,06	0,63
Mödling	54,5	47,24	-0,15	-0,39	9,06	9,27	-0,11	-0,1	8,36	8,59	-0,17	-0,16
Neunkirchen	74,79	70,48	0,97	0,92	12,17	12,96	0,7	0,72	11,71	12,31	0,52	0,84
Sankt Pölten(Land)	65,12	57,84	0,27	0,16	10,73	10,44	0,13	0,09	10,35	9,92	0,28	0,2
Scheibbs	49,27	41,86	-0,51	-0,64	7,78	5,97	-0,43	-0,71	7,43	5,59	-0,29	-0,59
Tulln	72,41	66,91	0,73	0,62	12,33	12,32	0,61	0,49	12,2	11,82	0,83	0,66
Waidhofen an der Thaya	71,25	69,53	0,6	0,54	12,11	13,45	0,18	0,5	11,91	13,3	0,32	0,73
Wiener Neustadt(Land)	69,17	64,98	0,48	0,53	11,76	11,36	0,47	0,29	11,48	11,05	0,46	0,39
Wien-Umgebung	55,64	57,37	0,02	0,22	9,36	11,96	-0,04	0,72	9,05	11,2	0,01	0,55
Zwettl	68,33	75,8	0,35	0,82	10,93	12,35	0,13	0,37	10,3	11,7	0,19	0,23
Linz(Stadt)	57,95	46,85	0,1	-0,21	7,99	7,39	-0,21	-0,28	7,49	6,87	-0,24	-0,41

Steyr(Stadt)	58,73	48,61	0,67	-0,18	7,51	7,27	0,08	-0,46	7,23	6,85	0,1	-0,34
Wels(Stadt)	61,75	52,52	0,39	0,42	8,58	7,49	0,09	-0,11	7,97	7,13	-0,07	-0,33
Braunau am Inn	49,68	44,26	-0,31	-0,57	6,53	5,44	-0,41	-0,75	5,67	4,45	-0,49	-0,89
Eferding	55,13	47,95	-0,34	-0,31	8,87	9,01	-0,36	0,04	8,75	8,34	-0,23	-0,19
Freistadt	51,73	42,86	-0,21	-0,63	7,83	6,99	-0,07	-0,67	7,47	6,74	-0,08	-0,47
Gmunden	44,4	35,68	-0,55	-0,67	7,16	6,26	-0,48	-0,37	6,81	5,86	-0,35	-0,51
Grieskirchen	49,35	41,24	-0,22	-0,51	8,11	6,15	0,06	-0,66	7,66	5,64	-0,28	-0,62
Kirchdorf an der Krems	46,39	37,43	-0,66	-0,85	7,12	6,06	-0,54	-0,86	7,12	5,66	-0,42	-0,83
Linz-Land	56,32	47,24	-0,02	-0,43	8,43	6,97	-0,04	-0,44	8,05	6,52	-0,19	-0,46
Perg	54,71	48,42	-0,14	-0,14	8,81	8,09	-0,07	-0,26	8,55	7,56	-0,08	-0,24
Ried im Innkreis	54,23	50,34	-0,2	-0,19	7,77	8,77	-0,22	-0,04	7,34	8,09	-0,19	-0,05
Rohrbach	47,52	41,83	-0,41	-0,73	6,65	5,54	-0,62	-0,53	6,23	5,17	-0,52	-0,5
Schärding	53,2	49,99	-0,46	-0,41	9,56	8,27	-0,24	-0,54	8,95	7,75	-0,19	-0,46
Steyr-Land	45,07	39	-0,77	-0,84	6,51	5,87	-0,67	-0,8	6,1	5,67	-0,7	-0,62
Urfahr-Umgebung	42,62	36,79	-0,72	-0,82	6,05	5,75	-0,68	-0,71	5,81	5,36	-0,7	-0,77
Vöcklabruck	48,92	39,68	-0,4	-0,66	6,79	5,64	-0,49	-0,67	6,58	5,35	-0,56	-0,55
Wels-Land	49,83	42,7	-0,49	-0,6	8,25	7,59	-0,44	-0,41	7,88	7,14	-0,38	-0,37
Salzburg(Stadt)	53,37	42,71	0,11	-0,32	8,28	7,57	0,02	-0,21	7,58	6,74	-0,16	-0,3
Hallein	46,66	42,18	-0,58	-0,49	8,85	8,84	0,04	-0,22	8,48	8,44	0,1	-0,16
Salzburg-Umgebung	45,67	37,52	-0,67	-0,79	7,78	7,21	-0,43	-0,38	7,69	6,81	-0,32	-0,29
Sankt Johann im Pongau	42,48	39,41	-0,92	-0,62	6,56	6,99	-0,69	-0,25	6,43	6,59	-0,66	-0,23
Tamsweg	38,79	45,71	-0,71	-0,39	7,3	7,49	-0,02	-0,52	6,52	6,82	0,3	-0,41
Zell am See	41,47	38,53	-0,67	-0,79	8,26	7,43	-0,01	-0,32	8,14	6,99	0	-0,39
Graz(Stadt)	49,62	39,76	-0,41	-0,23	6,77	6,39	-0,51	-0,29	6,38	5,7	-0,5	-0,28
Deutschlandsberg	52,98	46,82	-0,43	0,19	6,81	6,36	-0,54	-0,36	6,68	5,87	-0,45	-0,31
Graz-Umgebung	44,94	39,65	-0,35	-0,29	5,66	5,36	-0,55	-0,44	5,4	4,77	-0,67	-0,4

Leibnitz	51,74	49,54	-0,41	0,33	5,74	6,06	-0,78	0,01	5,49	5,14	-0,67	-0,33
Leoben	39,84	36,17	-1,03	-0,62	5,63	5,26	-0,81	-0,81	5,23	4,7	-0,73	-0,76
Liezen	36,78	32,7	-0,9	-1,05	4,46	4,06	-0,88	-0,94	4,07	3,76	-0,9	-0,75
Murau	34,14	34,02	-1,17	-1,07	5,48	4,47	-0,97	-0,95	4,93	3,88	-0,9	-0,94
Voitsberg	50,02	44,13	-0,2	-0,12	7,06	5,22	-0,29	-0,69	6,43	4,48	-0,53	-1,02
Weiz	40,91	39,98	-0,95	-0,44	4,34	4,98	-1,2	-0,76	4,4	4,49	-1,07	-0,63
Murtal	41,78	37,36	-0,63	-0,73	5,35	4,56	-0,74	-0,94	4,89	3,98	-0,73	-0,78
Bruck-Mürzzuschlag	39,84	36,65	-0,63	-0,76	5,76	4,88	-0,45	-0,77	5,32	4,4	-0,45	-0,81
Hartberg-Fürstenfeld	49,35	46,01	-0,43	-0,06	6,19	6,86	-0,48	-0,22	5,89	6,42	-0,31	0,06
Südoststeiermark	53,2	51,56	-0,24	-0,03	7,43	7,62	-0,5	-0,27	7,35	7,08	-0,36	-0,25
Innsbruck-Stadt	58,97	52,38	0,24	0,27	12,71	13,94	0,62	1,08	12,12	13,68	0,58	1,87
Imst	54,7	52,13	0,14	-0,12	13,12	13,33	0,81	0,55	12,83	12,86	0,61	0,7
Innsbruck-Land	42	38,95	-0,63	-0,78	8,01	8,15	-0,18	-0,3	7,69	7,8	-0,09	-0,14
Kitzbüchel	41,08	39,64	-0,88	-0,53	10,44	10,71	0,06	0,27	9,98	10,17	0,14	0,21
Kufstein	46,31	41,09	-0,48	-0,52	8,15	8,98	-0,27	-0,11	7,95	8,57	-0,02	-0,04
Landeck	50,52	48,19	-0,12	-0,34	8,89	6,53	0,34	-0,66	8,32	5,98	0,46	-0,77
Lienz	37,9	34,37	-1,03	-1,01	5,99	6,34	-0,7	-0,62	5,72	5,75	-0,64	-0,59
Reutte	39,33	37,32	-1,08	-0,71	6,44	6,83	-0,64	-0,5	6,26	6,64	-0,56	-0,2
Schwaz	52,24	48,66	-0,16	-0,33	12,18	13,34	0,79	0,68	11,82	13,07	0,85	0,71
Bludenz	48,2	44,12	-0,57	-0,12	9,94	9,42	-0,01	0,27	9,52	8,57	0,08	-0,05
Bregenz	42,12	39,63	-0,72	-0,65	6,79	6,95	-0,58	-0,5	6,47	6,29	-0,59	-0,52
Dornbirn	50,49	44,51	-0,17	-0,45	8,36	7,36	-0,02	-0,49	7,75	6,48	-0,25	-0,54
Feldkirch	52,04	50,76	-0,26	-0,2	9,44	10,23	0	0,01	9,17	9,7	-0,04	0,1
1., Innere Stadt	45,5	35,48	-0,57	-0,71	8,35	8,34	-0,23	0,07	7,64	6,93	-0,24	-0,09
2., Leopoldstadt	69,58	63,72	0,88	0,94	9,94	10,91	0,49	0,56	9,29	9,77	1,31	0,12
3., Landstraße	64,39	51,84	0,63	0,48	9,95	9,05	0,58	0,56	9,14	7,58	0,15	0,07
4., Wieden	51,91	42,54	-0,12	-0,52	8,02	7	-0,23	-0,55	7,39	5,87	-0,32	-0,53

5., Margareten	68,34	61,36	1	0,85	10,47	10,31	0,93	0,6	9,53	9,17	0,15	0,53
6., Mariahilf	58,44	44,41	0,59	0,21	9,45	8,44	0,22	0,64	8,35	7,31	-0,27	-0,13
7., Neubau	54,26	47,83	-0,5	0,23	8,09	9,82	-0,52	0,08	7,15	9,4	-0,56	0,15
8., Josefstadt	50,44	45,68	-0,47	-0,14	8,18	9,31	-0,46	0,36	7,85	8,23	-0,51	-0,03
9., Alsergrund	54,5	45,47	0,02	-0,21	9,15	9,01	0,42	0,12	7,47	7,5	-0,18	0,09
10., Favoriten	71,98	66,26	1,13	1,2	10,49	10,79	0,63	0,51	9,42	9,63	0,57	0,41
11., Simmering	71,58	71,54	1,13	1,39	11,23	12,89	0,63	0,99	10,25	11,74	0,48	1,04
12., Meidling	74,87	69,57	1,18	1,17	11,57	12,5	0,78	0,7	10,87	11,4	0,77	0,71
13., Hietzing	52,04	38,27	0,17	-0,54	10,06	8,68	0,34	-0,12	9,3	8,01	0,58	-0,08
14., Penzing	58,96	51,79	0,38	0,25	10,21	10,07	0,59	0,41	9,62	8,95	0,3	0,29
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	73,34	66,7	0,99	1,01	11,32	10,81	0,77	0,57	10,38	9,56	0,56	0,4
16., Ottakring	68,71	65,03	0,94	1,37	11,47	11,86	0,94	1	10,51	10,71	0,68	0,97
17., Hernals	63,07	56,2	0,48	0,53	10,16	10,51	0,35	0,66	9,32	8,81	0,31	0,37
18., Währing	54,3	43,78	-0,39	-0,22	9,02	9,22	-0,19	0,19	8,2	7,29	-0,19	-0,22
19., Döbling	58,12	48,44	0,23	0,31	10,41	10,4	0,62	0,36	9,35	9,37	0,46	0,51
20., Brigittenau	76,94	73,02	1,28	1,41	10,8	12,33	0,47	0,9	9,99	11,16	0,42	0,7
21., Floridsdorf	71,82	62,72	1,29	0,79	10,89	11,14	0,88	0,51	10,2	10,03	0,69	0,41
22., Donaustadt	68,32	62,15	0,74	0,68	10,29	11,03	0,18	0,48	9,96	10,09	0,31	0,44
23., Liesing	62,14	53,09	0,88	0,48	10,22	9,73	0,93	0,48	9,65	8,34	0,85	0,14

Tabelle 13: Tabelle mit standardisierten Werten aller Bezirke für das Jahr 2017 für Männer (M) und Frauen (F). Prävalenz- und Inzidenzwerte (beide Definitionen) für Standardisierung mit z-Transformation (Z-Score) und mit gewichteten Mittelwerten (gew. Mittel).

Politischer Bezirk	Prävalenz				Inzidenz				Inzidenz ('17er Kohorte)			
	Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]		Gew. Mittel [/1000]		Z-Score [σ]	
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F
Eisenstadt(Stadt)	62	60,98	0,1	-0,07	11,37	14,99	0	0,6	11,52	15,12	0,03	0,59
Rust(Stadt)	59,24	56,24	-0,07	-0,12	5,77	2,32	-1,08	-1,4	5,77	2,32	-1,09	-1,4
Eisenstadt- Umgebung	72,33	71,07	0,48	0,65	12,63	12,1	0,74	0,21	12,79	12,19	0,75	0,21
Güssing	60,61	61,98	0,07	0,17	8,22	8,44	-0,09	-0,14	8,28	8,57	-0,1	-0,14
Jennersdorf	49,91	49,27	-0,35	-0,28	6,71	6,7	-0,43	-0,33	6,71	6,79	-0,45	-0,32
Mattersburg	60,82	56,24	-0,02	-0,05	9,17	8,45	-0,3	-0,15	9,35	8,54	-0,29	-0,15
Neusiedl am See	63,57	65,76	0,22	0,41	9,43	9,05	0,19	-0,08	9,46	9,18	0,17	-0,08
Oberpullendorf	68,84	68,51	0,26	0,36	9,33	9,84	-0,15	-0,13	9,42	9,92	-0,16	-0,13
Oberwart	61,35	64,34	0,02	0,61	9,37	9,3	-0,01	0,43	9,4	9,33	0,03	0,42
Klagenfurt Stadt	56,24	41,69	-0,08	-0,14	8,37	7,52	0,06	-0,09	8,41	7,57	0,05	-0,09
Villach Stadt	52,63	43,08	-0,47	-0,51	6,62	4,84	-0,56	-0,72	6,68	4,93	-0,57	-0,7
Hermagor	38,51	31,36	-0,92	-0,67	6,13	3,71	-0,6	-0,7	6,22	3,71	-0,61	-0,7
Klagenfurt Land	50,97	43,11	0,01	-0,23	8,41	8,14	0,19	0,15	8,47	8,23	0,18	0,15
Sankt Veit an der Glan	56,6	48,37	0,12	-0,01	8,36	7,76	0,01	-0,14	8,49	7,95	0,01	-0,13
Spittal an der Drau	40,73	38,06	-0,68	-0,67	6,22	6,53	-0,31	-0,48	6,39	6,58	-0,31	-0,48
Villach Land	47,73	42,35	-0,37	-0,39	6,91	6,58	-0,42	-0,5	6,99	6,65	-0,43	-0,49
Völkermarkt	56,84	52,71	0,23	0	9,19	8,76	0,32	-0,15	9,23	8,84	0,31	-0,15
Wolfsberg	46,07	43,55	-0,54	-0,02	6,68	7,84	-0,45	0,21	6,75	7,87	-0,46	0,21
Feldkirchen	45,34	38,1	-0,69	-0,7	6,48	4,91	-0,51	-0,81	6,54	4,91	-0,52	-0,81
Krems an der Donau(Stadt)	71,9	60	1,19	0,14	12,16	11,43	1,24	0,27	12,16	11,71	1,22	0,29

Sankt Pölten(Stadt)	72,56	69,57	0,85	0,95	10,88	12,55	0,6	0,94	10,88	12,59	0,58	0,93
Waidhofen an der Ybbs(Stadt)	47,24	49,75	-0,64	-0,19	9,13	10,98	-0,1	0,34	9,26	10,98	-0,08	0,31
Wiener Neustadt(Stadt)	83,66	80,36	1,68	1,11	12,6	12,43	1,15	0,59	12,7	12,53	1,14	0,58
Amstetten	56,16	49,87	-0,22	-0,27	8,25	7,42	-0,29	-0,25	8,32	7,47	-0,3	-0,26
Baden	71,81	64,64	0,31	0,18	11,08	11,39	0,27	0,25	11,21	11,45	0,3	0,24
Bruck an der Leitha	154,37	158,92	4,01	3,61	27,7	32,4	3,63	3,53	27,97	32,74	3,62	3,55
Gänserndorf	67,45	62,78	0,49	0,32	9,86	9,46	0,24	0,07	9,97	9,59	0,24	0,08
Gmünd	71,01	74,08	0,23	0,46	11,84	11,24	0,25	0,03	11,93	11,24	0,24	0,02
Hollabrunn	67,26	62,66	0,43	0,58	8,85	9,08	0,2	0,35	8,92	9,12	0,19	0,34
Horn	73,38	74,51	0,55	0,85	14,42	16,49	0,86	1,26	14,48	16,69	0,85	1,26
Korneuburg	78,35	76,67	0,94	0,86	12,35	13,29	0,47	0,63	12,4	13,38	0,45	0,62
Krems(Land)	71,15	68,12	0,36	0,06	11,57	12,32	0,41	0,05	11,7	12,42	0,4	0,05
Lilienfeld	73,18	72,84	0,53	0,8	10,74	12,57	0,33	0,73	10,89	12,64	0,32	0,72
Melk	69,25	63,97	0,18	0,2	11,57	11,42	0,38	0,2	11,67	11,57	0,38	0,21
Mistelbach	65,71	63,19	0,09	0,25	9,46	10,12	0,04	-0,11	9,6	10,32	0,04	-0,1
Mödling	56,99	48,71	-0,11	-0,31	9,53	9,34	0,12	0,02	9,65	9,37	0,11	0,01
Neunkirchen	75,13	72,01	0,45	0,87	11,52	12,3	0,37	0,57	11,57	12,41	0,36	0,59
Sankt Pölten(Land)	80,49	75	0,72	0,65	13,01	14,23	0,7	0,81	13,13	14,33	0,69	0,8
Scheibbs	50,37	41,36	-0,39	-0,66	6,79	5,23	-0,31	-0,82	6,88	5,37	-0,3	-0,81
Tulln	89,13	85,68	1,09	1,19	13,76	14,46	0,6	1,04	13,91	14,72	0,59	1,06
Waidhofen an der Thaya	69,14	69,13	0,04	0,4	10,36	11,72	0,18	0,22	10,46	11,72	0,28	0,2
Wiener Neustadt(Land)	70,21	64,02	0,24	0,22	11,63	10,91	0,43	0,08	11,83	11,05	0,43	0,08
Wien-Umgebung	2,31	1,07	-2,27	-2,2	0,5	0,23	-1,6	-1,65	0,5	0,23	-1,61	-1,65
Zwettl	69,22	74,78	0,21	0,43	11,63	11,04	0,31	0,06	11,83	11,2	0,31	0,07
Linz(Stadt)	59,88	48,67	0,06	-0,18	8,79	7,59	-0,09	-0,26	8,85	7,65	-0,1	-0,26

Steyr(Stadt)	61,2	51,43	0,4	-0,1	8,45	8,21	-0,28	-0,21	8,45	8,21	-0,29	-0,22
Wels(Stadt)	64,32	55,25	0,57	0,21	8,45	8,74	0,23	-0,07	8,45	8,88	0,21	-0,07
Braunau am Inn	50,78	44,11	-0,27	-0,49	6,63	5,27	-0,35	-0,61	6,73	5,29	-0,35	-0,62
Eferding	57,06	48,61	0,05	-0,37	7,69	7,99	0,02	-0,29	7,94	7,99	0,04	-0,3
Freistadt	50,94	42,43	-0,4	-0,48	7,12	6,31	-0,45	-0,44	7,24	6,34	-0,45	-0,45
Gmunden	45,68	37,52	-0,5	-0,65	7,13	6,61	-0,35	-0,52	7,32	6,64	-0,31	-0,53
Grieskirchen	49,27	42,9	-0,6	-0,4	7,54	7,04	-0,55	-0,36	7,7	7,07	-0,55	-0,36
Kirchdorf an der Krems	47,52	38,5	-0,59	-0,75	6,84	7,53	-0,71	-0,4	6,88	7,53	-0,72	-0,41
Linz-Land	57,19	49,07	-0,2	-0,35	8,21	7,6	-0,23	-0,29	8,29	7,68	-0,23	-0,28
Perg	58,32	51,89	-0,09	-0,16	10,21	10,98	0,06	0,13	10,49	11,11	0,14	0,15
Ried im Innkreis	54,4	51,54	-0,23	-0,35	7,62	8,17	-0,44	-0,35	7,72	8,2	-0,44	-0,36
Rohrbach	47,47	41,98	-0,49	-0,7	6,8	6,14	-0,53	-0,65	7,11	6,14	-0,51	-0,65
Schärding	51,78	50,35	-0,38	-0,39	8,36	8,15	-0,07	-0,35	8,47	8,26	-0,07	-0,35
Steyr-Land	46,55	39,27	-0,67	-0,7	7,05	5,78	-0,46	-0,76	7,21	5,88	-0,45	-0,73
Urfahr-Umgebung	43,64	39,2	-0,68	-0,67	6,86	7,3	-0,54	-0,33	6,96	7,32	-0,54	-0,34
Vöcklabruck	48,74	40,34	-0,37	-0,6	6,26	5,69	-0,39	-0,59	6,35	5,75	-0,4	-0,59
Wels-Land	49,83	45,14	-0,42	-0,34	7,5	7,53	-0,33	-0,19	7,73	7,59	-0,32	-0,2
Salzburg(Stadt)	55,92	45,46	0,12	-0,07	9,09	8,73	0,16	0,24	9,17	8,83	0,15	0,24
Hallein	49,5	44,22	-0,38	-0,19	9	8,6	0,03	0,15	9,03	8,6	0,01	0,14
Salzburg-Umgebung	49,13	38,79	-0,52	-0,72	8,74	7,48	-0,25	-0,48	8,81	7,56	-0,26	-0,48
Sankt Johann im Pongau	45,77	41,08	-0,78	-0,54	8,45	7,67	-0,4	-0,31	8,48	7,75	-0,41	-0,31
Tamsweg	39,1	45,79	-0,64	-0,32	7,02	8,65	-0,13	-0,02	7,41	8,65	-0,11	-0,04
Zell am See	43,17	39,18	-0,6	-0,73	8,87	7,75	-0,04	-0,47	8,98	7,84	-0,04	-0,47
Graz(Stadt)	51,09	40,4	-0,3	-0,15	6,95	5,9	-0,39	-0,35	7,04	5,95	-0,39	-0,35
Deutschlandsberg	52,7	46,92	-0,41	-0,1	5,59	5,65	-0,66	-0,64	5,8	5,65	-0,65	-0,64
Graz-Umgebung	46,46	39,86	-0,52	-0,29	6,41	5,22	-0,56	-0,48	6,45	5,28	-0,57	-0,48

Leibnitz	51,87	48,99	-0,37	0,01	5,8	5,7	-0,75	-0,43	6,03	5,82	-0,69	-0,42
Leoben	40,8	35,83	-0,89	-0,61	5,16	4,85	-0,85	-0,67	5,31	4,95	-0,84	-0,65
Liezen	37	32,41	-0,79	-0,83	4,79	3,76	-0,76	-0,9	4,84	3,81	-0,77	-0,89
Murau	35,52	32,57	-1,08	-1,11	5,09	3,51	-0,96	-1,11	5,22	3,57	-0,96	-1,11
Voitsberg	50,34	44,51	-0,28	-0,31	5,87	5,31	-0,79	-0,52	6,01	5,34	-0,79	-0,52
Weiz	41,21	39,06	-0,76	-0,5	4,8	3,88	-0,62	-0,88	4,82	4,04	-0,63	-0,87
Murtal	41,12	36,7	-0,48	-0,6	4,63	3,95	-0,7	-0,72	4,7	4,04	-0,7	-0,71
Bruck-Mürzzuschlag	40,51	37,84	-0,61	-0,59	5,15	5,3	-0,7	-0,57	5,27	5,39	-0,7	-0,56
Hartberg-Fürstenfeld	49,35	45,27	-0,36	-0,16	6,17	6,44	-0,68	-0,4	6,28	6,56	-0,68	-0,39
Südoststeiermark	54,1	52	-0,25	-0,14	7,8	6,64	-0,21	-0,44	7,93	6,81	-0,21	-0,44
Innsbruck-Stadt	63,93	56,05	0,18	0,19	14,06	14,32	0,68	0,67	14,13	14,38	0,67	0,67
Imst	53,01	50,59	-0,21	-0,15	10,16	11,18	0	0,2	10,27	11,3	0	0,23
Innsbruck-Land	44,34	41,1	-0,58	-0,51	8,54	9,5	-0,19	-0,13	8,62	9,57	-0,2	-0,13
Kitzbüchel	43,04	39,03	-0,62	-0,61	10,68	10,1	0,27	0,15	10,8	10,13	0,27	0,13
Kufstein	47,5	41,5	-0,45	-0,37	8,69	8,86	-0,36	-0,13	8,81	8,86	-0,36	-0,14
Landeck	51,75	50,31	-0,29	-0,32	7,51	7,98	-0,38	-0,41	7,7	8,13	-0,37	-0,4
Lienz	38,78	36,6	-0,93	-0,76	6,23	7,54	-0,64	-0,46	6,23	7,58	-0,66	-0,46
Reutte	40,65	36,33	-0,91	-0,82	6,84	5,83	-0,54	-0,8	6,9	5,83	-0,55	-0,81
Schwaz	55,78	49,97	-0,01	-0,27	12,56	12,91	0,56	0,48	12,71	12,94	0,55	0,46
Bludenz	51,35	47,5	-0,43	-0,13	11,03	11,31	0,17	0,24	11,16	11,35	0,17	0,23
Bregenz	45,11	41,86	-0,44	-0,44	8,31	8,25	0,06	-0,22	8,38	8,35	0,04	-0,21
Dornbirn	51,97	45,88	-0,13	-0,5	7,81	7,58	-0,18	-0,46	7,91	7,67	-0,18	-0,46
Feldkirch	56,09	55,74	-0,19	0,11	10,63	12,66	0,28	0,64	10,75	12,81	0,27	0,64
1., Innere Stadt	47,46	36,57	-0,38	-0,69	7,72	8,71	-0,55	-0,19	7,81	8,71	-0,56	-0,21
2., Leopoldstadt	70,31	65,08	0,7	1,09	9,65	10,6	0,38	0,87	9,7	10,69	0,37	0,86
3., Landstraße	65,95	53,26	0,66	0,24	9,19	9,26	0,32	0,36	9,3	9,33	0,32	0,35
4., Wieden	53,1	44,68	0,21	0,27	8,13	7,56	0,42	0,31	8,2	7,69	0,41	0,33

5., Margareten	70,51	62,27	0,55	1,02	8,82	9,49	0,24	0,8	8,86	9,67	0,22	0,8
6., Mariahilf	57,48	45,31	-0,12	-0,48	9,15	9,16	-0,15	-0,15	9,22	9,38	-0,16	-0,13
7., Neubau	54,86	46,18	-0,34	0,28	9,03	8,35	-0,23	-0,05	9,17	8,42	-0,22	-0,05
8., Josefstadt	50,53	44,17	-0,26	-0,32	8,56	7,6	0,09	-0,17	8,99	7,69	0,15	-0,17
9., Alsergrund	55	44,39	-0,19	-0,24	8,01	6,5	0	-0,25	8,08	6,55	0	-0,26
10., Favoriten	74,34	67,76	1,03	1,09	10,07	10,43	0,43	0,68	10,15	10,57	0,42	0,68
11., Simmering	74,66	74,19	1,36	1,53	11,34	12,41	0,86	1,07	11,49	12,58	0,87	1,09
12., Meidling	76,82	71,55	0,95	1,2	11,58	12,19	0,68	0,93	11,73	12,33	0,68	0,94
13., Hietzing	53,46	41,88	0,24	-0,14	9,27	9,87	0,38	0,34	9,32	9,95	0,36	0,33
14., Penzing	60,31	53,05	0,21	0,33	9,04	10,05	0,08	0,61	9,14	10,16	0,09	0,61
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	73,42	68,37	0,87	0,97	9,74	10,98	0,23	0,76	9,83	11,2	0,23	0,77
16., Ottakring	70,45	65,76	1,13	1,08	10,1	11,9	0,95	0,81	10,2	12,01	0,94	0,81
17., Hernals	64,09	56,56	0,25	0,68	9,51	9,63	0,13	0,67	9,72	9,71	0,14	0,66
18., Währing	53,88	45,18	0,28	-0,09	8,91	8,95	0,44	0,22	9	9,14	0,44	0,24
19., Döbling	58,58	48,71	0,55	0,29	8,85	8,78	0,66	0,42	9,08	8,82	0,67	0,42
20., Brigittenau	81,31	76,46	1,37	1,28	12,74	12,4	1,3	1,06	12,85	12,56	1,29	1,06
21., Floridsdorf	73,96	65,21	0,97	0,81	11,4	11,54	0,7	0,77	11,57	11,63	0,71	0,77
22., Donaustadt	69,69	64,43	0,75	0,62	9,82	11,09	0,39	0,55	9,89	11,15	0,38	0,54
23., Liesing	64,58	54,79	0,64	0,3	9,84	10,4	0,18	0,34	9,92	10,49	0,17	0,33